

A/1

DAS KULTUSMINISTERIUM
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN
Z A 3 - 11 - 04/2 - 409/90



Zur Information des Haushalts- und
Finanzausschusses, des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung und
des Kulturausschusses

Stellenbegründungen zum Entwurf des
Haushaltsplanes des Kultusministeriums

- Einzelplan 05 -

für das Haushaltsjahr 1991



DER KULTUSMINISTER
des Landes Nordrhein-Westfalen

A/2

Der Kultusminister NRW · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

Düsseldorf, den 11. Dezember 1990

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

Besuchszeit 10 - 15 Uhr
Vorherige telefonische Anmeldung erbeten!

Fernsprech-Sa.-Nr. (0211) 89603
Durchwahl 896- 3563
Fernschreiber 8582967 kmnw d
Telefax (0211) 8963220

Z A 1/3 - 11 - 02/2 - 1990

Bei Antwortschreiben Aktenzeichen bitte angeben!

Betr.: Informationen für den Haushalts- und Finanzausschuß,
den Ausschuß für Schule und Weiterbildung und den
Kulturausschuß;

hier: Stellenbegründungen zum Entwurf des
Einzelplans 05 für 1991

Anl.: 300 Exemplare Stellenbegründungen

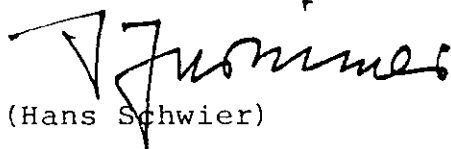
Für die Beratung des Haushaltsentwurfs 1991

- im Haushalts- und Finanzausschuß
- im Ausschuß für Schule und Weiterbildung und
- im Kulturausschuß

übersende ich zur Information das als Anlage beigefügte Heft

" Stellenbegründungen zum Entwurf des Einzelplans 05 ".

Ich bitte, die Mehrabdrucke dieses Berichts an die Mitglieder der
genannten Ausschüsse verteilen zu lassen.


(Hans Schwier)

A/3

DAS KULTUSMINISTERIUM
DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN
Z A 3 - 11 - 04/2 - 409/90

Zur Information des Haushalts- und
Finanzausschusses, des Ausschusses
für Schule und Weiterbildung und
des Kulturausschusses

Stellenbegründungen zum Entwurf des
Haushaltsplanes des Kultusministeriums

- Einzelplan 05 -

für das Haushaltsjahr 1991

A/4

I / II

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. <u>Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen</u>	1
Stellenübersicht Epl. 05	1
Lehrerstellen	3
Ausländische Schüler / Aussiedler	4
Ganztagsschüler	5
Vorausberechnung der Schülerzahlen	6
Entwicklung der Schülerzahlen	8
Nachträgliche Änderung des Haushaltsplanes 1990	11
Neueinstellungen und Aufstockungen	13
Entwicklung der Stellensituation und der nicht realisierbaren kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1991	23
Stellen für die Verwaltung und sonstige Stellen	33
II. <u>Herausgehobene Einzelpunkte mit genereller Bedeutung</u>	34
Lehrerstellen bei Kapitel 05 300 Schulen gemeinsam	34
Vorgeschene Aufteilung der 150 neuen Stellen	36
Kw-Angestelltenstellen für vollzeitschulische Berufsausbildung	37
Stellenumsetzung gem. § 7a Abs.5 HG	39
Versetzungen zw. Stellenumsetzungen 1.8.1990	40
Haushaltsplanvermerke Kapitel 05 320/05 340	44
Vertretungsunterricht, Vertretungsreserve	45

	<u>Seite</u>
Abwesenheit von Lehrern	46
Lehrerarbeitszeitverkürzung	48
Stellenzuschlag für LAZV	51
Mehrklassenbildung / Stellenzuschlag	52
Haushaltsplanvermerke zu kw-Inanspruchnahmen	56
Religion	56
Gestellungsverträge	60
Berufsfachlicher Unterricht	61
Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht	61
Fächer mit geringem Stundenaufkommen	62
Beurlaubung / Teilzeit	63
Veränderungen innerhalb der Besoldungsgruppen im Schulbereich	67
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -	69
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	70
Stufenlehrer	72
Neuregelung der Funktionsämter an Gesamtschulen	76
Berechnung der Fachlehrerstellen in den Kapiteln 05 380 bis 05 440	82
05 380	85
05 390	86
05 410	88
05 440	92
Übersicht über die Beförderungsstellen Kapitel 05 410 und 05 440	96

III	<u>Seite</u>
III. <u>Einzelbegründungen aller Stellenveränderungen in den Stellenplänen und Stellenverzeichnissen der einzelnen Kapitel</u>	97
Kapitel 05 010 - Ministerium -	98
<u>Überregionale Einrichtungen</u>	104
Kapitel 05 050 - Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln -	104
<u>Nachgeordnete Dienststellen und Einrichtungen</u>	105
Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungs- förderung in Aachen -	105
Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -	108
Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Aus- bildung der Lehrer - Landes- institut für Landwirtschafts- pädagogik -	115
Kapitel 05 130 - Landesinstitut für interna- tionale Berufsbildung in Solingen -	135
Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -	137
Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -	142
Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -	144
Kapitel 05 310 bis 05 340 - Allgemeinbildende und berufs- bildende Schulen -	151
Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -	152
Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -	162
Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -	172
Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -	181
Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abend- gymnasien und Abendreal- schulen -	190

A/7

III

	<u>Seite</u>
Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -	196
Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -	214
Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -	225
Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen -	235
Kapitel 05 450 bis 05 910 - Sonstige Einrichtungen -	244
Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -	244
Kapitel 05 70 - Bildungsstätte Kronenburg -	245
Kapitel 05 750 - Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Staats- und Personenstands- archive -	246
Kapitel 05 770 - Staatliche Büchereistellen -	251
Kapitel 05 820 - Förderung der Museen, der bildenden Kunst und des Schrifttums -	252
Kapitel 05 910 - Sondervermögen -	252
Angestellte aus Titelgruppen - Zusammenfassung -	253
Personalausgaben im Rahmen der Zuwendungen gem. § 23 LHO	254
Kapitel 05 030 Titel 632 10	254
	Titel 652 10 254
	Titel 685 30 255
	Titel 685 40 256
Kapitel 05 830 Titel 682 10	256
Beilage 2 zu Kapitel 05 820 Titel 685 20 Stiftung "Kunstammlung Nordrhein- Westfalen"	257

IV

IV. Übersichten	<u>Seite</u>
Übersicht 1 Gesamtübersicht über den Personalbestand des Epl. 05	259
Übersicht 2 über die Stellenentwicklung bis 1991 in den Haupt- abschnitten	261
Übersicht 3 über den Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1991	268
Übersicht 4 über die Zu- und Abgänge, Stellenhebungen, Höher- gruppierungen, Umgruppierungen	269
Übersicht 5 über die Aufteilung der Stellen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplans 05 nach Lehrerstellen und Stellen für die Verwaltung	270
Übersicht 6 Gesamtübersicht über Stellenwegfall und kw-Stellen ku-Stellen 1991 - ohne Lehrerstellen -	271
Übersicht 6a ku-Stellen 1991 im Lehrerbereich	272
Übersicht 7 Gesamtübersicht über den Stellenabbau 1991 im Schulbereich	273
Übersicht 8 über die Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung	278
Übersicht 9 Entwicklung der Lehrerstellen 1984 - 1991	280
Übersicht 10 über die Berechnung der Fachleiterstellen für die Studienseminare	281
Übersicht 11 über die Leerstellen in den Haushaltsjahren 1991 (1990)	282
Übersicht 12 über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand 1991 (1990)	283
Übersicht 13 über Teilzeitbeschäftigte im Epl. 05 (§ 85a / 78b LBG)	284

IV

	<u>Seite</u>
Übersicht 14 über die Stellen für Auszubildende	285
Übersicht 15 Altersliste	286
Übersicht 16 über die zusätzlich benötigten Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG	287
Kapitel 05 010	289
05 310	290
05 320	292
05 330	293
05 340	294
05 380	295
05 390	296
05 410	297
05 440	298
Übersicht 17 über die Stellenbesetzung 1990	299
Kapitel 05 010	300
05 050	307
05 060	309
05 110	311
05 120	314
05 130	318
05 140	321
05 210	326
05 300	328
05 310	333
05 320	337
05 330	341

IV

	<u>Seite</u>
Kapitel 05 340	344
05 360	348
05 380	352
05 390	358
05 410	363
05 440	368
05 450	373
05 720	375
05 750	377
05 770	384
05 910	387

I. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen

Ausgangsbasis für alle Erläuterungen und Übersichten sind die Stellenzahlen des Haushaltsjahres 1990, einschließlich der gem. § 7 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichteten 700 Lehrerstellen

Das Stellensoll für planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Angestellte, Arbeiter sowie für Angestellte und Arbeiter, die aus Titelgruppen bezahlt werden, stellt sich wie folgt dar:

	1991	1990	+ / -
a) Lehrer			
Planmäßige Beamte	128.490	129.705	- 1.215
(davon kw)	(8.037)	(9.120)	(- 1.083)
(davon kw LPVG)	(486)	(486)	(-)
Beamtete Hilfskräfte	3.210	2.500	+ 710
Angestellte	5.451	4.439	+ 1.012
(davon kw)	(66)	(162)	(- 96)
(davon kw LPVG)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	137.151	136.644	+ 507
(davon kw)	(8.103)	(9.282)	(- 1.179)
(davon kw LPVG)	(486)	(486)	(-)
b) Verwaltung und sonstige Stellen			
Planmäßige Beamte	861	868	- 7
(davon kw)	(4)	(14)	(- 10)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Beamtete Hilfskräfte	-	-	-
(davon kw)	-	-	-
Angestellte	611	629	- 18
(davon kw)	(13)	(16)	(- 3)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Angestellte aus Titelgruppen	45	47	- 2
Arbeiter	68	71	- 3
(davon kw)	(1)	(3)	(- 2)
Zusammen	1.585	1.615	- 30
(davon kw)	(18)	(33)	(- 15)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(-)
Stellen insgesamt	138.736	138.577	+ 477
(davon kw)			
(davon kw LPVG)			

	1991	1990	+ / -
c) <u>Beamte im Vorbereitungsdienst</u>			
Referendare/Lehramtsanwärter	12.450	12.870	- 420
Verwaltung	40	33	+ 7
Zusammen	12.490	12.903	- 413
d) <u>Auszubildende</u>			
Schulkindergärten / Laborschule			
Kapitel 05 310	227	227	-
Kapitel 05 390	20	20	-
Zusammen	247	247	-
Verwaltung			
Kapitel 05 110	-	5	- 5
Kapitel 05 140	2	2	-
Kapitel 05 450	1	1	-
Kapitel 05 750	1	2	- 1
Kapitel 05 770	1	1	-
Zusammen	5	11	- 6
Auszubildende insgesamt	252	258	- 6

Lehrerstellen

Es wird mit folgenden Schülern und Stellen gerechnet:

Kapitel/Schulform	Besetzt 1.1.91	Besetzt 1.8.91	AVO-Bed. 1.8.91	HE 1991 Kw (+) nicht ged. AVO-Bed. (-)	Stellen HE 1991	+ o.B.	Zus. 1991	Vers.	Einstell.
05 300 Sch.gemeins.	1.350	1.500	1.500	-	1.500	-	1.500	-	150
05 310 Grundsch.	32.664	32.034	33.350	- 1.316	33.350	13	33.363	+ 150 a.05 320	1.160
05 310 SchulKG	708	688	740	- 52	740	-	740	-	50
05 310 (Zusammen)	(33.372)	(32.722)	(34.090)	(- 1.368)	(34.090)	(13)	(34.103)	(+ 150)	(1.210)
05 320 Hauptsch.	20.676	20.276	17.920	+ 2.756	20.676	10	20.686	- 150 n.05 310 - 30 n.05 380	60
05 330 Realsch.	12.049	11.829	10.892	+ 1.157	12.049	-	12.049	-	90
05 340 Gymnas.	28.257	27.817	25.212	+ 3.045	28.257	181	28.438	- 20 n.05 380	100
05 360 AR/Gy./Koll.	1.425	1.415	1.441	- 26	1.441	-	1.441	-	25
05 380 Gesamtsch.	8.830	8.770	9.297	- 527	9.297	-	9.297	+ 30 a.05 320 + 20 a.05 340	475
05 390 SoSch.LB	4.116	4.026	4.192	- 166	4.192	8	4.200	-	160
05 390 SoSch.sonst.	6.457	6.327	6.827	- 500	6.827	11	6.838	-	500
05 390 (Zusammen)	(10.573)	(10.353)	(11.019)	(- 666)	(11.019)	(19)	(11.038)	-	660
05 410 ber.Sch.	16.095	15.755	15.149	+ 946	16.095	14	16.109	-	230
05 440 Koll.Sch.	2.490	2.470	2.291	+ 199	2.490	-	2.490	-	20
Zusammen	135.117	132.907	128.811	+ 8.103 - 2.587	136.914	237	137.151	+ 200 - 200	3.020 80 3.100
dazu Aufstockungen für Religion									

Ausländische Schüler und Aussiedlern

Die folgende Tabelle enthält die Zahlen der Ausländer und Spätaussiedler an öffentlichen Schulen, für die ein Stellenzuschlag ausgebracht wird. Da die Zahl der ausländischen und spätausgesiedelten Schüler ansteigt, nimmt ihr Anteil an der Schülergesamtzahl zu. Die Entwicklung ist in den einzelnen Schulformen allerdings unterschiedlich.

Kinder von ausländischen Arbeitnehmern und von Aussiedlern

	Haushalts- entwurf 1991	in v.H.	Haushalt 1990	in v.H. der	+ / - Gesamt Schülerzahl
Grundschule	152.400	21,0	141.100	20,1	+ 11.300
Hauptschule	105.000	35,5	97.000	33	+ 8.000
Realschule *)	-	-	-	-	-
Gymnasium *)	-	-	-	-	-
Gesamtschule	26.400	20,7	22.100	19,9	+ 4.300
Sonderschule	16.600	23,3	15.600	22,2	+ 1.000
Berufsb.Schulen					
- Vorklasse zum Berufsgrund- schuljahr	1.100	50	1.000	50	+ 100
Berufsschule	35.900	9,5	32.100	8	+ 3.800
Kollegschule					
- Berufsschule	5.300	11,5	4.300	9	+ 1.000
- Vorklasse zum Berufsgrund- schuljahr	300	60	200	50	+ 100
	<u>5.600</u>		<u>4.500</u>		
Zusammen	343.000		313.400		+ 29.600

*) ohne Schüleransatz
 nur Spätaussiedler
 für bestimmte Förderklassen: Kap. 05 330 = 8 Stellen
 Kap. 05 340 = 17 Stellen

Ganztagschüler

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der Ganztagschüler, die bei den Stellenberechnungen berücksichtigt worden sind.

Schüler mit Ganztagsunterricht

	Haushalts- entwurf 1991	in v.H.	Haushalt 1990	in v.H.	+ / - d. Gesamtschülerzahl
Grundschule	4.200	0,6	1.600	0,2	+ 2.600
Hauptschule	28.400	9,6	25.000	8,5	+ 3.400
Realschule	3.500	1,6	3.000	1,4	+ 500
Gymnasium					
- Sekundarstufe I	7.900	2,9	6.500	2,3	+ 1.400
Gesamtschule					
- Sekundarstufe I	108.200	93,1	93.300	93,0	+ 14.900
Sonderschulen					
- Lernbehinderte	3.100	7,9	3.000	7,6	+ 100
- Geistigbehinderte Körperbehinderte Gehörlose und Blinde Krankenhauschule	9.200	75,0	8.900	75,1	+ 300
- schwerst- bzw. schwer mehrfach behinderte Schüler und Schüler in Sonderschulkinder- gärten	4.600	74,5	4.400	71,0	+ 200
- Sonstige Sonder- schulen	500	4,6	500	5,0	-
Zusammen	169.600		146.200		+ 23.400

Die Vorausberechnung der Schülerzahlen erfolgte auf der Grundlage der tatsächlichen Entwicklung bis zum Schuljahr 1989/90. Im folgenden werden die Annahmen der Vorausberechnungen näher beschrieben:

Annahmen für die Vorausberechnung

- Basis für die Schülervorausberechnung der Grundschule ist die Bevölkerungsprognose des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen vom November 1989. Diese Bevölkerungsprognose berücksichtigt die Ergebnisse der Volkszählung 1987, neuere Erkenntnisse über die Geburtenentwicklung und eine bereits gestiegene Aus- und Übersiedlerzahl der Jahre 1988 und 1989. Die jüngste Welle von Übersiedlern aus der DDR konnte noch nicht berücksichtigt werden. Aussagen über die künftige Zuwanderung von Aus- und Übersiedlern sowie über das Wanderungsverhalten von Ausländern hängen von zahlreichen Unsicherheitsfaktoren ab. Ob die Zahl der Zuwanderer langfristig über den jetzigen Erwartungen liegt, wird stark von den ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst und läßt sich daher nur schwer voraussagen. Für die verwendete Bevölkerungsprognose ist von einer Zuwanderung von ca. 1 Millionen Aus- und Übersiedlern von 1988 bis zum Jahre 2000 ausgegangen worden.

Die Zahl der Schüler im ersten Jahrgang der Grundschule wird mittels einer Eingangsquote, bezogen auf die Zahl der sechs- und siebenjährigen Kinder aus der Bevölkerungsprognose, berechnet. Beim Übergang in die weiterführenden Schulen werden die Schüler auf den fünften Schuljahrgang mittels folgender Übergangsquoten verteilt, die sich auf den vierten Schuljahrgang der Grundschule des Vorjahres beziehen:

Schüler in der 5. Jahrgangsstufe in v.H. des
4. Schuljahrgangs der Grundschule 1 Jahr zuvor

	1990	ab 1991
Hauptschule	26,2	25,5
Realschule	23,5	23,5
Gymnasium	36,5	36,5
Gesamtschule	14,3	15,0

Die Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgangsstufen der Schulformen werden mit Hilfe von empirischen Übergangsquoten berechnet. Mit Übergangsquoten wird der Übergang von einer Jahrgangsstufe zur anderen zahlenmäßig abgebildet. Erfasst sind darin die Versetzungen und Nichtversetzungen, die Abgänge und die Zugänge aus anderen Schulformen und sonstige Wanderungssalden.

Schulformspezifische Annahmen

- In den Übergangsquoten ist nach derzeitigem Planungsstand von der Errichtung von 22 neuen öffentlichen Gesamtschulen im Jahr 1990 (einschließlich der Laborschule Bielefeld) und von 30 im Jahre 1991 ausgegangen worden, so daß ihre Gesamtzahl 1991 voraussichtlich 181 Gesamtschulen betragen wird. Da über die Errichtung weiterer Gesamtschulen auf der Grundlage des Schulverwaltungsgesetzes von den Kommunen entschieden wird, kann der Ausbau dieser Schulform nach 1991 noch nicht übersehen werden. Diese unvermeidbare Unsicherheit in den Vorausberechnungen betrifft aber nur die Aufteilung der Schüler nach Schulformen. Nach Schulstufen würden sich nur ganz geringe Änderungen ergeben, wenn weitere Gesamtschulen errichtet würden.
- Für den Übergang in die Gymnasiale Oberstufe ist 1991 beim Gymnasium eine Quote von 106 (106) v.H. und bei der Gesamt-

schule von 43 (44) v.H. angenommen worden. Diese Quoten setzen sich zusammen aus Übergängen der eigenen Schulform und Zugängen aus anderen Schulformen (Hauptschule, Realschule).

- Die Vorausberechnung bei den Sonderschulen wird in Anlehnung an die Schülerentwicklung bei den Grund- und Hauptschulen vorgenommen.
- die Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen werden auf der Basis des Übergangsverhaltens der Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen vorausberechnet. Die Verlängerung der Schulzeit infolge der Neuordnung der Metall- und Elektroberufe, der naturwissenschaftlichen Berufe und der Berufe des Einzelhandels ist bei diesen Schulformen für die Vorausberechnung berücksichtigt worden. Der Zugang zu den berufsbildenden Schulen und der Kollegschule wird in besonderer Weise von der Arbeitsmarktsituation bestimmt; deshalb sind die Vorausberechnungen in diesem Bereich nicht mit der gleichen Sicherheit möglich, wie bei den allgemeinbildenden Schulen.
- die Schülerprognose der Kollegschule wird in Anlehnung an die Entwicklung der Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen vorgenommen. Die Verlängerung der Schulzeit in den zum Abitur führenden doppelqualifizierenden Bildungsgängen um ein Jahr, wird ab 1992 zu einer Erhöhung der Schülerzahl führen. Bei der Vorausberechnung wurde die Umwandlung von drei berufsbildenden Schulen in Kollegschulen im Schuljahr 1990/91 mit insgesamt etwa 5.700 Schülern berücksichtigt.

Zur Entwicklung der Schülerzahlen:

Die Gesamtzahl der Schüler hat im Schuljahr 1989/90 mit 2,53 Millionen den tiefsten Stand erreicht. In den nächsten 14 Jahren werden die Schülerzahlen wieder ansteigen, und zwar um 420.000 (17 %) auf 2,95 Millionen im Schuljahr 2003/4. Danach setzt, wenn

man die gegenwärtig erkennbaren Tendenzen weiter fortschreibt, ein neuer Rückgang ein. Im Jahr 2015 wird die Schülerzahl demnach 2,36 Millionen betragen.

In den einzelnen Schulstufen verläuft die Entwicklung in zeitlich verschobenen Phasen. In der Grundschule steigt die Schülerzahl von 1985, dem Jahr mit dem niedrigsten Wert, bis 1999 um 208.500 (32,8 %) auf 844.700, danach jedoch ist mit einem erneuten Rückgang zu rechnen. In der Primarstufe war der Schülerrückgang, der sich in 13 Jahren von 1972 bis 1985 vollzog, mehr als dreimal so groß wie der erneute Anstieg sein wird.

Im Schuljahr 1991/92 ist mit 712.100 Grundschulern zu rechnen, zuzügl. 13.800 im Schulkindergarten, insgesamt 725.900 Schülern an öffentlichen Schulen.

In der Sekundarstufe I steigt die Schülerzahl ab 1990 wieder an. Bis zum Jahr 2004 wird sie um 316.300 (33,2 %) auf 1,27 Mill. anwachsen. Dennoch ist auch hier der erneute Anstieg wesentlich geringer als der bisherige Rückgang, der in den Jahren 1979 bis 1989 580.000 Schüler ausmachte.

In der Sekundarstufe II insgesamt ist die Schülerzahl seit 1986 zurückgegangen. Zwar sind die Gymnasiale Oberstufe und die beruflichen Vollzeitschulen bereits seit 1984 vom Schülerrückgang erfaßt, jedoch standen diesem Rückgang noch Zuwächse in den Teilzeitschulen gegenüber. Der Rückgang wird bis zum Jahre 1995 andauern. Gegenüber 1985, dem Jahr mit der höchsten Schülerzahl, wird er etwa 252.000 (27,3 %) betragen. Bei den allgemeinbildenden Schulen fällt die Schülerzahl seit 1983. Sie wird bis 1991 um insgesamt 62.000 (28,1 %) auf 158.300 zurückgehen und danach bis zum Jahre 2009 auf ca. 247.000 ansteigen. Bei den berufsbildenden Schulen und der Kollegschule wird die Schülerzahl im Zeitraum von 1985 bis 1996 um insgesamt 221.000 (30,9 %) auf 494.000 abnehmen. Danach kommt es auch hier zu einem Anstieg (112.000), der im Jahr

2009 zu einer Schülerzahl von ca. 606.000 führen wird.

Bei den Sonderschulen bleibt die Schülerzahl in den nächsten Jahren, von geringen Schwankungen abgesehen, weitgehend konstant.

Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die vom Kultusminister herausgegebene Statistische Übersicht Nr. 216/I - Vorausberechnung der Schülerzahlen bis zum Jahre 2015 - vom 2. Juli 1990 - Z C 3.35-65/1 Nr. 273/90 - Bezug genommen.

Nachträgliche Änderung des Haushaltsplans 1990:

1. Gemäß § 7 Abs. 7 Buchstabe a) Haushaltsgesetz 1990 sind im Haushaltsjahr 1990 zur Sicherung der Unterrichtsversorgung 700 zusätzliche Stellen für beamtete Hilfskräfte aufgrund des nicht vorhersehbaren weiteren verstärkten Zustroms von schulpflichtigen Aus- und Übersiedlerkindern zum 01.08.1990 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags eingerichtet worden und zwar

- 350 Stellen für Beamte z.A. der Besoldungsgruppe A 12 in Kapitel 05 310 für die Grundschulen und
- 350 Stellen für Beamte z.A. der Besoldungsgruppen A 12 und A 13 in Kapitel 05 300 -Schulen gemeinsam- für den Einsatz in Schulformen der Sekundarstufe I

Diese Stellen sind wie folgt auf die Schulformen der Sekundarstufe I aufgeteilt worden:

Kapitel 05 320 - Hauptschule:	50 Stellen
Kapitel 05 330 - Realschule:	20 Stellen
Kapitel 05 340 - Gymnasium:	30 Stellen
Kapitel 05 360 - Zweiter Bildungsweg:	20 Stellen, davon 10 für Kolleg Geilenkirchen
Kapitel 05 380 - Gesamtschule	220 Stellen
Kapitel 05 390 - Sonderschulen (Schule für Lernbehinderte)	10 Stellen
<hr/>	
insgesamt	350 Stellen

Die für das Haushaltsjahr 1990 zunächst in Kapitel 05 300 bereitgestellten Stellen werden im Haushaltsentwurf 1991 - wie von vornherein beabsichtigt - gemäß nachstehender tabellarischer Übersicht den einzelnen Schulkapiteln nach Besoldungsgruppen

bei den beamteten Hilfskräften als Vorjahreszahl 1990 zugeordnet und fließen in den Lehrerbedarf ein:

Kapitel 05 320:	Lehrer z.A. - Bes.Gr. A 12 -	50
Kapitel 05 330:	Realschullehrer z.A. -Bes.Gr. A 13-	20
Kapitel 05 340:	Studienrat z.A. - Bes. Gr. A 13 -	30
Kapitel 05 360:	Realschullehrer z.A. -Bes.Gr. A 13-	5
	Studienrat z.A. -Bes.Gr. A 13 -	15
Kapitel 05 380:	Lehrer z.A. - Bes. Gr. A 12 -	20
	Realschullehrer z.A. -Bes.Gr. A 13 -	80
	Studienrat z.A. - Bes.Gr. A 13 -	120
Kapitel 05 390:	Sonderschullehrer z.A. -Bes.Gr. A 13	10
<hr/>		
Zusammen	Stellen	350

2. Daneben sind im Haushaltsjahr 1990 für drei zum 01.08.1990 neu eingerichtete Kollegschulen gemäß § 50 Abs. 1 LHO 244 Planstellen von Kapitel 05 410 -Berufsbildende Schulen- nach Kapitel 05 440 -Kollegschulen- umgesetzt worden.

3. Zu der durch die Umsetzung von kw-Stellen nach § 7 Abs. 6 Haushaltsgesetz 1990 bewirkten stellenplanmäßigen Veränderungen siehe Seite 273,

Neueinstellungen und Aufstockungen auf die volle Pflichtstunden-
zahl 1990

Die im Jahr 1990 aufgrund der verschiedenen haushaltsrechtlichen Vorgaben vorgenommenen Einstellungen und Aufstockungen belaufen sich insgesamt auf ein Volumen von 3.610 Stellen, davon wurden 2.850 Lehrerstellen durch Neueinstellungen und 760 Lehrerstellen durch Aufstockungen auf die volle Pflichtstundenzahl besetzt. Der nachfolgenden Übersicht sind die Aufgliederung nach Schulkapiteln und die zugrundeliegenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen zu entnehmen:

Übersicht über die Neueinstellungen und Aufstockungen 1990

Kapitel	Schulform	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Neueinstellungen § 7a Abs. 5 HG 90 (Beamte)	Neueinstellungen § 7 Abs. 7 HG 90 Erziehungsurlaub (Angestellte)	Neue Stellen § 7 Abs. 7 HG 90	Freigabe unbesetzter Stellen zur Deckung von AVO-Bedarf	Einstellungen insgesamt	Einstellungen nach Verlagerung von 350 Einst. im SI-Bereich aus Kapitel 05 300 in die Schulkapitel	Aufstockungen § 7a Abs. 3c HG 90	Aufstockungen § 7a Abs. 4 HG 90	Aufstockungen insgesamt	Einstellungen und Aufstockungen insgesamt insgesamt 1990
05 300	Schulen gemeinsam	-	250	350	-	600	250	-	-	-	250
05 310	Grundschule	700	-	350	-	1.050	1.050	250	-	250	1.300
05 320	Hauptschule	40	-	-	-	40	90	130	-	130	220
05 330	Realschule	60	-	-	-	60	80	90	10	100	180
05 340	Gymnasium	100	-	-	-	100	130	160	50	210	340
05 360	AR, AG, Kollegs	30	-	-	-	30	50	-	-	-	50
05 380	Gesamtschule	250	-	-	-	250	470	-	-	-	470
05 390	Sch. f. Lernbehinderte	50	-	-	-	50	60	20	-	20	80
	Sonst. Sonderschulen	250	-	-	170	420	420	20	-	20	440
	Zusammen Sonderschule	300	0	0	170	470	480	40	-	40	520
05 410	Berufsbild. Schule	220	-	-	-	220	220	30	-	30	250
05 440	Kollegschule	30	-	-	-	30	30	-	-	-	30
Zusammen		1.730	250	700	170	2.850	2.850	700	60	760	3.610

Neueinstellungen und Aufstockungen auf die volle Pflichtstunden-
zahl 1991

1. Freie Stellen sind nach dem aufgrund der prognostizierten Schülerzahlentwicklung berechneten Lehrerstellenbedarf zum 01.08.1991 in folgenden Schulkapiteln vorhanden und sollen - unter Abzug der noch für realisierbar erachteten 200 Versetzungen aus kw-Schulkapiteln - zur Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz wie folgt durch Neueinstellungen besetzt werden:

Kapitel	freie Stellen	./. Versetzung zur Deckung von VO-Bedarf aus kw-Kapiteln	vorgesehene Einstellungs- kontingente in Stellen 01.08.1991
05 310 Grundschule davon: Schul- kindergarten	1360 (50)	150 (aus Kap. 05 320)	1210 (50)
05 360 -Zweiter Bil- dungsweg. für Abendrealschulen	25	--	25
05 380 -Gesamtschule-	525	50 (davon 30 aus Kapitel 05 320 und 20 aus Kap. 05 340)	475
05 390 -Sonderschulen davon: Schule für Lernbe- hinderte	660 (160)	--	660 (160)
- sonstige Sonderschulen	(500)	--	(500)
Zusammen	2.570	200	2370

2. Der Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub bereitgestellte Stellenrahmen wird zugleich im Haushaltsentwurf 1991 von 750 Angestelltenstellen um 150 auf 900 Angestelltenstellen erhöht (siehe Seite 146).
3. Im übrigen sind weitere 500 Neueinstellungen zur Abdeckung des dringendsten fächerspezifischen Bedarfs in kw-Schulkapiteln vorgesehen (Einstellungskorridor) und zwar

Kapitel	voraussichtliche Abgänge 1991 (01.01.-31.12.91)	Wiederbesetzung durch Neueinstellungen
05 320 - Hauptschule	420	60
05 330 - Realschule	280	90
05 340 - Gymnasium	490	100
05 410 -Berufsb. Schulen	410	230
05 440 - Kollegschule	30	20
zusammen	1610	500

Die entsprechenden Haushaltsvermerke in den kw-Schulkapiteln für den fächerspezifischen Einstellungskorridor in Höhe von 500 und für die Übernahme von bis zu 50 Lehrkräften aufgelöster Ersatzschulen gemäß § 7 a Abs. 4 HG-E 1991 lauten:

"Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw . dürfen bis zu Kapitel 05 320 60
 05 330 90
 05 340 100
 05 410 230
 05 440 20

zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden."

Der Einstellungsrahmen für die vorgesehene Neueinstellungen beläuft sich damit auf insgesamt 3020 Stellen.

4. Hinzu kommen die restlichen Aufstockungen (2. und 3. Stufe) auf die volle Pflichtstundenzahl für die noch ca. 200 unbefristet zeitbeschäftigten Religionslehrer im Umfang von 80 Stellen in den Kapiteln 05 330, 05 340, 05 410 und 05 440 (siehe im einzelnen Seite 273), so daß sich das Gesamtvolumen an Einstellungen und Aufstockungen auf 3100 Stellen beläuft.

Die Ausweisung der Neueinstellungskontingente erfolgt demgemäß:

- für Erziehungsurlaubsvertretungen	150
- aufgrund Bedarfs nach der VO. zu § 5 Schulfinanzgesetz (nach 200 Versetzungen aus kw-Schulkapiteln)	2.370
- Einstellungskorridor in kw-Schulkapiteln	500
- Aufstockung der Religionslehrerverträge	80
Einstellungen und Aufstockungen insgesamt	<u>3100 Stellen</u> =====

Dabei werden andererseits im Jahr 1991 voraussichtlich 2700 Lehrer (in Stellen gerechnet) ausscheiden.

Die Einstellungsquantitäten werden nicht im -entfrachteten- Haushaltsgesetz (bisher § 7 a Abs. 5 Haushaltsgesetz 90) selbst geregelt; durch Streichung der haushaltsgesetzlichen Einstellungsbindung ist dem Kultusminister vielmehr die uneingeschränkte Bewirtschaftungs-

kompetenz für die Schulkapitel zurückübertragen worden. Für die kw-behafteten Schulkapitel sind die o.g. fächerspezifisch notwendigen Einstellungen durch Haushaltsplanvermerk jeweils festgelegt. In den kw-freien Schulkapiteln können sich die vorstehend aufgeführten -prognostizierten- Einstellungswerte aufgrund einer unvorhergesehenen Änderung der Stellenplansituation (z.B. verstärkte Zahl von Rückkehrern aus Leerstellen nach § 85 a LBG bzw. umgekehrt eine erhöhte Zahl von Beurlaubungs-/Teilzeitanträgen nach §§ 85 a, 78 b LBG) durchaus noch reduzieren bzw. erhöhen. Damit wird der Kultusminister seit Jahren erstmals wieder in die Lage versetzt, - wie alle anderen Ressorts auch - die Stellen der Schulkapitel völlig selbstverantwortlich bewirtschaften zu können.

Verbunden mit der Aufgabe der bisherigen Praxis der haushaltsgesetzlichen Einstellungsvorgaben ist allerdings eine gewisse Planungsunsicherheit, da ausschlaggebend für die Einstellungszahlen zum 01.08. eines Jahres zukünftig ausschließlich die aktuelle Stellenplansituation sein kann, die nach den - tradierten - Werten der Schüler-Lehrer-Relationen berechnet ist. Es handelt sich bei diesen Angaben also nur um voraussichtliche Einstellungsmöglichkeiten.

Die gesamten vorgenommenen Einstellungen im Schulbereich 1984 - 1990 einschließlich der Aufstockungen auf die volle Pflichtstundenzahl sowie die vorgesehenen Einstellungen 1991 ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich 1984-1991

Jahr	1984	1985	1985	1986	1986	1987	1987	1988	1988	1989	1989	1990	1990	1991	1991	1991	1991	1991
Schulform	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen	Stellen	Personen
Schulen gemeinsam	0	0	0	0	0	100	100	0	0	500	500	250	250	150	150	1.000	1.000	1.000
357 Grundschule	0	0	780	1.047	0	0	0	0	0	450	450	1.050	1.050	1210	1210	3.490	3.490	3.757
Hauptschule	0	0	440	585	0	0	0	0	0	0	0	90	90	60	60	590	590	736
Realschule	90	120	290	397	0	0	0	30	30	0	0	80	80	90	90	580	580	711
Gymnasium	120	160	400	539	0	0	0	60	60	40	40	130	130	100	100	850	850	1.033
AR, AG, Kollegs	100	133	20	27	0	0	0	20	20	30	30	50	50	25	25	245	245	251
Gesamtschule	50	66	80	107	110	165	0	400	400	220	220	470	470	475	475	1.805	1.805	1.901
Sonderschule	415	554	216	286	40	60	200	60	60	260	260	480	480	660	660	2.331	2.331	2.627
Berufsbild. Schule	1.150	1.533	949	1.293	0	90	120	185	185	120	120	220	220	230	230	2.944	2.944	3.701
Kollegschule					0	0	10	28	28	30	30	30	30	20	20	118	118	121
Zusammen	1.925	2.566	3.175	4.282	150	225	400	500	783	1.650	1.650	2.850	2.850	3.020	3.020	13.953	13.953	15.876
davon:																		
Ersatz § 78b LBG	375	500	2.139	2.900	0	0	300	400	633	230	230	0	0	0	0	3.677	3.677	4.663
Einstellungskorridor und AVO-Bedarf	1.550	2.066	1.036	1.382	150	225	100	100	150	1.420	1.420	2.850	2.850	3.020	3.020	10.276	10.276	11.213
Zusammen: Einstellungen	1.925	2.566	3.175	4.232	150	225	400	500	783	1.650	1.650	2.850	2.850	3.020	3.020	13.953	13.953	15.876
Zusammen: Aufstockungen																		

1) 350 Stellen für S.I. o.s. 95 300

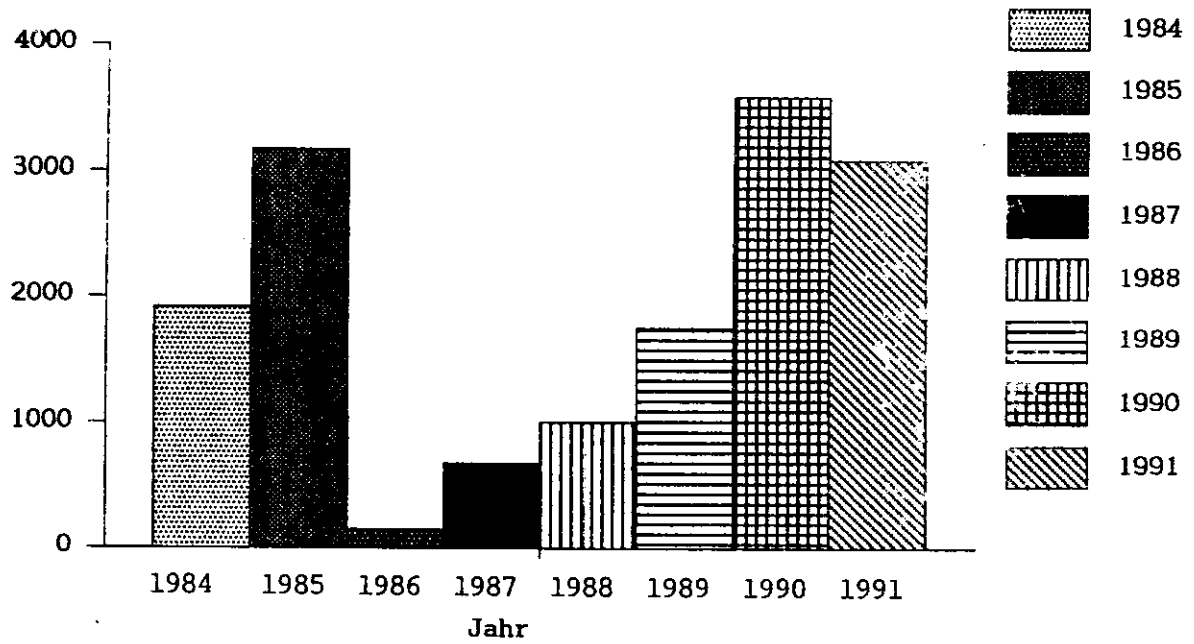
sind auf die Schulmittel aufgeteilt

2) 700 Aufstockungen als Ersatz 78b und

60 Aufstockungen für Religion gem. § 7a Abs. 4 HG 90

3) 80 Aufstockungen für Religion

Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich 1984-1991



Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers über den Haushaltsplanentwurf 1991 sind die nach den derzeitigen Vorausschätzungen sich ergebenden Einstellungsmöglichkeiten zum 2.9.1991 im Runderlaß vom 25. Oktober 1990 - ZC 5.41-0/2-10- Nr. 465/90 - festgelegt worden, um einen termingerechten Ablauf des Einstellungsverfahrens 1991 sicherzustellen.

Gemäß Nr. 1,4 des Erlasses können für die Übernahme (Einstellung) von hauptberuflichen Lehrerinnen und Lehrern aufgelöster Ersatzschulen aller Schulformen bis zu 50 Planstellen vorab aus dem Einstellungskontingent in Anspruch genommen werden, wobei ein(e) Fach/Fachrichtung als einstellungsrelevant ausgewiesen sein soll. Damit wird eine Verwendung fast aller in den einstweiligen Ruhestand versetzten Lehrkräfte aufgelöster Ersatzschulen sichergestellt. Die Einsparung von Haushaltsmitteln (Ruhegehalt) in nicht unerheblichem Umfang rechtfertigt es nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung (§ 2 140). Die Lehrer aufgelöster Ersatzschulen entsprechend Nr. 11.23 VVzEEG (Gebot der vorrangigen Unterbringung der Planstelleninhaber aufgelöster Ersatzschulen) vor anderen Einstellungsbewerbern zu berücksichtigen, soweit sie unterrichtlich eingesetzt werden können.

Weitere bis zu 50 Planstellen aus dem Einstellungskontingent sollen dazu verwandt werden, unbefristet teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im BAT-Beschäftigungsverhältnis mit Mangelfächern auf die volle Pflichtstundenzahl aufzustocken (Problemgruppe: "Teilzeit auf Dauer"),

Im Rahmen der dem KM wieder voll übertragenen Einstellungskompetenz ist im Einstellungserlaß vom 25.10.1990 - ZC 5.41-0/2-10 Nr. 465/90 - unter Nr. 1.4 als Einstieg in die stufenweise zu lösende Problematik beabsichtigt, daß "bis zu 50 Stellen des Einstellungskontingents zur Aufstockung mit voller Pflichtstundenzahl für Lehrerinnen und Lehrer mit (voller) Lehrbefähigung zu einem Lehramt verwendet werden, die in einem unbefristeten BAT-Beschäftigungsverhältnis teilzeitbeschäftigt sind."

Die Einzelheiten sollen in einem gesonderten Erlaß geregelt werden; ein(e) Fach/Fachrichtung soll dabei als einstellungsrelevant ausgewiesen sein.

Damit könnten ca. 150 - 200 Lehrer dieser Personengruppe in 1991 auf Antrag vollbeschäftigt werden.

Entwicklung der Stellensituation und der nicht realisierbaren
kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1991

Durch die mit dem Haushalt 1990 einschließlich der Notbewilligung von 700 Stellen gemäß § 7 Abs. 7a HG 1990 bewirkten Maßnahmen

- Arbeitszeitverkürzung für alle Schulformen außer Grund- und Hauptschulen um eine Pflichtstunde alle 2 Jahre ab 01.08.1990
- Relationsverbesserung der Sonderschule für Lernbehinderte von 11,8 auf 11,3
- Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz in Höhe von insgesamt 840 Stellen

sowie die für das Schuljahr 1991/92 weiter beschlossene Maßnahme

- einer erneuten Verbesserung der Relation der Sonderschule für Lernbehinderte von 11,3 auf 10,8

hat sich bei gleichzeitigem Anstieg der Schülerzahlen - insbesondere auch bedingt durch den sprunghaft gestiegenen Zuström von spätausgesiedelten und ausländischen Schülern - der Lehrbedarf nach der VO zu § 5 SchFG von 127.127 (Haushalt 1990 einschließlich der 700 Stellen Notbewilligung) auf 128.911 Planstellen im Haushaltsentwurf 1991 erhöht (zuzüglich die Ausgleichsstellen ohne Besoldungsaufwand: HH 1990: 235, HE 1991: 237 Stellen).

Die kw-Stellenzahl sinkt parallel hierzu von 9.282 im Haushalt 1990 auf 8103 (jeweils nach dem Höchststand zum 01.01. des Haushaltsjahres) im Haushaltsentwurf 1991 mit weiter deutlich abnehmender Tendenz (01.08.1991: 6.683 kw - siehe Übersicht 7 Seite 273).

Im Vergleich zum Haushalt 1990 stellt sich die kw-Stellenentwicklung im Schulbereich wie folgt dar:

9.282 kw-Vermerke (Haushalt 1990)
8.103 kw-Vermerke Haushaltsentwurf 1991
= ./ . 1.179 kw-Vermerke

Im einzelnen:

Entwicklung der kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1991

Im Haushaltsentwurf 1991 hat sich im Schulbereich die Zahl der kw-Vermerke von 9.282 um 1.179 auf 8.103 kw-Vermerke im Saldo verringert, davon

- durch Stellenabbau (Realisierung)	794
- durch Streichung von kw-Vermerken wegen erhöhten Bedarfs	
1.608)
- abzüglich der Ausbringung neuer kw-Vermerke) 385
./ . 1.223) _____

insgesamt 1.179

=====

Tabellarische Darstellung:

	VO-Bedarf	kw-Vermerke		Stellen	
		Streichung (erhöhter Bedarf)	neue kw	Zugang (+) Abgang (-)	Realisierung alter kw- Vermerke
1. Mehrbedarf bei 7 Schul- kapiteln (05 300, 05 310, 05 320, 05 330, 05 360, 05 380, 05 390)	+ 3.069	1.608	-	+ 1.461	- 477
2. Minderbedarf bei 3 Schulkapiteln (05 340, 05 410, 05 440)	- 1.383	-	1.223	- 160	- 317
	+ 1.686	$\frac{1.608 \text{ ./. } 1.223}{- 385}$		+ 1.301	- 794
				+ 507 neue Stellen	

I.	<u>Mehrbedarf 1991 gegenüber 1990:</u>	+ 3.069 Stellen
	davon	
	Streichung von kw-Vermerken (aufgrund erhöhten Bedarfs)	- 1.608 Stellen
		<hr/>
	Bleiben	+ 1.461 Stellen
		<hr/>
	Darauf wird im HE 1991 angerechnet:	
	<u>Minderbedarf:</u>	
	Stellenabbau durch Realisierung von kw-Vermerken	- 794
	Stellenabbau	- 160
		} - 954
		<hr/>
	Bleiben neue Stellen im HE 1991	+ 507
		<hr/>
	Neue kw-Vermerke im HE 1991 (aufgrund verminderten Bedarfs): 1.223	
II.	<u>Minderbedarf 1991 insgesamt:</u>	
	- Stellenabbau durch Realisierung von kw-Vermerken	794
	- Stellenabbau	160
	- Neue kw-Vermerke 1991	1.223
		} 1.383
		<hr/>
	Minderbedarf insgesamt	2.177
		<hr/>
III.	<u>Entwicklung kw-Vermerke im HE 1991:</u>	
	Ausweisung Haushalt 1990	9.282
	- Streichung aufgrund erhöhten Bedarfs	- 1.608
	- Neue kw-Vermerke 1991	+ 1.223
		<hr/>
		- 385
	- Realisierung von kw-Vermerken	- 794
		- 1.179
		<hr/>
	Bleiben kw-Vermerke 1991	8.103
		<hr/>

Die verbleibenden 8.103 kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1991 gliedern sich jahrgangsweise wie folgt auf:

- neue kw-Vermerke	1.8.1991	1.223
- kw-Vermerke	1.8.1990	--
- kw-Vermerke	1.8.1989	1.280
- kw-Vermerke	1.8.1988	3.443
- kw-Vermerke	1.8.1987	1.926
- kw-Vermerke	1.8.1986	231

zusammen (s. Übersicht 7)

8.103 kw-Vermerke
=====

Zur Entwicklung der kw-Vermerke in Kapitel 05 410 - Berufsbildende Schulen -:

Im Kapitel 05 410 - Öffentliche Berufsbildende Schulen - sind im Haushaltsentwurf 1991 insgesamt 946 kw-Vermerke ausgewiesen. Davon entfallen noch 66 kw-Vermerke auf die Stellen für angestellte Werkstattlehrer mit befristeten Arbeitsverträgen für die vollzeitschulische Ausbildung (s. Seite 37).

Bei der Zahl der kw-Vermerke wird das Bild der Lehrerversorgung an Berufsbildenden Schulen weiter dadurch verzerrt, daß ein wesentlicher Teil des kw-Überhanges aus der Überbesetzung mit Fachlehrern-Werkstattlehrern (§ 58 LVO) resultiert, die nur sehr begrenzt einsetzbar sind.

Einsetzbar sind Fachlehrer-Werkstattlehrer an Berufsbildenden Schulen allein in der Vorklasse und im Berufsgrundschuljahr, in der Berufsfachschule und in den Jungarbeiterklassen der Berufsschulen mit Ausnahme des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung.

Dieser Überhang an Fachlehrern-Werkstattlehrern resultiert aus der bildungspolitischen Entscheidung zur Einführung des 10. Pflichtschuljahres an allgemeinbildenden Schulen und den Wegfall des Berufsvorbereitungsjahres. Zieht man den kw-Überhang dieser Laufbahngruppe in Höhe von ca. 450 Stellen ab, so verbleibt alleine eine kw-Zahl in Höhe von ca. 500 Stellen zum 01.01.1991, zum 01.08.1991 von ca. 150 Stellen Überhang.

Die Gesamtstellenentwicklung stellt sich für den Haushaltsentwurf 1991 demgemäß wie folgt dar:

Lehrerstellen und Schülerzahlen 1991 und 1990

Kapitel	Schulform	Schüler 15.10.91	Schüler 15.10.90	Schüler mehr / weniger(-) 1991 gegen 1990	AVO-Bedarf 1.8.1991	AVO-Bedarf 1.8.1990	1)	8	9	10	11	12	13	14	15
							(nach Um- setzung)		(mehr / weniger(-) 1991 gegen 1990		Stellen aufwand 1991 (ohne FL)	Stellen aufwand 1990 (ohne FL)	Stellen insgesamt ,991	Stellen insgesamt 1990	Stellen insgesamt 1991 mehr/ weniger(-) gegen 1990
05 300	Schulen gemeinsam	0	0	0	1500	1350	0	0	0	0	0	0	1500	1350	150
05 310	Grundschule	712100	688100	24000	33350	32405	0	450	-450	13	13	33363	32868	495	
	Schulkindergarten	13800	12700	1100	740	677	0	48	-48	0	0	740	725	15	
	Zusammen Grundschule	725900	700800	25100	34090	33082	0	498	-498	13	13	34103	33593	510	
05 320	Hauptschule	294800	293700	1100	17920	17726	2756	3250	-494	10	10	20686	20986	-300	
05 330	Realschule	222800	218000	4800	10892	10603	1157	1542	-385	0	0	12049	12145	-96	
05 340	Gymnasium	390700	389900	800	25212	25364	3045	3110	-65	181	179	28438	28653	-215	
05 360	AR, AG, Kollegs	22220	18500	3720	1441	1369	0	10	-10	0	0	1441	1379	62	
05 380	Gesamtschule	127300	111100	16200	9297	8344	0	520	-520	0	0	9297	8864	433	
05 390	Sch. f. Lernbehinderte	39000	39600	-600	4192	4096	0	178	-178	8	8	4200	4282	-82	
	Sonst. Sonderschulen	32310	30720	1590	6827	6520	0	0	0	11	11	6838	6531	307	
	Zusammen Sonderschule	71310	70320	990	11019	10616	0	178	-178	19	19	11038	10813	225	
05 410	Berufsbild. Schule	474100	509700	-35600	15149	16192	946	126	820	14	14	16109	16332	-223	
05 440	Kollegschule	60500	59400	1100	2291	2481	199	48	151	0	0	2490	2529	-39	
Zusammen		2389630	2371420	18210	128811	127127	8103	9282	-1179	237	235	137151	136644	507	

DKM, Ref. ZAL/3 (Stand 04.10.90)
 1) einschließlich 700 Stellen Notbewilligung 1990 (Kapiteln zugeordnet)

Veränderungen des Haushaltsentwurfs 1991 innerhalb der Schulkapitel können noch nachträglich eintreten durch die beim Haushalts- und Finanzausschuß des Landtags ggf.^{zu} beantragenden neuen Stellenumsetzungen gemäß § 7 a Abs. 5 Haushaltsgesetzesentwurf 1991 zum 1.8.1991 (s. hierzu S. 39).

Die bewilligten Stellenumsetzungen zum 1.8.1990 sind nach dem derzeitigen Erhebungsstand im Gesamtumfang von + / - 970 Stellen in den Haushaltsentwurf 1991 eingearbeitet worden (s. Seite 40 ff).

Die Schüler-Lehrer-Relationen sind gegenüber 1990 bis auf die erneute Senkung bei der Schule für Lernbehinderte (von 11,3 auf 10,8) inhaltlich unverändert (s. für 1990 die Richtlinien zur Errechnung des Lehrerstellenbedarfs zur Bildung der Klassen vom 22.2.1990 - GAB1.NW.S. 132).

Eine Stellenreserve ist seit 1989 für alle Schulformen in Höhe von 4 v.H. für Vertretungsunterricht ausgebracht (siehe hierzu Seite 45 ff).

Zusätzlich sind 900 (750) Stellen für die unbefristete Beschäftigung von Lehrern bei Kapitel 05 300 ausgebracht, die ausschließlich für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub einzusetzen sind. Dafür findet § 7 Abs.4 Haushaltsgesetz für die Schulkapitel 05 300 - 05 440 keine Anwendung (siehe Seite 46 ff.).

Für die Oberstufenreform sind veranschlagt

im Gymnasium, Sekundarstufe II	5 (5) v.H. = 465 (496) Stellen
in der Gesamtschule, Sekundarstufe II	5 (5) v.H. = 43 (42) Stellen

Bei den beruflichen Schulen sind für die fachpraktische Unterweisung in der vollzeitschulischen Berufsausbildung im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit letztmalig für drei Ausbildungsgänge ab 1.8.1989 bzw. 1.8.1990/1.8.1991 für je 500 Schüler in 23 Klassen 66 Stellen zusätzlich ausgewiesen. Im Haushaltsentwurf 1991 sind dementsprechend 66 (114) Angestelltenstellen mit befristeten Arbeitsverträgen (davon 33 kw zum 1.8.1992 und 33 kw zum 1.8.1993) für diesen Zweck ausgewiesen (s. Seite 47 ff.).

Für den Schulversuch in der Kollegschule beträgt der Stellenzuschlag 148 (143) Stellen. Aufgrund der Neugründung von drei Kollegschulen zum 1.8.1990 sind 244 Planstellen von Kapitel 05 410 nach Kapitel 05 440 gem. § 50 LHO umgesetzt worden.

Die Aufteilung der Lehrerstellen nach ihrer Zweckbestimmung ist in der Übersicht 8 dargestellt. Die Stellen verändern sich im einzelnen wie folgt:

Erziehungsurlaub	+ 150
Grundstellen	+ 1.230
Stellenreserve	+ 50
Ganztagszuschlag	+ 265
Ausländer-/Spätaussiedlerzuschlag	+ 387
Oberstufenzuschlag	- 27
Versuchszuschlag	+ 5
Lehrerarbeitszeitverkürzung	+ 51
Mehrklassenbildung	+ 320
Fachleiterbonus	- 31
Abordnungsstellen (o.B.)	+ 2
Europaschulen (m.B.)	- 16
Vollzeitschulische Berufsausbildung	- <u>16</u>
Zusammen	+ 2.386
abzüglich Notbewilligung § 7 Abs.7 Buchst. a) HG 1990	- <u>700</u>
Mehrbedarf	<u><u><u>+ 1.686</u></u></u>

Verrechnet man - wie auf Seite 277 dargestellt - die Gesamtzahl der weggefallenen kw-Vermerke in Höhe von 1.179 Stellen mit dem durch erhöhten Bedarf zusätzlich verursachten Stellenzugang in Höhe von 1.686 Stellen (neben der Streichung von kw-Vermerken wegen erhöhten Bedarfs), so verbleibt ein Stellenzuwachs von 507 Stellen.

Dieser im Jahre 1991 eingeplante Abgang und Zugang von Lehrerstellen ist in der Übersicht 7 erläutert. Sie zeigt die Stellenabgänge im Laufe des Jahres, die Fortführung der kw-Vermerke aus den Vorjahren sowie die Entwicklung der Stellenbesetzung und die Einstel-

lungssituation in 1991.

Die Übersicht 16 gibt einen Überblick über die Anzahl der gem. § 42 LPVG freigestellten Lehrkräfte, für die zusätzliche Stellen mit kw-Vermerk ausgewiesen sind. Die Stellenzahl ist gegenüber dem Haushalt 1990 unverändert geblieben. Der Übersicht ist auch der tatsächliche Stellenbedarf an Freistellungen in Wochenstunden für die einzelnen Personalräte zu entnehmen.

Die Berechnung des Stellenbedarfs an Ausbildern für die Studien-seminare befindet sich in der Übersicht 10.

Die Entwicklung der Stellen für Lehrer im Vorbereitungsdienst ergibt sich aus der Einzeldarstellung bei Kapitel 05 120.

Im übrigen wird zu allen Veränderungen bei den Erläuterungen der Kapitel im einzelnen Stellung genommen.

Die Zahl der Stellenumwandlungen ist aus der Übersicht 4 zu ersehen.

Stellen für die Verwaltung und sonstige Stellen

Die aufgabenbezogene Überprüfung des Stellenbestandes ist durch ressortinterne Überprüfung nach aufgabenkritischen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Soweit Wegfallvermerke mit dem Ziel des Stellenabbaus ausgebracht worden sind, sind sie mit dem Zusatz "Einsparung aus 1991" gekennzeichnet worden. Für noch nicht vollzogene Einsparungen aus den Vorjahren sind ebenfalls besonders gekennzeichnete Wegfallvermerke aufgenommen worden. Die Vergleichszahl des Vorjahres und das Entstehungsjahr wurden vermerkt.

Eine Nachschlüsselung von Stellenzugängen 1988 war zulässig.

In den Bereichen, in denen es aufgrund des Stellenabbaus zu einer geringeren Planstellenzahl in 1991 gekommen ist, sind, soweit die Zahl der Beförderungssämter den nach dem Bundesbesoldungsgesetz zulässigen Schlüssel übersteigt, die entsprechenden Umwandlungen vorgenommen ^{bzw.} die entsprechenden Beförderungsstellen mit einem Vermerk "künftig umzuwandeln" versehen worden.

In den Erläuterungen der Kapitel sind alle Veränderungen im einzelnen dargestellt.

Die Übersicht 3 enthält eine Gesamtdarstellung sämtlicher Stellen des Epl. 05 mit den eingetretenen Veränderungen im Haushaltsentwurf 1991.

Die Übersicht 6 enthält eine auf den Verwaltungsbereich bezogene Gesamtübersicht über den Stellenwegfall und die kw-Stellen.

II. Herausgehobene Einzelpunkte mit genereller Bedeutung:

Lehrerstellen bei Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

In Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) sind nunmehr 1.500 (1.700) Lehrerstellen ausgebracht worden, und zwar sind

- bei Titel 422 10 unverändert 600 Planstellen der Bes.Gr. A 14, A 13, A 12 BBO für Oberstudienräte, Studienräte, Realschullehrer und Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - "zur Sicherung des Ganztagsbetriebes mit einem Stellenzuschlag bis zu 30 v.H. der Grundstellenzahl für Schüler im Ganztagsunterricht, für einzelne Schulen mit einem besonders hohen Anteil ausländischer Schüler und für besondere pädagogische Maßnahmen" veranschlagt,
- bei Titel 425 10 900 (750) Angestelltenstellen der Verg.Gr. BAT IIa 500 (400) und BAT III 150 (100) ausgewiesen "für die unbefristete Beschäftigung von Lehrern, die ausschließlich für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub einzusetzen sind".

Die gemäß § 7 Abs.7 Buchst. a) HG 1990 zusätzlich in Kapitel 05 300 ausgebrachten 350 Stellen für Beamte z.A. der Bes.Gr. A 12/A 13 sind 1991 hier wieder abgegangen und in die Schulkapitel verlagert worden (s. Seite 145).

Die gemäß RdErlaß vom 1.6.1989 (GABl.NW.S. 298) und vom 24.11.1989 (GABl.NW.S. 652) erfolgten Neueinstellungen im Angestelltenverhältnis zum 2.10.1989 (500) bzw. 1.8.1990 (250) für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub verteilen sich auf die einzelnen Schulformen insgesamt wie folgt:

Schulform/ Kapitel Planstellen	Grund- schule 05 310	Haupt- schule 05 320	Real- schule 05 330	Gym- nasium 05 340	2. Bil- dungs- weg 05 360	Gesamt- schule 05 380	Sonder- schulen 05 390	Berufs- bild. Schulen 05 410	Kolleg- schulen 05 440	Insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einstellungs- kontingent	240	70	60	96	4	100	110 (40 Lernbe- hind. 70 Son- stige)	60	10	750
durch Er- ziehungs- urlaub freige- setzte Stellen Stand: 23.10.1990	288	149	135	199	15	154	179	111	14	1.244

Die Aufteilung der im Haushaltsentwurf 1991 zusätzlich ausgebrachten 150 Stellen für diesen Zweck erfolgt nach der sich 1991 ergebenden Bedarfssituation.

Zur Zeit ist folgende Aufteilung der 50 Angestelltenstellen Verg.Gr. BAT III und der 100 Angestelltenstellen der Verg.Gr. BAT II a vorgesehen:

Kap. 05 310 - Grundschule		bis zu 50 Stellen
Kap. 05 320 - Hauptschule		bis zu 10 Stellen
Kap. 05 330 - Realschule		bis zu 15 Stellen
Kap. 05 340 - Gymnasium		bis zu 20 Stellen
Kap. 05 380 - Gesamtschule		bis zu 25 Stellen
Kap. 05 390 - Sonderschulen		bis zu 20 Stellen, davon 8 für Schulen für Lernbehinderte und 12 für sonstige Sonderschulen
Kap. 05 410 - Berufsb. Schulen	insgesamt	bis zu 10 Stellen
Kap. 05 440 - Kolleg- schulen		
Insgesamt		bis zu 150 Stellen

=====

Nach Schuljahresbeginn ist der tatsächliche Bedarf an Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub nach den Erfahrungen der letzten Jahre immer am niedrigsten; im Jahresmittel beläuft er sich auf durchschnittlich ca. 1.100 Stellen. Für Kinder, die nach dem 30. Juni 1990 geboren worden sind, beträgt die Höchstdauer des verlängerten Erziehungsurlaubs jetzt 18 statt wie bisher 15 Monate; dies wirkt sich dann in der Unterrichtsversorgung ab 1991 aus und hat zur Erhöhung um weitere 150 Stellen geführt.

Die Verwendung der 600 Planstellen ist im übrigen bei Kapitel 05 300 dargestellt.

Kw-Angestelltenstellen für die vollzeitschulische Berufsausbildung gemäß § 40 Abs.3 BBiG / § 37 Abs.3 HWO

1. Im Rahmen des Landesprogramms zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit seit dem Schuljahr 1983/84 waren im Haushalt 1990 - Kapitel 05 410 Titel 425 10 - noch zusätzliche 114 Angestelltenstellen Verg. Gr. BAT Vb - Fachlehrer (Werkstattlehrer) mit kw-Vermerken ausgewiesen, und zwar gemäß dem vorgeschriebenen Auslaufen der genehmigten Bildungsgänge:

48 (130) kw zum 1.8.1990
- (33) kw zum 1.8.1991
33 (-) kw zum 1.8.1992
33 (-) kw zum 1.8.1993.

Die im Haushalt 1991 noch benötigten Angestelltenstellen für die letzten Ausbildungsgänge 1.8.1989 - 31.7.1991, 1.8.1990 - 31.7.1992 und 1.8.1991 - 31.7.1993 errechnen sich wie folgt:

a) aus der Differenz zwischen dem Unterrichtsbedarf der Berufsschule (Relation 45) zu der Berufsfachschule (Relation 15,5):

1.000 Schüler : 45 = 22,2 rd. 22 Stellen
1.000 Schüler : 15,5 = 64,5 rd. 65 Stellen

Differenz 43 Stellen
=====

Dabei sind nur 2 Bildungsgänge mit insgesamt 1.000 Schülern (je 500) zu rechnen, da der Bildungsgang 1.8.1989 - 31.7.1991 ausläuft, bevor der letzte Bildungsgang 1.8.1991 bis 31.7.1993 in die Fachstufe I eintritt.

b) Hinzu kommen nach dem Programm 0,5 Stellen je Klasse für die fachpraktische Ausbildung:

1.000 Schüler : 22 (Klassenfrequenz Richtwerte) = 46 Klassen
46 Klassen x 0,5 Stellenzuschlag = 23 Stellen

c) Gesamtstellenbedarf für 2 Bildungsgänge: 43 + 23 Stellen = 66 Stellen

kw-Vermerke:

1. zum 31.7.1992 auslaufender
Ausbildungsgang: 33 Stellen (kw zum 1.8.1992)
 2. zum 31.7.1993 auslaufender
Ausbildungsgang: 33 Stellen (kw zum 1.8.1993)
- 66 (114) Stellen

Die vollzeitschulischen Berufsausbildungsgänge waren allein als ein vorübergehendes Ergänzungsangebot des Landes zu verstehen, das nur solange durchgeführt werden sollte, solange die Wirtschaft trotz aller Bemühungen nicht in der Lage ist, eine ausreichende Zahl von Ausbildungsplätzen bereitzustellen. Im Hinblick auf diesen vorübergehenden Charakter dieser Maßnahmen und der eingetretenen Verbesserung der Ausbildungsstellensituation ist ein stufenweiser Abbau der Ausbildungsgänge bis 1993 eingeleitet worden.

Diese 66 kw-Vermerke für angestellte Werkstattlehrer sind in der bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat - ausgebrachten Zahl von 880 kw-Vermerken für Planstellen nicht enthalten, sondern gesondert bei den Stellen für Angestellte - Titel 425 10 - ausgewiesen (insgesamt in Kapitel 05 410 damit 946 kw-Vermerke).

Bei Kapitel 05 410 mitveranschlagt sind auch die in Kapitel 05 440 benötigten Werkstattlehrerstellen für die vollzeitschulische Berufsausbildung. 1990 werden hierfür noch 5 Stellen in Anspruch genommen.

Stellenumsetzung gemäß § 7a Abs. 5 Haushaltsgesetz

1. Nach § 7a Abs. 5 Haushaltsgesetz ist der Kultusminister ermächtigt, mit Einwilligung des Finanzministers und des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags abweichend von § 50 Abs. 2 Satz 1 LHO Planstellen für Lehrer, die als künftig wegfallend bezeichnet werden, innerhalb der Kapitel 05 310 bis 05 440 umzusetzen und sie als Zuschläge zur Grundstellenzahl im Rahmen pädagogischer Notwendigkeiten einzusetzen.

Der Haushaltsentwurf 1991 berücksichtigt für den 01.08.1990 die nach dem jetzigen Erhebungsstand feststehende Zahl als Stellenverlagerungen in Höhe von 970 Stellen durch Versetzung.

Damit bewegt sich die Veranschlagung im Rahmen der vom Haushalts- und Finanzausschuß gegebenen Einwilligung zur Stellenumsetzung 01.08.1990 im Gesamtvolumen von insgesamt 1.650 Stellen (siehe unter 3.).

Sofern es noch Umsetzungen zum 01.08.1991 oder nachträgliche Veränderungen des Ergebnisses zum 01.8.1990 gibt, werden sie wie in den Vorjahren im darauffolgenden Haushaltsentwurf dargestellt.

2. Die Ergebnisse der bisherigen 7 Umsetzungsmaßnahmen sind in nachstehender Gesamtübersicht der Stellenumsetzungen seit 01.08.1986 enthalten; es handelt sich insoweit um eine Fortschreibung der Vorlage 10/2460 vom 17. Oktober 1989.

(schulformübergreifende Versetzungen)

Die Versetzungsleistung beträgt damit insgesamt seit 1986 7.393 Stellen.

Die Zahl der tatsächlich versetzten Lehrerinnen und Lehrer liegt um ca. 20 % höher, da hier die Zahl der Teilzeitkräfte mitzuberücksichtigen ist.

3. Versetzungen zur Deckung des VO-Bedarfs bzw.
Stellenumsetzungen zum 01.08.1990:

Vorläufiges Endergebnis:

Kapitel	+	-
05 310	+ 450 (aus 05 320)	-
05 320		- 750 (- 450 nach 05 310) (- 300 nach 05 380)
05 330	-	- 90 (nach 05 380)
05 340	-	- 110 (nach 05 380)
05 380	+ 520 (+ 300 aus 05 320) (+ 90 aus 05 330) (+ 110 aus 05 340) (+ 20 aus 05 410)	
05 410	-	- 20 (nach 05 380)
05 440	-	-
Insgesamt	+ 970 Stellen	- 970 Stellen

=====

Realisierte Versetzungen 1986 bis 1990

Versetzungen von Lehrern (gerechnet in Stellen)

1	1.8. 1986		1.2/8. 1987		1.8. 1988		1.2/8. 1989		1.8. 1990		Versetzungen insgesamt
	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	von	nach	
Grundschule	0	875	0	518	0	713	0	1053	0	450	3609
Hauptschule	-1307	0	-1024	0	-1213	0	-1526	0	-750	0	-5820
Realschule	-17	0	-133	0	-70	0	-129	0	-90	0	-439
Gymnasium	-213	0	-218	0	-142	0	-196	0	-110	0	-879
AG, AR, Kollegs	0	11	0	80	0	65	0	56	0	0	212
Gesamtschule	0	620	0	760	0	626	0	739	0	520	3265
Sonderschule	0	116	0	83	0	50	0	28	0	0	277
Berufsb.Schule	-91	0	-90	0	-22	0	-9	0	-20	0	-232
Kollegschule	0	6	0	24	-7	0	-16	0	0	0	+30/-23
Zusammen	-1628	1628	-1465	1465	-1454	1454	-1876	1876	-970	970	7393

DKM. Ref. ZA1/3 (Stand 24.09.90)

1) Versetzungsleistung ohne Saldierung mit Rückversetzungen in einem Schulkapitel

4. Die Stellenumsetzungen beeinflussten auch den Stellenaufbau der einzelnen Besoldungsgruppen der Schulkapitel im Haushaltsvollzug 1990, da nicht ausschließlich Inhaber von Eingangssämtern in andere Kapitel versetzt wurden. Soweit Inhaber von Beförderungssämtern in andere Schulkapitel versetzt wurden, ist die Ausweitung der Beförderungsstellen bei der Berechnung für 1991 wieder dem Stellenschlüssel angepaßt worden.

5. Gemäß § 3 Abs. 6 der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz sind die in andere Schulkapitel umgesetzten kw-Planstellen zur Herstellung gleichmäßiger Unterrichtsbedingungen nach pädagogischen und unterrichtsorganisatorischen Gesichtspunkten zu verwenden. Die Einzelheiten sind Nr. 5.5 der Richtlinien zur Errechnung des Lehrerstellenbedarfs und zur Bildung von Klassen vom 22.02.1990 (GAB1.NW. S. 132) zu entnehmen.

6. Wie bereits im Vorjahr deutlich gemacht, ist das Instrument der Unterrichtsversorgung der Schulen auf Grund von Versetzungen zwischen den Schulformen gemäß § 7a Abs. 5 HG verbraucht. Die fächerspezifische Versorgung der einzelnen Schulformen und regionale Ungleichgewichte trotz noch bestehender - deutlich rückläufiger - landesweiter kw-Überhänge sowie die Tatsache, daß von der Versetzung zunehmend auch ältere Lehrerjahrgänge erfaßt und z.B. Sekundarstufenlehrer I aus der Hauptschule nicht an die Grundschule versetzt werden können, machen nach 7 Versetzungsverfahren ab 01.08.1986 künftige Versetzungsverfahren nach § 7a Abs. 5 HG so gut wie illusorisch.

Auf Grund der Ausschöpfung des Reservoirs versetzungs-
bereiter und -fähiger Lehrkräfte bei gleichzeitigem deut-
lichem Anstieg der Schülerzahlen in der Primarstufe und
Sekundarstufe I sowie Rückgang der kw-Stellenüberhänge

entfällt bereits für 1991 diese 3. Säule der schulischen Versorgung mit Lehrern neben Neueinstellungs- und Nachqualifizierungsmaßnahmen nahezu völlig.

Versetzungen von Lehrern wird es zwar auch in Zukunft als quantitativ bescheiden, aber wichtige Hilfe bei dem Ausgleich zwischen verschiedenen Schulen, verschiedenen Schulformen und den Regionen des Landes geben. Nennenswerte absolute Verbesserungen der Lehrerversorgung sind mit diesem Instrument jedoch nicht mehr zu erreichen; zukünftig werden fast nur noch Versetzungen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz möglich sein, nicht aber mehr in nennenswerte Zahl nach § 7a Abs. 5 HG.

Allenfalls kommt dies noch für Stellenumsetzungen über die Versetzungen zur Deckung des VO-Bedarfs hinaus für die Kapitel 05 310 - Grundschule - und 05 380 - Gesamtschule - im Sinne einer begrenzten kw-Teilhabe in Betracht, falls die dem Haushaltsentwurf 1991 zu Grunde gelegten Versetzungszahlen, die nachstehend aufgeführt sind, überschritten werden:

Zur Deckung des prognostizierten Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz sind dem Haushaltsentwurf 1991 folgende Versetzungsbewegungen neben den vorgesehenen Einstellungen zu Grunde gelegt worden (siehe auch Seite 276):

aus Kapitel	<u>nach Kapitel</u>		
	05 310 Grundschule	05 380 Gesamtschule	zusammen
05 320 Hauptschule	+ 150	+ 30	+ 180
05 340 Gymnasium		+ 20	+ 20
zusammen	+ 150	+ 50	+ 200

Entsprechende Haushaltsplanvermerke sind bei Kapitel 05 320 bei Bes.Gr. A 12 und bei Kapitel 05 340 bei Bes.Gr. A 13 mit folgendem Inhalt ausgebracht worden:

1. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen:

"Im Haushaltsjahr 1991 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1991/92 180 Versetzungen vorzunehmen, davon 150 in das Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen - und 30 in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen."

2. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien:

"Im Haushaltsjahr 1991 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1991/92 20 Versetzungen in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - vorzunehmen."

Vertretungsunterricht/Vertretungsreserve

Ab dem Haushalt 1989 ist eine Stellenreserve in Höhe von 4 v.H. der Grundstellenzahl für alle Schulformen vorgesehen, die vor allem die Durchführung von Vertretungsunterricht ermöglichen soll (siehe Nr. 2.31 und 5.2 der Richtlinien vom 22.02.1990 (GAB1 NW S. 132). Die Stellenreserve soll als Vertretungsreserve insbesondere für längerfristige (mehr als 14 Tage) Vertretungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs verwendet werden. Diese Vertretungsreserve soll dazu beitragen, den durch Abwesenheit von Lehrern bedingten Unterrichtsausfall auf das unvermeidbare Maß zu beschränken und damit den Anspruch der Schülerinnen und Schüler auf lehrplanmäßigen Unterricht sichern helfen.

Der hierfür erforderliche Stellenbedarf beträgt im Haushaltsentwurf 1991 insgesamt 4.385 Stellen.

In den einzelnen Schulkapiteln wirkt sich dies stellenmäßig insgesamt wie folgt aus:

<u>Kapitel</u>	<u>HE 1991</u>	<u>HH 1990</u>	<u>Stellenbedarf</u>
05 300	--	--	--
05 310	1.176	1.135	+ 41
05 320	578	577	+ 1
05 330	398	389	+ 9
05 340	899	906	- 7
05 360	55	51	+ 4
05 380	284	249	+ 35
05 390	357	342	+ 15
05 410	559	609	- 50
05 440	79	77	+ 2
<hr/>			
alle Schul-			
kapitel	4.385	4.335	+ 50
=====			

(siehe hierzu Übersicht 8 über die Aufteilung der Lehrstellen nach der Zweckbestimmung im Haushaltsentwurf 1991).

Der Kultusminister hat zu dem mit der vierprozentigen Stellenreserve zu organisierenden Vertretungsunterricht konkretisierende Regelungen im Runderlaß vom 08.12.1989 (GABl NW 1990 S. 3) getroffen.

Schulen, bei denen ausreichender schulorganisatorische und personelle Voraussetzungen für die Bildung einer Vertretungsreserve nicht vorliegen, sollen entsprechend verfahren, soweit diese ohne Beeinträchtigung des planmäßigen Unterrichts möglich ist.

Für Vertretungsunterricht bei Unterrichtsausfall durch Erziehungsurlaub sind im Kapitel 05 300 zusätzlich 900 (750) Stellen bereitgestellt (siehe S. 146).

Zur Abwesenheit von Lehrern im Schuljahr 1988/89 enthält die nachstehende Tabelle zum Erhebungsstichtag 15.10.1989 die Abwesenheitsgründe, Krankheit, Mutterschutzfrist, Erziehungsurlaub, Fortbildungsveranstaltungen und sonstige Gründe:

Tabelle 1 setzt die Abwesenheitstage zur Gesamtzahl der Abwesenheitstage im Schuljahr 1988/89 in Beziehung. Hierbei ist die unterschiedliche Zahl der arbeitsfreien Samstage berücksichtigt. Die Prozentwerte geben zugleich den Umfang des Lehrerbedarfs wieder, der zum Ausgleich erforderlich wäre.

Abwesenheitstage von Lehrerinnen und Lehrern der Arbeitstage im Schuljahr 1988/89

Tabelle 1

Schulform	Krankheit					Mutterschutz/Erziehungsurlaub			Fortbildungs- veran- stal- tungen	Sone- tige Gründe	Insgesamt		
	bis zu 3 Ta- gen	4 Tage bis 2 Wochen	2 bis 4 Wochen	mehr als 4 Wochen	zusammen	Mutter- schutz- frist	Erzie- hungs- urlaub	zusammen			männlich	weiblich	zusammen
Grundschule	0,87	1,45	0,64	1,72	4,68	0,50	0,67	1,17	0,65	0,24	5,10	7,09	6,73
Hauptschule	1,18	1,48	0,67	1,62	4,95	0,42	0,53	0,95	0,99	0,33	5,78	8,61	7,22
Sonderschulen	1,29	1,84	0,93	2,05	6,12	0,89	1,41	2,30	1,04	0,40	6,81	11,48	9,87
Realschule	1,27	1,42	0,55	1,43	4,66	0,53	0,84	1,37	0,80	0,51	5,52	8,58	7,34
Gymnasium	1,13	1,14	0,45	0,88	3,60	0,47	0,71	1,18	0,58	0,77	4,48	8,69	6,13
Gesamtschule	1,62	1,61	0,56	0,96	4,75	0,60	1,08	1,68	1,01	0,83	5,74	10,99	8,27
Abendrealschule/ Abendgymnasium/ Kolleg	0,88	0,85	0,41	0,88	3,03	0,50	0,63	1,13	0,48	0,39	3,37	7,79	5,01
Berufsbildende Schulen	0,75	1,02	0,53	1,35	3,65	0,35	0,58	0,93	0,97	0,61	5,16	8,26	6,15
Kollegschulen	0,73	0,91	0,35	1,07	3,06	0,51	0,82	1,33	0,65	0,51	4,04	9,50	5,55
Insgesamt	1,08	1,34	0,58	1,38	4,38	0,50	0,74	1,24	0,79	0,51	5,29	8,29	6,92

Auswirkung der Verkürzung der Lehrerarbeitszeit gem. der Umsetzung der Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst ab 1.8.1989/1.8.1990

Es haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Für die Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen ist die Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden von 28 bereits ab 1. August 1989 um eine Stunde auf 27 gesenkt worden.
- Für die Lehrerinnen und Lehrer an Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sonderschulen, berufsbildenden Schulen und Kollegschulen ist die jeweilige wöchentliche Pflichtstundenzahl (24 - 27) ab 1. August 1990 jeweils innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren für die Dauer eines Schuljahres um eine Stunde gesenkt worden.
- Für die Lehrerinnen und Lehrer der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs bleibt es bei der geltenden Regelung (alle vier Jahre Senkung um eine Stunde).

Die bisherige Arbeitszeitverkürzung (eine Stunde innerhalb von vier Jahren für die Dauer eines Schuljahres) ist zum 1. August 1989 (Grund- und Hauptschulen) bzw. 1. August 1990 für die anderen o.g. Schulformen in die erweiterte Arbeitszeitverkürzung einbezogen worden, sie findet also keine zusätzliche Berücksichtigung mehr. Die Arbeitszeitverkürzung wird auf die Altersermäßigung angerechnet.

Für teilzeitbeschäftigte Lehrerinnen und Lehrer verringert sich rechtlich die Pflichtstundenzahl anteilig. Wird eine Verringerung der Pflichtstunden nicht beantragt, so bleiben allerdings die bisher vereinbarten Pflichtstunden erhalten, jedoch erhöht sich die Besoldung anteilig. Dies hatte im Ergebnis bei dem hohen Anteil an teilzeitbeschäftigten Lehrkräften eine leichte Erhöhung der Stellenbesetzung in diesen Schulformen zur Folge.

Die wöchentliche Arbeitszeit der Werkstattlehrer von 40 Stunden verringerte sich ab 1. August 1989 um eine Stunde, ab 1. August 1990 um eine weitere halbe Stunde auf 38,5 Stunden. Demgemäß wurde die Zahl der Unterrichtsstunden unter Einbeziehung der bisherigen Arbeitszeitverkürzung ab 1. August 1990 auf 29 festgelegt.

Entsprechend wurde die Arbeitszeit des Personals in Schulkindergär-

ten verringert und die Arbeit mit Kindern auf 27 Stunden festgelegt (vgl. insgesamt den RdErlaß vom 21.6.1989 - GABl.NW.S. 339).

Zum Ausgleich für diese Verkürzung der Arbeitszeit der Lehrer und der damit entstehenden Unterrichtsverkürzung sind im Haushaltsentwurf 1991 bei den einzelnen Schulkapiteln - bis zur Einarbeitung in neu festzusetzende Schüler-Lehrer-Relationen - wiederum Stellenzuschläge vorgesehen, die das Stellenvolumen für den Unterrichtsbedarf entsprechend ausweiten. Bei der Bemessung des Ausgleichsumfanges ist der Stellenbedarf ohne Überhangstellen (kw-Stellen) zugrunde gelegt worden. Das erforderliche Ausgleichskontingent der unter 50-jährigen Lehrer beträgt

- für Kapitel 05 310 - Grundschulen - und 05 320 - Hauptschulen -: 3 v.H. der Grundstellenzahl einschließlich der Stellenzuschläge für Stellenreserve, Ganztagschulen, Ausländer-/Spätaussiedlerstellenzuschlag,
- für Kapitel 05 330, 05 340, 05 380, 05 390, 05 410 und 05 440: 1,6 v.H. der Grundstellenzahl einschließlich der Stellenzuschläge für Stellenreserve, Ganztagschulen, Oberstufenreform, Ausländer-/Spätaussiedlerstellenzuschlag, Schwerstbehinderung,
- für Kapitel 05 360 verbleibt es bei der bisherigen Regelung: 0,75 v.H. der Grundstellenzahl einschließlich des Stellenzuschlags für die Stellenreserve.

Die Festlegung der prozentualen Höhe des Stellenzuschlages für die Arbeitszeitverkürzung von

- a) 3 v.H. (Kapitel 05 310, 05 320),
- b) 1,6 v.H. (alle sonstigen Schulkapitel außer Kapitel 05 360) und
- c) 0,75 v.H. (Kapitel 05 360) errechnet sich grob vereinfacht abstrakt dargestellt wie folgt:

a) Kapitel 05 310 und 05 320:

abstrakter Mehrbedarf 1/27 = 3,7 %

./. Lehrer über 50 Jahre
(im Mittel 20 %) 0,7 %

prozentuale Veranschlagung des
Stellenzuschlags

3 % vom Unterrichts-
bedarf

b) Kapitel 05 330 - 05 440:

(außer Kapitel 05 360)

abstrakter Mehrbedarf 0,5 : 26,5 (Kapitel 05 330)
 : 23,5 (Kapitel 05 340, 05 380,
 05 440)
 : 24,5 (Kapitel 05 410)
 : 26,5 (Kapitel 05 390)

= im Mittel 2,0 % vom Unterrichts-
 bedarf

./. Lehrer über 50 Jahre
 (im Mittel 20 %)

./. 0,4 %

1,6 % vom Unterrichts-
 bedarf

c) Kapitel 05 360

unverändert: alle 4 Jahre 1 Stunde

= 0,25 Stunde jährlich = 0,75 %.

Berücksichtigung des Stellenzuschlags für die Arbeitszeitverkürzung
im Haushaltsentwurf 1991

Kapitel	Stellenzuschlag (3,0 bzw. 1,6 bzw. 0,75 v.H.)		+ / -
	1991	(1990)	
05 310	972	(936)	+ 36
05 320	512	(506)	+ 6
05 330	166	(162)	+ 4
05 340	383	(386)	- 3
05 360	11	(10)	+ 1
05 380	145	(126)	+ 19
05 390	169	(161)	+ 8
05 410	236	(257)	- 21
05 440	36	(35)	+ 1
	2.630	(2.579)	+ 51

(Siehe Übersicht 8 über die Aufteilung der Lehr-
stellen nach der Zweckbestimmung im Haushaltsent-
wurf 1991)

Stellenzuschlag zum Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz

Aufgrund der Vorgaben des Klassenbildungsgesetzes vom 12. September 1989 (GV.NW.S. 464) sind § 3 und 5 der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 1990 (GV.NW. S. 86) entsprechend geändert worden. § 5 Abs. 7 der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz lautet:

" (7) Soweit aufgrund der geänderten Klassenbildungswerte (§ 3) in den Eingangsklassen der Grundschule und der Schulformen der Sekundarstufe I Mehrklassen gegenüber den richtliniengemäß gebildeten Eingangsklassen des Schuljahres 1988/89 zu bilden sind, kann der Kultusminister zum Ausgleich den Schulaufsichtsbehörden zusätzliche Stellen nach Maßgabe des Haushalts zuweisen. "

Demgemäß ist für die Grundschule (Kapitel 05 310) und die Schulformen der Sekundarstufe I (Kapitel 05 320, 05 330, 05 340, 05 380) ein Stellenzuschlag zu veranschlagen, der für die jeweiligen Eingangsklassen der v.H.-Abweichung gegenüber dem Vergleichswert - Eingangsklassenbildung Schuljahresbeginn 1988/89 - stellenmäßig Rechnung trägt.

Für den Haushalt 1991 sind damit jeweils drei Eingangsklassen (1989/90, 1990/91 und 1991/92) zu berücksichtigen; der ermittelte Durchschnittswert der drei Jahrgänge ist gemäß nachstehender Tabelle als prozentuale Abweichung der Berechnung des Stellenzuschlags zugrunde gelegt worden:

Stellenzuschlag für die Mehrklassenbildung

Klassenbildung der Eingangsklassen (ohne Förder- und Vorbereitungsklassen)	Vergleichszahl 1988/89	Ist 1989/90	Prognose 1990/91 (unter Berücksichtigung der Vorstatistik)	Prognose 1991/92	Durchschnittswert für drei Jahrgänge	Abweichung in v.H. (Vergleichszahl = Durchschnittswert)	zusätzlicher Stellenbedarf (Vorjahreszahl)
Kapitel 05 310 Grundschule	23,0	22,6	22,6	22,6	22,6	1,8 v.H.	416 (330)
Kapitel 05 320 Hauptschule	22,8	22,4	22,4	22,4	22,4	1,8 v.H.	126 (70)
Kapitel 05 330 Realschule	26,5	25,2	25,3	25,3	25,3	4,7 v.H.	247 (170)
Kapitel 05 340 Gymnasium	27,6	26,4	26,3	26,4	26,4	4,5 v.H.	313 (220)
Kapitel 05 380 Gesamtschule	27,6	27,1	27,2	27,2	27,2	1,5 v.H.	58 (50)
Gesamt							1.160 Stellen (840 Stellen)

Im einzelnen:

- Kapitel 05 310 - Grundschule - :

23 (Vergleichswert 1988/89) = $\frac{x}{100}$ = 1,8 v.H. Abweichung
22,6 (Durchschnittswert für
drei Jahrgänge)

28.714 Grundstellen (ohne Schulkindergarten)

+1.148 4 % Stellenreserve

29.862

+ 896 3 % Arbeitszeitverkürzung

30.758

30.758 x 1,8 v.H. = 554 x 3/4 (3 von 4
Jahrgängen an Ein-
gangsklassen)

= 416 Stellen
=====

- Kapitel 05 320 - Hauptschule -:

22,8 (Vergleichswert 1988/89) = $\frac{x}{100}$ = 1,8 v.H. Abweichung
22,4

3 Jahrgänge 5, 6, 7 an Eingangs-
klassen = 3/4 (der 5. - 8. Klasse, 9. und 10.
Klasse sodann ab 1992 wegen geson-
deter Relation getrennt zu be-
rechnen)

8.723 Grundstellen 5. - 8. Klasse

+ 349 4 % Stellenreserve

9.072

+ 272 3 % Arbeitszeitverkürzung

9.344 x 1,8 = 168 x 3/4

= 126 Stellen
=====

- Kapitel 05 330 - Realschule -:

$$\frac{26,5 \text{ (Vergleichswert 1988/89)}}{25,3 \text{ (Durchschnittswert für 3 Jahrgänge)}} = \frac{x}{100} = 4,7 \text{ v.H. Abweichung}$$

9.946 Grundstellen
+ 398 4 % Stellenreserve
10.344
+ 166 1,6 % Arbeitsverkürzung
10.510 x 4,7 v.H. = 494 x 3/6 (3 von 6
Jahrgängen an Ein-
gangsklassen) = 247 Stellen
=====

- Kapitel 05 340 - Gymnasium -:

$$\frac{27,6 \text{ (Vergleichswert 1988/89)}}{26,4 \text{ (Durchschnittswert für 3 Jahrgänge)}} = \frac{x}{100} = 4,5 \text{ v.H. Abweichung}$$

13.137 Grundstellen Sekundarstufe I
+ 525 4 % Stellenreserve
13.662
+ 219 1,6 % Arbeitszeitverkürzung
13.881 x 4,5 v.H. = 625 x 3/6 (3 von 6
Jahrgängen an Ein-
gangsklassen) = 313 Stellen
=====

- Kapitel 05 380 - Gesamtschule -:

$$\frac{27,6 \text{ (Vergleichszahl 1899/89)}}{27,2 \text{ (Durchschnittswert für 3 Jahrgänge)}} = \frac{x}{100} = 1,5 \text{ v.H. Abweichung}$$

6.172 Grundstellen
+ 247 4 % Stellenreserve
6.419
+ 1.148 Ganztagsstellen
7.567
+ 121 1,6 % Arbeitszeitverkürzung
7.688 x 1,5 v.H. = 115 x 3/6 (3 von 6 Jahr-
gängen an Eingangsklassen) = 58 Stellen
=====

Durch Haushaltsplanvermerk zugelassene kw-Inanspruchnahmen:

Es handelt sich um wesentlichen um folgende Ausnahmevermerke:

1. Religion

1.1 Von den kw-Stellen durften bisher nach den Festlegungen zum Haushalt 1990 zur Sicherung des status quo und zur qualitativen Verbesserung des Religionsunterrichts für die Beschäftigung von Aushilfskräften ausschließlich für den Unterrichtseinsatz im Fach Religion in Anspruch genommen werden:

- in Kapitel 05 330 bis zu 45 (35) Stellen :
35 + 10 Aufstockungen gem. § 7 a Abs. 4 HG 1990 -
- in Kapitel 05 340 bis zu 185 (135) Stellen :
135 + 50 Aufstockungen gemäß § 7 a Abs. 4 HG 1990 -
- in Kapitel 05 410 bis zu 100 Stellen
- in Kapitel 05 440 bis zu 10 Stellen

insgesamt für

alle Kapitel : bis zu 340 (280) Stellen :280 + 60
Aufstockungen gemäß § 7 a Abs. 4 HG 1990 -

Gemäß § 7 a Abs. 4 Haushaltsgesetz 1990 war der Kultusminister ermächtigt, Planstellen, die in den Kapiteln 05 330, 05 340, 05 410 und 05 440 als künftig wegfallend bezeichnet sind, im Umfang von bis zu weiteren 60 Stellen zur Beschäftigung mit voller Pflichtstundenzahl von Aushilfskräften ausschließlich für den Unterrichtseinsatz im Fach Religion in Anspruch zu nehmen; maßgebend hierfür war das Einstellungsdatum. Neueinstellungen durften gemäß gleichlautenden Haushaltsplanvermerken in den o. g. Kapiteln im Hinblick hierauf nicht mehr auf den

kw-Ausnahmen erfolgen; die durch Ausscheiden freigemachten Stellen durften nur durch "Verstärkungsreserve" mit für die Aufstockung bisher teilzeitbeschäftigter Aushilfskräfte verwandt werden.

Diese 60 Stellen für Aufstockungen sind unter Einbeziehung von weiteren durch Ausscheiden freigemachten Stellen als erste Stufe einer Gesamtbereinigung in drei Stufen zur Beschäftigung von 192 Lehrern mit der vollen Pflichtstundenzahl im Fach Religion eingesetzt worden; damit konnten alle bis zum 31.12.1985 eingestellten Lehrer (im Umfang von 10 Stellen für Kapitel 05 330, im Umfange von 50 Stellen für Kapitel 05 340) auf diesen kw-Ausnahmen "REL" voll beschäftigt werden. Für die restlichen ca. 200 Lehrer, die insbesondere in den Kapitel 05 410 und 05 440 nach dem 01.08.1986 eingestellt worden sind, wird noch ein Stellenvolumen zur Aufstockung auf die volle Pflichtstundenzahl in Höhe von ca. 80 Stellen als abschließende Überleitung (2. und 3. Stufe) benötigt. Die Zusammenfassung der restlichen Aufstockungsfälle der zweiten und dritten Stufe in einem Schritt in 1991 ist im Hinblick auf den geringen Restbestand und die kaum mögliche zeitlichen Zäsur vorgesehen.

Die Aufstockung gemäß § 7 a Abs. 4 HG 1990 in Höhe von 60 Stellen hatte in den Kapiteln 05 330 und 05 340 eine entsprechende Erhöhung der kw-Ausnahmeermerke um 10 bis 50 zur Folge wie oben dargestellt.

Die Ausweisung der Aufstockung für das Haushaltsjahr 1991 in Höhe von 80 Stellen erfolgt gemäß Haushaltsplanvermerken in den jeweiligen Kapiteln in Höhe von

- 5 Stellen in Kapitel 05 330 - Realschulen,
- 25 Stellen in Kapitel 05 340 - Gymnasium,
- 45 Stellen in Kapitel 05 410 - Berufsbildende Schulen,
- 5 Stellen in Kapitel 05 440 - Kollegschulen.

Die kw-Ausnahmevermerke sollen im Haushalt 1992 entfallen, sobald alle teilzeitbeschäftigten Religionslehrer auf den kw-Ausnahmen "REL" auf die volle Pflichtstundenzahl aufgestockt sind; sodann kann auch die Verbeamtung der bisher der bisher unbefristet im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte abschließend entschieden werden.

Mit der Verbeamtung ist zugleich der Einsatz im 2. Unterrichtsfach verbunden, wodurch andererseits die jetzt verbesserte Unterrichtsversorgung im Fach Religion wieder reduziert werden könnte. Für die Lehrkräfte der ersten Aufstockungsmaßnahme bis 31.12.1985, die zum 01.08.1990 aufgestockt worden sind, ist die Möglichkeit der Verbeamtung bereits ab dem 1.8.1991 vorgesehen.

1.2 kw-Ausnahmen für das Fach Religion sind des weiteren für die aufgrund von Gestellungsverträgen beschäftigten kirchlichen Lehrkräfte fast ausschließlich der Evangelischen Landeskirchen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung für das Unterrichtsfach Religion zugelassen worden (s. hierzu "Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Kirchen über die Erteilung des Religionsunterrichts durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22./29.12.1969, Bekanntmachung des Kultusministers vom 17.1.1974 - BASS 2052 Nr. 2). Im Falle des Ausscheidens eines solchen Gestellungsvertragsinhabers wird damit ein Nachrücken einer anderen kirchlichen Lehrkraft durch Haushaltsvermerk ermöglicht.

Das auf den Stand 1986 festgeschriebene Kontingent an Gestellungsvertragsinhabern, die auf Planstellen geführt werden, teilt sich auf die einzelnen Schulkapitel wie folgt auf:

Kapitel	Gesamtstellen	davon Arn- sberg	Regierungspräsident Det- mold	Düssel- dorf	Köln	Mün- ster
05 310	2,9	0,8	0,3	0,8	1,0	-
05 320	2,4	0,6	1,0	-	0,8	-
05 330	5,1	0,5	3,5	-	1,1	-
05 340	30,0	5,4	4,8	10,7	5,9	3,2
05 360	0,9	-	-	0,9	-	-
05 380	6,1	3,0	-	1,0	2,1	-
05 390	7,5	1,4	4,4	0,9	0,8	-
05 410	266,4	67,2	33,5	76,9	44,9	43,9
05 440	44,7	1,4	17,0	13,1	6,2	7,0
Zusammen	366,0	80,3	64,5	104,3	62,8	54,1
=====						

Eine geringfügige Stellenerhöhung gegenüber dem Vorjahr hat sich aus einem Korrekturabgleich mit den Evangelischen Landeskirchen sowie einer Verschiebung zwischen den Kapiteln durch die Umwandlung von berufsbildenden Schulen in Kollegschulen ergeben.

Die haushaltsrechtliche Absicherung der Wiederbesetzungsmöglichkeit durch kw-Ausnahmevermerke ist für die größeren Stellenkontingente in Kapitel 05 340, 05 410 und 05 440 wie folgt vorgenommen worden:

"Ferner sind zur Sicherung des Religionsunterrichts im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) Wiederbesetzungen zulässig."

2. Berufsfachlicher Unterricht

Entsprechende kw-Ausnahmen sind gegenüber den Vorjahren im Volumen unverändert getroffen worden zur Beschäftigung von Aushilfskräften mit begrenzter Dauer für berufsfachlichen Unterricht (Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Spediteure, Reisebürofachleute, Handwerksmeister, Fachlehrer für schreib-technische Fächer u. a.):

- in Kapitel 05 410 bis zu 325 (330) Stellen
- in Kapitel 05 440 bis zu 25 (20) Stellen.

Die Verschiebung zwischen den Kapiteln 05 410 und 05 440 resultiert aus der Umwandlung von beruflichen Schulen in Kollegschulen.

3. Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

Zur Erteilung des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts sind im Rahmen der mit den Entsendeländern getroffenen Abkommen bei Ausscheiden ausländischer Lehrer Wiederbesetzungen zulässig. Ein entsprechender Haushaltsplanvermerk ist im Kapitel 05 320 "Hauptschulen" bei Besoldungsgruppe A 12 enthalten. Für die Kapitel 05 310 und 05 380 bedarf es im Gegensatz zum Vorjahr keines Haushaltsplanvermerks mehr, da die Einstellungskompetenz wieder voll beim Kultusminister liegt. Aus diesen drei Kapiteln werden auch Bedarfe der anderen Schulformen nach Möglichkeit mit abgedeckt.

Entsendeländer im Sinne dieser Abkommen sind Griechenland, Türkei, Jugoslawien, Italien, Portugal, Spanien sowie ohne formelle Abkommen Marokko und Tunesien.

Zur Erteilung des muttersprachlichen Unterrichts aus diesen
Enseländern ist im Schuljahr 1990/91 ein Stellenkontin-
gent für hauptberufliche ausländische Lehrkräfte in den
Schulkapiteln in folgender Höhe - basierend auf dem Stand
von 1982 - festgelegt worden:

Kapitel 05 310 - Grundschule	787,9 Stellen
Kapitel 05 320 - Hauptschule	547,5 Stellen
<u>Kapitel 05 380 - Gesamtschule</u>	<u>79,6 Stellen</u>
Zusammen	1.415 Stellen.

=====

Zusätzlicher Einstellungsbedarf für ausländische Lehrerinnen
und Lehrer kann nur im Wege der Neueinstellung befriedigt werden.
Beabsichtigt sind bis zu 20 Neueinstellungen aus dem für die
Grundschulen vorgesehenen Kontingent.

Zuletzt sind zum 01.08.1990 im Kapitel 05 310 noch 10 der
Neueinstellungen für die Einstellung ausländischer Lehrer
verwandt worden (siehe Nr. 1.4 des Runderlasses vom 24.11.1989
GABl.NW. S. 652); dies hat das kw-Ausnahmekontingent bei
diesem Kapitel weiter erhöht.

4. Fächer mit geringem Stundenaufkommen - Kapitel 05 340 -

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, daß im Kapitel 05 340
bei Titel 427 10 weiterhin auch Mittel für die Beschäftigung
von Aushilfskräften zur Abdeckung des fachspezifischen
Mangels in den Fächern Niederländisch, Hebräisch, Japanisch,
Chinesisch, Arabisch, Rechtskunde usw. in Höhe von 800.000 DM
(rd. 27,0 "Stellen") für nebenberufliche Lehrkräfte aus-
gewiesen sind.

Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung gemäß §§ 85 a/ 78 b LBG

1. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigungen gemäß §§ 85, 78 b LBG sowie die aufgrund der Teilzeitbeschäftigungen freigemachten Stellen am 1.1.1990 sind in den Haushaltserläuterungen bei jedem Kapitel aufgeführt. Für die Schulkapitel 05 300 bis 05 440 beläuft sich das Gesamtvolumen an freigemachten Stellen durch Teilzeitbeschäftigung am Stichtag 1.1.1990
 - gemäß § 85 a LBG auf 7.298 Stellen
 - gemäß § 78 b LBG auf 5.357 Stellen.

Für Beurlaubungen nach § 78 b LBG sind in den Schulkapiteln keine Leerstellen ausgebracht, so daß diese Lehrkräfte weiter auf ihren Planstellen zu führen sind. Aufgrund des § 7 a Abs. 3 Buchst. c HG ist allerdings die doppelte Inanspruchnahme der Planstellen über den § 17 Abs. 5 LHO hinaus zugelassen worden.

In die Haushaltserläuterungen ist beim jeweiligen Schulkapitel ein nachrichtlicher Hinweis über die Zahl der Beurlaubungen gemäß § 78 b LBG aufgenommen worden.

2. Die aktuelle Beschäftigungssituation bei Teilzeit-/Beurlaubungsanträgen nach dem Stand 23.10.1990 stellt sich wie folgt dar:

Schulkapitel Ist-Stand 23.10.1990

Kapitel 05 300 - 05 440

Personen

freigemachte Stellen

§ 85 a Beurlaubung (Leerstellen)	5.483	5.483
§ 78 b Beurlaubung	2.266	1.808
Zwischensumme Beurlaubung	7.749	7.291
§ 85 a Teilzeit	20.592	7.230
§ 78 b Teilzeit	16.362	5.042
Zwischensumme Teilzeit	36.954	12.272
<u>§ 78 b LBG Beurlaubung und Teilzeit insgesamt</u>	18.628	6.850
<u>§ 85 a LBG Beurlaubung und Teilzeit insgesamt</u>	26.075	12.713
Gesamtsumme Beurlaubung/ Teilzeit §§ 85 a, 78b LBG	44.703	19.563
Sonderurlaub § 12 SUrlVO bzw. § 50 BAT	170	149
Erziehungsurlaub	1.480	1.245
Gesamtsumme Sonderurlaub § 50 BAT Erziehungsurlaub	1.650	1.394
Sonstige Teilzeitbe- schäftigung bei Angest.	3.582	1.533

3. Gemäß § 7 Abs. 4 Haushaltsgesetzentwurf 1991 können Planstellen und Stellen für Zeiträume, in denen den Stelleninhabern vorübergehend keine Dienstbezüge zu gewähren sind, für die Beschäftigung von beamteten Hilfskräften und Aus- hilfskräften in Anspruch genommen werden. Für den Einzelplan 05 gilt diese Bestimmung allerdings nur für die Verwaltungskapitel.

Im Hinblick auf die in Kapitel 05 300 bereitgestellten 900 (750) Stellen für Vertretungsunterricht im Falle von Erziehungsurlaub sind die Schulkapitel 05 300 bis 05 440 von dieser Regelung ausgenommen worden. Damit wird etwa 3/4 der hierdurch freigesetzten Stellen für Lebens- zeitanstellungen wieder genutzt (siehe S. 146).

4. Gemäß § 7 a Abs. 3 c) Haushaltsgesetzentwurf 1991 können Planstellen, die in den Stellenplänen des Landeshaus- halts als künftig wegfallend bezeichnet sind, mit Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags des Finanzministers im Umfange der durch die Bewilligung von Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 78 b LBG freiwerdenden Stellen in Anspruch genommen werden, soweit die freiwerdenden Stellen nicht bereits durch die Ersatzeinstellungen oder zur Beschäftigung mit voller Pflichtstundenzahl von Lehrern, die in den Vor- jahren unbefristet mit verringerter Pflichtstundenzahl eingestellt wurden, heranzuzuziehen sind.

Für das Haushaltsjahr 1990 war in § 7 a Abs. 3 Buchst. c) HG 1990 ein pauschalierter Saldierungsgewinn in Höhe von 700 Planstellen eingestellt worden, der ganz zur Be- schäftigung mit voller Pflichtstundenzahl der Lehrer zu verwenden war, die nach dem Haushaltsgesetz 1987 unbefristet mit verringerter Pflichtstundenzahl einge-

stellt worden sind. Die Deckung hierfür ist aus dem bisherigen Saldierungsgewinn noch nicht voll erbracht; zur Zeit ist sogar ein leichter Rückgang bei den 78 b LBG-Anträgen zu verzeichnen. Eine Steigerung des Saldierungsgewinns ist auch im Haushaltsjahr 1991 nach dem jetzigen Stand nicht zu erwarten, zumal ein Teil der Lehrkräfte zunächst Erziehungsurlaub in Anspruch nimmt; die beabsichtigte Verlängerung des Erziehungsurlaubs über 15 Monate hinaus auf 18 Monate für Geburten nach dem 30.6.1990 wird diese Entwicklung zu Lasten des § 78 b LBG noch verstärken. Auch hat die Arbeitszeitverkürzung im Lehrerbereich dazu beigetragen, den bei Teilzeitanträgen nach § 78 b LBG freigesetzten Stellenanteil entsprechend zu reduzieren, was sich landesweit in allen Schulkapiteln deutlich ausgewirkt hat.

5. Zur Zeit sind insgesamt noch ca. 3.600 Personen auf ca. 2000 Planstellen mit unbefristeten Verträgen auf Dauer teilzeitbeschäftigt. Bei diesen 3.600 Personen handelt es sich teilweise um Beschäftigte mit von diesen gewollten nebenberuflichen Beschäftigungsverhältnissen aufgrund von kw-Ausnahmen und BAT-Verträgen bei Teilzeitbeschäftigung auf Dauer, die eine unbefristete Vollbeschäftigung gar nicht anstreben. Außerdem sind hierunter zum großen Teil auch Beschäftigte anzutreffen, deren Vollbeschäftigung fächerspezifisch eine Überversorgung bewirken würde, die vom Kultusminister nicht angestrebt wird.

Ob, in welchem Umfang und zu welchen Zeitpunkten eine Aufstockung von solchen Arbeitsverträgen auf die volle Pflichtstundenzahl ermöglicht werden kann, wird von den Einstellungsmöglichkeiten der nächsten Jahre und den hierzu festgelegten fächerspezifischen Bedarfskriterien abhängen, die für die künftigen Einstellungsverfahren nach der konkreten Bedarfssituation sodann festgelegt werden müssen.

67

Im Rahmen der dem KM wieder voll übertragenen Einstellungskompetenz ist im Einstellungserlaß vom 25.10.1990 - ZC 5.41-0/2-10 Nr. 465/90 - unter Nr. 1.4 als Einstieg in die stufenweise zu lösende Problematik beabsichtigt, daß "bis zu 50 Stellen des Einstellungskontingents zur Aufstockung mit voller Pflichtstundenzahl für Lehrerinnen und Lehrer mit (voller) Lehrbefähigung zu einem Lehramt verwendet werden, die in einem unbefristeten BAT-Beschäftigungsverhältnis teilzeitbeschäftigt sind." Die Einzelheiten sollen in einem gesonderten Erlaß geregelt werden; ein(e) Fach/Fachrichtung soll dabei als einstellungsrelevant ausgewiesen sein.

Damit könnten ca. 150 - 200 Lehrer dieser Personengruppe in 1991 auf Antrag vollbeschäftigt werden.

Veränderungen innerhalb der Besoldungsgruppen im Schulbereich

Bei der Berechnung der Beförderungsstellen im Schulbereich sind generell folgende haushaltsrechtliche Rahmenvorgaben zu beachten:

Zahl und Besoldung der Funktionsstellen richten sich nach den einschlägigen besoldungsrechtlichen Vorschriften. Die zulässigen Obergrenzen des Bundesbesoldungsgesetzes werden in den Schulkapiteln aus folgenden Gründen zum Teil erheblich unterschritten:

Für Besoldungsgruppe A 15 BBO - Studiendirektor als Fachleiter - ist der Schlüssel seit 1983 von 30 auf 21 v.H. abgesenkt worden. Hinzu tritt für alle Beförderungsmäßer das dreijährige Nachschlüsselungsverbot aufgrund der angeordneten Phasenverschiebung sowie bei den kw-behafteten Schulkapiteln die Nichtschlüsselung der kw-Stellen (einschließlich der Personalratsstellen gemäß § 42 LPVG).

Stufenlehrer für die Sekundarstufe I zählten bereits bisher bei der Berechnung von Planstellen in der Laufbahn des Studienrats nicht mit. Hier ist die Neuregelung aufgrund Artikel 10 des 5. Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl I S. 967) zu beachten (siehe S. 72).

Von den hiernach im Haushaltsentwurf ausgebrachten Stellen für Beförderungsmäßer sind im Rahmen der Stellenbewirtschaftung noch die Beförderungsmäßer in voller Höhe zu sperren, die im jeweiligen Schulkapitel für die Rückkehr von nach §§ 78 b/85 a LBG teilzeitbeschäftigten/beurlaubten Beförderungsmäßerinhabern vorzuhalten sind, da bei - angenommener - Rückkehr aller Beförderungsmäßerinhaber im laufenden Haushaltsjahr die Beförderungsschlüssel sonst überzogen würden.

Die in Abschnitt IV Nr. 5.1 und Nr. 5.2 der Bewirtschaftungsrichtlinien des Finanzministers (HWf) vom 29.12.1989 unverändert auch für das Haushaltsjahr 1990 getroffenen Regelungen zum Vorhalten

einer sog. "Rückkehrreserve" bei den Beförderungsstellen wirkt sich im Ergebnis dahin aus, daß zusätzlich zu dem im Haushalt selbst getroffenen Maßnahmen zur restriktiven Ausschöpfung der Beförderungsschlüssel weiter ca. 1.000 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15/A 14 in den jeweiligen Schulkapiteln faktisch gesperrt sind.

Insbesondere gilt dies für die Kapitel 05 340 - Gymnasien ^{wo} vorübergehend zur Zeit ein Drittel der Rückkehrreserve freigegeben ist - und 05 410 - Berufsbildende Schulen - beim 1. Beförderungsamte der Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -.

Die Einstellung einer 4 v.H.-Stellenreserve ab Haushalt 1989 hat insofern Einfluß auf die Berechnung der Beförderungsstellen für 1991, als die Umwidmung der kw-Stellen in echten "AVO-Bedarf" (siehe S. 67) wie eine Neueinrichtung von Stellen zu werten ist, d.h. hier greift die dreijährige Phasenverschiebung mit der Wirkung ein, daß diese Planstellen erst 1992 in die Schlüsselung einbezogen werden können. Gleiches gilt grundsätzlich für die aufgrund der Arbeitszeitverkürzung ab 1.8.1989 bzw. 1.8.1990 als AVO-Bedarf neu ausgebrachten Stellen und den Stellenzuschlag für die Mehrklassenbildung sowie die ^{aufgrund der} Relationsverbesserungen für die Teilzeitberufsschule von 51 auf 45 in Kapitel 05 410 und 05 440 bewirkten Stellenzugänge (erst 1993 schlüsselfähig).

Die Entwicklung der geschlüsselten Beförderungsstellen der Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - und Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat - in den Vorjahren ergibt sich im einzelnen aus der Darstellung zu den Kapiteln 05 340 bis 05 440. Für die Gesamtschule ist mit dem 5. LBÄG vom 7. März 1990 (GV.NW. S. 199) die Einstufung der Lehrkräfte mit Leitungsfunktionen an Gesamtschulen erstmals geregelt worden (siehe S. 76).

Vorangestellt ist ein Gesamtüberblick:

Zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter

In den Kapiteln 05 340 - Öffentliche Gymnasien - 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen - und 05 440 - Kollegschulen - war wegen der rückläufigen Gesamtstellenentwicklung die Phasenverschiebung (= Nachschlüsselung der Stellenzugänge aus 1988) nicht anwendbar, da sie hier zu einer Erhöhung der Beförderungsstellen über den zulässigen Stand 1991 hinaus geführt hätte. Basis für die Rückschlüsselung war in diesen Kapiteln daher nicht die Zahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrats 1988, sondern die voraussichtliche Zahl der planmäßigen Beamten 1991.

Kapitel	schlüsselfähige Zahl der planm. Beamten in der Laufbahn des Studienrates 1991	davon 21 v.H. = ver- anschl. 1991	veran- schlagt 1990	= + / -
05 340	20.340	4.271	4.218	+ 53
05 360	1.031	175*)	165	+ 10
05 380	2.092	228 (439 ./ 211 Anrechnungen)	320	- 92
05 390	140	23*)	20	+ 3
05 410	9.318	1.957	2.021	- 64
05 440	1.500	315	312	+ 3
Summe	34.421	6.969	7.056	- 87

*) 29 Beförderungsstellen sind in Kap. 05 360 und 7 in Kap. 05 390 im Hinblick auf die Ist-Besetzung und die damit ausreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

Die Zahl der Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter an Studienseminaren, die sich aus der Anzahl der Lehramtsbewerber errechnet, wird von der oben dargestellten Gesamtsumme abgezogen. Der Rest entfällt auf die Studiendirektoren als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

Zu Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat -

Die Berechnung ergibt sich im einzelnen aus der nachstehenden Tabelle:

Planstellen 1991 höherer Dienst

abzüglich kw-Vermerk - anteilig - (mit 4 v.H.- Stellenreserve, Arbeitszeitverkürzung, Mehrklassenbildung, Relationsverbesserung)

abzüglich Zugänge 1989-1991 (3jährige Phasenverschiebung)

abzüglich Funktionsstellen

bleiben schlüsselfähig

davon 65 v.H. in A 14

veranschlagt 1991

veranschlagt 1990

= + / -

Kapitel

05 340	25.808	4.041	130	5.335	16.302	10.596	10.596	10.763	- 167	-
05 360	1.007	-	36	231	740	481	481	475	+ 6	71
05 380	2.624	-	778	530	1.316	855	(./. 212 Anrechnungen)	833	- 190	-
05 390	180	-	10	33	137	89	80*)	75	+ 5	-
05 410	12.782	2.234	63	2.449	8.036	5.223	5.373	5.689	- 316	-
05 440	1.965	331	-	372	1.262	820	850	909	- 59	-
Summe								18.023	18.744	- 721

*) 9 Beförderungstellen Bes.Gr. A 14 sind in Kapitel 05 390 im Hinblick auf die erheblich niedrigere Ist-Besetzung und die hiernach bestehenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

Zu Besoldungsgruppe A 13 - Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Neuregelung der Besoldung der Stufenlehrer nach dem "Fünften Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften" vom 30. Mai 1990 (BGBl. I S. 967)

Artikel 10 dieses Gesetzes enthält die Neuregelungen zur Besoldung der Stufenlehrer, die nach folgendem Schema der Haushaltsveranschlagung zugrunde gelegt werden:

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der	Eingangsamts/ Amtsbezeichnung	1. Beförderungsamts/ Amtsbezeichnung
- Primarstufe bei entsprechender Verwendung	A 12 - Lehrer	- (wie bisher)
- Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung		
- Hauptschule	A 12 - Lehrer	A 13 (10 %) - Lehrer
- andere Schulformen der Sekundarstufe I	A 12 - Lehrer	A 13 (40 %) - Lehrer
- Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung	A 13 Z - Studienrat ¹⁾	A 14 - Oberstudienrat (wie bisher)
- Sekundarstufe I ²⁾ und II	A 12 (bei überwiegender Verwendung in der Sek. I) A 13 Z (bei überwiegender Verwendung in der Sek. II)	A 13 (40 %) - Lehrer A 14 - Oberstudienrat

¹⁾ mit Funktionszusatz "mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung"

²⁾ Ämter für Lehrer mit mehreren stufenbezogenen Lehrbefähigungen sieht das Gesetz - wie bisher - nicht vor. Entscheidend für die Zuordnung des Lehrers zu einem Amt ist - ebenfalls wie bisher -

die vorgesehene (überwiegende) Verwendung sowie das Vorhandensein einer entsprechenden Planstelle.

Die hierbei zugrundegelegte neue Fußnote 14 der Anlage I zu Bes.Gr. A 13 lautet:

"Für dieses Amt dürfen höchstens 40 v.H. der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 v.H. der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden. Dem Amtsinhaber kann bei Übertragung der Funktion des Schulleiters, des ständigen Vertreters des Schulleiters oder des Zweiten Konrektors die entsprechende Amtsbezeichnung verliehen werden."

Das Beförderungsamtsamt in der Besoldungsgruppe A 13 tritt an die Stelle der nicht ruhegehaltsfähigen Stellenzulage in Höhe des jeweiligen Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13, die Lehrern für die Sekundarstufe I bisher auch nach ausgelaufener Übergangsregelung des früheren § 77 Abs. 2 BBesG bei bestimmten Verwendungen gewährt wurde.

Ab dem Inkrafttreten des Gesetzes (1.6.1990) sind neu eingestellte Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe I allerdings ausschließlich in Bes.Gr. A 12 einzustufen, unabhängig von der Verwendung an den verschiedenen Schulformen. Die auf der Grundlage der bis zum 31. Mai 1990 verlängerten Gültigkeitsdauer des § 77 Abs. 2 BBesG (a.F.) gewährte Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Bes.Gr. A 12 und A 13 wird zulageberechtigten Stufenlehrern für das Lehramt für die Sekundarstufe I gemäß Artikel 20 § 2 ("Übergangs- und Schlußvorschriften") gewährt, solange die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei einer Beförderung des Lehrers für die Sekundarstufe I nach Bes.Gr. A 13 entfällt diese Stellenzulage. Demgemäß sind in die Kapitel 05 330, 05 340, 05 360, 05 380 und 05 390 gleichlautende Haushaltsvermerke aufgenommen worden, daß

"(folgende) Beamte gemäß Artikel 20 § 2 5. BBesAG Anspruch auf Stellenzulagen nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung haben",

was in der Wirkung einem ku -Vermerk gleichkommt. Diese restlichen zulageberechtigten Lehrkräfte S I, die 1991 nicht in die neu ausgebrachten Beförderungssämter der Bes.Gr. A 13 eingewiesen werden können, sind damit sukzessive in den nächsten Jahren nach Bes.Gr. A 13 auf freie Beförderungsstellen zu übernehmen.

Bei der Einarbeitung der neuen Besoldung der Stufenlehrer ist die Berechnung der Beförderungsstellen A 13 (10 % Hauptschule, 40 % andere Schulformen der Sekundarstufe I) auf der Grundlage des ermittelten Stellen-Ists der in den einzelnen Schulformen tätigen Stufenlehrer erfolgt.

Bei der Ausweisung von 10 % Beförderungsstellen in Bes.Gr. A 13 in der Hauptschule bzw. 40 % Beförderungsstellen in Bes.Gr. A 13 in den anderen Schulformen, in denen S I-Lehrer eingesetzt sind (einschließlich Kap. 05 360 und Kap. 05 390) handelt es sich um ein echtes Beförderungsamts.

Demgemäß konnten folgende neue Beförderungsstellen in Bes.Gr. A 13 für Stufenlehrer S I mit Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung eingerichtet werden:

Kapitel	Bes.Gr. A 13	Bes.Gr. A 12	Stufenlehrer S I insgesamt
05 320 (10 %)	85	765	850
05 330 (40 %)	720	1.080	1.800
05 340 (40 %)	420	630	1.050
05 360	28	42	70
05 380 40 %	520	780	1.300
05 390	28	42	70
Zusammen	1.801	3.339	5.140

Neuregelung der Funktionsämter an Gesamtschulen - Kapitel 05 380

Nach dem Fünften Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - 5. ÄndLBesG - vom 7. März 1990 (GV.NW. S. 199) sind für Lehrkräfte mit Leitungsaufgaben an Gesamtschulen erstmals besondere Beförderungsämtter in der Landesbesoldungsordnung ausgewiesen worden.

Das Gesetz sieht in den Besoldungsgruppen A 13 - A 16 die Einfö- gung von Ämtern für die folgenden Leitungsaufgaben vor, wobei die Einstufung der Ämter abhängig ist vom Ausbaustand und der Schö- llerzahl einer Gesamtschule.

- | <u>1. Ämter für die Gesamtleitung:</u> | <u>Bes.Gr.</u> |
|---|----------------------|
| - Leitender Gesamtschuldirektor | A 16 |
| - Gesamtschuldirektor | A 15
(Amtszulage) |
| <u>2. Ämter für die ständige Vertretung in der Gesamtleitung</u> | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| - Gesamtschulrektor | A 14
(Amtszulage) |
| <u>3. Ämter für die didaktische Leitung</u> | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| - Gesamtschulrektor | A 14
(Amtszulage) |
| <u>4. Amt für die Leitung der Sekundarstufe II</u> | |
| - Direktor an einer Gesamtschule
(nur erreichbar für Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt am Gymnasium oder für die Sekundarstufe II) | A 15 |
| <u>5. Amt für die Leitung der Abteilungen</u> | |
| - Gesamtschulrektor | A 14 |
| <u>6. Ämter für Koordinierungsaufgaben</u> | |
| - Gesamtschulrektor | A 13
und A 14 |

Nach der Vorbemerkung zum LBesG werden die gesamtschulbezogenen Beförderungsämter unabhängig von der Laufbahn verliehen, für die der Bewerber die Lehramtsbefähigung besitzt. Die neuen Leitungsämter sollen je zur Hälfte mit Bewerbern des gehobenen Dienstes (Hauptschul-, Realschul-, S I-Lehrer) und des höheren Dienstes (Studienräte, S II-Lehrer) besetzt werden; die Abteilungsleiterstelle der Sekundarstufe II ist dem höheren Dienst vorbehalten.

Bei der Ausbringung der neuen Beförderungsämter ist die 50 %-Sollquote - bis auf den Abteilungsleiter S II (hier 100 %) - ausnahmslos zugrundegelegt worden.

Durch das 5. ÄndLBesG ergibt sich keine Änderung der laufbahnrechtlichen Zuordnung des einzelnen Lehrers. Die neuen Ämter sind, soweit nicht besondere Ausnahmen normiert sind, Bestandteil aller Lehrerlaufbahnen des gehobenen und höheren Dienstes.

Die Einzelheiten ergeben sich

- aus der Überleitungsverordnung zum 5. Landesbesoldungsänderungsgesetz vom 31. Mai 1990 (GV.NW. S. 330), mit der die sich aus dem Gesetz ergebenden Überleitungen in die neuen Beförderungsämter zum 1.8.1990 geregelt werden sowie
- der Neufassung des Runderlasses über die Organisation und Geschäftsverteilung für Gesamtschulen (- BASS 21-02 Nr. 3 -), insbesondere den Anlagen über die Zahl der Beförderungsämter an Gesamtschulen nach Zahl der Züge und dem jeweiligen Ausbaustand.

Die Gesamtzahl der neuen gesamtschulbezogenen Beförderungsämter im HE 1991 einschließlich A 13 - Studienrat - beträgt 3.700 Stellen. Im Haushalt 1990 waren nach altem Recht 3.391 Stellen ausgebracht. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß 1991 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 13, A 14, A 15, A 16 h.D. um 617 Stellen gegenüber 1990 aufgrund der 50 %-Anrechnung auf die Zahl der neuen Beförderungsämter gekürzt wurden, so daß eine Er-

höhung um 309 Stellen eingetreten ist. 70 neue Beförderungstellen (Leiter/Vertreter) resultieren dabei bereits aus weiteren 5 neuen Schulen in 1990 und 30 Schulen in 1991; hinzu kommt, daß die geschlüsselten Beförderungstellen bisher nie voll ausgebracht worden sind.

Das Besoldungsgefüge an Gesamtschulen stellt sich nach der Neuordnung der Funktionsämter und der Stufenlehrer - ohne Ausweisung der Zulagen - bei 181 Gesamtschulen in 1991 stellenmäßig insgesamt wie folgt dar:

Zahl der gesamtschulbezogenen Beförderungsämtter HE 1991 (HH 1990)
- einschließlich Bes.Gr. A 13 StR -

nach Bes.Gr.	1990	1991	+ / -
A 16	54	65	+ 11
A 15	111 insges.	393	+ 282
A 15 FL	<u>320</u>	<u>228</u>	- 92
	431	621	+ 190
A 14	274	508	+ 234
A 14 OStR	<u>833</u>	<u>643</u>	- 190
	1.107	1.151	+ 44
A 13 StR	1.581	1.136	- 445
A 13	169	207	+ 38
A 13 S I	<u>-</u>	<u>520</u>	+ 520
	1.750	1.863	+ 113
A 12	49	-	- 49
Zusammen	3.391	3.700	+ 309

Besoldungsgruppe A 13

Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung:	520
Studienrat - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung:	1.136
Gesamtschulrektor - als Koordinator -:	207
	<u>1.863</u>
	=====

Besoldungsgruppe A 14

Oberstudienrat - mit der Befähigung für das Lehr- amt der Sekundarstufe II bei ent- sprechender Verwendung -:	643
Gesamtschulrektor - als der ständige Vertreter des Gesamtschuldirektors an einer Gesamtschule, bei der die Vor- aussetzungen der Fußnote 12 zur Besoldungsgruppe A 15 nicht erfüllt sind -:	49
Gesamtschulrektor - als der didaktische Leiter einer Gesamtschule mit noch nicht voll ausgebauter Sekundarstufe I	35
- als Koordinator lernbereichs- und abteilungsübergreifender Aufgaben -	111
- als Leiter einer Abteilung mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Ge- samtschule -	187
- als Leiter einer Abteilung mit mehr als 360 Schülern der Se- kundarstufe I einer Gesamtschule	126
	<u>1.151</u>
	=====

Besoldungsgruppe A 15

Gesamtschuldirektor - als Leiter einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des Leiters in Besoldungsgruppe A 16 nicht erfüllt sind - 116

Direktor an einer Gesamtschule - als der ständige Vertreter des Gesamtschuldirektors an einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I oder an einer Gesamtschule mit mindestens vier Zügen in drei Jahrgangsstufen - 67
- als der ständige Vertreter eines Leitenden Gesamtschuldirektors - 65

Direktor an einer Gesamtschule -
- als der didaktische Leiter einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des Leiters in Besoldungsgruppe A 16 erfüllt sind oder die Sekundarstufe I voll ausgebaut ist, aber nicht mehr als 1.000 Schüler vorhanden sind - 84
- als Leiter der Sekundarstufe II einer Gesamtschule - 61

Studiendirektor - als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben }
- als Fachleiter an Studienseminaren } 228

Besoldungsgruppe A 16

Leitender Gesamtschuldirektor - als Leiter einer Gesamtschule mit voll ausgebauter gymnasialer Oberstufe oder einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I und mehr als 1.000 Schülern 65
===

Zusammen:

3.700 Stellen
=====

Bezgl. der Einzelberechnungen wird auf die Erläuterungen
bei Kapitel 05 380 verwiesen (siehe Seite 207)

- 82 -

Zu Kapitel 05 380 bis 05 440

- Fachlehrer -

Zu Bes.Gr. A 12 - A 9 - Fachlehrer -
Kapitel 05 380 bis Kapitel 05 440

Bes.Gr. A 12 - Fachlehrer

- mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung

Bes.Gr. A 11 - Fachlehrer

- mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung
- Technische Lehrer

Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer

- Technische Lehrer
- Werkstattlehrer
- an beruflichen Schulen
- an allgemeinbildenden Schulen
- an Sonderschulen

Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer

- an Sonderschulen
- Werkstattlehrer
- an beruflichen Schulen

I. Fachlehrerstellen der entsprechenden Besoldungsgruppen sind in den Kapiteln 05 380 - 05 440 veranschlagt. Hier sind folgende Veränderungen eingetreten:

Für die angestellten Fachlehrer - Werkstattlehrer - und Fachlehrer an beruflichen Schulen - sind in den Kapiteln 05 410 und 05 440 - wie bereits in Kapitel 05 390 bei den Sonderschulen erfolgt - Bündelstellen der Verg.Gr. BAT IVb/Vb bei Titel 425 10 eingerichtet worden, um in Zukunft zu vermeiden, daß angestellte Fachlehrer mit tariflichem Höhergruppierungsanspruch im Rahmen des Bewährungsaufstiegs vorrangig freie Planstellen zu Lasten der beamteten Fachlehrer in Anspruch nehmen und damit deren Wartezeiten noch weiter verlängern.

Bei den anderen Fachlehrerlaufbahnen gilt nach wie vor, daß im Rahmen der Stellenbewirtschaftung Höhergruppierungen von angestellten Fachlehrern nach dem sog. Erfüllererlaß (RdErl. vom 16. November 1981 - BASS 21 - 21 Nr. 52 -) nur noch dann möglich sind, wenn freie Planstellen für Fachlehrer der entsprechenden Besoldungsgruppen (z.B. Bes.Gr. A 11) in der jeweiligen Laufbahn zur Verfügung stehen.

1. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -

1.1 Bes.Gr. A 9/A 10 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -

Gemäß der Ist-Besetzung sind insgesamt 28 Stellen für Werkstattlehrer veranschlagt. Nach dem Beförderungsschlüssel 60 : 40 sind 11 Stellen der Bes.Gr. A 10 und 17 der Bes.Gr. A 9 auszuweisen. Dies entspricht der Vorjahresveranschlagung.

1.2 Die Zahl der Fachlehrer - allgemeinbildende Schulen -
Bes.Gr. A 10 beträgt wie im Vorjahr 30 Stellen.

2. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -

2.1 Die Zahl der Fachlehrer - an allgemeinbildenden Schulen - Bes.Gr. A 10 beträgt wie im Vorjahr 60 Stellen. Die Zahl der Fachlehrer - Werkstattlehrer - Bes.Gr. A 9/A 10 - ist ebenfalls unverändert mit 25 Stellen veranschlagt worden. Auf Grund der dreijährigen Phasenverschiebung bei der Nachschlüsselung (./. 5 Zugänge 1989) sind 8 Werkstattlehrerstellen in Bes.Gr. A 10 auszubringen, 17 verbleiben in Bes.Gr. A 9 (40 v.H. von 20 Stellen bis 1989 = 8 Stellen der Bes.Gr. A 10).

2.2 Im Haushaltsentwurf 1991 sind insgesamt 950 Planstellen für Fachlehrer an Sonderschulen - Bes.Gr. A 9 und Bes.Gr. A 10 - veranschlagt.

Nach dem gültigen Beförderungsschlüssel 60 : 40 berechnen sich unter Berücksichtigung der dreijährigen Phasenverschiebung bei der Nachschlüsselung die Beförderungsstellen Bes.Gr. A 10 wie folgt:

Gesamtzahl HE 1991 = 950 Stellen
abzüglich Zugänge:

1989	./. 40 Stellen
1990	- Stellen
1991	<u>- Stellen</u>
schlüssel-fähig	910 Stellen

40 v.H. von 910 Stellen = 364 (352) Planstellen Bes.Gr. A 10
verbleiben 586 Planstellen Bes.Gr. A 9
Insgesamt 950 Planstellen

Die Entwicklung der Planstellen A 9/A 10 BBO stellt sich wie folgt dar - bei Berücksichtigung der dreijährigen Phasenverschiebung und der Tatsache, daß es beamtete Fachlehrer an Sonderschulen erst seit 1979 gibt:

<u>Jahr</u>	<u>A 9</u>	<u>A 10</u>	<u>Insgesamt</u>
1980	200	-	200
1981	390	10	400
1982	390	10	400
1983	590	10	600
1984	690	10	700
1985	640	160	800
1986	640	240	880
1987	600	280	880
1988	602	308	910
1989	606	344	950
1990	598	352	950
HE 1991	586	364	950

Mit der vorgesehenen Einstellung neuer Fachlehrer an Sonderschulen zum 1.8.1991 wird sich in den nächsten Jahren der Gesamtumfang an Fachlehrerstellen erstmals wieder erhöhen.

Daneben sind bei Titel 425 10 850 (700) Bündelstellen für Angestellte - pädagogische Unterrichtshilfen - der Verg.Gr. BAT IVb/Vb entsprechend der Istbesetzung ausgebracht worden, so daß auf den 950 Planstellen ausschließlich Beamte geführt werden sollen.

3. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -

3.1 Bes.Gr. A 12/A 11 - Fachlehrer - mit abgeschlossener
Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung

Unter Berücksichtigung von 3 Umsetzungen Bes.Gr. A 12 und 4 Umsetzungen Bes.Gr. A 11 nach Kapitel 05 440 sind entsprechend der angenommenen Entwicklung der Istbesetzung insgesamt 250 Planstellen veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>
A 11 F 198 (202 -4) Stellen	A 11 F
	A 11 F z.A. } 123, davon 19 Ang.
A 12 F 95 (98 -3) Stellen	A 12 F 81, davon 7 Ang.
<u>293 Stellen</u>	<u>204, davon 26 Ang.</u>

Haushaltsentwurf 1991 Gesamtstellen-Soll
A 11/A 12 250 Stellen

./. Zugänge 1989 -
1990 -
1991 -

./. kw-Anteil

Gesamtstellen 05 410 HE 1991 = 16.109
A 11/A12 Ing. = 250
= 1,6 %

kw-Vermerke 05 410 HE 1991
(fiktiv) = 2.761 (ohne LPVG-kw-Stellen)
davon 1,6 % = 44 Stellen
kw-Anteil

schlüsselfähig 206 Stellen

davon 40 % in A 12 F 82 Stellen
A 11 F 168 Stellen

3.2 Bes.Gr. A 11/A 10 - Fachlehrer - Technische Lehrer -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung von 6 Umsetzungen Bes.Gr. A 11 und 11 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 nach Kapitel 05 440 412 Planstellen Bes.Gr. A 11/A 10 nach der Entwicklung der Istbesetzung veranschlagt:

<u>Haushalt 1990</u>		<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>	
A 10 T	247 (258 -11) Stellen	A 10 T	257, davon 59 Ang.
A 11 T	165 (171 - 6) Stellen	A 11 T	172, davon 23 Ang.
412 Stellen, dav. 20 ku		429, davon 82 Ang.	

Haushaltsentwurf 1991 Gesamtstellen-Soll		412 Stellen
A 10/A 11 T		
./. Zugänge 1989	-	
1990	-	
1991	-	
./. kw-Anteil		
Gesamtstellen 05 410 HE 1991	=	16.109
A 10/A 11	=	412
	=	2,6 %
kw-Vermerke 05 410 HE 1991		
(fiktiv)	=	2.761 (ohne kw-LPVG-Stellen)
davon	=	2,6 % = ./. 72 Stellen kw-Anteil

schlüsselfähig 340 Stellen

davon 40 % in A 11 T = 136 Stellen
A 10 T = 276 Stellen

Auf Grund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 11 T sind unter Berücksichtigung von Abgängen in 1990 zu veranschlagen:

Bes.Gr. A 11 T = 165 Stellen, davon 29 (20) ku A 10 T
Bes.Gr. A 10 T = 247 Stellen
412 Stellen
=====

3.3 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - an beruflichen Schulen -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung der Istbesetzung und der erstmaligen Ausbringung gesonderter Bündelstellen Verg.Gr. BAT IVb/Vb für 380 angestellte Fachlehrer - an beruflichen Schulen - 156 Planstellen der Bes.Gr. A 10/A 9 veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>
A 9 F 322 (322) Stellen	A 9 F 173, davon 140 Ang.
A 10 F <u>214 (214) Stellen</u>	A 10 F <u>315, davon 248 Ang.</u>
536 Stellen	488, davon 388 Ang.

Haushaltswurf 1991 Gesamtstellen-Soll	A 9/A 10 F	156 Stellen (380 Stellen für angestellte Fachlehrer gesondert etatisiert bei Titel 425 10)
./. Zugänge 1989	-	
1990	-	
1991	-	

./. kw-Anteil

Gesamtstellen 05 410 HE 1991	=	16.109
A 10/A 9	=	156
	=	1,0 %

kw-Vermerke 05 410 HE 1991		
(fiktiv)	=	2.761 (ohne kw-LPVG-Stellen)
davon	1,0 % =	./. 28 Stellen kw-Anteil

schlüselfähig 128 Stellen

=====

davon 40 % in A 10 F	=	51 Stellen
A 9 F	=	77 Stellen

Auf Grund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 F sind zu veranschlagen:

Bes.Gr. A 10 F	=	70 Stellen, davon 19 (25) ku A 9 F
Bes.Gr. A 9 F	=	<u>86 Stellen</u>

156 Stellen

=====

3.4 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung von 10 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 und 18 Umsetzungen Bes.Gr. A 9 nach Kapitel 05 440 sowie der Ausbringung gesonderter Bündelstellen der Verg.Gr. BAT IVb/Vb für 280 angestellte Fachlehrer - Werkstattlehrer - noch 840 Planstellen der Bes.Gr. A 10/A 9 veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>
A 9 W 673 (691 -18) Stellen	A 9 W 556, davon 111 Ang.
A 10 W <u>447 (457 -10) Stellen</u>	A 10 W <u>537, davon 178 Ang.</u>
1.120 Stellen	1.093, davon 289 Ang.

Haushaltsentwurf 1991 Gesamtstellen-Soll
A 9/A 10 = 840 Stellen (280 Stellen für angestellte Fachlehrer gesondert etatisiert bei Titel 425 10)

./. Zugänge 1989 -
1990 -
1991 -

./. kw-Anteil

Gesamtstellen 05 410 HE 1991 = 16.109
A 9/A 10 = 840
= 5,2 %

kw-Vermerke 05 410 HE 1991
(fiktiv) = 2.761 (ohne kw-UPVG-Stellen)
davon 5,2 % = ./. 144 Stellen
kw-Anteil

schlüsselfähig 696 Stellen

davon 40 % in A 10 W = 278 Stellen
A 9 W = 562 Stellen

Auf Grund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 W sind 360 Stellen der Bes.Gr. A 10 W zu veranschlagen;
in A 9 W sind 480 Stellen auszubringen.

HE 1991: A 10 W = 360 Stellen, davon 82 (53) kw A 9 W
A 9 W = 480 Stellen

840 Stellen

4. Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen -

4.1 Bes.Gr. A 12/A 11 - Fachlehrer mit abgeschlossener
Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung

Unter Berücksichtigung von 3 Umsetzungen Bes.Gr. A 12 und 4 Umsetzungen Bes.Gr. A 11 aus Kapitel 05 410 sind wie im Vorjahr 27 Fachlehrerstellen Bes.Gr. A 12/A 11 veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>
A 11 F 17 (13 +4) Stellen	A 11 F 13, davon 3 Ang.
A 12 F <u>10 (7 +3) Stellen</u>	A 12 F <u>8, davon 3 Ang.</u>
27 Stellen	21, davon 6 Ang.

Haushaltsentwurf 1991 Gesamtplanstellen-Soll
A 11/A 12 = 27 Stellen

./. Zugänge 1989 -
1990 -
1991 -

./. kw-Anteil

Gesamtstellen 05 440 HE 1991 = 2.490
A 11/A 12 Ing. = 27
= 1,1 %

kw-Vermerke 05 440 HE 1991
(fiktiv) = 396

- ohne 19 LPVG-kw, da diese
alle h.D. -

davon 1,1 % = ./. 4 Stellen
kw-Anteil

schlüsselfähig 23 Stellen

=====

davon 40 % in A 12 F = 10 Stellen
A 11 F = 17 Stellen
27 Stellen
=====

4.2 Bes.Gr. A 11/A 10 - Fachlehrer - Technische Lehrer -

Unter Berücksichtigung von 6 Umsetzungen Bes.Gr. A 11 und 11 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 aus Kapitel 05 410 sind wie im Vorjahr 68 Fachlehrerstellen Bes.Gr. A 11/A 10 veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>		<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>	
A 10 T	43 (32 +11) Stellen	A 10 T	21, davon 4 Ang.
A 11 T	<u>25 (19 + 6) Stellen</u>	A 11 T	<u>39, davon 13 Ang.</u>
	68 Stellen		60, davon 17 Ang.

Haushaltsentwurf 1991	Gesamtstellen-Soll		
	A 10/ A 11 T	=	68 Stellen
./. Zuschläge 1989	-		
	1990	-	
	1991	-	
./. kw-Anteil			
Gesamtstellen 05 440 HE 1991	=	2.490	
A 10/A 11	=	68	
	=	2,7 %	
kw-Vermerke 05 440 HE 1991			
	(fiktiv)	396	
(ohne 19 LPVG-kw, da diese alle h.D.)			
	davon	2,7 % =	./. 11 Stellen kw-Anteil

schlüsselfähig 57 Stellen

=====

davon 40 % in A 11 T	=	23 Stellen
A 10 T	=	<u>45 Stellen</u>
		68 Stellen
		=====

Aufgrund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 11 T sind zu veranschlagen:

Bes.Gr. A 11 T	=	25 Stellen, davon 2 (-) ku
Bes.Gr. A 10 T	=	<u>43 Stellen</u>
		68 Stellen
		=====

4.3 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - an beruflichen Schulen -

Insgesamt sind nach der Ist-Besetzung und unter Berücksichtigung der Ausbringung von 15 gesonderten Bündelstellen der Verg.Gr. BAT IVb/Vb für angestellte Fachlehrer - an beruflichen Schulen - bei Titel 425 10 noch 10 Planstellen veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>
A 9 F 13 Stellen	A 9 F 6, davon 6 Ang.
A 10 F <u>12 Stellen</u> , dav. 3 ku	A 10 F <u>16, davon 13 Ang.</u>
25 Stellen	22, davon 19 Ang.

Haushaltentwurf 1991 Gesamtstellen-Soll
A 9/ A 10 F 10 Stellen

=====

davon 40 % in A 10 F	=	4 Stellen
A 9 F	=	6 Stellen
		<u>10 Stellen</u>
		=====

4.4 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung von 10 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 und 18 Umsetzungen Bes.Gr. A 9 aus Kapitel 05 410 sowie der Ausbringung gesonderter Bündelstellen bei Titel 425 10 der Verg.Gr. BAT IVb/Vb für 70 angestellte Fachlehrer - Werkstattlehrer - noch 195 Planstellen der Bes.Gr. A 9/A 10 veranschlagt.

<u>Haushalt 1990</u>		<u>Ist-Besetzung 22.5.1990</u>	
(nach Umsetzung)			
A 9 W	167 Stellen	A 9 W	135, davon 34 Ang.
	(+ 18 Umsetzungen)		
A 10 W	98 Stellen	A 10 W	110, davon 35 Ang.
	(+ 10 Umsetzungen)		
	265 Stellen		245, davon 69 Ang.

Haushaltsentwurf 1991	Gesamtstellen-Soll		
	A 9/A 10	=	195 Stellen
./. Zugänge 1989	-		
	1990	-	
	1991	-	
./. kw-Anteil			
Gesamtstellen 05 440 HE 1991	=	2.490	
A 9/A 10 W	=	195	
	=	7,8 %	
kw-Vermerke 05 440 HE 1991			
	(fiktiv)	396	
(ohne 19 LPVG-kw, da diese alle h.D.)			
	davon	7,8 % =	./. 31 Stellen kw-Anteil

schlüselfähig		164 Stellen
=====		
davon 40 % in A 10 W	=	66 Stellen
A 9 W	=	<u>129 Stellen</u>
		195 Stellen
		=====

Aufgrund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 W sind zu veranschlagen: Bes.Gr. A 10 W = 75 Stellen, davon 9 (-) ku
 Bes.Gr. A 9 W = 120 Stellen
 195 Stellen

Stellenveranschlagung - Beförderungsstellen - Kapitel 05 410 und 05 440

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Kapitel 05 410			Kapitel 05 440			1990 Nach- Umset- zung	1991	Zusammen						
		1987	1988	1989	1990 Nach- Umset- zung	1991	1987			1988	1989	1990	1991			
														1987	1988	1989
A 15	StD FL.	2.030	2.046	2.003	2.021	1.957	233	233	263	312	315	2.263	2.279	2.266	2.333	2.172
A 14	OSTR	5.936	5.940	5.574	5.689	5.373	706	706	781	909	850	6.642	6.646	6.355	6.192	6.13
A 13	STR	5.349	5.308	5.110	4.710	4.960	670	662	779	776	743	6.019	5.970	5.889	5.836	5.713
	Zusammen	11.285	11.248	10.684	10.399	10.333	1.376	1.368	1.560	1.685	1.593	12.661	12.616	12.244	12.084	11.826
A 12	FL Ing.	83	90	98	95	82	7	7	7	10	10	90	97	105	105	92
A 11	FL Ing.	341	334	202	198	168	28	28	13	17	17	369	362	215	215	185
	Zusammen	424	424	300	293	250	35	35	20	27	27	459	459	320	320	277
A 11	FL TL	171	171	171	165	165	21	19	19	25	25	192	190	190	190	190
A 10	FL TL	258	258	258	247	247	30	32	32	43	43	288	290	290	290	290
	Zusammen	429	429	429	412	412	51	51	51	68	68	480	480	480	480	480
A 10	FL WL	460	476	457	447	360	62	67	86	98	75	522	543	543	545	435
A 9	FL WL	893	877	691	673	480	123	118	151	167	120	1.016	995	842	840	600
	Zusammen	1.353	1.353	1.148	1.120	840	185	185	237	265	195	1.538	1.538	1.385	1.385	1.035
	FL ber. Schulen	14	214	214	214	70	20	19	12	12	4	234	233	226	226	74
	FL ber. Schulen	22	32	322	322	86	11	32	13	13	6	353	354	335	335	92
	Zusammen	536	536	536	536	156	51	51	25	25	10	587	587	561	561	166

x) ohne neu ausgebrachte Angestelltenstellen Verg. Gr. IV b/V b BAT

Begründung der neuen Stellen

Stellenhebungen

Höhergruppierungen

Umgruppierungen

Herabstufungen

in der Reihenfolge der Hauskapitel
des Einzelplans 05

Ministerium
=====

Kapitel 05 010 - Ministerium -
=====

Gesamtstellenzahl: 1991 = 343 Stellen
1990 = 345 Stellen.

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	203	203
(davon kw)	(3)	(3)
	-	(1) Amtszulage FN 4 zu A 9 m

kw-Vermerk

Bes.Gr. A 12 - Amtsrat - 1 (-) kw (§ 42 LPVG)
Bes.Gr. A 11 - Regierungsamtmann - - (1) kw (§ 42 LPVG)
Bes.Gr. A 11 - Regierungsamtmann - 2 (2) kw zum 31.12.1991
Bes.Gr. A 9 - Reg.Amtsinspektor - - (1) Amtszulage kw

(Höchstens 30 v.H. der 11 A 9-Planstellen dürfen mit einer Amtszulage gem. FN 4 zu Bes.Gr. A 9 BBO ausgestattet werden, das sind 3 Stellen. Nach Ausscheiden eines Zulageninhabers aus dem mittleren Dienst kann der kw-Vermerk der vierten Stelle realisiert werden.

Stellenschlüssel

Höherer Dienst

Ein Stellenzugang 1990 unterliegt der Phasenverschiebung. Damit sind von 92 Stellen 91 schlüsselfähig-

Die Anteile betragen

B 2	30 v.H.	= 27,30 = 27 Stellen
A 16	35 v.H.	= 31,85 = 32 Stellen, ausgebracht 33
A 15	20 v.H.	= 18,20 = 18 Stellen
A 14/ A 13	15 v.H., davon 65 v.H. in A 14	= 13,65 = 14 Stellen, davon A 14 = 9 Stellen, ausgebracht 8 A 13 = 5 Stellen, ausgebracht 6

Gehobener Dienst

Im gehobenen Dienst sind 75 Planstellen veranschlagt, davon tragen 3 einen kw-Vermerk. Daher sind 72 Stellen schlüsselfähig.

Die Anteile betragen

A 13	50 v.H.	= 36,- = 36 Stellen
A 12	30 v.H.	= 21,6 = 22 Stellen
A 11	20 v.H.	= 14,4 = 14 + 3 = 17 Stellen.

Leerstellen

<u>1991</u>	<u>1990</u>
7	6

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 16 - Ministerialrat -	+ 1	für den Einsatz in den Europäischen Gemeinschaften
Bes.Gr. A 15 - Reg.Direktor -	+ 1	für den Einsatz im Fraktionsdienst des Landtags
Bes.Gr. A 12 - Amtsrat -	+ 2	für sportpolitische Aufgaben außerhalb der Landesverwaltung

Stellenabgang

- Bes.Gr. A 16 - Ministerialrat - - 1 kw zum 31.12.1990
 - Kulturstiftung der Länder -
 - 1 bisher Fraktionsdienst des Landtags
- Bes.Gr. A 15 - Reg.Direktor - - 1 für den Fraktionsdienst des Landtags gegen Zugang einer Leerstelle Bes.Gr. A 15 - Real- schullehrer bei Kapitel 05 330 - Öff. Realschulen -

<u>Beamtete Hilfskräfte</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	a) -	-
	b) -	-
c) abgeordn.Beamte	23	23

Zu c) abgeordnete Beamte

Die Stellen sind veranschlagt für die Abordnung von Lehrkräften aus den Schulkapiteln mit kw-Vermerken, davon 3 (3) längstens bis zum 31.12.1991.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG: 4 (s. Übersicht 13)
 gem. § 78b LBG: 2 (s. Übersicht 13)

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	133	134
(davon kw)	(1)	(1)

Zu Dienstart 01: Eingruppierung "Außertarifliche Angestellte" in Anlehnung an Besoldungsgruppe B 2 BBO.
 1 Stelle - außertariflich (DA 01) ku nach BAT I nach Ausscheiden des Stelleninhabers.

kw-Vermerk

Verg.Gr. III/IVa BAT - DA 02 - 1 (1) kw (§ 42 LPVG)

Zu Dienstart 04 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

<u>Schreibkräfte</u>	<u>Anzahl</u>
Verg.Gr. BAT VII/VIII - DA 04 -	37
Mischarbeitsplätze i.S. von § 8 des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern an Bildschirmgeräten (Schreibarbeit 80 v.H., allgemeine Verwaltungstätigkeit 20 v.H.)	
15 Stellen (15 x 0,2 Stellen)	- 3
<hr/>	
Schreibkräfte insgesamt	34

Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:

114 Beamte höherer Dienst
75 Beamte gehobener Dienst
23 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst
4 Angestellte höherer Dienst
19 Angestellte gehobener Dienst
18 Hauptpersonalräte
253
22 Vorzimmerberechtigte
231

Von 34 Stellen für Schreibkräfte ausgehend, beläuft sich das Verhältnis zu den Diktatberechtigten auf 1 : 6,8 (bei 231 Diktatberechtigten).

Bei der Ermittlung der Zahl der Diktatberechtigten sind für die im Geschäftsbereich des Kultusministeriums tätigen 8 Hauptpersonalräte für Lehrer (s.Übersicht 16) 18 Diktatberechtigte mitgerechnet worden. Gemäß § 40 Abs.3 LPVG hat die Dienststelle im erforderlichen Umfang Räume, den Geschäftsbedarf und Büropersonal, insbesondere Schreibkräfte, zur Verfügung zu stellen. Bei der personellen Stärke der 8 Hauptpersonalräte (alle Hauptpersonalräte für Lehrer = 15 Mitglieder gemäß § 50 LPVG) und der hierfür gebotenen

Bereitstellung des Büropersonals waren bei je einem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden zur ordnungsgemäßen Amtsführung zwei Diktatberechtigte zu veranschlagen. Bei den Hauptpersonalräten für Lehrer an Grund- und Hauptschulen sowie an Gymnasien waren wegen des höheren Schriftgutaufkommens, bedingt durch die Betreuung mehrerer Schulformen, ausnahmsweise drei Diktatberechtigte bei der Berechnung des Diktatschlüssels einzusetzen

Bei Berücksichtigung von 8 Beamten des mittleren Dienstes und 2 vergleichbaren Anstellten, die in Sachbearbeiterfunktionen tätig sind, ergibt sich eine Relation von 1 zu 7,1.

Höhergruppierung

Verg.Gr. IVb BAT - DA 07 - + 2 aus BAT Vb (DA 07) aufgrund tarifrechtlichen Anspruchs nach BAT IVb - Fallgruppe I Teil II Abschnitt Q Anlage Ia (Bedienung von Fernwärmanlagen) nach Arbeitsplatzüberprüfung

Stellenabgang

Verg.Gr. IX/X BAT - DA 06 - - 1 gegen Zugang einer Stelle im Epl. 03 Kapitel 03 310

Leerstellen

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	5	5

Stellenzugang

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 - + 1 für eine Beurlaubung aus familiären Gründen entsprechend § 85 a LBG

Stellenabgang:

Verg.Gr. Ia BAT - 1 Stelle, die für den Fraktionsdienst des Landtags veranschlagt war

Die Vorjahreszahl berücksichtigt eine Leerstelle der Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 -, die gemäß § 7 Abs.5 im Haushaltsvollzug 1990 eingerichtet worden ist.

<u>Titel 426 10 - Arbeiter -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	7	8

Stellenabgang

Lohngruppe VIIIa/VII - DA 01 - - 1 in Auswirkung des kw-
Vermerks
- Einsparung aus 1989 -

kw-Stellen

Lohngruppe MTL VIIa/VII - DA 01 - - (1) kw - Einsparung
aus 1989

=====

Überregionale Einrichtungen
=====

Kapitel 05 050 - Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln
=====

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte - 1991 1990

Zahl der Planstellen 5 5

Keine Änderung der Gesamtzahl; 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14
- Oberregierungsrat - wurde ausgetauscht gegen 1 Planstelle
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -.

Titel 425 10 - Angestellte -

Zahl der Stellen 1991 1990
12 11

Höhergruppierung: + 1 Stelle BAT IIa/III (aus Verg.Gr.
BAT III/IVa nach Arbeits-
platzüberprüfung)

Stellenzugang: + 1 Stelle BAT VIb (neu)

Zu Dienstart o3 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:

3 Beamte höherer Dienst
1 Beamter gehobener Dienst
3 Angestellte gehobener Dienst

zus. 7 : 2 = rd. 4

Es sind 2 Stellen für Schreibkräfte im Vorzimmer- und Schreib-
dienst ausgewiesen. Das Verhältnis zu den Diktatberechtigten
beläuft sich auf 1 : 4.

=====

Nachgeordnete Dienststellen und Einrichtungen
=====

Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen
=====

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	30	30

Die Planstelle des Leiters - Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor) - trägt folgenden Haushaltsvermerk:

- 1 (-) Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem.
5. Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28.5.1990 (BGBl. I S. 967)

Stellenschlüssel gehobener Dienst:

Von insgesamt 17 Planstellen des gehobenen Dienstes sind 4 Planstellen aufgrund § 2 Nr. 3b der Verordnung der Bundesregierung vom 23.12.1971 zu § 26 Abs.4 Bundesbesoldungsgesetz geschlüsselt worden. Die Stelleninhaber sind in einer Aufsichtsbehörde mit der Finanzierung und Prüfung von Maßnahmen des Bildungswesens betraut.

Für diese Stellen ergeben sich folgende Stellenanteile:

Bes.Gr. A 13	10 v.H. = 0,4
A 12	30 v.H. = 1,2
A 11	60 v.H. = 2,4

Die übrigen 13 Planstellen sind wie folgt zu schlüsseln:

Bes.Gr. A 13	4 v.H. = 0,52
A 12	12 v.H. = 1,56
A 11	30 v.H. = 3,90
A 10/	
A 9	54 v.H. = 7,02

Die Addition ergibt

Bes.Gr. A 13	0,92 = 1 Stelle
A 12	2,76 = 3 Stellen
A 11	6,30 = 6 Stellen
A 10/	
A 9	7,02 = 7 Stellen, davon 5A 10- und 2 A 9-Stellen

Die Stellenveranschlagung 1991 entspricht dem Stellenschlüssel.

Stellenschlüssel mittlerer Dienst:

Es sind 7 Stellen veranschlagt. Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 9	8 v.H.	=	0,56	=	1 Stelle
A 8	30 v.H.	=	2,10	=	2 Stellen
A 7	40 v.H.	=	2,80	=	2 Stellen
A 6/ A 5	22 v.H.	=	1,54	=	2 Stellen, davon 1 A 6 und 1 A 5-Stelle

Die Stellenveranschlagung 1991 entspricht dem Stellenschlüssel.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG:

Bes.Gr. A 11 - Reg.Amtmann -	1
Bes.Gr. A 9 - Reg.Inspektor -	1
<hr/>	
zusammen	2

Titel 425 10 - Angestellte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	12	12

kw-Vermerke:

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 -	1 (1) kw - Einsparung aus 1985
	1 (1) kw - Einsparung aus 1989 zur Anpassung an die Zahl der Diktat- berechtigten
Verg.Gr. VIb BAT - DA 04 -	1 (1) kw - Einsparung aus 1989 (Wegfall der Vorlese- tätigkeit)
	<hr/>
zusammen	3 (3) kw

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 4 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen (7 abzüglich
1 Vorzimmerdienst und 2 kw).

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 6,0

Die Diktatberechtigten setzen sich wie folgt zusammen:

6 Beamte höherer Dienst
17 Beamte gehobener Dienst
2 Angestellte gehobener Dienst
<hr/>
25
./. 1 Vorzimmerberechtigter
<hr/>
24

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG

Verg.Gr. VII/VIII BAT 2

=====

Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -
=====

Gesamtstellenzahl: 1991 = 108 Stellen
 1990 = 109 Stellen

Im Jahre 1991 werden folgende Prüfungsämter vorhanden sein:

Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen - 5 Prüfungsämter -

1. Bielefeld
2. Dortmund
3. Essen
4. Köln
5. Münster

Zweite Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen - 2 Prüfungsämter -

1. Dortmund
2. Düsseldorf

Aufgrund der Neuordnung der Prüfungsämter sind die

- Staatlichen Prüfungsämter für Erste Staatsprüfungen an Schulen so organisiert, daß sie außer an ihrem Sitz Prüfungsberatung und Prüfungen für Erste Staatsprüfungen auch in Aachen, Bochum, Bonn, Detmold, Duisburg, Düsseldorf, Paderborn, Siegen und Wuppertal als Außenstellen durchführen.
- Staatlichen Prüfungsämter für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen übergangsweise so organisiert, daß außer an ihrem Sitz auch in Arnsberg und Münster Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen vorbereitet und durchgeführt werden können.

Die Außenstellen in Arnsberg und Münster werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 1991 aufgelöst.

Das Staatliche Prüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Dortmund ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich der Regierungs-

präsidenten Arnsberg, Detmold und Münster.

Das Staatliche Prüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Düsseldorf ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich der Regierungspräsidenten Düsseldorf und Köln.

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ergeben sich

- die Aufteilung der Stellen des Haushaltsplanes 1990 (Stand: 1.1.1990)
- die Personalaufteilung für die Staatlichen Prüfungsämter für Lehrämter an Schulen
- die Anzahl der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen.

Kapitel 05 110 Prüfungsämter Stellen 1991/1990

Bes./ Verg.Gr.	Bezeichnung	Soll HE 1991	Soll HH 1990	RP Arnsberg		Detmold Bielef.		Düsseldorf Essen D.dorf		Köln Kö.		Münst. Mi.		Zusammen		
		1991	1990	Do. PA I	Do. PA II	PA I	PA II	PA I	PA II	PA I	PA II	PA I	PA II	PA I	PA II	zus.
A 16	LRS	7	7	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	5	2	7
A 15	RSD	17	17	3	2	1	5	2	2	5	2	2	13	13	4	17
A 13	ROAR	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	1
A 12	RAR (kw aus 89)	2	2	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1	1	2
A 11	RA	5	5	1	-	-	1	-	1	2	1	1	4	4	1	5
A 10	ROI	5	5	-	1	-	1	1	1	1	-	-	2	2	1	3
A 9	RI	3	3	-	1	1	1	1	1	0,5	1	1	3,5	3,5	1	4,5
Summe Planstellen		40	40	5	6	3	11	5	5	10,5	5	10	28,5	28,5	11	39,5
IVb/Vb	Sachbearb.	7	7	1	1	1	2	2	2	2	-	2	6	6	1	7
Vb	Sachbearb.	9	9	5	-	-	5	-	-	1	3	-	9	9	-	9
Vb/Vc	Sachbearb.	11	11	2	1	2	3	2	1,875	2	-	3,875	8	8	2,875	10,875
Vc	Bürodienst	9	9	-	-	-	-	-	-	4	4,125	1	9,125	9,125	-	9,125
Vib	Bürodienst	8	8	1,5	2	-	3,5	-	1	2	2	2	5,5	5,5	3	8,5
VIb/VII	Bürodienst	2	2	-	-	1	-	-	-	1	-	-	2	2	-	2
VIb/VII	Hausdienst	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	1
VII/VIII	Schreibdienst (kw)	21	22	3,5	3	1	6,5	4,5	2,5	5	0,5	7	14,5	14,5	5,5	20
Summe Angestellte		68	69	13	7	5	20	12,5	5,375	17,125	7,5	17,875	55,125	55,125	12,375	67,5
Insgesamt		108	109	18	13	8	31	17,5	10,375	27,625	12,5	27,875	83,625	83,625	23,375	107,-
A 14	Leerstellen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
A 9	Schulrat	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	1
Summe	RAI	2	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	2
Auszubildende Verwalt. Fachangest.		-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	-	5	5	-	5

KM zentral

Vorgesehene Aufteilung der Planstellen 1991 für die Leiter und Geschäftsführer der Prüfungsämter

1991	7 Leiter	17 Geschäftsführer
<u>1. Prüfungsämter I = 5</u>		
<u>Bielefeld</u>	1	-
Außenstelle Paderborn	-	1
<hr/>		
<u>Dortmund</u>	1	1
Außenstelle Bochum	-	1,5
Siegen	-	0,5
(FU Hagen ohne Personal)		
<hr/>		
<u>Essen</u>	1	-
Außenstelle Düsseldorf	-	0,5
Duisburg	-	1
Wuppertal	-	0,5
<hr/>		
<u>Köln</u>	1	3 (3 Gesch.Stellen)
Außenstelle Aachen	-	1
Bonn	-	1
<hr/>		
<u>Münster</u>	1	2
<hr/>		
zus.	5	13
<hr/>		
<u>2. Prüfungsämter II = 2</u>		
<u>Dortmund</u>	1	2
Außenstelle Arnsberg		
Münster		
<hr/>		
<u>Düsseldorf</u>	1	2
<hr/>		
zus.	2	4
<hr/>		
<u>Insgesamt</u>	7	17
<hr/>		

Personalaufteilung 1990 für die Staatlichen Prüfungsämter für Lehrämter an Schulen

Sitz Außenstelle	Personal Geschäfts- Leiter / führer		Sachbearbeiter A 13 - A 9 BAT IVb-VIb/VII BAT VII/VIII	Schreib- dienst BAT VII/VIII	Zusammen
	A 16	A 15			
1. Prüfungsämter I					
Bielefeld	1	1	5	1	8
Paderborn Detmold					
Dortmund Bochum Siegen	1	3	10,5	3,5	18
Essen	1	2	10	4,5	17,5
Düsseldorf Wuppertal Duisburg					
Köln	1	5	16,625	5	27,625
Aachen Bonn					
Münster	1	2	8	0,5	11,5
Gesamt Prüfungsämter I	5	13	50,125	14,5	82,625
2. Prüfungsämter II					
Dortmund Arnsberg	1	2	7	3	13
Münster					
Düsseldorf	1	2	4,875	2,5	10,375
Gesamt Prüf. Ämter II	2	4	11,875	5,5	23,375
Gesamt Prüfungsämter I u. II	7	17	62	20	106
Stellen lt. HE 1991	7	17	62	21	107
(davon kw)	(-)	(-)	(1)	(-)	(1)
Außerdem Hausdienst in Münster I (BAT VIb/VII)					1

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II Sonder- pädagogik	Sekundar- stufe II und Sonder- stufe I	Sonder- pädagogik	Sonder- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Insg- gesamt
1977	44	618	32	0	229	4537	496	1539	4902	2331	14728	
1978	145	1987	418	0	328	1434	788	1232	4975	1054	12581	
1979	197	2288	557	0	148	132	918	594	4492	430	10356	
1980	1082	3775	1145	0	292	37	249	285	3975	161	10981	
1981	931	3618	2375	692	371	0	39	0	1878	81	9885	
1982	1064	3539	3381	852	507	0	13	0	1018	20	10394	
1983	1237	3403	3768	1493	634	0	3	0	230	3	10771	
1984	1216	2884	2817	1022	429	0	0	0	144	0	8512	
1985	1208	2409	2143	1875	615	0	0	0	85	0	8335	
1986	875	1677	1572	2009	594	0	0	0	22	0	6749	
1987	595	1090	1213	2183	630	0	0	2	95	6	5814	
1988	489	768	931	2011	512	0	0	0	7	0	4718	
1989	435	624	570	1662	505	0	0	0	24	0	3820	

BEZANDENE ERSTE STAMMSPRÜFUNGEN NACH LEHRJÄHREN 1977 - 1989

Tabelle 1.1.2

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Inn- gesamt
1977	44	600	31	0	229	484	1222	4009	2035	12902
1978	334	1930	398	0	328	782	985	4102	830	10979
1979	770	2214	540	0	147	911	442	3780	337	9260
1980	1045	3641	1123	0	287	247	201	3231	134	9946
1981	900	3463	2344	687	362	37	0	1536	36	8363
1982	1042	3393	3275	846	499	13	0	815	18	9901
1983	1184	3237	3589	1480	610	3	0	181	3	10287
1984	1173	2722	2658	1002	415	0	0	107	0	8077
1985	1158	2234	1939	1836	627	0	0	48	0	7842
1986	783	1575	1485	1985	508	0	0	20	0	6416
1987	535	987	1087	2106	618	0	2	93	6	5414
1988	435	660	816	1822	490	0	0	5	0	4228
1989	388	524	488	1517	471	0	0	24	0	3412

NICHT BESTANDENE ERSTE STAMMSPRÜFUNGEN NACH LEHRJÄHREN 1977 - 1989

Tabelle 1.1.3

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Inn- gesamt
1977	0	18	1	0	0	12	317	813	296	1826
1978	11	57	20	0	144	6	287	873	224	1802
1979	27	74	17	0	13	7	152	712	93	1096
1980	17	134	20	0	2	2	84	744	27	1035
1981	31	157	31	5	0	2	0	342	45	622
1982	22	146	106	6	0	0	0	203	2	493
1983	53	166	179	13	0	0	0	49	0	484
1984	43	162	159	20	0	0	0	37	0	435
1985	50	175	204	39	0	0	0	17	0	453
1986	92	102	87	24	0	0	0	2	0	313
1987	40	123	146	77	0	0	0	2	0	400
1988	54	108	115	188	0	0	0	2	0	480
1989	47	100	82	145	0	0	0	0	0	408

AK

ABGELEITE ZWEITE STAATSPRÜFUNGEN NACH LEHRJAHREN 1979 - 1989 - 112 d -

Tabelle 2.1.1

Jahr	Primär- stufe	Sekundär- stufe I	Sekundär- stufe II	Sekundär- stufe II und Sekundär- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Reall- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Ins- gesamt
1979	12	292	81	-	-	3238	286	838	3322	1155	9216
1980	276	1359	338	-	13	684	642	993	3177	1175	8089
1981	728	2298	447	-	65	47	885	689	3258	429	8018
1982	617	2878	691	-	138	111	287	237	2825	188	7887
1983	725	2411	798	378	152	77	128	98	2122	66	6931
1984	364	1152	388	258	144	38	26	68	693	37	3124
1985	774	2247	1364	1189	268	0	28	1	1856	38	6877
1986	929	2817	1432	1585	426	0	0	0	79	3	6391
1987	883	1588	1822	1429	398	0	0	0	1	0	5281
1988	777	1878	765	1329	442	0	0	0	0	0	4383
1989	514	816	587	1165	288	0	0	0	0	0	3362

AK

BESTÄNDE ZWEITE STAATSPRÜFUNGEN NACH LEHRJAHREN 1979 - 1989 - 112 e -

Tabelle 2.1.2

Jahr	Primär- stufe	Sekundär- stufe I	Sekundär- stufe II	Sekundär- stufe II und Sekundär- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Reall- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Ins- gesamt
1979	12	282	88	-	-	3189	288	885	3168	1884	8792
1980	269	1358	387	-	13	343	628	958	2915	1889	8272
1981	789	2218	421	-	64	48	861	643	2954	386	8288
1982	582	1939	642	-	134	98	283	222	2574	164	6558
1983	781	2268	735	362	146	63	112	84	1968	68	6499
1984	344	1892	332	241	139	29	25	58	629	14	2983
1985	745	2123	1286	1845	264	0	28	0	951	23	6385
1986	913	1939	1328	1437	425	0	0	0	62	3	6187
1987	783	1493	937	1348	395	0	0	0	1	0	4937
1988	766	1834	695	1258	438	0	0	0	0	0	4191
1989	494	783	522	1185	276	0	0	0	0	0	3188

115
Tabelle 2.1.3
- 112 E -
ZWEITE STADIENFORMEN NACH LEHRJAHREN 1979 - 1989

Jahr	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Sekundarstufe II oder Sekundarstufe I	Sonderpädagogische	Grundschule und Hauptschule	Sonderschulen	Realschule	Gymnasiale	Berufsbildende Schulen	Insgesamt
1979	9	18	1	-	-	129	6	25	112	71	424
1980	7	19	23	-	0	61	11	33	262	86	537
1981	11	81	26	-	1	7	26	26	296	43	522
1982	35	131	58	-	4	13	4	15	251	71	529
1983	21	143	55	16	6	14	8	6	154	6	432
1984	28	64	56	9	5	1	1	2	64	3	221
1985	29	121	158	64	4	0	0	1	185	7	492
1986	16	78	181	48	1	0	0	0	17	0	284
1987	28	55	85	81	3	0	0	0	0	0	211
1988	11	36	78	71	4	0	0	0	0	0	192
1989	28	33	65	68	4	0	0	0	0	0	182

Titel 322 10 - Planmäßige Beamte -

Zahl der Planstellen
(davon kw)

Keine Stellenänderung

kw-Vermerk

Bes.Gr. A 12 - Reg.Amtsrat - - 1 (1) kw - Einsparung aus 1989 -
Die Planstelle ist noch besetzt.

Stellenschlüssel gehobener Dienst

Von insgesamt 16 Planstellen des gehobenen Dienstes ist 1 Stelle mit einem kw-Vermerk versehen. 15 Stellen sind geschlüsselt. Es ergeben sich folgende Stellenanteile:

- Bes.Gr. A 13 4 v.H. = 0,6 0 1 Stelle
- Bes.Gr. A 12 12 v.H. = 1,8 = 1 Stelle
- Bes.Gr. A 11 30 v.H. = 4,5 = 5 Stellen
- Bes.Gr. A 10/
A 9 54 v.H. = 8,1 = 8 Stellen, davon 5 in Bes.Gr. A 10 und 3 in Bes.Gr. A 9

Leerstellen

Zahl der Leerstellen

Titel 425 10 - Angestellte -

Zahl der Stellen
(davon kw)

Stellenabgang

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 - - 1 in Auswirkung des kw-Vermerks aus 1989

kw-Vermerk

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 - - (1) kw aus 1989 zur Anpassung an die Zahl der Diktatberechtigten

1991 1990

2 2

1991 1990

68 69
(-) (1)

1991 1990

(1) (1)

Zu Dienststart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 21 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 2,6 (in erheblichem Umfang regelmäßig wiederkehrende Schreibarbeiten).

Diktatberechtigte:

24 Beamte höherer Dienst

15 Beamte gehobener Dienst (16 - 1 kw)

16 Angestellte gehobener Dienst

55

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG

Verg.-Gr. VII/VIII BAT 1 (s. Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende

Nach dem Berufsbildungsgesetz verwaltungsbezogen - (5) Stellen

Es handelt sich um den Beruf des Bürogehilfen. Aufgrund fehlender Nachfrage der Auszubildenden sind die Stellen in Abgang gestellt.

Titel 427 20

Für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten im Zusammenhang mit der Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlaß von Ausbildungsförderungsdarlehen vom 14.12.1983 (BGBl. I S. 1439, 1575) sind zusätzlich 140.000 DM veranschlagt, soweit die Arbeiten nicht aus kw-Stellen erledigt werden können.

=====

Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und
1 Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn
=====

Gesamtstellenzahl: 1991 = 301 Stellen
1990 = 329 Stellen

Vorbereit.Dienst: 1991 = 12.450 Stellen
1990 = 12.870 Stellen

Gemäß § 3 Abs.1 des Lehrerausbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 1979 (GV.NW.S.586), geändert durch Artikel 7 des Dritten Gesetzes zur Funktionalreform vom 26.6.1984 (GV.NW S. 370), ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Studienseminaren und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten.

Aufgrund des früheren Rückgangs der Zahl der Lehramtsstudenten an den Hochschulen des Landes waren auch die Bewerberzahlen für den Vorbereitungsdienst rückläufig.

Sie wurden teilweise aufgefangen

- durch weniger Abwanderung in andere Bundesländer,
- durch verstärkten Zustrom bisheriger Nichtbewerber.

Die Prognosen für die Lehrereinstellung in den kommenden Jahren läßt die Studierendenzahlen wieder ansteigen. So wird am 15.12.1990 mit einem Zugang von 5.200 und am 15.12.1991 von 7.000 Lehramtsbewerbern gerechnet.

Das Kultusministerium des Landes NRW war nach der bisherigen Entwicklung unter aufgabenkritischen Gesichtspunkten gehalten, die Ausbildungskapazität im Vorbereitungsdienst zu reduzieren. Von den Anfang 1989 landesweit bestehenden 89 Studienseminaren fielen ab 31.12.1989 15 weg, und zwar zum 30.6.1989 mit einer Auslaufphase zum 31.12.1989 (kw ab 31.12.1989). Von den verbliebenen 74 Studienseminaren sind 5 ab 31.12.1990 kw-gestellt. Ein weiteres Seminar wird 1991 geschlossen.

411

Die Entwicklung der Zahl der Studierenden für das Lehramt für die
 Primarstufe zwingt zur Einrichtung eines weiteren Studienseminars
 im Jahre 1991:

Zur Begründung wird auf die nachfolgende Berechnung, die sich auf
 die Immatrikulationen und die Erfahrungswerte stützt, verwiesen.

Ausbildungskapazität
der Studienseminare für das Lehramt Primarstufe 1990 - 1996
 1. Gegenwärtige Belegung der Studienseminare P

RP	Stud.Sem.	Bestand	Dienstans- tritt	Gesamt
D	D	79	44	123
	SG	65	42	107
K	AC	71	36	107
	K		--	
MS	GE	67	35	102
	MS	89	57	146
DT	BI	91	50	141
	PA	62	36	98
AR	BO	71	28	99
	DO	95	35	130
D noch	DU		--	
	MG		--	

Die Belegung ist atypisch, da im Jahr 1989 zwei
 Einstellungsstermine eingerichtet wurden. Aber auch
 aus dem "Altbestand" wird deutlich, daß die Stu-
 dienseminare jetzt schon voll belegt sind.
 Eine noch stärkere Belegung ist nicht sinnvoll
 und auch nicht kostensparend:
 Die günstigste Belegung eines P-Seminars beträgt
 85 Lehramtsanwärter. Dies gewährleistet eine opti-
 male Nutzung der Ausbildungsschulen der Region nach
 dem Wege - Zeit - Kosten - Verhältnis sowie Ausnutzung
 der Ausbildungskapazität nach den Haushaltsvorgaben:
 Einrichtung von 3 Hauptseminaren
 Einrichtung von 21 Fachseminaren,
 davon 7 D, 7 M und 7 für andere Fächer.

Pflichtstunden der Fachleiter: 85 IAA x 3 = 255
 255 : 21 = 12 IAA je Fachseminar
 14 Entlastungssstunden = 1/2 Stelle

2. Bedarfsberechnung

Studienjahr	Immatrikulationen P	Zeitversetzung um 4 Jahre		Bedarf an Ausbildungsplätzen	Anzahl der benötigten Studiensem. je Jahr (IAA : 85 =)	mit Überlast (LAA : 100)	
		Jahr	Absolventen				Schwund um 35 v. H.
1984/85	746	1988	746	261 485	485	5 - 6	5
1985/86	642	1989	642	224	418	5	4
1986/87	715	1990	715	250	465	5 - 6	5
1987/88	1 345	1991	1 345	470	875	10	8 - 9
1988/89	1 897	1992	1 897	664	1 233	14	12
1989/90	2 404	1993	2 404	841	1 563	18	15

...

3. Bestand an Studienseminaren und schrittweise Anpassung an den Bedarf

Bestand Haushalt	RP/AR		RP/DT		RP/D		RP/K		RP/MS		NRW		
	Block A	Block B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	
1990	Bochum	Dortmund	Paderb.	Bielef.	Düssel- dorf Solingen	Duisb. Mönchen- gladbach	Köln	Aachen	Gelsenk. Münster		6		12
1991	X ? 15.12.91						X ? 15.12.91				6 +2	6	14
1992		X ? 15.12.92								X ? 15.12.92	8	6 +2	16

Dieser schrittweise Ausbau ist an der untersten Grenze orientiert, er geht von einer Überschreitung der Normalbelegung mit 85 LAA aus

1991: 875 LAA : 8 = 110 LAA je Seminar

1992: 1 233 LAA : 8 = 150 LAA je Seminar

Grundsätze für den Ausbau:

- Beide Jahresblöcke müssen gleich groß sein; die Neuerrichtung erfolgt immer in dem Block, der zum 15.12. aufnimmt.
- Die Verteilung auf die Regierungspräsidenten soll in etwa der Lehrerschaft entsprechen

RP/AR	RP/DT	RP/D	RP/K	RP/MS	NRW
4	2	4	3	3	16

- Die bisher von Ausbildung nicht betroffenen Regionen sollen berücksichtigt werden; folglich sind die Regionen zu bedenken:

RP/AR	RP/K	RP/MS
1991: Siegen-Olpe ? Gevelsberg 1992: Arnsberg/Hamm ? Bigge	1991: Siegburg/Bonn ? Gummersbach	1992: Borken/Bocholt/ Rheine

Sofern ein noch stärkerer Ausbau notwendig werden sollte, so sind die Regionen Niederrhein (Wesel) Voreifel (Düren/Jülich) besonders zu berücksichtigen.

4. Konsequenzen

Nach den Schließungen von Studienseminaren, die dem Schwund an Bewerbern folgte, zwingt das überaus starke Ansteigen der Immatrikulationen, die Anzahl der Studienseminare nunmehr wieder dem sehr bald zu erwartenden Bedarf anzupassen. Dabei sollte der Ausbau vor- sichtlich erfolgen und die Entwicklung sorgfältig beobachtet werden. Zeitweise ist dabei in Kauf zu nehmen, daß die Seminare mit Überlast (100 IAA und mehr) arbeiten.

Von den 70 Studienseminaren, die 1991 vorhanden sein werden, entfallen 13 auf den Primarbereich, 13 auf die Sekundarstufe I, 28 auf die Sekundarstufe II (Schwerpunkt Gymnasium/Gesamtschule), davon 1 kw zum 31.12.1991, 10 auf die Sekundarstufe II (Schwerpunkt berufsbildende Schulen) und 6 auf den Bereich der Sonderpädagogik. Die jeweiligen Standorte sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen.

(Das kw-gestellte Studienseminar ist unterstrichen).

Lehrant	Seminarbestand 1987	Seminarbestand 1988	Seminarbestand 1989	Seminarbestand 1990	1991
S I	AR Bochum	U Dusseldorf	AR Bochum	AR Bochum	D Dusseldorf
	AR Bochum	D Duisburg	AR Bochum	AR Bochum	D Duisburg
	AR Siegen	D Mönchengladbach	AR Siegen	AR Bochum	D Mönchengladbach
	DT Bielefeld	D Solingen	DT Bielefeld	DT Bielefeld	D Solingen
	DT Paderborn	K Aachen	DT Paderborn	DT Paderborn	K Aachen
	MS Bocholt	K Köln	MS Bocholt	MS Bocholt	K Köln
	MS Gelsenkirchen	K Leverkusen	MS Gelsenkirchen	MS Gelsenkirchen	K Aachen
	MS Münster		MS Münster	MS Münster	K Köln
	NRW 15		NRW 15	NRW 15	
	AR Arnberg	U Dusseldorf	AR Arnberg	AR Arnberg	U Dusseldorf
	AR Bochum	D Duisburg	AR Bochum	AR Bochum	D Duisburg
	AR Dortmund	D Essen	AR Dortmund	AR Dortmund	D Essen
	AR Hagen	D Krefeld	AR Hagen	AR Hagen	D Essen
	AR Hamm	D Mönchengladbach	AR Hamm	AR Hamm	D Krefeld
	AR Siegen	D Oberhausen	AR Siegen	AR Siegen	D Oberhausen
DT Bielefeld	D Wessel	DT Bielefeld	DT Bielefeld	D Oberhausen	
DT Minden	D Muppertal	DT Paderborn	DT Paderborn	D Muppertal	
MS Gelsenkirchen	K Aachen	MS Gelsenkirchen	MS Gelsenkirchen	K Aachen	
MS Münster	K Eschweiler	MS Münster	MS Münster	K Eschweiler	
MS Recklinghausen	K Köln	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Köln	
MS Rheine	K Siegburg	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Köln	
NRW 26		NRW 21	NRW 15	NRW 13	
AR Arnberg	U Dusseldorf	AR Arnberg	AR Arnberg	U Dusseldorf	
AR Bochum	D Duisburg	AR Bochum	AR Bochum	D Duisburg	
AR Dortmund	D Essen	AR Dortmund	AR Dortmund	D Essen	
AR Hagen	D Essen II	AR Hagen	AR Hagen	D Essen II	
AR Hamm	D Krefeld	AR Hamm	AR Hamm	D Krefeld	
AR Siegen	D Mönchengladbach	AR Siegen	AR Siegen	D Krefeld	
DT Bielefeld	D Heuss	DT Bielefeld	DT Bielefeld	D Mönchengladbach	
DT Detmold	D Oberhausen	DT Detmold	DT Detmold	D Heuss	
DT Minden	D Muppertal	DT Minden	DT Minden	D Oberhausen	
DT Paderborn	D Wuppertal	DT Paderborn	DT Paderborn	D Muppertal	
MS Bocholt	K Aachen	MS Bocholt	MS Bocholt	D Wuppertal	
MS Gelsenkirchen	K Bonn	MS Gelsenkirchen	MS Gelsenkirchen	K Aachen	
MS Münster	K Bonn	MS Münster	MS Münster	K Bonn	
MS Recklinghausen	K Gumbach	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Bonn	
MS Rheine	K Jülich	MS Rheine	MS Rheine	K Gumbach	
MS Recklinghausen	K Köln	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Jülich	
MS Recklinghausen	K Köln II	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Köln II	
MS Recklinghausen	K Leverkusen	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Köln II	
MS Rheine	K Siegburg	MS Rheine	MS Rheine	K Leverkusen	
NRW 38		NRW 35	NRW 31	NRW 28	
AR Dortmund	U Dusseldorf	AR Dortmund	AR Dortmund	U Dusseldorf	
AR Hagen	D Duisburg	AR Hagen	AR Hagen	D Duisburg	
DT Bielefeld	D Essen	DT Bielefeld	DT Bielefeld	D Duisburg	
DT Paderborn	D Krefeld	DT Paderborn	DT Paderborn	D Essen	
MS Gelsenkirchen	D Muppertal	MS Gelsenkirchen	MS Gelsenkirchen	D Krefeld	
MS Münster	K Aachen	MS Münster	MS Münster	D Muppertal	
MS Recklinghausen	K Bonn	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Aachen	
MS Rheine	K Köln	MS Recklinghausen	MS Recklinghausen	K Bonn	
NRW 14		NRW 13	NRW 10	NRW 10	
AR Dortmund	U Dusseldorf	AR Dortmund	AR Dortmund	U Dusseldorf	
DT Bielefeld	D Duisburg	DT Bielefeld	DT Bielefeld	D Duisburg	
MS Gelsenkirchen	K Aachen	MS Gelsenkirchen	MS Gelsenkirchen	D Duisburg	
MS Recklinghausen	K Köln	MS Gelsenkirchen	MS Gelsenkirchen	K Aachen	
NRW 7		NRW 7	NRW 6	NRW 6	
NRW 10		NRW 89	NRW 74	NRW 69	
S II BBS					NRW 27

*) Außerstelle Aachen bis 1991

Es bestehen folgende Studienseminare:

	1.1.1991	davon kw ab 31.12.1991	1990	Reg.Präsident	Studienseminar
Primarstufe	13	-	12	Arnsberg:	Bochum, Dortmund,
(davon 1 ab 1.12.1991, dessen Standort noch nicht festliegt)				Detmold:	Bielefeld, Paderborn
				Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Mönchengladbach, Solingen
				Köln:	Aachen, Köln
				Münster:	Gelsenkirchen, Münster
Sonder- pädagogik	6	-	6	Arnsberg:	Dortmund
				Detmold:	Bielefeld
				Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg
				Köln:	Köln (Aachen wird als Außenstelle von Köln bis 31.12.1991 fortgeführt)
				Münster:	Gelsenkirchen
Sekundar- stufe I	13	-	15	Arnsberg:	Arnsberg, Dortmund, Hagen,
				Detmold:	Bielefeld, Paderborn
				Düsseldorf:	Düsseldorf, Essen, Oberhausen
				Köln:	Eschweiler, Köln Siegburg
				Münster:	Münster, Recklinghausen,
Sekundar- stufe II - Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule	28	1	31	Arnsberg:	Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Siegen
				Detmold:	Detmold; Minden, Paderborn
				Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Essen I, Essen II, Kleve, Krefeld, Mönchenglad- bach, Oberhausen, Wuppertal

	1.1.1991	davon kw 31.12.1991	ab 1990	Reg.Präsident	Studienseminar
noch Sekundar- stufe II - Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule				Köln:	Aachen, Bonn, Jülich, Köln, Leverkusen, Siegburg
				Münster:	Bocholt, Gelsenkirchen, Münster Recklinghausen, Rheine
Sekundar- stufe II - Schwerpunkt berufsbilden- de Schulen -	10	-	10	Arnsberg:	Dortmund, Hagen
				Detmold:	Bielefeld,
				Düsseldorf:	Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal
				Köln:	Aachen, Köln
				Münster:	Gelsenkirchen, Münster
Landesinstitut für Landwirt- schaftspädago- gik Bonn	1	-	1		
	71	1	75		

Die Aufteilung der Stellen des Haushaltsplans 1990 (1989) auf die Studienseminare und das Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

Kapitel 05 120 - Studienseminare/Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik - Stellenverteilung 1.1.1990

Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Stellen HE 1991	Haushalt 1990	Stellenzuweisung LI		Stellenzuweisung 1990 (1989)					Summe Stellenzu- weisung 1990 (1989)
				Landw. Päd.	Landw. Päd.	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
A 16	Oberstudiendirektor - als Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe II - (davon kw z.31.12.1990)	38 davon Gy. 27 ber.10 LIL 1	42 (3)	1 (1)	-	8 (9)	5 (6)	13 (15)	8 (10)	7 (8)	42 (49) davon 31 10 1
A 15	Sonderschulrektor - als Leiter eines Studienseminars für das Lehramt für Sonderpäd. -	6	6	- (-)	-	1 (1)	1 (1)	2 (2)	1 (1)	1 (1)	6 (6)
A 15	Realschulrektor - als Leiter eines Studienseminars für die Sekundarstufe I	8	8	- (-)	-	2 (2)	2 (2)	1 (3)	2	1 (1)	8 (10)
A 15	Studiendirektor - als Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe II (davon kw z. 31.12.1990)	38 davon Gy. 27 ber.10 LIL 1	42 (3)	1 (1)	-	8 (9)	5 (6)	13 (15)	8 (10)	7 (8)	42 (49) davon 31 10 1
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter - LIL	1	1	1 (1)	-	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	1 (1)

Kapitel 05 120 - Studienseminare/Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik - Stellenverteilung 1.1.1990

Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Stellen HE 1991	Haushalt 1990	Stellenzuweisung 1990 (1989)				Köln	Münster	Summe Stellenzu- weisung 1990 (1989)
				LI Landw. Päd.	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf			
A 14	Rektor als Leiter eines Studien- seminars für das Lehramt für die Primarstufe oder die Sekundarstufe I (davon kw zum 31.12.1990)	18 davon S I 5 P 13 (S I) (-)	19 - (2)	- (-) - -	4 (6) 2 2	2 (2) - 2 2	7 (7) 3 4	3 (5) 1 2	3 (4) 1 2	19 (24) 7 12
A 14	Sonderschulkonrektor - als Vertreter des Lei- ters eines Studienseminars für das Lehramt für Son- derpädagogik (davon kw zum 31.12.1991)	7 (1)	7 (1)	- (-)	1 (1)	1 (1)	2 (2)	2 (2)	1 (1)	7 (7)
A 14	Realschulkonrektor - als Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekun- darstufe I	8 (1)	7 (1)	- (-)	1 (2)	2 (2)	- (2)	1 (1)	2 (-)	6 (7)
A 13	Konrektor - als Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für die Pri- marstufe oder die Sekun- darstufe I (davon kw zum 31.12.1990)	18 davon S I 5 P 13 (S I) (-)	20 - -	- (-) - -	5 (6) 3 2	2 (2) - 2	8 (8) 4 4	4 (6) 2 2	2 (5) - 2	21 (27) 9 12
A 13	Sonderschullehrer Summe Planstellen (davon kw zum 31.12.1990) (davon kw zum 31.12.1991)	1 143 (-) (1)	1 153 (10) (1)	- (-) 3 (3) (-) (1)	- (-) 30 (36) (4)	- (-) 20 (22) (2)	- (-) 46 (54) (4)	- (-) 29 (37) (-) (1)	1 (1) 25 (29) (-) (-)	1 (1) 153 (181) (10) (1)

Kapitel 05 120 - Studienseminare/Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik - Stellenverteilung 1.1.1990

Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Stellen HE 1991	Haushalt 1990	Stellenzuweisung 1990 (1989)					Summe Stellenzu- weisung 1990 (1989)	
				II Landw. Päd.		Regierungspräsident				
				- (-)	1 (1)	- (-)	Arnsberg	Detmold		Düsseldorf
	<u>Dienststart</u>									
IIa	Probeschuldienst 01	15	15	- (-)	1 (1)	- (-)	- (-)	1 (1)	- (-)	2 (2)
IVa	Probeschuldienst 01	35	35	- (-)	12 (12)	3 (3)	13 (13)	16 (16)	4 (4)	48 (48)
Vb/Vc	Bürodienst (davon kw)	79 (8)	93 (22)	1 (1)	17,5 (17,5)	9,5 (9,5)	23,5 (24,75)	14,5 (16,5)	12 (12)	78,25 (81,25)
VII	Hausdienst 05	4	4	- (-)	1 (1)	- (-)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	4 (4)
VII/VIII	Schreibdienst (davon kw)	16 (9)	19 (12)	- (-)	5 (5)	- (-)	6,25 (6,25)	3,5 (4,5)	2,5 (2,5)	17,25 (18,25)
VII/VIII	Fernsprechdienst 04	2	2							
VIII	Hausdienst 05	2	2	-	-	-	2 (2)	-	-	2 (2)
	Summe Angestellte (davon kw)	153 (17)	170 (34)	1 (1)	36,5 (36,5)	12,5 (12,5)	47 (48)	36 (39)	19,5 (19,5)	152,5 (156,5)
II	Reinigungsdienst 01	5	6	0,5 (0,5)	0,5 (0,5)	0,75 (0,75)	1,5 (1,5)	0,4 (0,4)	1,75 (1,75)	5,4 (5,4)
	Gesamtsumme (davon kw)	301 (18)	329 (44)	4,5 (4,5)	67 (73)	33,25 (35,25)	94,5 (103,5)	65,4 (76,4)	46,25 (50,25)	310,9 (342,9)

Zu Verg.Gr. Vb/Vc RAT - DA 02-:

Die Wiederbesetzung der Stellen der weiterbestehenden Seminare darf nur mit Zustimmung des Finanzministers erfolgen.

Zu Verg.Gr. IIa und IVa - Dienstart 01 -

Die Stellen sind vorgesehen für die Ableistung eines Probeschuldienstes im Rahmen eines auf ein Jahr befristeten Angestelltenverhältnisses zum Erwerb der Anerkennung von Lehrerprüfungen, die von deutschen Lehrern in der DDR oder von Aussiedlerlehrern deutscher Volkszugehörigkeit abgelegt worden sind.

Die Vergütung richtet sich nach dem Runderlaß des Kultusministeriums vom 20.11.1981 (BASS - 21 - 21 Nr. 53).

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	143	153
(davon kw)	(1)	(11)

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Rektor -	+ 1 Planstelle für den Leiter eines neuen Studienseminars für das Lehramt für Primarstufe. Der Standort liegt noch nicht fest.
Bes.Gr. A 13 - Konrektor -	+ 1 Planstelle für den ständigen Vertreter des Leiters eines neuen Studienseminars für das Lehramt für die Primarstufe. Der Standort liegt noch nicht fest.
Zusammen Zugang	2 Planstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 16 - Oberstudien- direktor -	- 4 Planstellen für Leiter von Studienseminaren für das Lehramt für die Sekundarstufe II, davon 3 in Auswirkung des kw-Vermerks zum 31.12.1990, Dortmund II Gymn., Bielefeld Gymn., Neuss Gymn. und 1 für Essen II Gymn., das zum 31.12.1991 geschlossen wird
Bes.Gr. A 15 - Studiendi- rektor -	- 4 Planstellen für ständige Vertreter der Leiter von Studienseminaren für das Lehramt für die Sekundarstufe II, davon 3

in Auswirkung des kw-Vermerks zum 31.12.1990, Dortmund II Gymn., Bielefeld Gymn. und Neuss Gymn. und 1 für Essen II Gymn., das zum 31.12.1991 geschlossen wird.

- Bes.Gr. A 14 - Rektor - - 2 Planstellen für Leiter von Studienseminaren für das Lehramt für die Sekundarstufe I in Auswirkung des kw-Vermerks zum 31.12.1990 in Bochum und Krefeld
- Bes.Gr. A 13 - Konrektor - - 2 Planstellen für ständige Vertreter der Leiter von Studienseminaren für die Primarstufe oder für die Sekundarstufe I in Auswirkung des kw-Vermerks zum 31.12.1990 in Bochum und Krefeld

Zusammen Abgang - 12 Planstellen

=====

Bleibt Abgang 10 Planstellen

=====

Stellenhebung:

- Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor - + 1 Planstelle für den ständigen Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekundarstufe I gegen Abgang einer Planstelle der Bes.Gr. A 13 - Konrektor - nach der tatsächlicher Besetzung.

kw-Vermerke

- Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor - - (3) kw zum 31.12.1990 (Dortmund II Gymn., Bielefeld Gymn., Neuss Gymn.)
- Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - (3) kw zum 31.12.1990 (Dortmund II Gymn., Bielefeld Gymn., Neuss Gymn.)
- Bes.Gr. A 14 -Rektor - - (2) kw zum 31.12.1990 (Bochum S I, Krefeld S I)

Bes.Gr. A 14 - Sonderschulkon- rektor -	- 1 (1) kw zum 31.12.1991 (Außenstelle Aachen)
Bes.Gr. A 13 - Konrektor -	- (2) kw zum 31.12.1990 (Bochum S I, Krefeld S I)
Zusammen	1 (11) kw =====

Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften:

Für die Ausbildung der Lehramtsanwärter bzw. Studienreferendare werden Lehrer benötigt, die zur Hälfte an den Studienseminaren tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrtätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter an den Studienseminaren in Höhe der Hälfte der an Studienseminaren eingesetzten Lehrer veranschlagt worden, so daß der Unterrichtsbedarf an den Studienseminaren zahlenmäßig voll gedeckt wird.

Der Bedarf an Ausbildern ist wie folgt ermittelt (s. auch Übersicht 10:)

	<u>Stellen</u>
12.450 Referendare/Lehramtsanwärter	
Relation Ausbilder zu Lehramts- anwärter 1 : 10,5	1.185
Sonstige Aufgaben:	
Agrarreferendare (3), Schulpraktikanten (3)	<u>6</u>
Zusammen	1.191
Davon veranschlagt:	
Aus hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel	143
als Stellen für Fachleiter in den Schul- kapiteln (s. nachfolgende Übersicht)	<u>1.048</u>
Zusammen	1.191 =====

Lehramt	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Fachleiter	
		1991	1990
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule)	A 15 Studiendirektor - als Fachleiter an Stu- dienseminaren - (dav.0,5 in den Schulkap.)	896 (448)	952 (476)
	A 15 Studiendirektor - als Fachleiter an Studien- seminaren - (davon 0,5 in den Schulkap.)	196 (98)	152 (76)
Sekundarstufe I	A 15 Studiendirektor - als Fachleiter an Stu- dienseminaren - (davon 0,5 in den Schulkap.)	96 (48)	96 (48)
	A 13 Realschullehrer (davon 0,5 in den Schulkap.)	118 (59)	116 (58)
	A 12 Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - (davon 0,5 in den Schulkap.)	192 (96)	190 (95)
Sonderpädagogik	A 13 Sonderschullehrer (davon 0,5 in den Schulkap.)	208 (104)	298 (149)
Primarstufe	A 12 Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - (davon 0,5 in den Schulkap.)	390 (195)	354 (177)
Zusammen		2.096 (1.048) = - 62 (= - 31)	2.158 (1.079)

Titel 422 20 - Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -

Im Jahre 1991 wird es einen Einstellungstermin 15.12.1991 geben.

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	12.450	12.870
Lehramtsanwärter / Studienreferendare		

Zu- und Abgang:

	Bestand 15.6.90	Zugang 15.12.90	Bestand 15.12.90	Abgang 14.6.91	Abgang 14.12.91	Zugang 15.12.91	Bestand 15.12.91
Primarstufe	750	1.000	1.750	370	360	1.300	2.320
Sek.Stufe I	830	900	1.730	480	340	1.500	2.410
Sek.Stufe II							
- Schwerpunkt Gymn./Gesamt- schule	320	300	620	200	130	400	690
- Schwerpunkt berufsb.Schulen	380	350	730	220	170	500	840
Sek.Stufe II/ Sek.Stufe I							
- Schwerpunkt Gymn./Gesamt- schule	2.080	2.000	4.080	1.190	910	2.600	4.580
- Schwerpunkt berufsb.Schulen	70	200	270	40	30	200	400
Sonderpädagogik	760	450	1.210	380	400	500	930
Zusammen	5.190	5.200	10.390	2.880	2.340	7.000	12.170

Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst ändern sich wie folgt:

Zugang:

20 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I

210 Lehramtsanwärter für das Lehramt für die Primarstufe

230 zusammen Zugang

Abgang:

170 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe II

10 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe I

470 Lehramtsanwärter für das Lehramt für Sonderpädagogik

650 zusammen Abgang

=====

420 bleibt Abgang

=====

Anzahl der beabsichtigten Einstellungen	<u>1991</u>	<u>1990</u>
A 13 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe II	900	650
A 13 Studienreferendare für das Lehr- amt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I	2.800	1.950
A 13 Lehramtsanwärter für das Lehramt für Sonderpädagogik	500	650
A 12 Lehramtsanwärter für die Sekun- darstufe I	1.500	900
A 12 Lehramtsanwärter für das Lehr- amt für die Primarstufe	1.300	850
	<u>7.000</u>	<u>5.000</u>
Zusammen	7.000	5.000
	=====	=====

Nachrichtlich ausgebrachte Stellen für

- Schulpraktikanten	40	40
- Agrarreferendare	165	165
- Fremdsprachenassistenten	250	250

Titel 425 10 - Angestellte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	1534	170
(davon kw)	(17)	(34)

Stellenabgang

- Verg.Gr. Vb/Vc BAT - DA 02 - - 14 in Auswirkung von kw-Vermerken, davon 3 aus 1988 und 11 aus 1989
- Verg.Gr. VII/VIII - DA 03 - - 3 in Auswirkung des kw-Vermerks 1984

Zusammen - 17 Stellen
=====

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Umsetzung einer Stelle BAT VII (DA 05 Hausmeister) in den Einzelplan 04 Kapitel 04 040 gem. § 50 Abs.1 LHO.

kw-Vermerk

- Verg.Gr. Vb/Vc BAT - DA 02 - - (3) kw - Schließung von Stудиenseminaren 1988
- 2 (13) kw - Schließung von Stудиenseminaren 1989
- 5 (5) kw - Schließung von Stудиenseminaren 1990
- 1 (1) kw zur Einsparung aus 1990
- Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 - - 4 (7) kw - Rückgang der Zahl der Lehramtsanwärter 1984
- 2 (2) kw - Schließung von Stудиenseminaren 1988
- 3 (3) kw - Schließung von Stудиenseminaren 1989

Zusammen 17 (34) kw-Vermerke
=====

Zum Abbau der kw-Vermerke bei den Verwaltungsangestellten der Stудиenseminare ist zu bemerken:

Der mit der Konzentration der 164 Ausbildungsgruppen noch in 1981 auf 69 Stудиenseminare bis Ende 1990 einhergehende Abbau des Büro-personals der Verg.Gr. Vb/Vc BAT von 173 Angestellten auf 79 Angestellte, davon 8 mit kw-Vermerken behaftet, führt vornehmlich wegen der ungleichen regionalen Verteilung des Stellenabbaus zu schwer lösbaren personellen Problemen.

Immerhin sind bereits 94 Stellen abgebaut worden.

Jedes Stудиenseminar soll über eine Verwaltungsangestellte Vb/vc (Schreibdienst und Sachbearbeitertätigkeit) verfügen, größere Stудиenseminare sollen zusätzlich auch über eine oder eine halbtägige Schreibkraft Verg.Gr. VII/VIII verfügen.

Der im Verhältnis zu dem Abbau der Stудиenseminare zu rasch erfolgte Stellenabbau an Verwaltungskräften durch Wirksamwerden der kw-Vermerke hat zu zufälligen Verwerfungen in der Personalausstattung geführt, zumal unter Beachtung von Fürsorgegesichtspunkten überregionale Versetzungen an die richtigen Standorte so gut wie unmöglich sind. Hier können nur schwierige Einzelfalllösungen getroffen werden.

Für das Haushaltsjahr 1991 ist für die Wiederbesetzung der Stellen der weiterbestehenden Seminare der Verg.Gr. Vb/Vc (Dienstort 02) die Zustimmung des Finanzministers erforderlich. Dies gilt auch für das neu zu errichtende Stудиenseminar für das Lehramt für die Primarstufe.

<u>Titel 426 10 - Arbeiter -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	5	6

Stellenabgang:

Lohngr. II MTL - DA 01 - - 1 zur Einsparung aus 1991 für Zugang bei Epl. 03 Kapitel 03 310

=====

Kapitel 05 130 - Landesinstitut für internationale
Berufsbildung Solingen

Für das Haushaltsjahr 1991 ist die Erweiterung der bisherigen "Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern" in das "Landesinstitut für internationale Berufsbildung" vorgesehen. Dazu wird das Landesinstitut in 2 Abteilungen gegliedert; die eine Abteilung übernimmt die bisherigen Aufgaben der Landesstelle, während die zweite Abteilung die neu hinzukommende Durchführung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung wahrnehmen soll.

Aufgrund dieser Neuorganisation mit zusätzlichen Aufgaben ergeben sich die nachfolgend im einzelnen dargestellten Stellenzugänge.

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen insgesamt	10	8

Stellenzugang:

2 Planstellen, davon 1 Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben - und 1 Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - aufgrund der Umorganisation der "Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern" in ein "Landesinstitut für internationale Berufsbildung" mit zusätzlichen Aufgaben.

Beamtete Hilfskräfte

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	2	2

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind im Kapitel 05 410 veranschlagt. Die Abordnungen dürfen längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke bei Kapitel 05 410 erfolgen.

Titel 425 10 - Angestellte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	2	1

Stellenzugang:

1 neue Stelle BAT Vc - DA 01 - aufgrund des Aufgabenzuwachses nach Umorganisation der Landesstelle in ein "Landesinstitut für internationale Berufsbildung".

=====

Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung -
=====

Gesamtstellenzahl: 1991 = 139 Stellen
 1990 = 138 Stellen

aus Titelgruppen: 1991 = 3 Stellen
 1990 = 3 Stellen

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	70	69

Stellenschlüssel

Höherer Dienst

Die Schlüsselung der Planstellen für den Wissenschaftlichen Dienst wurde für 1991 auf der Grundlage der Gesamtstellenzahl 1988 wie folgt vorgenommen:

<u>1988</u>	B 2	1	Abteilungsdirektor
	A 15	2	Regierungsdirektoren
	A 14	4	Oberregierungsräte
	A 13	<u>3</u>	<u>Regierungsräte</u>
	Zusammen	10	Planstellen

Die Quoten betragen:

B 2/A 16)	40 v.H. = 4,0 Stellen, davon B 2/A 16 = 10 v.H.
A 15)	
A 14	60 v.H. = 6,0 Stellen,
	davon A 14 65 v.H. = 3,9 Stellen
	A 13 35 v.H. = 2,1 Stellen

Ausgebracht sind

B 2	1 (1) Stelle
A 15	3 (3) Stellen
A 14	4 (4) Stellen
A 13	2 (2) Stellen

Der Stellenschlüssel ist somit ausgeschöpft.

Gehobener Dienst

Basis ist wiederum die Stellenzahl 1988.

1988 A 13 - Regierungsoberamtsrat
A 12 1 Regierungsamtsrat
A 11 3 Regierungsamtmann
A 10 2 Regierungsoberinspektor
A 9 3 Regierungsinspektor (= + 1)
Zus. 9 Planstellen

Die Quoten betragen:

A 10 4 v.H. = 0,36 = - Stelle
A 12 12 v.H. = 1,08 = 1 Stelle
A 11 30 v.H. = 2,70 = 3 Stellen
A 10/
A 9 54 v.H. = 4,86 = 5 Stellen,
davon A 10 65 v.H. = 3,25 = 3 Stellen
A 9 35 v.H. = 1,75 = 2 Stellen

Ausgebracht sind:

A 12 1 (1) Stelle
A 11 3 (3) Stellen
A 10 3 (2) Stellen (= + 1)
A 9 2 (3) Stellen (= - 1)

Der Stellenschlüssel ist somit ausgeschöpft.

Mittlerer Dienst

1988 waren vorhanden:

A 8 2 Regierungshauptsekretäre
A 7 1 Regierungsobersekretär
A 6 1 Regierungssekretär
Zus. 4 Planstellen

Die Quoten betragen:

A 9 8 v.H. = 0,32 = - Stelle
A 8 30 v.H. = 1,20 = 2 Stellen
A 7 40 v.H. = 1,60 = 1 Stelle
A 6/
A 5 22 v.H. = 0,88 = 1 Stelle in Bes.Gr. A 6

Die Stellen sind so veranschlagt.

Stellenzugang

Bes.Gr. A 14 - Schulrat - + 1 Stelle ohne Besoldungsaufwand
an dem Landesinstitut für Schule und Weiterbildung für einen in die "Drogenpolitische Projektgruppe" des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales abzuordnenden Beamten

Stellenhebung

Bes.Gr. A 10 - Regierungsoberinspektor - + 1 Stelle durch Hebung aus Bes.Gr. A 9 - Regierungsinpektor - nach dem Stellenschlüssel - Nachschlüsselung aus 1988 -

Leerstellen 1991 1990

Zahl der Leerstellen - -

Beamtete Hilfskräfte 1991 1990

Zahl der Stellen a) - -
c) 25 25

a) Beamte auf Probe bis zur Anstellung

c) Abgeordnete Beamte

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind in den Kapiteln 05 310 (4), 05 320 (4), 05 340 (10), 05 390 (1) und 05 410 (6) veranschlagt.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 1 (s. Übersicht 13)

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	62	62
Bei Titelgruppe 63 Titel 425 63	3	3

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 13 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 7,5 bei 98 Diktatberechtigten.

Von den 19 Stellen der Dienstart 03 entfallen 4 auf den Vorzimmerdienst - z.T. verbunden mit Büro- und Registraturtätigkeiten - und 2 auf die Datenerfassung in der Dokumentationsstelle, bleiben 13 Stellen für den Schreibdienst.

Diktatberechtigte:

56 Beamte höherer Dienst
9 Beamte gehobener Dienst
25 Beamtete Hilfskräfte höherer und gehobener Dienst
7 Angestellte höherer Dienst
5 Angestellte gehobener Dienst
102
- 4 Vorzimmerberechtigte
98 : 13 = 7,5.

Höhergruppierung

Verg.Gr. III/IVa BAT - DA 05 -

+ 1 Stelle durch Höhergruppierung aus BAT IVa/IVb Fallgruppe 1a (Bewährungsaufstieg) mit mehr als 50 v.H. durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung herausgehobene dokumentarische Tätigkeit nach Arbeitsplatzüberprüfung

ku-Vermerke

Verg.Gr. Vc - DA 02

1 (1) ku nach Verg.Gr. VII/VIII
zum 1.9.1991

Teilzeitbeschäfte entspr.
§ 85a LBG

5 (s. Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende

Nach dem Berufsbildungsgesetz
verwaltungsbezogen

2 (2) Stellen

Es handelt sich um Stellen für Auszubildende für den Beruf des
Verwaltungsfachangestellten.

Titel 426 10 - Arbeiter -

1991 1990

Zahl der Stellen

7

7

=====

Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen
und für die Sonderschulen (Schulämter)

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	208	208

Außerdem wird die staatliche Schulaufsicht durch 3 (4) Schulaufsichtsbeamte gem. Artikel 49 Abs. 1 des 3. FRG vom 16.7.1984 (GV.NW.S. 370) ausgeübt.

Leerstellen

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	7	6

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Einrichtung einer Leerstelle der Bes.Gr. A 15 - Schulamtsdirektor - für einen Abgeordneten des Landtags NRW gem. § 7 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1990.

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Schulamtsdirektor - + 1 für einen gem. § 78b LBG beurlaubten Schulamtsdirektor

Zahl der Lehrerstellen

	1988	(davon kw)	1989	(davon kw)	1990	(davon kw)	1991	(davon kw)
Kapitel 05 310 Grundschule	31.449	(2.095)	31.071	(1.226)	33.593	(589)	34.103	(91)
dazu aus Kap.05 300	-		-		240		290	
dazu Ersatzschulen rd.	50		50		50		60	
zusammen	31.499	(2.095)	31.121	(1.226)	33.883	(589)	34.453	(91)
Kapitel 05 320 Hauptschule	24.710	(6.309)	24.024	(6.895)	20.986	(3.361)	20.686	(2.867)
dazu aus Kap.05 300	108		108		178		188	
dazu Ersatzschulen rd.	40		40		100		100	
zusammen	24.858	(6.309)	24.172	(6.895)	21.264	(3.361)	20.974	(2.867)
Kapitel 05 390 Sonderschulen	10.537	(365)	10.386	(197)	10.813	(272)	11.038	(94)
dazu aus Kap.05 300	75		75		185		205	
dazu Ersatzschulen rd.	1.300		1.330		1.460		1.500	
zusammen	11.942	(365)	11.791	(197)	12.458	(272)	12.743	(94)
Insgesamt	68.299	(8.769)	67.084	(8.318)	67.605	(4.222)	68.170	(3.052)

Schulaufsichtsrelation 1991 = 68.170 : 211 (208 + 3) = 323,1

Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	676	676
davon Schulpsychologen	76	76
Lehrer	600	600

Die 600 Stellen für Lehrer sind veranschlagt zur Sicherung des Ganztagsbetriebes mit einem Stellenzuschlag bis zu 30 v.H. der Grundstellen für Schüler im Ganztagsunterricht, für einzelne Schulen mit einem besonders hohen Anteil ausländischer Schüler und für besondere pädagogische Maßnahmen. Die Übersicht über die Verteilung und Verwendung dieser Stellen befindet sich auf Seite

Stellenhebung:

Bes.Gr. A 15 - Regierungsdirektor -	+	5 Planstellen aus Bes.Gr. A 14 - Oberregierungsrat - nach dem Stellenschlüssel für die Leiter größerer Schulberatungsstellen
Bes.Gr. A 14 - Oberregierungsrat -	+	9 Planstellen aus Bes.Gr. A 13 - Regierungsrat - nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	+	35 Planstellen aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach dem Stellenschlüssel
Zusammen	+	49 Planstellen
=====		

Stellenschlüssel für Schulpsychologen:

Es sind 76 Planstellen veranschlagt. Dem Schlüssel sind 74 Stellen (Stellenstand 1988) zugrunde zu legen. Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 15	40 v.H. = 29,6 = 30 Stellen, veranschlagt 12 Stellen
Bes.Gr. A 14/13	60 v.H. = 44,4 = 44 Stellen
	davon 65 v.H. A 14 = 29 Stellen
	35 v.H. A 13 = 15 Stellen

Bei Ausbringung von 12 A 15-Stellen sind 62 Stellen nach A 14/13 zu schlüsseln:

65 v.H. = 40 A 14-Stellen, veranschlagt 45 Stellen
35 v.H. = 22 A 13-Stellen, veranschlagt 19 Stellen.

Stellenschlüssel für Lehrer HD:

Es sind 170 Stellen veranschlagt (Stellenstand 1988 - 170 Stellen).

Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 14 65 v.H. = 110,5 = 111 Stellen, veranschlagt 110 Stellen
Bes.Gr. A 13 35 v.H. = 59,9 = 59 Stellen, veranschlagt 60 Stellen.

In diesem Kapitel sind keine Planstellen für Studiendirektoren - als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (Bes.Gr. A 15) veranschlagt. Für diese Stellen richtet sich der Stellenschlüssel nach der Istbesetzung. Die Beförderungsstellen sind daher in den jeweiligen Schulkapiteln mitveranschlagt.

Gemäß § 7 Abs. 7 Buchstabe a) Haushaltsgesetz 1990 sind im Haushaltsjahr 1990 in diesem Kapitel 350 Stellen für beamtete Hilfskräfte zur Sicherung der Unterrichtsversorgung aufgrund des nicht vorhersehbaren weiteren verstärkten Zustroms von schulpflichtigen Aus- und Übersiedlerkindern zum 1.8.1990 mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags eingerichtet worden.

Sie werden entsprechend der imVorjahr vorgenommenen Verteilung wie folgt in die Schulkapitel verlagert und dort als Vorjahreszahl 1990 ausgebracht:

Kapitel 05 320:	Lehrer z.A. - Bes.Gr. A 12 -	50
Kapitel 05 330:	Realschullehrer z.A. - Bes.Gr. A 13 -	20
Kapitel 05 340:	Studienrat z.A. - Bes.Gr. A 13 -	30
Kapitel 05 360:	Realschullehrer z.A. - Bes.Gr. A 13 -	5
	Studienrat z.A. - Bes.Gr. A 13	15
Kapitel 05 380:	Lehrer z.A. - Bes.Gr. A 12 -	20
	Realschullehrer z.A. - Bes.Gr. A 13 -	80
	Studienrat z.A. - Bes.Gr. A 13 -	120
Kapitel 05 390:	Sonderschullehrer z.A. - Bes.Gr. A 13 -	10
Zusammen	Stellen	350
=====		

Sie fließen in den Lehrerbedarf ein.

Leerstellen:

1991 1990

Zahl der Leerstellen

1 1

Für einen nach § 78b LBG beurlaubten Regierungsrat (Schulpsychologen) ist keine Leerstelle ausgebracht.

Teilzeitbeschäftigte gemäß § 85a LBG

Bes.Gr. A 13 - Regierungsrat - 7

(s. auch Übersicht 13)

Titel 425 10 - Angestellte -

1991 1990

Zahl der Stellen

902 751

Dienstort 01: Schuldienst

Veranschlagt sind 900 (750) Stellen für Angestellte für die unbefristete Beschäftigung von Lehrern, die ausschließlich für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub einzusetzen sind.

Stellenzugang:

Verg.Gr. IIa BAT + 100 Stellen

Verg.Gr. III BAT + 50 Stellen

zusammen + 150 Stellen

=====

für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub.

Die Aufteilung dieser Stellen wird nach der sich in 1991 ergebenden Bedarfssituation vorgenommen.

Zur Zeit ist folgende Aufteilung geplant:

Kapitel 05 310 - Grundschule	bis zu 50 Stellen
Kapitel 05 320 - Hauptschule	bis zu 10 Stellen
Kapitel 05 330 - Realschule	bis zu 15 Stellen
Kapitel 05 340 - Gymnasium	bis zu 20 Stellen
Kapitel 05 380 - Gesamtschule	bis zu 25 Stellen
Kapitel 05 390 - Sonderschulen	bis zu 20 Stellen, davon 8 für Schulen für Lernbehinderte 12 für sonstige Sonderschulen
Kapitel 05 410 - Berufsb. Schulen)	bis zu 10 Stellen
Kapitel 05 440 - Kollegschulen)	
<u>Insgesamt</u>	<u>bis zu 150 Stellen</u>

(Siehe auch Seite)

Dienststart 03: Vorlesedienst

Stellenzugang:

Verg.Gr. VIb BAT + 1 Stelle für eine Vorlesekraft einer blinden Sonderschullehrerin an der Westfälischen Schule für Blinde in Paderborn

Teilzeitbeschäftigte
entsprechend § 85a LBG

Verg.Gr. IIa BAT 4 Es handelt sich um Angestellte (Schulpsychologen), die auf Planstellen geführt werden.

(Siehe auch Übersicht 13)

Außerdem sind bei Titelgruppe 80 Titel 425 80 - Angestellte - 28 (30) Stellen ausgewiesen.

Stellenabgang:

Verg.Gr. IIa BAT - DA 01 - - Stellen gegen Zugang von 2 Stellen im Einzelplan 03 Kapitel 03 310

Übersicht über die Verteilung und Verwendung der 1990 veranschlagten
600 Lehrerplanstellen nach Schulformen

Mit Schreiben vom 7.6.1983 - Z A 1 - 11 - 04/3 - 1984 -, Vorlage Nr. 1336/83 - an den Präsidenten des Landtags, ist die Verteilung und Verwendung der erstmalig veranschlagten 500 Lehrerplanstellen aus dem Kapitel 05 300 zur Information des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mitgeteilt worden.

Mit dem Stellenzuweisungserlaß für das Haushaltsjahr 1990 vom 13.3.1990 sind die 600 Lehrerstellen in der gleichen Weise verteilt worden wie 1989.

Die Zuweisung und Inanspruchnahme der Stellen im Schuljahr 1990/91 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

Stellensoll		<u>1991</u>	<u>1990</u>
<u>Bes.Gr.</u>	<u>Amtsbezeichnung</u>		
A 14	Oberstudienrat	110	75
A 13	Studienrat	60	95
A 13	Realschullehrer	160	160
A 12	Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen -	<u>270</u>	<u>270</u>
		<u>zusammen</u>	<u>600</u>
		<u>600</u>	<u>600</u>

Zuweisung und Inanspruchnahme
Lehrerplanstellen nach Schulformen

Schulform	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zuweisung 13.3.1990	Inanspruchnahme 1.8.1990	davon Ganztags- bereich	Ausländer, Aussiedler	besondere pädagogische Maßnahmen
I	2	3	4	5	6	7
Hauptschule	A 12 Lehrer	108	106,7	8,0	72,0	26,7
Realschule	A 13 Realschullehrer	65	64,8	12,0	47,0	5,8
Gymnasium	A 14 Oberstudienrat	31	31,0	9,8	14,5	6,7
	A 13 Studienrat	$\frac{40}{71}$	$\frac{40,0}{71,0}$	$\frac{12,7}{22,5}$	$\frac{23,0}{37,5}$	$\frac{4,3}{11,0}$
Gesamtschule	A 14 Oberstudienrat	38	35,5	12,4	3,0	11,2
	A 13 Studienrat	48	47,7	22,5	15,0	57,0
	A 13 Realschullehrer	30	28,0	2,0	1,0	18,0
	A 12 Lehrer	$\frac{152}{268}$	$\frac{153,3}{264,5}$	$\frac{26,3}{63,2}$	$\frac{10,0}{29,0}$	$\frac{85,6}{171,8}$
Sonderschule	A 13 Sondersch. Lehrer	65	64,0	40,0	4,0	20,0
	A 12 Lehrer	$\frac{10}{75}$	$\frac{8,8}{72,8}$	$\frac{4,8}{44,8}$	$\frac{2,0}{6,0}$	$\frac{2,0}{22,0}$
Kollegeschule	A 14 Oberstudienrat	6	6,0	-	-	6,0
	A 13 Studienrat	$\frac{7}{13}$	$\frac{7,0}{13,0}$	-	-	$\frac{7,0}{13,0}$
Zusammen		600	592,8	150,5	191,5	250,3

Übersicht über die Verteilung der für den Vertretungsunterricht
ausgebrachten 750 Angestellten

Mit dem Stellenzuweisungserlaß vom 13.3.1990 - Z A 3 - 11 -
04/3 - 1990 - sind die Stellen wie folgt verteilt worden:

Verg.Gr.	Regierungspräsident					
	Arnsberg	Detmold	D.dorf	Köln	Münster	Zus.
BAT IIa	137	66,5	172	131,5	93	600
BAT III	33	16,5	51	34,5	15	150
Zusammen	170	83,-	223	166,-	108	750

Die Aufteilung nach Schulformen:

Reg.Präs.	Schulform									Zusammen
	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gymnas.	Abend- gym. Kolleg	Gesamt- schule	Kolleg- schule	Ber. Schule	Sonder- schule	
Arnsberg	52	16	14	21	1	29	-	15	22	170
Detmold	27	9	8	14	1	7	2	6	9	83
Düsseldorf	77	19	14	23	1	31	3	17	38	223
Köln	55	15	14	18	1	18	2	15	28	166
Münster	29	11	10	20	-	15	1	9	13	108
Zusammen	240	70	60	96	4	100	8	62	110	750

=====

Kapitel 05 310 bis 05 440
=====

Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen
=====

Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -
=====

Am 15.10.1989 waren 3.381 (3.375) öffentliche Grundschulen und 2 (2) noch nicht neugegliederte Volksschulen vorhanden.

In den Grundschulen steigen die Schülerzahlen 1991 weiter an.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1989/90	1990/91	= + mehr - weniger	1991/92	= + mehr - weniger
Grundschule	676.633	702.100	+ 25.467	712.100	+ 10.000
Schulkinder- garten	13.178	13.600	+ 422	13.800	+ 200
Zusammen	689.811	715.700	+ 25.889	725.900	+ 10.200

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	1991	1990	= + / -
1. Grundstellen			
Grundschule bei Relation 24,8 (24,8)	28.714	27.746	+ 968
Schulkindergarten bei Relation 20 (20)	690	635	+ 55
Grundstellen zusammen	29.404	28.381	+ 1.023
2. Stellenreserve bei 4 v.H. (4 v.H.)	1.176	1.135	+ 41
3. Zuschlag für Ganztagschulen 4.200 (1.600) Schüler 1.-4. Klasse - 20 v.H. (20 v.H.)	34	13	+ 21
4. Ausgleichsstellen für aus- ländische Schüler und Spät- aussiedler 152.400 (141.100) Schüler Relation 85 (85) : 1	1.793	1.660	+ 133
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 3 v.H. (3 v.H.) der Grund- stellen u.der Zuschläge 2.-4.	972	936	+ 36

	1991	1990	= + / -
6. Zum Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz (s.auch Seite 54)	416	330	+ 86
Stellen für den Unterrichtsbedarf	33.795	32.455	+ 1.340
7. Stellen z.A., die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Abs.7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichtet worden sind und im Haushaltsjahr 1991 in den Lehrerstellenbedarf einfließen	-	350	- 350
Stellen für den Unterrichtsbedarf	33.795	32.805	+ 990
8. Hinzu kommen			
<u>Grundschule</u>			
- kw ab 1.8.1987	-	450	- 450
Die Vorjahreszahl berücksichtigt die Umsetzung von 450 Stellen "kw ab 1.8.1987" gem. § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz aus Kapitel 05 320			
<u>Schulkindergarten</u>			
- kw ab 1.8.1988	-	5	- 5
- kw ab 1.8.1985	-	43	- 43
9. Fachleiterbonus (s.Übers.10)	195	177	+ 18
10. Personalratsbonus (s.Übers.16)	91	91	-
11. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen usw.)	9	9	-
12. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s.Übers.12)	13	13	-
13. Stellen insgesamt	34.103	33.593	+ 510

Veränderung der kw-Stellen des Haushaltsplanes 1990

	Haushalt 1990	Stellenum- setzung zum 1.8.1990	Neue kw- Stellen 1990
Grundschule			
"kw ab 1.8.1987"	-	+ 450 aus 05 320	450
Schulkindergar- ten			
"kw ab 1.8.1988"	5	-	5
"kw ab 1.8.1985"	43	-	43
zusammen	48	-	48
Insgesamt	48	+ 450	498

Der Schulkindergarten ist am Gesamtstellenbedarf in Höhe von 34.103 Stellen wie folgt beteiligt:

Grundstellen	690 Stellen
Stellenreserve 4 (4) v.H.	28 Stellen
Arbeitszeitverkürzung 3 (3) v.H. von 718 Stellen	<u>22 Stellen</u>
zusammen	<u>740 Stellen</u>

Vorjahr	725 Stellen
=	+15 Stellen

Das Stellenist betrug am
22.7.1990 719,5 Stellen,
so daß keine kw-Stellen mehr auszuweisen sind.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	1991	1990	= + / -
1. Planmäßige Beamte	31.213	31.018	+ 195
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(208)	(190)	(+ 18)
2. Beamtete Hilfskräfte	1.050	750	- 300
3. Angestellte			
Lehrer	1.100	1.100	-
Jugendleiter	740	725	+ 15
Insgesamt	34.103	33.593	+ 510

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Planstellen	31.213	31.018

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer - + 18 Planstellen für Fachleiter ohne Besoldungsaufwand - aufgrund der Zahl der Lehramtsanwärter an Studienseminaren (vgl. Erläuterungen zu Kapitel 05 120 Titel 422 10)

+ 177 Planstellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz

zusammen + 195 Planstellen

=====

Hebungen:

45 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Rektor - aus Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer - nach der Größe der Schulen

240 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Konrektoren - aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Größe der Schulen

285 Planstellen zusammen

=====

Umwandlungen:

35 Planstellen Bes.Gr. A 14 - Rektoren - in Bes.Gr. A 13 - Rektoren -
in Auswirkung von ku-Vermerken

20 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer - in Bes.Gr. A 12 - Lehrer
als Leiter - in Auswirkung von ku-Vermerken

25 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Konrektoren - in Bes.Gr. A 12 - Konrek-
toren - in Auswirkung von ku-Vermerken

80 Planstellen zusammen
=====

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Umsetzung von kw-Stellen
gemäß § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz aus Kapitel 05 320 in folgender
Höhe: 450 Bes.Gr. A 12 - Lehrer - (kw ab 1.8.1987).

Erläuterung zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 12 - Lehrer -:

Die Vorjahreszahl der kw-Vermerke berücksichtigt die Umsetzung von
450 kw-Stellen gem. § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz aus Kapitel 05 320 mit
dem Vermerk "kw ab 1.8.1987".

Diese kw-Vermerke sind 1991 weggefallen aufgrund des gestiegenen Be-
darfs nach der VO zu § 5 SchFG.

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter
und deren Vertreter geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung			Veranschlagt davon	
	am 15.10.1989	Vorsta- tistik am 1.8.1990	geschätzt 15.10.1991	geschätzt		Stellen	
				8 / 1990	1991	1991	ku
<u>Schulleiter</u>							
A 14 Rektor (mehr als 360 Schüler)	197	245	270	406	440	440	440 - 270 = 170 ku nach A 13 - Rektor -
A 13 Rektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	1.689	1.765	1.800	1.509	1.630 + 2 O.B.	1.632	1.630 + 170 ku von A 14 = 1.800, daher 0 ku
A 13 Hauptlehrer (mehr als 80 bis 180 Schüler)	1.354	1.256	1.210	1.183	1.210	1.210	---
A 12 Lehrer als Leiter (bis zu 80 Schüler)	137	115	105	96	110	110	---
Zusammen	3.377	3.381	3.385	3.194	3.392	3.392	170 ku
<u>Vertreter</u>							
A 13 Konrektor (mehr als 360 Schüler)	197	245	270	335	350 + 1 O.B.	351	350 - 270 = 80 ku nach A 12 - Konrektor -
A 12 Konrektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	1.689	1.765	1.800	1.349	1.720	1.720	1.720 + 80 ku von A 13 = 1.800, daher 0 ku
Zusammen	1.886	2.010	2.070	1.684	2.071	2.071	80 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenwegfall Realisierung kw		Hebungen, Um- wandl., Herab- stufungen Realisierung ku		Stellen +/- 1991
			+	-	+	-	
A 14	Rektor	475	-	-	-	35	440 - 35
A 13	Rektor	1.552	-	-	80	-	1.632 + 80
A 13	Hauptlehrer	1.275	-	-	-	65	1.210 - 65
A 13	Konrektor	376	-	-	-	25	351 - 25
		3.203	-	-	80	90	3.193 - 10
A 12	Konrektor	1.455	-	-	265	-	1.720 + 265
A 12	Lehrer als Leiter	90	-	-	20	-	110 + 20
A 12	Lehrer	25.375	195	-	-	240	25.690 - 45
		27.280	195	-	285	240	27.520 + 240
A 10	Fachlehrer	60	-	-	-	-	60 -
	Summe	31.018	195	-	365	365	31.213 + 195

ku-Vermerke

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach	Amtsbezeichnung
A 14	Rektor	170 (295)	A 13	Rektor
A 13	Rektor	- (195)	A 13	Hauptlehrer
A 13	Konrektor	80 (195)	A 12	Konrektor
A 13	Hauptlehrer	- (20)	A 12	Lehrer als Leiter
A 12	Konrektor	- (122)	A 12	Lehrer
	Summe	250 (705)		

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach	
A 13	Rektor	73	A 14	Rektor
A 13	Hauptlehrer	3	A 14	Rektor
A 13	Hauptlehrer	86	A 13	Rektor
A 13	Konrektor	1	A 13	Hauptlehrer
A 12	Konrektor	155	A 13	Konrektor
A 12	Konrektor	2	A 13	Rektor
A 12	Konrektor	1	A 13	Hauptlehrer
A 12	Lehrer als Leiter	14	A 13	Hauptlehrer
A 12	Lehrer als Leiter	1	A 13	Konrektor
A 12	Lehrer	3	A 13	Rektor
A 12	Lehrer	6	A 13	Hauptlehrer
A 12	Lehrer	20	A 13	Konrektor
A 12	Lehrer	147	A 12	Konrektor
A 12	Lehrer	6	A 12	Lehrer als Leiter
	Summe	518		

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG

7.822

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG

6.974

(s. Übersicht 13)

<u>Leerstellen:</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	2.089	2.094

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Rektor -	+ 1	Leerstelle für einen gem. § 85a LBG beurlaubte Beamten
Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	+ 2	Leerstellen für Beamte, die Mitglieder des Landtags NRW sind

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Rektor -	- 3	Leerstellen für den Auslandsschuldienst
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -	- 5	Leerstellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte

Zusammen - 8 Leerstellen

Bleibt Abgang - 5 Leerstellen
=====

Für 466 nach § 78 LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
	1.050	750

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer z.A. -	+ 300	Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG
------------------------------	-------	---

Das Stellen Soll 1990 berücksichtigt 350 Stellen für Lehrer z.A. - Bes.Gr. A 12 -, die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Absatz 7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichtet wurden.

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
	1.840	1.825

Stellenzugang:

Verg.Gr. IVb/Vb BAT - DA 02 -	+ 15	Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz
-------------------------------	------	---

kw-Vermerk:

Verg.Gr. IVa/IVb BAT und

IVb/Vb BAT - DA 02 -	- (43) Stellen kw ab 1.8.1985
	- (5) Stellen kw ab 1.8.1988

Der kw-Vermerk ist bei 48 Stellen, davon 43 "kw ab 1.8.1985" und 5 "kw ab 1.8.1988" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz.

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG	92
Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78b LBG	134

Stellen für Auszubildende:

Es sind 227 (227) Stellen für Praktikanten für die Berufe des Sozialpädagogen und Erziehers ausgebracht.

Das Stellensoll 1990 beinhaltet die Umsetzung von 18 Stellen für Praktikanten aus Kapitel 06 110 TGr. 89 - Laborschule Bielefeld - gem. § 50 Abs.1 LHO.

=====

Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -

Am 15.10.1989 waren 1.055 (1.135) öffentliche Hauptschulen vorhanden.

In den Hauptschulen gehen die Schülerzahlen 1991 weiterhin zurück.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1989/90	1990/91	= mehr - weniger -	1991/92	= mehr + weniger -
5. - 8.Klasse	196.691	193.800	- 2.891	190.900	- 2.900
9. - 10.Klasse	113.677	109.700	- 3.977	103.900	- 5.800
Zusammen	310.368	303.500	- 6.868	294.800	- 8.700

Die Stellentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Grundstellen bei Relation			
5. - 8.Klasse 22 (22)	8.677	8.477	+ 200
9. - 10.Klasse 18 (18)	5.772	5.956	- 184
	14.449	14.433	+ 16
2. Stellenreserve bei 4 (4) v.H.	578	577	+ 1
3. Zuschlag für Ganztagschulen			
5. - 10.Klasse			
28.400 (25.000) Schüler 5.-10.Klasse			
- 20 (20) v.H. -	278	246	+ 32
Der Ganztagszuschlag wird auf der Grundlage einer Durch- schnittsrelation von 20,4 er- mittelt.			
4. Ausgleichsstellen für ausländi- sche Schüler und Spätaussiedler			
105.000 (97.000)	1.750	1.617	+ 133
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung			
- 3 v.H. (3) der Grundstellen			
der Zuschläge 2. - 4.	512	506	+ 6

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
6. Zum Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz (s. auch Seite 54)	126	70	+ 56
Stellen für den Unterrichtsbedarf	17.693	17.449	+ 244
7. Stellen z.A., die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Abs.7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichtet worden sind und im Haushaltsjahr 1991 in den Lehrerstellenbedarf einfließen	-	50	- 50
Stellen für den Unterrichtsbedarf	17.693	17.499	+ 194
8. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1989	1.272	1.272	-
- kw ab 1.8.1988	1.484	1.978	- 494
Die Vorjahreszahl berücksichtigt die Umsetzung von 750 Stellen (davon 510 Stellen "kw ab 1.8.1987" und 240 Stellen "kw ab 1.8.1988") gem. § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz, davon 450 in Kapitel 05 310 und 300 in Kapitel 05 380.			
9. Fachleiterbonus (s.Übers.10)	87	86	+ 1
10. Personalratsbonus (s.Übers.16)	111	111	-
11. Fachberater Medien	22	22	-
12. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen usw.)	7	8	- 1
13. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s.Übers.12)	10	10	-
14. Stellen insgesamt	20.686	20.986	- 300

Veränderung der kw-Stellen des Haushaltsplanes 1990

Hauptschule	Haushalt 1990	Stellen umsetzung	Neue kw- Stellen 1990
"kw ab 1.8.1989"	1.272	-	1.272
"kw ab 1.8.1988"	2.218	- 240 (05 380)	1.978
"kw ab 1.8.1987"	50	- 450 (05 310) - 60 (05 380)	-
Insgesamt	4.000	- 750	3.250

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Planmäßige Beamte (dav. ohne Bes.Aufw.)	19.646 (97)	19.986 (96)	- 340 (+ 1)
2. Beamtete Hilfskräfte	90	50	+ 40
3. Angestellte - Lehrer -	950	950	-
4. Zusammen	20.686	20.986	- 300

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Planstellen	19.646	19.986

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer - - 300 Planstellen, davon 299 in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1988" und 1 für einen zum Bundesminister für Verteidigung beurlaubten Beamten

Stellenhebungen:

Bes.Gr. A 13 85 Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - durch Hebung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach dem 5. BBesÄndGesetz = 10 v.H. des Stellenist bei Stufenlehrern (s.auch Seite)

Herabstufungen:

60 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Rektor - in Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Zahl der Schulen

20 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer - in Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Zahl der Schulen

100 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Konrektor - in Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Zahl der Schulen

115 zusammen
=====

Umwandlungen:

60 Planstellen Bes.Gr. A 14 - Rektor - in Bes.Gr. A 13 - Rektor - in Auswirkung von ku-Vermerken

20 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Rektor - in Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer - in Auswirkung von ku-Vermerken

60 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Konrektor - in Bes.Gr. A 12 - Konrektor - in Auswirkung von ku-Vermerken

765 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer - mit der Befähigung für ein Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach dem 5. BBesÄndGesetz = 90 v.H. des Stellenist bei Stufenlehrern (s.auch Seite)

40 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer - sind in Stellen für beamtete Hilfskräfte umgewandelt worden

20 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer - gegen Wegfall von 20 Stellen für Fachlehrer - Bes.Gr. A 10 - nach dem Bedarf

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Umsetzung von kw-Stellen gemäß § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz in andere Schulkapitel in folgender Höhe:

450 Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach Kapitel 05 310

300 Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach Kapitel 05 380

750 Zusammen
=====

Erläuterung zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 12 - Lehrer -:

2.756 Planstellen mit kw-Vermerk, davon 1.484 mit Vermerk "kw ab 1.8.1988", 1.272 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1989" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1991 noch besetzt.

Der kw-Vermerk ist bei 195 Stellen "kw ab 1.8.1988" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG (davon 194 aufgrund der Schülerzahl und 1 nach der Zahl der Stellen für Fachleiter an Studienseminaren).

Die Vorjahreszahl der kw-Vermerke berücksichtigt die Umsetzung von 750 kw-Stellen (510 "kw ab 1.8.1987" und 240 "kw ab 1.8.1988") gem. § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz in die Kapitel 05 310 und 05 380.

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter und deren Vertreter geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen			Stellenbesetzung geschätzt		Veranschlagt davon Stellen	
	am 15.10.1989	Vorstandstistik am 1.8.1990	geschätzt 15.10.1991	8 / 1990	1991	1991	ku
<u>Schulleiter</u>							
A 14 Rektor (mehr als 360 Schüler)	290	315	315	566	610	610	610 - 315 = 295 ku nach A 13 - Rektor -
A 13 Rektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	593	539	540	302	330	330	1.630 + 295 ku von A 14 = 625 - 540 = 85 nach A 13 - Hauptlehrer
A 13 Hauptlehrer (mehr als 80 bis 180 Schüler)	152	126	155	13	70	70	70 + 85 ku von A 13 Rektor = 155, daher 0 ku
A 12 Lehrer als Leiter (bis zu 80 Schüler)	20	29	-	-	-	-	---
Zusammen	1.055	1.009	1.010	881	1.010	1.010	380 ku
<u>Vertreter</u>							
A 13 Konrektor (mehr als 360 Schüler)	290	315	315	584	620 + 2 o.B.	622	630 - 315 = 305 ku nach A 12 - Konrektor -
A 12 Konrektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	593	539	540	312	280	280	280 + 305 ku von A 13 = 585 - 540 = 45 ku nach A 12 - Lehrer -
Zusammen	883	854	855	896	902	902	350 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenwegfall		Hebungen, Um- wandl., Herab- stufungen		Stellen 1991	+/-
			+	-	+	-		
A 14	Rektor	670	-	-	-	60	610	- 60
A 13	Lehrer S I	-	-	-	85	-	85	+ 85
A 13	Rektor	350	-	-	60	80	330	- 20
A 13	Hauptlehrer	70	-	-	20	20	70	-
A 13	Konrektor	682	-	-	-	60	622	- 60
		1.102	-	-	165	160	1.107	+ 5
A 12	Konrektor	320	-	-	60	100	280	- 40
A 12	Lehrer S I	-	-	-	765	-	765	+ 765
A 12	Lehrer	17.644	20	300	180	890	16.654	- 990
		17.964	20	300	1.005	990	17.699	- 265
A 10	Fachlehrer	250	-	20	-	-	230	- 20
Summe		19.986	20	320	1.170	1.210	19.646	- 340

ku-Vermerke

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 14	Rektor	295 (370)	A 13	Rektor
A 13	Rektor	85 (20)	A 13	Hauptlehrer
A 13	Konrektor	305 (380)	A 12	Konrektor
A 12	Konrektor	45 (-)	A 12	Lehrer
Summe		730 (770)		

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz

(Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach
A 13	Rektor	22	A 14 Rektor
A 13	Konrektor	1	A 13 Rektor
A 12	Konrektor	38	A 13 Konrektor
A 12	Konrektor	1	A 13 Hauptlehrer
A 12	Lehrer	1	A 14 Rektor
A 12	Lehrer	1	A 13 Hauptlehrer
A 12	Lehrer	6	A 13 Konrektor
A 12	Lehrer	6	A 12 Konrektor
A 12	Lehrer	1	A 12 Lehrer als Leiter
Summe		77	

Zu Bes.Gr. A 12 - Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Zur Erteilung des muttersprachlichen Unterrichts sind im Rahmen der mit den Entsendeländern getroffenen Abkommen bei Ausscheiden ausländischer Lehrer Wiederbesetzungen zulässig.
2. Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw dürfen bis zu 60 zur befristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.
3. Im Haushaltsjahr 1991 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfes nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1991/92 180 Versetzungen vorzunehmen, davon 150 in das Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen - und 30 in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 2.668

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 2.083

(s. Übersicht 13)

<u>Leerstellen:</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	1.636	1.753

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Rektor -	+ 1	Leerstelle
Bes.Gr. A 13 - Rektor -	+ 1	Leerstelle
Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer -	+ 1	<u>Leerstelle</u>
zusammen	+ 3	Leerstellen für Beamte, die Mitglieder des Landtags NRW sind

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	- 110	Leerstellen, davon 3 für den Auslandsschuldienst, 5 für Entwicklungsländer, 1 für den Ersatzschuldienst, 1 für einen Beamten, der Mitglied des Landtags NRW war und 100 für bisher gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -	- 10	Leerstellen für bisher gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
zusammen	- 120	Leerstellen
Bleibt Abgang	- 117	Leerstellen =====

Für 270 nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 422 10. - Beamtete Hilfskräfte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	90	50

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer z.A. -	+ 40	Stellen gegen Wegfall von Planstellen der Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach dem Bedarf
------------------------------	------	---

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt 50 Stellen z.A., die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Abs.7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichtet und hierhin verlagert wurden.

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	950	950

Keine Änderung.

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG	32
Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78b LBG	57
(s. Übersicht 13)	

=====

Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -

Am 18.10.1989 waren 491 (497) öffentliche Realschulen vorhanden.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1989/90	1990/91	= mehr + weniger -	1991/92	= mehr + weniger -
Realschule	217.596	219.900	+ 2.304	222.800	+ 2.900

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Grundstellen bei Relation 22,4 (22,4)	9.946	9.732	+ 214
2. Stellenreserve bei 4 (4 v.H.)	398	389	+ 9
3. Zuschlag für Ganztagschulen 3.500 (3.000) Schüler - 20 (20) v.H.	31	27	+ 4
4. Ausgleichsstellen für Spät- aussiedler	8	8	-
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellen und der Zu- schläge 2. - 4.	166	162	+ 4
6. Zum Ausgleich für die Mehr- klassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz (s. auch S.54)	247	170	+ 77
Stellen für den Unterrichtsbedarf	10.796	10.488	+ 308
7. Stellen z.A., die im Haushalts- vollzug 1990 gem. § 7 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1990 eingerich- tet worden sind und in den Lehrerstellenbedarf einfließen	-	20	- 20
Stellen für den Unterrichts- bedarf	10.796	10.508	+ 288
8. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1988	494	494	-
- kw ab 1.8.1987	628	628	-
- kw ab 1.8.1986	35	420	- 385

Die Vorjahreszahl berücksichtigt die Umsetzung von 90 Stellen "kw ab 1.8.1986" gemäß § 7 Abs. 6 Haushaltsgesetz in das Kapitel 05 380.

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
9. Fachleiterbonus (s.Übers.10)	58	57	+ 1
10. Personalratsbonus (s.Übers.16)	37	37	-
11. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge erlaubt sind (Europaschulen usw.)	1	1	-
12. Stellen insgesamt	12.049	12.145	- 96

Veränderung der kw-Stellen des Haushaltsplanes 1990

	Haushalt 1990	Stellen- umsetzung 1.8.1990	Neue kw- Stellen 1990
"kw ab 1.8.1988"	494	-	494
"kw ab 1.8.1987"	628	-	628
"kw ab 1.8.1986"	510	- 90 nach 05 380	420
Insgesamt	1.632	- 90	1.542

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Planmäßige Beamte	11.969	12.125	- 156
(dav.ohne Besoldungsaufwand)	(58)	(57)	(+ 1)
2. Beamtete Hilfskräfte	80	20	+ 60
Zusammen	12.049	12.145	- 96

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte

Planstellen	1991	1990
	11.969	12.125

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - - 96 Planstellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1986" unter Berücksichtigung des Zugangs einer Stelle nach der Zahl der Fachleiter an Studienseminaren

Umwandlungen:

15 Planstellen Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor - Bes.Gr. A 14 - Realschulrektor - in Auswirkung von ku-Vermerken

15 Planstellen Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor als der ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 360 Schülern - in Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor als der ständige Vertreter des Leiters einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern - in Auswirkung von ku-Vermerken.

720 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - nach dem 5. BBesÄndGesetz

1.080 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - nach dem 5. BBesÄndGesetz

60 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - durch Umwandlung in Stellen für beamtete Hilfskräfte

20 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - gegen Wegfall von Stellen der Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - an allgemeinbildenden Schulen - entsprechend dem tatsächlichen Bedarf

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Umsetzung von kw-Stellen gemäß § 7 Abs. 6 Haushaltsgesetz in folgender Höhe:

90 Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - in das Kapitel 05 380

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 -Realschullehrer-:

1.157 Planstellen, davon 35 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1986", 628 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1987" und 494 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1988" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1991 noch besetzt.

Der kw-Vermerk ist bei 289 Stellen "kw ab 1.8.1986" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG. (288 nach der Schülerzahl und 1 nach der Zahl der Fachleiter an Studienseminaren).

Die Vorjahreszahl der kw-Vermerke berücksichtigt die Umsetzung von 90 kw-Stellen mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1986" gemäß § 7 Abs. 6 Haushaltsgesetz in das Kapitel 05 380.

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter und deren Vertreter geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am 15.10.1989	Vorsta- tistik am 1.8.1990	geschätzt 15.10.1991	geschätzt 15.10. 1991	1991	ku
<u>Schulleiter</u>						
A 15 Realschulrektor (mehr als 360 Schüler)	364	375	375	405	405	405 - 375 = 30 ku nach A 14 - Realschulrektor -
A 14 Realschulrektor (mehr als 180 Schüler) (bis zu 180 Schüler)	127	113	115	85	85	85 + 30 ku aus A 15 = 115 - 115 = 0 ku
Zusammen	491	488	490	490	490	30 ku
<u>Vertreter</u>						
A 14 Realschulrektor (Z) (mehr als 360 Schüler)	364	375	375	410	410	410 - 375 = 35 ku nach A 14 - Realschulrektor -
A 14 Realschulrektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	114	97	110	75	75	75 + 35 aus A 14 (Z) = 110 - 110 = 0 ku
Zusammen	478	472	485	485	485	35 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenwegfall		Hebungen, Um- wandl., Herab- stufungen		Stellen 1991	+/-
			+	-	+	-		
A 15	Realschulrektor	420	-	-	-	15	405	- 15
A 14	Realschulrektor	70	-	-	15	-	85	+ 15
A 14	Realschul- konrektor (Z)	425	-	-	-	15	410	- 15
A 14	Realschul- konrektor	60	-	-	15	-	75	+ 15
		555	-	-	30	15	570	+ 15
A 13	Realschullehrer	10.500	20	96	-	1.860	8.564	- 1936
A 13	Lehrer S I	-	-	-	720	-	720	+ 720
		10.500	20	96	720	1.860	9.284	- 1216
A 12	Lehrer	100	-	-	-	-	100	-
A 12	Lehrer S I	-	-	-	1.080	-	1.080	+ 1080
		100	-	-	1.080	-	1.180	+ 1080
A 10	Fachlehrer	550	-	20	-	-	530	- 20
	Summe	12.125	20	116	1.830	1.890	11.969	- 156

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 15	Realschulrektor	30 (45)	A 14	Realschulrektor
A 14	Realschul- konrektor (mehr als 360 Schüler)	35 (50)	A 14	Realschulkonrektor (180 - 360 Schüler)
	Zusammen	65 (95)		

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	auf Besoldung nach
A 14	Realschulrektor	4	A 15	Realschulrektor
A 14	Realschul- konrektor	1	A 15	Realschulrektor
A 13	Realschullehrer	1	A 14	Realschulkonrektor
A 12	Lehrer	1	A 15	Realschulrektor
	Summe	7		

Bei Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Die bisher für die unbefristete Beschäftigung von Aushilfskräften ausschließlich für den Unterrichtseinsatz im Fach Religion in Anspruch genommenen 45 Stellen (35 zuzüglich 10 gem. § 7a Abs. 4 Haushaltsgesetz 1990) dürfen für die Beschäftigung mit voller Pflichtstundenzahl um bis zu weitere 5 Stellen erhöht werden. Durch Ausscheiden von Aushilfskräften freigewordene Stellen sind zur Aufstockung bisher teilzeitbeschäftigter Aushilfskräfte auf die volle Pflichtstundenzahl zu verwenden.
2. Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw dürfen bis zu 90 Stellen zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 2.371

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 2.172

(s. Übersicht 13)

<u>Leerstellen:</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	723	774

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor - + 1 gegen Abgang einer Leerstelle
- Bes.Gr. A 15 bei Kapitel
05 010 - Fraktionsdienst des
Landtags NRW

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor - - 1 Leerstelle für einen Beamten,
der Mitglied des Landtags NRW
war .

Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - - 41 Leerstellen, davon 40 für
gem. § 85a LBG beurlaubte
Beamte und 1 für einen Be-
amten, der Mitglied des Land-
tags NRW war

Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - 10 Leerstellen für gem. § 85a
LBG beurlaubte Beamte

Zusammen
Abgang

- 52 Leerstellen

Bleibt
Abgang

- 51 Leerstellen

=====

Für 226 nach § 78b beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich)
sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -

Stellen	
<u>1991</u>	<u>1990</u>
80	76

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer z.A. an allgemeinb. Schulen -
- mit der Befähigung für das Lehramt
der Sekundarstufe I bei entsprechender
Verwendung -
+ 60 Stellen
durch Umwandlung von
Planstellen der
Bes.Gr. A 13 - Real-
schullehrer -

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt 20 Stellen z.A., die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichtet und hierher verlagert wurden.

=====

Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -

Bei den Gymnasien werden sich die Schülerzahlen im Saldo stabilisieren; für die Folgejahre ist mit einer steigenden Tendenz zu rechnen. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die öffentlichen Gymnasien, für die hier Stellen veranschlagt sind.

In drei Schuljahren ist folgende Entwicklung abzusehen:

	Schüler Schuljahr 1989/90	1990/91	= mehr + weniger -	1991/92	= mehr + weniger -
5. - 10. Klasse	256.010	262.100	+ 6.090	268.900	+ 6.800
11. - 13. Klasse	137.174	128.100	- 9.074	121.800	- 6.300
Zusammen	393.184	390.200	- 2.984	390.700	+ 500

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Grundstellen bei Relation			
5. - 10. Klasse 20,5 (20,5)	13.117	12.727	+ 390
11. - 13. Klasse 13 (13)	9.369	9.923	- 554
Zusammen Grundstellen	22.486	22.650	- 164
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs in Höhe von 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl.	899	906	- 7
3. Zuschlag für Ganztagschulen 7.900 (6.500) Schüler			
5. - 10. Klasse 20 (20) v.H.	77	63	+ 14
4. Schulversuch Oberstufenreform 121.800 (128.100) Schüler			
11. - 13. Klasse - Zuschlag 5 v.H.	468	496	- 28
5. Ausgleichsstellen für Spätaussiedler (Förderklassen und -kurse)	17	17	-

	Schuljahr		= + / -
	1991	1990	
6. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1.6 v.H.) der Grundstel- lenzahl und der Zuschläge 2.-5.	383	386	- 3
7. Mehrklassenbildung (2.5.54)	313	220	+ 93
8. Stellen z.A., die gem. § 7 Abs.7 Haushaltsgesetz 1990 eingerich- tet wurden und im Haushaltsjahr 1991 in den Lehrerstellenbedarf einfließen	-	30	- 30
9. Hinzu kommen zur Deckung des Un- terrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1991	152	-	+ 152
- kw ab 1.8.1988	1.465	1.465	-
- kw ab 1.8.1987	1.298	1.298	-
- kw ab 1.8.1986	130	347	- 217
Die Vorjahreszahl berücksich- tigt die Umsetzung von 110 Stellen "kw ab 1.8.1986" gem. § 7 Abs.6 HG in das Kapitel 05 380			
10. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	489	516	- 27
11. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	60	60	-
12. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge beur- laubt sind (Europaschulen usw.)	20	20	-
13. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übersicht)	181	179	+ 2
14. Stellen insgesamt	28.438	28.653	- 215

Von den 28.438 (28.653) Stellen entfallen auf:

- Planmäßige Beamte (davon 670 (695) ohne Bes.Aufwand	28.308	(28.623)	- 315
- Beamtete Hilfskräfte	130	(30)	+ 100

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Zugang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	2 Stellen ohne Besoldungsaufwand für an Universitäten abgeordnete Beamte
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	1 Stelle ohne Besoldungsaufwand für einen an eine Universität abgeordneten Beamten
Zugang	<hr/> 3 Stellen

Hebungen:

52 nach Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - nach dem Stellenschlüssel.

Abgang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	1 Stelle ohne Besoldungsaufwand für einen bisher an eine Universität abgeordneten Beamten
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	217 Stellen in Auswirkung des kw-Vermerks "kw ab 1.8.1986.
Abgang	<hr/> 218 Stellen
bleibt Abgang	215 Stellen
<hr/>	

Herabstufungen:

a) nach dem Stellenschlüssel

115 Stellen Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach Bes.Gr. A 13
- Studienrat -

b) nach dem Bedarf

1 Stelle Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Vertreter - nach
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -

1 Stelle Bes.Gr. A 15 - Forstdirektor - nach Bes.Gr. A 13
- Studienrat -

Umwandlungen:

- 2 Stellen Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor - in Bes.Gr.A 15
 - Studiendirektor - als Leiter - in Auswirkung von ku-Vermerken.
- 1.050 Umwandlungen aufgrund des Fünften Gesetzes zur Änderung besol-
 dungsrechtlicher Vorschriften, davon
- 420 Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer S I -
 550 Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I -
 20 Bes.Gr. A 13 - Realschul-
 lehrer - nach Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I -
 60 Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I -
- 100 Umwandlungen Bes.Gr. A 13 - Studienrat - in Stellen für beamtete
 Hilfskräfte - Studienrat z.A. -

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -:

2.893 Planstellen mit kw-Vermerken, davon 130 mit dem Vermerk
 "kw ab 1.8.1986", 1.298 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1987" und 1.465
 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1988" sind zu Beginn des Haushaltsjahres
 1991 noch besetzt.

152 Planstellen haben den Vermerk "kw ab 1.8.1991" erhalten aufgrund
 des geringeren Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG, davon 125 aufgrund
 der Schülerzahl und 27 nach der Zahl der Stellen für Fachleiter an
 Studienseminaren.

Ku-Vermerke:

	1991	1990	ku nach
Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor -	9	21	Bes.Gr. A 15 -Studiendirektor-
	1	1	Bes.Gr. A 13 -Studienrat-
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - als Vertreter	1	-	Bes.Gr. A 13 -Studienrat-
	11	22	ku-Vermerke

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 BBesG

Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach	
A 15	Studiendirektor als Fachleiter	4	A 15 Z	Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters
A 14	Oberstudienrat	1	A 14 VS	Sonderschulkonrektor
Summe		5		

Folgende Beamte haben gem. Art. 20 § 2 5. BBesG Anspruch auf Stellen-
zulagen nach Bes.Gr. A 13 Lehrer S I: 630 Lehrer Bes.Gr. A 12

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG: 3.385

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG: 2.924

(s. Übersicht 13)

Veränderungen bei den Planstellen:

Bes. Amtsbezeichnung Gr.	Stellen 1990	Neue Stellen, Stellenweg- fall, Wirk- samwerden von kw-Vermerken		Hebungen, Umwand- lungen, Herabstu- fungen, Wirksam- werden von ku-Vermerken		Stellen 1991	+ / -
		+	-	+	-		
A 16 Oberstudiendirektor	519	-	-	-	2	517	- 2
A 16 Direktor o.B.	4	-	-	-	-	4	-
A 15 Studiendirektor als Leiter	10	-	-	2	-	12	+ 2
A 15 Studiendirektor als Vertreter	528	-	-	-	1	527	- 1
A 15 Studiendirektor als Vertreter o.B.	4	-	-	-	-	4	-
A 15 Studiendirektor als Fachleiter	4.218	2	1	52	-	4.271	+ 53
A 15 Forstdirektor	1	-	-	-	1	-	- 1
A 14 Oberstudienrat	10.763	-	-	-	167	10.596	- 167
A 13 Studienrat	11.046	1	217	117	1.070	9.877	-1169
A 13 Lehrer S I	-	-	-	420	-	420	+ 420
A 13 Realschullehrer	200	-	-	-	20	180	- 20
A 12 Sportlehrer	280	-	-	-	-	280	-
A 12 Lehrer S I	-	-	-	630	-	630	+ 630
A 12 Lehrer	950	-	-	-	60	890	- 60
A 10 Fachlehrer	100	-	-	-	-	100	-
Summe	28.623	3	218	1.221	1.321	28.308	- 315

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektor als Fachleiter -

Die Berechnung der Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - für 1991 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

Planmäßige Beamte in der Laufbahn
des Studienrates am 1.1.1991 24.294 Stellen

./.. Zugänge (wegen Rückschlüsselung)

1989 = 100

1990 = 50

./.. 150 Stellen

bleiben

24.144 Stellen

./.. kw-Anteil (entsprechend dem
Verhältnis der Zahl der plan-
mäßigen Beamten in der Lauf-
bahn des Studienrates zum
Gesamtstellensoll Kapitel 05 340
= 85,4 v.H.)

./.. 3.804 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerk 3.045

+ Zugänge 1989 914

+ Zugänge 1990 aufgrund
Arbeitszeitverkürzung 205

+ Zugänge Mehrklassenbil-
dung 1990 220

4.384

davon 85,4 % 3.744

+ kw-Stellen für Frei-
stellungen 60

3.804

bleiben zu schlüsseln

20.340 Stellen

davon 21 v.H.

4.271 Stellen
=====

Von den 4.271 Fachleiterstellen entfallen 978 auf Fachleiter an
Studienseminaren und 3.293 auf Fachleiter zur Koordinierung schul-
fachlicher Aufgaben.

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1991 wurden die A 14-Stellen wie folgt ermittelt:

Planstellen des höheren Dienstes 1991 25.808 Stellen

./.. Funktionsstellen - 1.064 Stellen

./.. A 15 - Fachleiter - 4.271 Stellen

bleiben

20.473 Stellen

	Übertrag:	20.473 Stellen
./.. Zugänge (Umwandlungen aus z.A.)		
aus 1989		- Stellen
aus 1990		- Stellen
aus 1991		130 Stellen
		<hr/>
		20.343 Stellen
./.. kw-Anteil (entsprechend dem Verhältnis der Planstellen im höheren Dienst zur Zahl der Gesamtplanstellen (Kapitel 05 340 = 90,8 v.H.		
		- 4.041 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerke	3.045	
+ Zugänge 1989 auf der 4 %igen Stellenreserve pp.	914	
+ Zugänge 1990 aufgrund der Arbeitszeitverkürzung	205	
+ Zugänge aus Mehrklassenbildung 1990	220	
	<hr/>	
	4.384	
davon 90,8	3.981	
+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	60	
	<hr/>	
bleiben zu schlüsseln	4.041	16.302 Stellen
davon 65 v.H.		10.596 Stellen
		=====

Leerstellen

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	+ 2	für Beamte, die Mitglieder des Landtags NRW sind
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	+ 4	für Beamte, die Mitglieder des Landtags NRW sind

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 40)
Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	+ 10) für gem. § 85 LBG beur-
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -	+ 5) laubte Beamte

Zugang zusammen 61 Leerstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	5 für Auslandsschuldienst/ Entwicklungshilfe
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	10 für gem. § 85a LBG beur- laubte Beamte
	20 für Ersatzschuldienst, Aus- landsschuldienst und Ent- wicklungshilfe

Abgang zusammen 35 Leerstellen

Insgesamt Zugang 26 Leerstellen
=====

Studienkolleg für ausländische Studienrende

Im Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - sind 92 (89) Planstel-
len ohne Besoldungsaufwand für an Studienkollegs für ausländische
Studierende abgeordnete Beamte veranschlagt. 3 Abordnungsstellen
sind mehr erforderlich, weil nebenberuflicher Unterricht wegfällt.

Stellen für beamtete Hilfskräfte:

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat z.A. - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekun- darstufe I bei entspre- chender Verwendung	+ 100 Stellen durch Um- wandlung von Plan- stellen der Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
---	---

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt 30 Stellen der Bes.Gr. A 13
- Studienrat z.A. -, die gem. § 7 Abs.7 Haushaltsgesetz 1990
bei Kapitel 05 300 eingerichtet und hierher verlagert wurden.

=====

Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien
und Abendrealschulen

Am 15.10.1989 waren 10 (10) Kollegs, 16 (15) Abendgymnasien und 21 (22) Abendrealschulen vorhanden. Im Haushaltsjahr 1990 wurden eine weitere Abendrealschule und 2 weitere Abendgymnasien errichtet.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Studierende Schuljahr 1989/1990	1990/1991	= mehr + weniger -	1991/1992	= mehr + weniger -
Kolleg					
Vollbeleger	4.468	4.600	+ 132	4.600	-
Teilbeleger	20	20	-	20	-
Abendgymnasium					
Vollbeleger	7.001	7.000	- 1	7.000	-
Teilbeleger	1.528	1.500	- 28	1.500	-
Abendrealschule					
Vollbeleger	5.285	5.800	- 515	5.800	-
Teilbeleger	2.976	3.300	+ 324	3.300	-
Summe	21.278	22.220	+ 942	22.220	-

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Grundstellen			
Kolleg			
Vollbeleger	460	440	+ 20)
Teilbeleger	1	-	+ 1) + 21
Abendgymnasium			
Vollbeleger	467	553	- 86)
Teilbeleger	43	-	+ 43) - 43
Abendrealschule			
Vollbeleger	290	290	-)
Teilbeleger	110	-	+ 110) + 110

	Haushaltsjahr		= * / -
	1991	1990	
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs - 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl -	55	51	+ 4
3. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 0,75 v.H. (0,75 v.H.) der Grundstellenzahl und des Zuschlags zu 2.)	11	10	+ 1
4. Hinzu kommen Stellen "kw ab 1.8.1986"	-	10	- 10
5. Fachleiterbonus (siehe Übersicht ¹⁰)	4	5	- 1
Stellen insgesamt	1.441	1.359	+ 82

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	1.391 (4)	1.359 (5)	+ 32 (- 1)
2. Beamtete Hilfskräfte	50	20	+ 30
3. Zusammen	1.441	1.379	+ 62

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

- Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor - 1 Stelle für eine neue Schule
- Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - als der ständige Vertreter - 1 Stelle für eine neue Schule
- Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - 30 Stellen nach der Schülerzahl unter Berücksichtigung des Abgangs einer Stelle nach der Zahl der Fachleiter an Seminaren

Zugang 32 Stellen

Hebungen:

a) nach der Größe der Schulen

2 Stellen Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor - aus Bes.Gr. A 14 - Realschulrektor -
3 Stellen Bes.Gr. A 14 - ~~Realschulrektor~~ - aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -
5 Stellen

b) nach dem Stellenschlüssel

10 Stellen Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor FL - aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -
16 Stellen Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
26 Stellen

Umwandlungen:

28 Stellen Bes.Gr. A 13 - Lehrer für die Sekundarstufe I bei ent-
sprechender Verwendung - aus Bes.Gr. A 13
- Studienrat -

42 Stellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer für die Sekundarstufe I bei ent-
sprechender Verwendung; davon 22 aus Bes.
Gr. A 13 - Studienrat - und 20 aus Bes.Gr.
A 13 - Realschullehrer -

70 Stellen insgesamt

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -

Der kw-Vermerk ist bei 10 Stellen "kw ab 1.8.1986" weggefallen
aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG.

Veränderungen bei den Planstellen

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenweg- fall, Wirksamwerden von kw-Verm.		Hebungen Umwandl. Herabst., Wirksamw. v.ku-Verm.		Stellen 1991	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudien- direktor	27	1	-	-	-	28	+ 1
A 15	Realschulrektor	13	-	-	2	-	15	+ 2
A 15	Studiendirektor - Vertreter -	27	1	-	-	-	28	+ 1
A 15	Studiendirektor - Fachleiter -	165	-	-	10	-	175	+ 10
A 14	Realschulrektor	9	-	-	-	2	7	- 2
A 14	Realschul- konrektor	17	-	-	3	-	20	+ 3
A 14	Oberstudienrat	475	-	-	16	10	481	+ 6
A 13	Studienrat	361	-	-	-	66	295	- 66
A 13	Realschullehrer	265	30	-	-	23	272	+ 7
A 13	Lehrer Sek. I	-	-	-	28	-	28	+ 28
A 12	Lehrer Sek. I	-	-	-	42	-	42	+ 42
	Summe	1.359	32	-	101	101	1.391	+ 32

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektoren als Fachleiter -

Basis für die Anwendung des Stellenschlüssels von 21 v.H. im Haus-
haltsentwurf 1991 war

die Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates am 15.10.1988 besetzten Stellen in Höhe von	988 Stellen
./. Doppelzählungen	./. 17 Stellen
Schlüsselfähig	971 Stellen
davon 21 v.H.	204 Stellen

Aufgrund der Ist-Besetzung von 129 Stellen (Stand 22.8.1990) werden
im Haushalt 1991 175 (Vorjahr 165) Beförderungsstellen für Studien-
direktoren - als Fachleiter - ausgebracht. Davon entfallen 8 (10)
auf Fachleiter an Studienseminaren.

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1991 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl Planstellen im höheren Dienst 1991		1.007 Stellen
./. Zugänge aus 1989	-	36 Stellen
./. Zugänge aus 1990		- Stellen
./. Zugänge aus 1991		- Stellen
bleiben		971 Stellen
./. Funktionsstellen	-	56 Stellen
./. Stellen für Studien- direktoren als Fachleiter	-	175 Stellen
Summe der schlüsselfähigen Stellen		740 Stellen =====
davon 65 v.H. Bes.Gr. A 14		481 Stellen =====

Besoldungszulagen

a) nach § 13 BBesG:

- 1 Realschullehrer - Bes.Gr. A 13 - nach Bes.Gr. A 14
- Realschulrektor -

b) in Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der
Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungs-
änderungsgesetzes:

- 42 Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundar-
stufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12 -

Teilzeitbeschäftigte:

	Personen	freigew. Stellen
gem. § 85a LBG	134	50,8
gem. § 78b LBG	130	42,4

Leerstellen

Stellen	
1991	1990
22	12

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	+	1 Stelle für einen gem. § 85a LBG beurlaubten Beamten
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+	7 Stellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -	+	3 Stellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
		<hr/>
Zugang	+	11 Stellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	-	1 Stelle für den Entwicklungsdienst
		<hr/>
Bleibt Zugang	+	10 Stellen =====

Für 12 nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) sind keine Leerstellen ausgebracht.

Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -

Stellen		
1991	1990	+ / -
50	20	+ 30
<hr/>		
=====		

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt 20 Stellen z.A., davon 15 Bes.Gr. A 13 - Studienrat z.A. - und 5 Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer z.A. -, die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1990 eingerichtet und hierher verlagert wurden.

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer z.A. -	+	30 Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG
------------------------------	---	--

=====

Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -

Am 15.10.1989 waren 129 (116) öffentliche Gesamtschulen vorhanden. Im Haushaltsjahr 1990 wurden weitere 21 öffentliche Gesamtschulen errichtet. Für 1991 wird mit der Errichtung weiterer 30 Schulen gerechnet. Außerdem wurde die Laborschule Bielefeld aus dem Einzelplan 06 in den Haushalt des Kultusministeriums übernommen.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1989/90	1990/91	= mehr + weniger -	1991/92	= mehr + weniger -
Sekundar- stufe I	86.259	99.900	+ 13.641	116.200	+ 16.300
Sekundar- stufe II	9.303	10.400	+ 1.097	11.100	+ 700
Zusammen	95.562	110.300	+ 14.738	127.300	+ 17.000

Von den 116.200 Schülern der Sekundarstufe I entfallen 8.000 auf Halbtagschulen.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Grundstellen bei Relation Sekundarstufe I 18,6 (18,6)	6.247	5.392	+ 855
Sekundarstufe II (13 (13))	854	831	+ 23
Zusammen Grundstellen	7.101	6.223	+ 878
2. Stellenreserve zum Aus- gleich langfristiger Erkrän- kungen und zur Deckung be- sonderen pädagogischen Be- darfs in Höhe von 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellen- zahl	284	249	+ 35
3. Zuschlag für Ganztagschu- len Sekundarstufe I 108.200 (93.300) Schüler - 20 (20) v.H. -	1.163	1.003	+ 160

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
4. Für die Oberstufenreform - Zuschlag 5 (5) v.H.	43	42	+ 1
5. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und Spätaussiedler 26.400 (22.100) Schüler - Sekundarstufe I - Relation 60 (60) : 1	440	368	+ 72
6. Ausgleichsstellen für Gruppen- bildung, Entwicklungs- und Er- probungsaufgaben der Laborschule Bielefeld	20	20	-
7. Lehrerarbeitsverkürzung 1,6 (1,6) v.H. der Grundstellenzahl und der Zuschläge 2. - 6.	145	126	+ 19
8. Zum Ausgleich für die Mehrklas- senbildung nach dem Klassenbil- dungsgesetz (o.S. 54)	58	50	+ 8
9. Stellen z.A., die im Haushalts- vollzug 1990 gem. § 7 Abs.7 HG 1990 eingerichtet worden sind und 1991 in den Lehrerstel- lenbedarf einfließen	-	220	- 220
10. Hinzu kommen zur Deckung des Un- terrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1989	-	20	- 20
- kw ab 1.8.1988	-	240	- 240
- kw ab 1.8.1987	-	60	- 60
- kw ab 1.8.1986	-	200	- 200
Die Vorjahreszahlen berücksichtigen die Umsetzung von Stellen gem. § 7 Abs.6 HG:			
20 "kw ab 1.8.1989" aus Kapitel 05 410			
240 "kw ab 1.8.1988" aus Kapitel 05 320			
60 "kw ab 1.8.1987" aus Kapitel 05 320			
200 "kw ab 1.8.1986", dav.90 aus Kap.05 330 und 110 aus Kap.05 340			
11. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	13	13	-
12. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	29	29	-

13. Europaschulen

14. Stellen insgesamt

Der Stellenbedarf wird wie folgt
abgedeckt:

- Planmäßige Beamte
(davon o.B.)

- Beamtete Hilfskräfte

- Angestellte

Haushaltsjahr		
1991	1990	= + / -
1	1	-
9.297	8.864	+ 433
=====		
8.477	8.044	+ 433
(13)	(13)	(-)
720	720	-
100	100	-
9.297	8.864	+ 433
=====		

Die Lehrerstellen verteilen sich auf die einzelnen Schulformen bzw. -stufen wie folgt:

	Hauptschule (40 v.H.)		Realschule (30 v.H.)		Gymnasium (30 v.H.)		Zusammen	
	1991	1990 + / -	1991	1990 + / -	1991	1990	1991	1990 + / -
Sekundarstufe I	3.164	2.705 + 459	2.372	2.029 + 343	2.372	2.079	7.908	6.813 + 1.095
Sekundarstufe II	-	-	-	-	897	873	897	873 + 24
Stellenreserve	3.164	2.705 + 459	2.372	2.029 + 343	3.269	2.952	8.805	7.686 + 1.119
Lehrerarbeitszeitverkürzung	100	86 + 14	75	65 + 10	109	98	284	249 + 35
Gruppenbildung und Laborschule	52	44 + 8	39	34 + 5	54	48	145	126 + 19
Stellen ohne Be- soldungsaufwand	8	8 -	6	6 -	6	6	20	20 -
Stellen für gen. \$ 42 LPVG freige- stellte Lehrer (kw)	9	7 + 2	1	3 - 2	3	3	13	13 -
Stellenumsetzungen gen. \$ 7 Abs.6 HG 1990 (kw)	12	12 -	5	5 -	12	12	29	29 -
Stellen, die gen. \$ 7 Abs.7 HG 1990 eingerrichtet wurden	-	320 - 320	-	90 - 90	-	110	-	520 - 520
Beurlaubungen an Europaschulen	-	-	-	80 - 80	-	120	-	220 - 220
Stellen insgesamt	3.345	3.202 + 143	2.498	2.312 + 186	3.454	3.350	9.297	8.864 + 433
Planmäßige Beamte	3.135	2.992 + 143	2.358	2.172 + 186	2.984	2.880	8.477	8.044 + 433
Beamt.Hilfskräfte	110	110 -	140	140 -	470	470	720	720 -
Angestellte	100	100 -	-	-	-	-	100	100 -
Zusammen	3.345	3.202 + 143	2.498	2.312 + 186	3.454	3.350	9.297	8.864 + 433

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Gesamtschuldirektor - - Leiter -	+ 35	Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Vertreter -	+ 35	Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 159	Planstellen nach der Schülerzahl
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -	+ 87	Planstellen nach der Schülerzahl
Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	+ 119	Planstellen, davon 117 nach der Schülerzahl und 2 ohne Besoldungsaufwand aufgrund der Zahl der Lehramtsanwärter an Studienseminaren

Stellenzugang

+ 435 Planstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -	- 2	Planstellen ohne Besoldungsaufwand aufgrund der Verringerung der Zahl der Fachleiter an Studienseminaren
----------------------------------	-----	--

Bleibt Stellenzugang

+ 433 Planstellen

=====

Stellenhebungen:

Bes.Gr. A 16 - Ltd.Gesamtschuldirektor -	11	aus Bes.Gr. A 15 - Gesamtschuldirektor - Leiter - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Gesamtschule - didakt. Leiter -	47	aus Bes.Gr. A 14 - Gesamtschuldirektor - didakt. Leiter - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - als Fachleiter -	119	aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Koordinator -	5	aus Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - Koordinator - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - didakt. Leiter -	29	aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	141	aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach dem Stellenschlüssel

zusammen 352 Hebungen

=====

Stellenumwandlungen:

Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Gesamtschule - - Leiter S II -	61	aus Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Gesamtschule - didakt. Leiter -	18	aus Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Gesamtschule - - Vertreter -	65	aus Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Gesamtschule - - Vertreter -	67	aus Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Abteilungsleiter - - mehr als 360 Schüler in S I -	64	aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Abteilungsleiter - - mehr als 180 bis 360 Schüler in S I -	28	aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -

Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Koordinator -	106 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Vertreter -	14 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -
Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - Koordinator -	103 aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 13 - Lehrer S I -	360 aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat - 160 aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -	9 aus Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor/ Koordinator - 51 aus Bes.Gr. A 13 - Rektor -
Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I -	780 aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -
Bes.Gr. A 12 - Lehrer - an allg. Schulen	49 aus Bes.Gr. A 12 - Konrektor -

zusammen 1.935 Umwandlungen
=====

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -,
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - und Bes.Gr. A 12 - Lehrer -

Die Vorjahreszahlen berücksichtigen die Umsetzung von 520 Stellen,
davon 200 "kw ab 1.8.1986",
60 "kw ab 1.8.1987",
240 "kw ab 1.8.1988" und
20 "kw ab 1.8.1989"

gem. § 7 Abs.6 HG 1990 aus den Kapiteln 05 320 (300), 05 330(90),
05 340 (110) und 05 410 (20). Der kw-Vermerk ist bei diesen Stellen
weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5
SchFG.

Veränderungen bei den Planstellen

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen, Stellenwegfall, Wirksamwerden von kw-Vermerken		Hebungen, Um- wandl., Herab- stuf., Wirk- samwerden von ku-Vermerken		Stellen 1991	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Ltd. Gesamtschuldirek- tor - mehr als 1.000 Schüler -	54	-	-	11	-	65	+ 11
A 15 ALG	Direktor an einer Ge- samtschule - Leiter S II -	-	-	-	61	-	61	+ 61
A 15 DLG	Direktor an einer Ge- samtschule - didakt. Leiter -	19	-	-	65	-	84	+ 65
A 15 VGZ	Direktor an einer Ge- samtschule - ständ. Vertr. A 16 -	-	-	-	65	-	65	+ 65
A 15 VG	Direktor an einer Ge- samtschule - ständ. Vertreter -	-	-	-	67	-	67	+ 67
A 15 LGZ/LG	Gesamtschuldirektor - Leiter	92	35	-	-	11	116	+ 24
A 15	Studiendirektor) - FL Koo. -)	320	-	-	119	211	228	- 92
A 15 FL	Studiendirektor) - FL Sem.) (davon o.B.)	(3)					(3)	(-)
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - mehr als 360 in S I -	62	-	-	64	-	126	+ 64
A 14 ALG	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - mehr als 180 - 360 in S I -	159	-	-	28	-	187	+ 28
A 14 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	-	-	-	111	-	111	+ 111
A 14 DLGZ/DLG	Gesamtschulrektor - didakt. Leiter -	53	-	-	29	47	35	- 18
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor - ständ. Vertreter -	-	35	-	14	-	49	+ 49
A 14	Oberstudienrat	833	-	-	141	331	643	- 190
A 13	Studienrat (kw ab 1.8.1986) (kw LPVG)	1.581 (110) (12)	159	-	-	604	1.136 (-) (12)	- 445 (-110) (-)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen, Stellenwegfall, Wirksamwerden von kw-Vermerken		Hebungen, Um- wandl., Herab- stuf., Wirk- samwerden von ku-Vermerken		Stellen 1991	+ / -
			+	-	+	-		
A 13 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	118	-	-	103	14	207	+ 89
A 13	Lehrer S I	-	-	-	520	-	520	+ 520
A 13 LZ	Rektor - mehr als 180 - 360 Schüler -	51	-	-	-	51	-	- 51
A 13	Realschullehrer (kw ab 1.8.1986) (o.B.) (kw LPVG)	1.964 (90) (3) (5)	87	2 o.B.	60	969	1.140 (-) (1) (5)	- 824 (- 90) (- 2) (-)
A 12 S I	Lehrer S I	-	-	-	780	-	780	+ 780
A 12 V	Konrektor - mehr als 180 - 360 Schüler -	49	-	-	-	49	-	- 49
A 12	Lehrer (kw ab 1.8.1987) (kw ab 1.8.1988) (kw ab 1.8.1989) (o.B.) (kw LPVG)	2.631 (60) (240) (20) (7) (12)	119 dav.2 o.B.)	-	49	-	2.799 (-) (-) (-) (9) (12)	+ 168 (- 60) (- 240) (- 20) (+ 2) (-)
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	11	-	-	-	-	11	-
A 10 F	Fachlehrer - allg. -	30	-	-	-	-	30	-
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	-	-	-	-	17	-
	Zusammen	8.044	435	2	2.287	2.287	8.477	+ 433

Folgende Beamte haben gem. Artikel 20 § 2 des 5. BBesÄndGesetzes Anspruch auf Stellenzulagen nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung:

520 Lehrer - Bes.Gr. A 12 -

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG: 1.087

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG: 1.049

(s. Übersicht 13)

Stellenbedarf für Funktionsstelleninhaber an Gesamtschulen gem. 5. LBesÄndG (Erläuterungen s. Seite)

Regierungs- bezirk	Zahl der Schulen		Schulleiter ***		Vertreter***		Didakt.Leiter ***		Abt.Leiter		Koordinator ***	
	A 16	A 15 Z	A 15	A 14 Z	A 15 Z	A 14 Z	A 15	A 14 Z	S I ***	A 14 Z	A 14	A 13
Arnsberg	36	18	2	2	18	16	23	10	18	25	27	58
	+ 6* 42		6* 8	6* 8						64		
Detmold	17	6	1	1	6	11	9	2	4	15	11	22
	+ 6* + 1** 24		6* 7	6* 7						14		
Düsseldorf	51	19	8	8	19	24	29	12	18	43	36	66
	+ 6* 57		6* 14	6* 14						57		
Köln	26	12	4	4	12	10	12	8	11	30	22	34
	+ 6* 32		6* 10	6* 10						23		
Münster	20	10	4	4	10	6	11	3	10	13	15	27
	+ 6* 26		6 10	6* 10						29		
Zusammen	150	65	19	19	65	67	84	35	61	126	111	207
	+ 30* + 1** 181		30* 49	30* 49						187		

* Neue Schulen insgesamt 30 (zunächst pauschal je RP = 6 Schulen eingeplant)

** Laborschule Bielefeld

*** 50 %ige Stellenquote h.D. ist bis auf den Abt.Leiter S II (dort 100 %) der Veranschlagung zugrundegelegt.
Die Regierungspräsidenten haben in ihrer Stellenbewirtschaftung die zum Teil anders gestaltete Ist-Besetzung dem Sollwert bei Neubesetzungen anzupassen.

1. Berechnung der Funktionsstellen im gymnasialen Bereich

		Anrechnung/ Besetzung	Ausbringung HE '91 (HH '90)
Gymnasialer Planstellenanteil (3.454 ./.. 470 z.A.-Stellen)	2.984		
<u>Mit h.D. zu besetzen:</u>			
Leiter A 16 = 65			
Leiter A 15 = 116			
+ A 15 Z			
	181, davon		
	50 % ./..	91	- (-)
<u>A 15 Fachleiter</u> (s. nachstehende Einzelberechnung 1.1)			
Planm. Beamte i.d.L.d.StR 15.10.88 (2.110 ./.. 6 Doppel- zählungen) = 2.104			
./.. § 42 LPVG (kw) 12			
	2.092		
davon 21 % ./..	439	211	228 (320)
<u>A 14 OStR</u> (s.nachstehende Einzelberechnung 1.2)			
Verbleibende Planstellen (2.984 ./.. 91 ./.. 439)	2.454		
abzügl.Zugänge 1989 = 346			
1990 = 316			
1991 = 104 ./..	766		
	1.688		
abzügl.§ 42 LPVG (kw) ./..	12		
	1.676		
abzügl. S I-Lehrer (s.Einzelberechnung 1.3) ./..	360		
	1.316		
davon 65 %	855	212	643 (833)
A 13 StR (2.984./..91./..439./..855)		(50 %)	
	1.599	(von)	
abz.Gym.Ant.SI-Lehrer ./.. 360	1.239	103(207 Koo)	1.136 (1.581)
<u>A 13 S I-Lehrer</u>	360	-	360 (-)
	2.984	617	2.367 (2.734)

1.1 Einzelberechnung Beförderungsstellen A 15

Planmäßige Beamte i.d.L.d.StR 24.10.1988		2.110
abzüglich Doppelzählungen (30 % von 21,2)	./.	6
abzüglich § 42 LPVG (kw) - gymn.Anteil -	./.	<u>12</u>
		2.092
davon 21 %		<u>439</u>

abzüglich Planstellen gem. Vorbemerkung Nr. 1.3 Abs. 2 LBG

Stellensoll HE 1991

a) Vertreter

A 15 Z	65	}	181
A 15	67		
A 14 Z	<u>49</u>		

b) Didakt.Leiter

A 15	84	}	<u>119</u>
A 14 Z	<u>35</u>		

300, davon 50 % = 150

c) Abt.Leiter S II (nur h.D.) = + 61 = ./. 211

Ausbringung / Veranschlagung A 15 FL HE 1991 228

=====

1.2 Einzelberechnung Beförderungsstellen A 14

Planstellen h.D. HE 1991		2.984
abzügl. mit h.D. zu besetzende Leiterstellen A 16 / A 15 (50 % von 181)	./.	91
abzügl. Fachleiterstellen A 15	./.	439
		<hr/>
		2.454
abzügl. Zugänge: 1989 = 346		
1990 = 316		
1991 = <u>104</u>	./.	<u>766</u>
		1.688
abzügl. § 42 LPVG (kw)	./.	<u>12</u>
		1.676
abzügl. gymn. Anteil S I-Lehrer	./.	<u>360</u>
		1.316
davon 65 %		855
		<hr/>

abzügl. Planstellen gem. Vorbemerkung
Nr. 1.3 Abs. 2 LBG

Stellensoll HE 1991

Abteilungsleiter S I

A 14 Z	126	
A 14	187	
A 14 Koo	<u>111</u>	
	424, davon 50 % =	./.
		<u>212</u>

Ausbringung / Veranschlagung A 14 OStR HE 1991 643

=====

1.3 Gymn. Anteil S I-Lehrer

I. Zahl der Stufenlehrer	=	1.300	
(siehe Berechnung S.)			
II. Zahl der Planstellen HE 1991 insgesamt	=	8.477	
abzüglich Lehrer S II Gymn.		<u>./. 897</u>	
		7.570	
III. Planstellen Gymn. Bereich		2.984	
abzügl. Lehrer S II Gymn.Bereich		<u>./. 987</u>	
		2.087	
IV. Verhältnis der Planstellen Gymnasialbereich (2.087) zu Zahl der Planstellen HE 1991 - ohne S II - (7.570)			
$2.087 : 7.570 = 27,6 \%$			
V. 27,6 % von 1.300 Stufenlehrern	=	rd.	360 S I
(da entsprechende Verwendung alle bisher schon zulageberechtigt und jetzt Ausweisung von 360 Stellen nach A 13 S I)			

2. Berechnung der Funktionsstellen im Realschul- und Hauptschulbereich

	<u>2.1</u> <u>Realschule</u>	<u>2.2</u> <u>Hauptschule</u>
Planstellen HE 1991	2.358	3.135
	(2.498 ./. 140 z.A)	(3.345 ./. 110 z.A. ./. 100 Ang.)
abzüglich Beförderungsstellen, die zu 50 % mit g.D. zu besetzen sind		
a) Leiter		
A 16 =	65	
A 15 =	<u>116</u>	181
b) Vertreter		
A 15 Z=	65	
A 15 =	67	
A 14 =	<u>49</u>	181
c) Didakt.Leiter		
A 15 =	84	
A 14 Z=	<u>35</u>	119
d) Abt. Leiter		
A 14 Z=	126	
A 14 =	<u>187</u>	313
e) Koordinator		
A 14 =	111	
A 13 =	<u>207</u>	318
1.112		
davon 50 % =	556	./. 278
(je 1/2 von 556 = 278 RS+HS)		./. 278
2.080		
abzügl. S I-Lehrer A 13 SI	./. 160 (Rest)	2.857
A 12 SI	./. 780 (von 520 (SI A 13)	-
Ausbringung/Veranschlagung HE 1991	1.140	-
abzüglich Fachlehrer A 10	-	58
Ausbringung/Veranschlagung HE 1991	1.140	2.799

<u>Leerstellen:</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
	269	244

Zugang:

25 Leerstellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte,

davon 5 Bes.Gr. A 13 - Studienrat -

20 Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -

2 Leerstellen für Beamte, die Mitglieder des Landtags NRW sind,

davon 1 A 14 - Gesamtschulrektor -

1 A 12 - Lehrer -

8 Leerstellen für den Auslandsschuldienst/Entwicklungshilfe,

davon 1 A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -

2 A 13 - Studienrat -

1 A 13 - Gesamtschulrektor -

4 A 12 - Lehrer -

35 zusammen Zugang

Abgang:

10 Leerstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer - für gem. § 85a LBG beurlaubte
Beamte

25 Leerstellen bleiben Zugang.

Veranschlagung der A 11- und A 10-Stellen - Fachlehrer -
Werkstattlehrer und Fachlehrer - an allgemeinbildenden Schulen -

Hierzu wird auf die geschlossene Darstellung der Berechnung und der Ist-Besetzung der Fachlehrer-Beförderungsstellen auf den Seiten ff. verwiesen.

Titel 422 10

Stellen für beamtete Hilfskräfte	<u>1991</u>	<u>1990</u>
	720	720

Das Stellensoll berücksichtigt 220 Stellen z.A., davon

- 120 für Studienräte z.A.,
- 80 für Realschullehrer z.A. und
- 20 für Lehrer z.A.,

die gemäß § 7 Abs.7 HG 1990 bei Kapitel 05 300 eingerichtet sind und hierher verlagert wurden.

Titel 425 10

<u>Stellen für Angestellte</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
	100	100

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen.

=====

Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -
=====

Am 15.10.1989 waren 655 (661) öffentliche Sonderschulen vorhanden.

Es wird folgende Schülerzahlenentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr		= mehr + weniger -	1991/92	= mehr + weniger -
	1989/90	1990/91			
Schule für Lernbehinderte	40.420	39.600	- 820	39.000	- 600
Schule für Geistigbehinderte Körperbehinderte Gehörlose und Blinde, Schule für Kranke	18.975	19.020	+ 45	19.170	+ 150
Schule für Erziehungshilfe, Schwerhörige, Sprachbehinderte u. Sehbehinderte	12.815	13.090	+ 275	13.140	+ 50
Zusammen	72.210	71.710	- 500	71.310	- 400

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

I. Öffentliche Sonderschulen	Haushaltsjahr		+ / -
	1991	1990	
1. Grundstellen	8.932	8.551	+ 381
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	357	342	+ 15
3. Zuschlag für Ganztagschulen	881	847	+ 34

	Haushaltsjahr		+ / -
	1991	1990	
4. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und Spätaussiedler 11.000 (10.900) Schüler LB 5.600 (4.700) Schüler sonstige <u>16.600 (15.600) Sonderschulen</u> Relation 50 (50) : 1	332	312	+ 20
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellen und der Zuschläge 2. - 4.	169	161	+ 8
Stellen für den Unterrichtsbedarf	10.671	10.213	+ 458
6. Stellen z.A., die im Haushaltsvollzug 1990 gem. § 7 Abs.7 HG 1990 eingerichtet worden sind und im Haushaltsjahr 1991 in den Lehrerstellenbedarf einfließen	-	10	- 10
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- Stellen kw ab 1.8.1989	-	53	- 53
- Stellen kw ab 1.8.1988 (nur Schulen f.Lernbehinderte)	-	125	- 125
8. Fachleiterbonus (s.Übersicht 10)	104	149	- 45
9. Personalratsbonus (s.Übersicht 16)	94	94	-
10. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s.Übersicht 12)	19	19	-
11. Stellen für Sonderunterricht	150	150	-
Stellen insgesamt	11.038	10.813	+ 225

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
II. Schule für Lernbehinderte Klasse 1 - 10			
1. Grundstellen bei Relation 10,8 (11,3)	3.611	3.504	+ 107
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grund- stellenzahl	144	140	+ 4
3. Zuschlag für Ganztags- schulen 3.100 (3.000) Schüler 20 v.H. (20 v.H.)	57	53	+ 4
4. Ausgleichsstellen für aus- ländische Schüler und Spät- aussiedler 11.00 (10.900) Schüler Relation 50 (50): 1	220	218	+ 2
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellen und der Zu- schläge 2.- 4.	65	63	+ 2
6. Stellen z.A., die im Haushaltsvoll- zug 1990 gem. § 7 Abs.7 HG 1990 ein- gerichtet worden sind und im Haus- haltsjahr 1991 in den Lehrerstellen- bedarf einfließen	-	10	- 10
Stellen für den Unterrichtsbedarf	4.097	3.988	+ 109
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- Stellen kw ab 1.8.1989	-	53	- 53
- Stellen kw ab 1.8.1988	-	125	- 125
8. Fachleiterbonus (s.Übersicht 10)	42	55	- 13
9. Personalratsbonus (s.Übersicht 16)	53	53	-
10. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übersicht 12)	8	8	-
Stellen Schulen für Lernbehinderte insgesamt	4.200	4.282	- 82

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
III. Sonstige Sonderschulen			
1. Grundstellen	5.321	5.047	+ 274
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	213	202	+ 11
3. Zuschlag 30 v.H. (30 v.H.) für Ganztagschulen			
- 9.200 (8.900) Schüler in Schulen für GB, KB, Gehörlose und Blinde, Schulen für Kranke	460	445	+ 15
- 4.600 (4.400) schwerst- bzw. schwermehrfachbehinderte Schüler in Sonderschulkindergärten	345	330	+ 15
- 500 (500) Schüler in sonstigen Sonderschulen	19	19	-
4. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und Spätaussiedler 5.600 (4.700) Schüler Relation 50 (50): 1	112	94	+ 18
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellen und der Zuschläge 2. - 4.	104	98	+ 6
Stellen für den Unterrichtsbedarf	6.574	6.235	+ 339
6. Fachleiterbonus (s.Übersicht 10)	62	94	- 32
7. Personalratsbonus (s.Übersicht 16)	41	41	-
8. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s.Übersicht 12)	11	11	-
9. Stellen für Sonderunterricht	150	150	-
Stellen sonstige Sonderschulen insgesamt	6.838	6.531	+ 307

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	9.648 (123)	9.703 (168)	- 55 (- 45)
2. Beamtete Hilfskräfte	540	410	+ 130
3. Angestellte	850	700	+ 150
4. Zusammen	11.038	10.813	+ 225

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer - + 177 neue Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG bei den sonstigen Sonderschulen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer - - 82 Stellen in Auswirkung von kw-Vermerker bei der Schule für Lernbehinderte

Hebungen, Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen

a) Hebungen

- 3 Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - aus Bes.Gr. A 14
- Oberstudienrat - nach dem Stellenschlüssel
- 8 Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
nach dem Stellenschlüssel
- 12 Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer an Sonderschulen - aus Bes.Gr. A 9
- Fachlehrer an Sonderschulen - nach dem Stellenschlüssel

b) Umwandlungen

150 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer - in Stellen für Angestellte BAT IVb/Vb nach dem Bedarf

70 Planstellen aufgrund des 5. BesÄndGesetzes aus Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer -, davon

28 nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer S I - und

42 nach Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I - .

c) Herabstufungen/ku-Wirkung

11 Bes.Gr. A 15 - Sonderschulrektor - nach Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor - in Auswirkung von ku-Vermerken

8 Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor - als Leiter - nach Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer - nach dem Bedarf

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer - (Schule für Lernbehinderte)

Der kw-Vermerk "kw ab 1.8.1988" ist bei 96 Stellen weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG (Mehrbedarf 172 Stellen für Relationsverbesserung; Minderbedarf 76 Stellen, davon 63 aufgrund der Verringerung der Schülerzahl und 13 nach der Zahl der Stellen für Fachleiter an Studienseminaren).

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwerden von kw-Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabst. Wirksamwerden von ku-Vermerken		Stellen 1991	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Studiendirektor - als Leiter -	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Realschulrektor - als Leiter -	1	-	-	-	-	1	-
A 15	Sonderschulrektor - als Leiter -	214	-	-	-	11	203	- 11
A 15	Studiendirektor - ständ. Vertreter -	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter zur Koordinierung -	20	-	-	3	-	23	+ 3
A 14	Sonderschulrektor - als Leiter -	444	-	-	11	8	447	+ 3
A 14	Realschulkonrektor - ständ. Vertreter -	1	-	-	-	-	1	-
A 14	Sonderschulkonrektor - ständ. Vertreter -	482	-	-	-	-	482	-
A 14	Oberstudienrat	75	-	-	8	3	80	+ 5
A 13	Studienrat	75	-	-	-	8	67	- 8
A 13	Sonderschullehrer	6.586	177	82	8	220	6.469	- 117
A 13	Realschullehrer	60	-	-	-	-	60	-
A 13	Lehrer S I	-	-	-	28	-	28	+ 28
A 12	Lehrer -allg. Schulen -	700	-	-	-	-	700	-
A 12	Lehrer S I	-	-	-	42	-	42	+ 42
A 10	Fachlehrer -allg. Schulen -	60	-	-	-	-	60	-
A 10	Fachlehrer - Sonderschulen -	352	-	-	12	-	364	+ 12
A 10	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	8	-	-	-	-	8	-
A 9	Fachlehrer - Sonderschulen -	598	-	-	-	12	586	- 12
A 9	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	-	-	-	-	17	-
Summe		9.703	177	82	112	262	9.648	- 55

ku-Vermerke

	1991	1990	ku nach
Bes.Gr. A 15 - Sonderschulrektor -	86	97	Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor -
Bes.Gr. A 14 - Sonderschulkonrektor -	42	29	Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer -
Insgesamt	128	126	ku-Vermerke

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach
A 14	Sonderschulrektor	2	A 15 Sonderschulrektor
A 14	Oberstudienrat	1	A 14 Sonderschulkonrektor
A 13	Sonderschullehrer	1	A 14 Sonderschulrektor
A 13	Sonderschullehrer	5	A 14 Sonderschulkonrektor
A 13	Sonderschullehrer	1	A 13 Hauptlehrer
Zus.		10	

Folgende Beamte haben gem. Art. 20 § 2 5.BBesÄndGes. Anspruch auf Stellenzulagen nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer S I - bei entsprechender Verwendung:

42 Lehrer Bes.Gr. A 12.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG: 1.274

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG: 1.026

(s. Übersicht 13)

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektoren als Fachleiter -

Basis für die Anwendung des Stellenschlüssels von 21 v.H. im Haushaltsentwurf 1991 war

die Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen am 15.10.1988 in Höhe von	142,7 Stellen
./.. Doppelzählungen (1,5 v.H. von 9,5)	- 1,5 Stellen
	141,2 Stellen
Davon 21 v.H. sind	29,6 Stellen
	= 30 Stellen
	=====

In Anbetracht einer Ist-Besetzung von 13 werden im Haushaltsentwurf 1991 23 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - ausgebracht.

Kw-Stellen waren bei der Berechnung nicht abzusetzen, da Planstellen des höheren Dienstes ausschließlich im Bereich der sonstigen Sonderschulen anfallen und die sonstigen Sonderschulen kw-frei sind.

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienräte -

Für 1991 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst 1991	=	180 Stellen
abzüglich Zugänge 1988		-
1989		- 10 Stellen
1990		-
1991		-

bleiben		170 Stellen
abzüglich Funktionsstellen (Gymnasialbereich)		- 9 Stellen
abzüglich A 15-Stellen für StD-Fachleiter		- 23 Stellen

bleiben für die Schlüsselung		138 Stellen,
da kw-Anteile im höheren Dienst nicht zu berücksichtigen sind		
Davon 65 v.H. in Bes.Gr. A 14 sind		90 Stellen
		=====

Aufgrund der Stellenbesetzung mit 65 Oberstudienräten werden im Haushaltsentwurf 1991 80 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 ausgebracht. Im Haushaltsjahr 1990 waren 75 Planstellen für Oberstudienräte ausgewiesen.

Veranschlagung der A 10-Stellen - Fachlehrer -

Hierzu wird auf die geschlossene Darstellung der Berechnung und der Ist-Besetzung der Fachlehrer-Beförderungsstellen auf den Seiten ff. verwiesen.

Titel 422 10

<u>Beamtete Hilfskräfte</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	540	410

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer z.A. - + 130 aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG bei den sonstigen Sonderschulen

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt 10 Stellen Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer z.A. -, die gem. § 7 Abs.7 HG 1990 bei Kapitel 05 300 eingerichtet und hierher verlagert wurden.

<u>Leerstellen</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	534	572

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Sonderschulkonrektoren - + 2 Stellen für gem.§ 85a LBG beurlaubte Beamte

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer - - 40 Stellen für bisher gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
bleiben 38 Stellen Abgang
=====

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	850	700

Es handelt sich um Stellen für pädagogische Unterrichtshilfen.

Stellenzugang:

BAT IVb/Vb - DA 01 - + 150 Umwandlungen aus Planstellen
der Bes.Gr. A 13 - Sonder-
schullehrer - nach dem tat-
sächlichen Bedarf

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG: 21
Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78b LBG: 41
(s. Übersicht 13)

<u>Stellen für Auszubildende</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	20	20

Es handelt sich um Praktikanten für die Berufe des Sozialpädagogen
und Erziehers.

=====

Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen

Hier sind veranschlagt:

Berufsschulen einschließlich Berufsgrundschuljahr und Vorklasse, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen einschließlich Höhere Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachschulen.

Hier sind nur die öffentlichen Schulen erläutert, für die Stellen ausgewiesen sind. Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1989/90	1990/91	= mehr + weniger -	1991/92	= mehr + weniger -
1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	2.352	2.300	- 52	2.200	- 100
Berufsgrundschuljahr	6.655	6.200	- 455	5.900	- 300
Berufsschule	395.825	390.500	- 5.325	377.900	- 12.600
2. Berufsaufbauschule					
Vollzeit	83	100	+ 17	100	-
Teilzeit	11	-	- 11	-	-
3. Berufsfachschule	60.894	53.000	- 7.894	48.400	- 4.600
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe	4.491	5.000	+ 509	5.600	+ 600
4. Fachoberschule					
Vollzeit	12.608	11.700	- 908	11.000	- 700
Teilzeit	3.855	3.500	- 355	3.200	- 300
Klasse 11	3.677	3.100	- 577	2.900	- 200
Fachoberschule insgesamt	20.140	18.300	- 1.840	17.100	- 1.200
5. Fachschule					
Vollzeit	5.084	5.900	+ 816	5.900	-
Teilzeit	10.268	11.000	+ 732	11.000	-
Fachschule insgesamt	15.352	16.900	+ 1.548	16.900	-
Zusammen	505.803	492.300	-13.503	474.100	- 18.200

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		=	+ / -
	1991	1990		
1. Grundstellen bei Relation				
Fachoberschule				
Vollzeit 15,5 (15,5)	710	729	-	19
Teilzeit 35 (35)	91	97	-	6
Klasse 11 50 (50)	58	74	-	16
Fachschule				
Vollzeit 15,5 (15,5)	381	368	+	13
Teilzeit 35 (35)	314	289	+	25
Berufsaufbauschule				
Vollzeit 15,5 (15,5)	6	6	-	
Berufsfachschule 15,5 (15,5)	3.122	3.781	-	659
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe 13 (13)	431	408	+	23
Vorklasse zum Berufsgrund- schuljahr 15,5 (15,5)	142	129	+	13
Berufsgrundschuljahr 18 (18)	328	406	-	78
Berufsschule 45 (45)	8.398	8.938	-	540
Zusammen Grundstellen	13.981	15.225	-	1.244
2. Stellenreserve zum Ausgleich Langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs-4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl-	559	609	-	50
3. Ausgleichsstellen für ausländ. Schüler und Spätaussiedler 1.100 (1.000) Schüler Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Relation 60 (60) : 1	18	17	+	1
35.900 (32.100) Schüler Berufsschule - Relation 180(180):1	199	178	+	21

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
4. Für die fachpraktische Ausbildung in der vollzeitschul. Berufsausbildung im Rahmen von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit 1.000 (1.700) Schüler in 46 (77) Klassen: 46 (77) x 0,5 =	23	39	- 16
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellenzahl und der Zuschläge 2. - 4.	236	257	- 21
Stellen für den Unterrichtsbedarf	15.016	16.325	- 1.309
6. Stellen, die gem. § 50 Abs. 1 LHO zum 1.8.1990 nach Kapitel 05 440 umgesetzt wurden	15.016	16.081	- 1.065
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1991	880	-	+ 880
- kw ab 1.8.1989	-	12	- 12
- kw ab 1.8.1986	66	114	- 48
8. Fachleiterbonus (s.Übersicht ¹⁰)	88	66	+ 22
9. Personalratsbonus (s.Übersicht ¹⁰)	45	45	-
10. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übersicht)	14	14	-
11. Stellen insgesamt	16.109	16.332	- 223

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Planmäßige Beamte	14.883	15.718	- 835
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(102)	(80)	(+ 22)
2. Beamtete Hilfskräfte	500	500	-
3. Angestellte	726	114	+ 612
4. Zusammen	16.109	16.332	- 223

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat - + 44 Stellen, davon 43 durch Umwandlung von Stellen für Fachlehrer - Ing.- (13 aus Bes.Gr. A 12 und 30 aus Bes.Gr. A 11) und 1 in Auswirkung eines ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor -

Bes.Gru. A 12 - Lehrer für die Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - + 15 Stellen durch Umwandlung aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach dem 5. BBes.ÄndG

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 16 - Oberstudien-
direktor - - 2 Stellen, davon 1 in Auswirkung eines ku-Vermerks (s.Zugang Bes.Gr. A 13 - StR -) und 1 nach der Zahl der Schulen

Bes.Gr. A 13 - Studienrat - - 12 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1989"
- 162 Stellen nach dem Bedarf unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs von 22 Stellen aufgrund der Erhöhung der Zahl der Fachleiter an Studienseminaren

Bes.Gr. A 10/A 9 - Fach-
lehrer - - 660 Stellen durch Umwandlung in Stellen für Angestellte der Verg.Gr. BAT IVb/Vb

Herabstufungen:

380 Herabstufungen nach dem Stellenschlüssel nach Bes.Gr. A 13
- Studienrat -, davon 64 aus Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben und 316 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwerden von kw-Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabstuf. Wirksamw. von ku-Vermerken		Stellen 1991
			+	-	+	-	
A 16	Oberstudiendirektor	244	-	1	-	1	242
A 15	Studiendirektor - als Leiter -	4	-	-	-	-	4
A 15	Studiendirektor - als Vertreter -	242	-	-	-	-	242
A 15	Studiendirektor - als Vertreter -	4	-	-	-	-	4
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter -	2.021	-	-	-	64	1.957
A 14	Oberstudienrat	5.689	-	-	-	316	5.373
A 13	Studienrat	4.710	43	174	381	-	4.960
A 13	Fachschul- oberlehrer	1	-	-	-	-	1
A 13	Realschullehrer	80	-	-	-	-	80
A 12	Sportlehrer	10	-	-	-	-	10
A 12	Lehrer - Sekundarstufe I -	-	-	-	15	-	15
	- an allg.Schulen -	340	-	-	-	15	325
A 12	Fachlehrer (Ing.)	95	-	13	-	-	82
A 11	Fachlehrer (Ing.)	198	-	30	-	-	168
A 11	Fachlehrer (Fachberater)	12	-	-	-	-	12
A 11	Fachlehrer (TL)	165	-	-	-	-	165
A 10	Fachlehrer (TL)	247	-	-	-	-	247
A 10	Fachlehrer (FL ber. Schulen)	214	-	-	-	144	70
A 10	Fachlehrer (Werkstatt)	447	-	-	-	87	360
A 9	Fachlehrer (FL ber. Schulen)	322	-	-	-	236	86
A 9	Fachlehrer (Werkstatt)	673	-	-	-	193	480
Summe		15.718	43	218	396	1.056	14.883 - 835

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Umsetzung von insgesamt 264 Stellen in andere Schulkapitel:

244 Stellen in das Kapitel 05 440 (§ 50 Abs. 1 LHO)

20 Stellen "kw ab 1.8.1989" in das Kapitel 05 380 gem. § 7 Abs. 6 HG

264 Stellen insgesamt

=====

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -

880 Planstellen erhalten den Vermerk "kw ab 1.8.1991" gemäß dem Bedarf nach der VO zu § 5 SchFG.

Außerdem sind bei den Stellen für Angestellte (Titel 425 10) weitere 66 kw-Vermerke aus 1986 und früher ausgebracht.

Die Vorjahreszahl der kw-Vermerke berücksichtigt die Umsetzung von 20 kw-Stellen mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1989" gem. § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz in das Kapitel 05 380.

Ku-Vermerke:

	1991	(1990)	ku nach
Bes.Gr. A 16 - Oberstudien- direktor -	1	(2)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Leiter -	1	(-)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 13 - Fachschuloberlehrer -	1	(1)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 11 - Fachlehrer - - Techn. Lehrer -	29	(20)	Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - Werkstattlehrer -	82	(53)	Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - an ber. Schulen -	19	(25)	Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -
ku-Vermerke insgesamt	133	(101)	

=====

Die ku-Vermerke bei den Bes.Gr. A 11 und A 10 - Fachlehrer -
ergeben sich aus dem Stellenschlüssel.

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektor als Fachleiter -

Die Beförderungsstellen wurden für 1991 wie folgt errechnet:

Planmäßige Beamte in der Laufbahn des Studienrates am 1.1.1991	11.784 Stellen
./. Zugänge (wegen Rückschlüsselung)	
aus 1989	- 200 Stellen
aus 1990	- 200 Stellen
aus 1991	-
	<hr/>
bleiben	11.384 Stellen
./. kw-Anteil (entsprechend dem Verhältnis der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates zur Zahl der Gesamt- stellen Kapitel 05 410 = 73,2 v.H.)	- 2.066 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerke	946	
+ Zugänge		
a) Stellenreserve 1989	579	
b) Arbeitszeitverkürzung Zugang 1990	126	
c) Relationsverbesserung 1990	1.110	
	<hr/>	
	2.761	
davon 73,2 v.H.	2.021	
+ kw-Stellen für Freistell- lungen gem. § 42 LPVG	+ 45	
	<hr/>	
	2.066	
		<hr/>
Basis für die Schlüsselung		9.318 Stellen
davon 21 v.H. sind	Bes.Gr. A 15	1.957 Stellen
	=====	

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

	<u>1991</u>	<u>(1990)</u>	= + / -
A 15 FL Seminare	176	(132)	= + 44
A 15 FL Koordinierung	<u>1.781</u>	<u>(1.889)</u>	= - 108
A 15 insgesamt	1.957	(2.021)	= - 64
	=====		

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1991 wurde die Zahl der Beförderungsstellen wie folgt errechnet:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst	12.782 Stellen
abzüglich Funktionsstellen	- 492 Stellen
abzüglich A 15 für StD - Fachleiter	- 1.957 Stellen
bleiben	<u>10.333 Stellen</u>
abzüglich Zugänge (Soll)	
aus 1989	-
aus 1990 (aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer)	- 20 Stellen
aus 1991 (aus Bes.Gr. A 12/A 11 - Fachlehrer - Ing. -)	- 43 Stellen
bleiben	<u>10.270 Stellen</u>
abzüglich kw-Anteil im höheren Dienst 1991 (entsprechend dem Verhältnis der Planstellen im höheren Dienst zur Gesamtstellen- zahl Kapitel 05 410 = 79,3 v.H.)	- 2.234 Stellen
<u>Berechnung:</u>	
kw-Vermerke	946
+ Zugänge	
a) Stellenreserve 1989	579
b) Arbeitszeitverkürzung Zugang 1990	126
c) Relationsverbesserung 1990	1.110
	<u>2.761</u>
davon 79,3 v.H.	2.189
+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	45
	<u>2.234</u>
bleiben zu schlüsseln	<u>8.036 Stellen</u>
davon 65 v.H. sind	in Bes.Gr. A 14 <u>5.223 Stellen</u> =====

Im Haushalt 1990 standen 5.689 Beförderungsstellen zur Verfügung, dies bedeutet eine Verringerung in einem Jahr um 466 Stellen. Im Hinblick auf die für die Jahre 1992 und 1993 wieder zu erwartenden Stellenzugänge aufgrund von Nachschlüsselungen werden daher im Haushalt 1991

5.373 Planstellen der Bes.Gr. A 14
=====

ausgebracht.

Bes.Gr. A 12, A 11, A 10 - Fachlehrer -

Hinsichtlich der Beförderungsstellen für Fachlehrer wird auf die Gesamtdarstellung für alle Kapitel, in denen Fachlehrerstellen ausgebracht sind, verwiesen (Seiten ff.)

Leerstellen:

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	+	1	Stelle für den Fraktionsdienst im Dtsch.Bundestag
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	+	1	Stelle für einen Abgeordneten des Landtags NRW
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+	11	Stellen, davon 1 für einen Abgeordneten des Landtags NRW und 10 für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte

Zusammen Zugang + 13 Leerstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	-	2	Stellen für Abgeordnete des Landtags NRW
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	-	3	Stellen, davon 1 für den Fraktionsdienst im Landtag NRW, 1 für einen an die KMK und 1 für einen an das Institut für Film und Bild abgeordneten Beamten

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	- 1 Stelle für einen an die KMK abgeordneten Beamten
Zusammen Abgang	- 6 Leerstellen
Bleibt Zugang	+ 7 Leerstellen
=====	

Titel 425 10 - Angestellte -

Dienststart 01: Schuldienst

Insgesamt sind 1990 726 Stellen für Angestellte ausgebracht, davon 66 (114) Stellen Verg.Gr. BAT Vb für Fachlehrer (Werkstattlehrer) im Angestelltenverhältnis mit befristeten Arbeitsverträgen für die vollzeitschulische Ausbildung im Rahmen des Landesprogramms zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und 660 (-) Stellen Verg.Gr. BAT IVb/Vb für Fachlehrer (Werkstattlehrer) und Fachlehrer-an beruflichen Schulen -.

kw-Vermerke:

Zu Verg.Gr. BAT Vb - DA 01 -

-	(48)	kw	zum 1.8.1990
33	(33)	kw	zum 1.8.1992
33	(33)	kw	zum 1.8.1993

66 (114) kw-Vermerke insgesamt
=====

Stellenzugang:

Verg.Gr. BAT IVb/Vb + 660 Stellen durch Umwandlung von Stellen für beamtete Fachlehrer, davon 280 Werkstattlehrer und 380 Fachlehrer - an beruflichen Schulen -

Stellenabgang:

Verg.Gr. BAT Vb - 48 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1990"

=====

Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen - (Schulversuch)

Am 15.10.1989 waren 25 (22) öffentliche Kollegschulen vorhanden. Im Haushaltsjahr 1990 wurden folgende 3 berufsbildenden Schulen in Kollegschulen umgewandelt:

- Kreisberufsschule Lübbecke des Kreises Minden-Lübbecke
- Berufsbildende Schule für Maschinenbau und Wirtschaft Duisburg-West
- Städtische Berufsbildende Schule 20 in Köln.

Für 1991 wird mit der Errichtung weiterer 3 Kollegschulen gerechnet.

Die über den für 1991 hier veranschlagten Bedarf hinausgehenden Lehrerstellen und die erforderlichen Mittel für bis zu 3 weitere Kollegschulen können im Jahr 1991 aus den abgebenden Schulkapiteln gem. § 50 Abs. 1 LHO nach hier umgesetzt werden.

Es wird mit folgenden Schülerzahlen gerechnet:

	Schüler Schuljahr 1989/1990	1990/1991	= mehr + weniger -	1991/1992	= mehr + weniger -
Kollegschule					
- Vollzeit - Doppelqualifik.	5.960	6.400	+ 440	6.500	+ 100
Einfachqualifik.					
a) allgemeinbild.	1.145	1.100	- 45	1.000	- 100
b) berufsbild.	4.003	3.700	- 303	3.000	- 700
- Teilzeit - Doppelqualifik.	3.253	4.800	+ 1.547	4.700	- 100
Einfachqualifik.	42.305	43.600	+ 1.295	42.200	- 1.400
Fachschule					
- Vollzeit -	758	900	+ 142	900	-
- Teilzeit -	2.054	2.200	+ 146	2.200	-
Insgesamt	59.478	62.700	+ 3.222	60.500	- 2.200

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1991	1990	
1. Grundstellen bei Relation			
Kollegschule			
- Vollzeit -			
Doppelqualifikation 13 (13)	500	500	-
Einfachqualifikation			
a) allgemeinbildend 13 (13)	77	62	+ 15
b) berufsbildend 15,5 (15,5)	194	206	- 12
- Teilzeit -			
a) Doppelqualifik. 35 (35)	134	131	+ 3
b) Einfachqualifik. 45 (45)	938	922	+ 16
Fachschule			
- Vollzeit - 15,5 (15,5)	58	45	+ 13
- Teilzeit - 35,0 (35,0)	63	60	+ 3
Zusammen Grundstellen	1.964	1.926	+ 38
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädag. Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	79	77	+ 2
3. Versuchszuschlag für den Schulversuch Kollegschule	148	143	+ 5
4. Zum Ausgleich von Unterrichtsmehrbedarf für ausländische Schüler und Spätaussiedler 5.300 (4.300) Schüler Berufsschule - Zuschlagsrelation 180:1 - 300 (200) Schüler Berufsschule -Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr - Zuschlagsrelation 60:1 -	29	24	+ 5
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellenzahl und der Zuschläge 2. - 4.	36	35	+ 1
6. Stellen, die gem.§ 50 Abs.1 LHO zum 1.8.1990 aus Kapitel 05 410 umgesetzt wurden	-	244	- 244
Insgesamt	2.261	2.452	- 191
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs kw ab 1.8.1991	191	-	+ 191
kw ab 1.8.1989	8	48	- 40
8. Fachleiterbonus (s.Übersicht ¹⁰)	10	10	-
9. Personalratsbonus (s.Übersicht ¹⁶)	19	19	-
10. für einen Lehrer, der unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt ist (BMBW)	1	-	+ 1
11. Stellen insgesamt	2.490	2.529	- 39

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	1991	1990	=	+ / -
1. Planmäßige Beamte	2.355	2.529	-	174
(davon ohne Besoldungs- aufwand)	(10)	(10)		(-)
2. Beamtete Hilfskräfte	50	-	+	50
3. Angestellte	85	-	+	85
Zusammen	2.490	2.529	-	39

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+	1 Stelle für einen unter Fortzahlung der Dienstbezüge an den Bundesminister für Bildung und Wissenschaft beurlaubten Beamten
Zusammen Zugang	+	1 Stelle

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	-	40 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1989"
	-	50 Stellen durch Umwandlung in Stellen für beamtete Hilfskräfte - Studienräte z.A. -
Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer -	-	85 Stellen durch Umwandlung in Stellen für Angestellte der Verg.Gr. BAT IVb/Vb
Zusammen Abgang	-	175 Stellen
Bleibt Abgang	-	174 Stellen

Stellenhebungen

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor
als Fachleiter - + 3 Stellen aus Bes.Gr. A 14
- Oberstudienrat - nach
dem Stellenschlüssel

Herabstufungen

Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - - 59 Stellen nach Bes.Gr.A 13
- Studienrat - nach dem
Stellenschlüssel

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Amtsbezeichnung Gr.	Stellen 1990	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwer- den von kw- Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabst. Wirksamw. von ku- Vermerken		Stellen 1991
		+	-	+	-	
A 16 Oberstudiendirektor	28	-	-	-	-	28
A 15 Studiendirektor - als Vertreter -	29	-	-	-	-	29
A 15 Studiendirektor - als Fachleiter -	312	-	-	3	-	315
A 14 Oberstudienrat	909	-	-	-	59	850
A 13 Studienrat	776	1	40	56	50	743
A 13 Realschullehrer	10	-	-	-	-	10
A 12 Lehrer	80	-	-	-	-	80
A 12 Fachlehrer - Ing. -	10	-	-	-	-	10
A 11 Fachlehrer - Ing. -	17	-	-	-	-	17
A 11 Fachlehrer - Techn. Lehrer -	25	-	-	-	-	25
A 10 Fachlehrer - Techn. Lehrer -	43	-	-	-	-	43
A 10 Fachlehrer - ber. Schulen -	12	-	-	-	8	4
A 10 Fachlehrer - Werkstattlehrer -	98	-	-	-	23	75
A 9 Fachlehrer - ber. Schulen -	13	-	-	-	7	6
A 9 Fachlehrer - Werkstattlehrer -	167	-	-	-	47	120
Summe	2.529	1	40	59	194	2.355 = - 174

Das Stellensoll 1990 berücksichtigt die Umsetzung von 244 Stellen gem. § 50 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung aus Kapitel 05 410.

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -:

8 Planstellen mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1989" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1991 noch besetzt. 191 Planstellen erhalten den Vermerk "kw ab 1.8.1991" entsprechend dem Bedarf nach der VO zu § 5 SchFG.

ku-Vermerke:

	1991	(1990)	ku nach
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als der ständige Vertreter -	1	(1)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 11 - Fachlehrer -Techn.Lehrer -	2	(-)	Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer an beruflichen Schulen -	-	(3)	Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer (Werkstattlehrer)	9	(-)	Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -
Insgesamt	12	(4)	ku-Vermerke

Die ku-Vermerke bei den Bes.Gr. A 11 und A 10 - Fachlehrer - ergeben sich aus dem Stellenschlüssel.

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektor als Fachleiter -

Für 1991 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt

Planmäßige Beamte in der Laufbahn des Studienrates am 1.1.1991	1.842 Stellen
./. Zugänge (wegen Rückschlüsselung)	
aus 1989	-
aus 1990	- 30
aus 1991	-
bleiben	1.812 Stellen
./. kw-Anteil (entsprechend dem Verhältnis der Zahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates zur Gesamtstel- lenzahl Kapitel 05 440 = 74,0 v.H.)	- 312 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerke

+ Zugänge		199
a) Stellenreserve 1989	+	63
b) Arbeitszeit- verkürzung (Zugang 1990)	+	20
c) Relationsver- besserung 1990	+	114
		<hr/>
		396
davon 74,0 v.H.	=	293
+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	+	19
		<hr/>
		312

Basis für die Schlüsselung

1.500 Stellen

davon 21 v.H. in Bes.Gr. A 15 - StD FL -

315 Stellen

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

	<u>1991</u>	<u>(1990)</u>	=	+	/	-
Bes.Gr. A 15 - FL Seminare -	20	(20)	=			-
Bes.Gr. A 15 - FL Koordinierung -	295	(292)	=	+		3
	<hr/>					
Bes.Gr. A 15 - FL - insgesamt	315	(312)	=	+		3
	<hr/>					

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1991 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst 1991		1.965 Stellen
abzüglich Funktionsstellen	-	57
abzüglich A 15 für StD - Fachleiter -	-	315
		<hr/>
bleiben		1.593 Stellen
abzüglich Zugänge aus 1989		-
aus 1990		-
aus 1991		-
		<hr/>
bleiben		1.593 Stellen
abzüglich kw-Anteil im höheren Dienst 1991 (entsprechend Verhältnis der Plan- stellenzahl im höheren Dienst zur Gesamt- stellenzahl Kapitel 05 440 = 78,9 v.H.)	-	331

Berechnung:

kw-Vermerke	199	
+ Zugänge		
a) Stellenreserve 1989	+ 63	
b) Arbeitszeit- verkürzung 1990	+ 20	
c) Relations- verbesserung 1990	+ 114	
	<hr/>	396
davon 78,9 v.H.	=	312
+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	+ 19	
		<hr/>
bleiben zu schlüsseln		1.262 Stellen
Davon 65 v.H. in Bes.Gr. A 14 sind		820 Stellen
		<hr/> <hr/>

Allerdings ist im Haushalt 1991 eine höhere Zahl von 850 Beförderungsstellen (1990: 909) ausgebracht, um den Beförderungsstellenabbau im Hinblick auf 1992 und 1993 wieder zu erwartenden Stellenzugänge durch Nachschlüsselung zu verzögern.

Zu Bes.Gr. A 12, A 11, A 10 :

Hinsichtlich der Beförderungsstellen für Fachlehrer wird auf die Gesamtdarstellung für alle Kapitel, in denen Fachlehrerstellen veranschlagt sind, verwiesen (Seiten).

Leerstellen:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 1 Leerstelle für den Aus- landsschuldienst
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -	+ 2 Leerstellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
Zusammen Zugang	+ 3 Leerstellen =====

Titel 425 10 - Angestellte -

Dienststart 01: Schuldienst

Stellenzugang:

Verg.Gr. BAT IVb/Vb	+ 85 Stellen durch Umwandlung von Stellen für beamtete Fachlehrer (70 Werkstatt- lehrer und 15 Fachlehrer - an beruflichen Schulen -)
---------------------	---

=====

Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -
=====

Titel 425 10 - Angestellte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	31	31

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Stellen für Auszubildende	1	1

Es handelt sich um einen Auszubildenden für den Beruf des Bürogehilfen.

Titel 426 10 - Arbeiter -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	17	17

Keine Veränderungen

=====

Kapitel 05 720 - Bildungsstätte Kronenburg -

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
-------------------------------------	-------------	-------------

Zahl der Stellen	4	4
------------------	---	---

Titel 426 10 - Arbeiter -

Zahl der Stellen	5	5
------------------	---	---

Keine Veränderungen

=====

Kapitel 05 750 - Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv
Düsseldorf
Nordrhein-Westfälische Staatsarchive
Detmold und Münster
Nordrhein-Westfälisches Personenstandsarchiv
Brühl

=====

Gesamtstellenzahl: 1991 = 187 Stellen
1990 = 189 Stellen

aus Titelgruppen: 1991 = 13 Stellen
1990 = 13 Stellen

Vorbereitungsdienst: 1991 = 40 Stellen
1990 = 33 Stellen

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	71	71

Stellenschlüssel:

Sowohl im höheren als auch im gehobenen Dienst sind die Planstellen auf der Grundlage der Stellenzahl 1988 geschlüsselt.

Höherer Dienst:

Gesamtstellenzahl

1988 / 1989 / 1990 / 1991 = 32 Planstellen

Mithin sind 1991 32 Planstellen zugrunde zu legen:

Bes.Gr. A 16	10 v.H. = 3,2 = 3 Stellen
Bes.Gr. A 15	30 v.H. = 9,6 = 10 Stellen
Bes.Gr. A 14/A 13	60 v.H. = 19,2 = 19 Stellen
	davon A 14 = 65 v.H. = 12,35
	= 12 Stellen
	A 13 = 35 v.H. = 6,65
	= 7 Stellen

Ausgebracht sind:

A 16 Leitender Staatsarchivdirektor	3 (3)
A 15 Staatsarchivdirektor	10 (10)
A 14 Oberstaatsarchivrat	12 (12)
A 13 Staatsarchivrat	<u>7 (7)</u>

Zusammen 32 (32)
=====

Der Stellenschlüssel ist somit ausgeschöpft.

Gehobener Dienst:

(Staatsarchiv- und Bibliotheksdienst)

Gesamtstellen

1988 / 1989 / 1990 / 1991 = 38 Planstellen

Mithin sind 38 Planstellen zugrunde zu legen.

Bes.Gr. A 13	4 v.H. = 1,52 Stelle = 2 Stellen
Bes.Gr. A 12	12 v.H. = 4,56 Stellen = 4 Stellen
Bes.Gr. A 11	30 v.H. = 11,40 Stellen = 11 Stellen
Bes.Gr. A 10/A 9	54 v.H. = 20,52 Stellen = 21 Stellen
	davon A 10 = 65 v.H. = 14 Stellen
	A 9 = 35 v.H. = 7 Stellen

Ausgebracht sind:

A 13 Staatsarchivoberamtsrat	1 (1)	
A 12 Staatsarchivamtsrat	5 (5)	
A 11 Staatsarchivamtmann	10 (10)	} 11 (11)
A 11 Bibliotheksamtmann	1 (1)	
A 10 Staatsarchivoberinspektor	12 (12)	} 13 (13)
A 10 Bibliotheksoberinspektor	1 (1)	
A 9 Staatsarchivinspektor	7 (7)	} 8 (8)
A 9 Bibliotheksinspektor	<u>1 (1)</u>	

Zusammen 38 (38)
=====

Leerstellen:

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Leerstellen	5	4

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 10 - Staatsarchivoberinspektor - + 1 Leerstelle für eine Beurlaubung gem. § 85a LBG

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 4 (s. Übersicht 13)

Beamtete Hilfskräfte

1991 1990

c) Abgeordnete Beamte

Zahl der Stellen

3 3

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind im Kapitel 05 340 veranschlagt. Die Abordnungen dürfen längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke bei Kapitel 05 340 erfolgen.

Titel 422 20 - Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	40	33
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen	25	15

Stellenzugang

Bes.Gr. A 9 - Staatsarchivinspektoranwärter - + 7 Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs der Gemeinden

Titel 425 10 - Angestellte -

1991 1990

Zahl der Stellen

90 91

Außerdem sind bei Titelgruppe 60 Titel 425 60 für Angestellte 5 und bei Titelgruppe 63 Titel 425 63 für Angestellte 8 Stellen ausgewiesen.

Stellenabgang:

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 - - 1 Stelle in Auswirkung des kw-Vermerks aus 1986

kw-Vermerke

Verg.Gr. Ib/IIa BAT - DA 01 -	1 (1) Stelle kw - zum 31.12.1992
Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 -	- (1) Stelle kw - Einsparung aus 1986
Zusammen	1 (2) Stellen kw

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 10 (10) Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 8,5

Diktatberechtigte

32 Beamte höherer Dienst

38 Beamte gehobener Dienst

3 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst

2 Angestellte höherer Dienst

10 Angestellte gehobener Dienst

85 : 10 = 8,5

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG 4 (s.Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende

Nach dem Berufsbildungsgesetz

nicht verwaltungsbezogen

1 (2) Stellen

Es handelt sich um 1 Ausbildungsplatz für einen Fotografen bei dem Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv in Detmold.

Abgang:

1 Stelle mangels Ausbildungsberechtigung beim Staatsarchiv Münster.

<u>Titel 426 10 - Arbeiter -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	26	27

Stellenabgang:

Lohngruppe II MTL - DA 03 - - 1 Stelle in Auswirkung des
kw-Vermerks - Einsparung
aus 1986 - beim NRW Haupt-
staatsarchiv Düsseldorf

Stellenumwandlung:

Lohngruppe VII/VI MTL - DA 01 - + 1 aus Pauschalvergütung
Lohngruppe V MTL - DA 01 - + 1 aus Pauschalvergütung

entsprechend der Einstufung der PKW-Fahrer bei den NRW Staatsarchi-
ven in Detmold und Münster auf Mischarbeitsplätzen.

kw-Vermerke

Lohngruppe II MTL - DA 03 - - (1) Stelle kw - Einsparung
aus 1986

1 (1) Stelle kw - Einsparung
aus 1989

Zusammen 1 (2) Stellen
=====

=====

Kapitel 05 770 - Staatliche Büchereistellen -
(Detmold, Essen, Hagen, Köln und Münster)

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Planstellen	2	2

Stellenschlüssel:

Gehobener Dienst:

Gesamtstellenzahl 1988, 1989, 1990, 1991: 2 Planstellen

Bes.Gr. A 13/A 12/A 11 46 v.H. = 0,92 = 1 A 11
A 10/A 9 64 v.H. = 1,08 = 1 A 10/A 9
davon 65 v.H. A 10 = 1
35 v.H. A 9 = -

Titel 425 10 - Angestellte -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	42	43

Stellenabgang:

1 Stelle Verg.Gr. BAT IVa - DA 01 - zur Einsparung 1991

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG

Verg.Gr. BAT IVb : 1 (0,5 Stellen)

Stellen für Auszubildende:

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Nach dem Berufsbildungsgesetz		
Verwaltungsbezogen		
- Bürogehilfe -		
Zahl der Stellen	1	1

Titel 426 10 - Arbeiter -

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	1	1

=====

Kapitel 05 820 - Förderung der Museen, der bildenden Kunst und des Schrifttums -

Titel 425 70

1991 1990

BAT Ib/IIa - DA 01 -

1 1

Für eine Fachkraft für die Fachaufsicht über die ständige Ausstellung des Kultusministeriums in Kornelimünster und für die Verwaltung der Kunstwerke.

Kapitel 05 910 - Sondervermögen -

1991 1990

Zahl der Planstellen (ohne Besoldungsaufwand)

3 3

Angestellte aus Titelgruppen

<u>Kapitel 05 140</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Titelgruppe 63 Förderzentrum Soest	3	3

<u>Kapitel 05 300</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Titelgruppe 80 Versuchsmaßnahmen in Förderungsbereichen	28	30

- 2 gegen Zugang von 2 Stellen im Einzelplan 03 Kapitel 03 310.

<u>Kapitel 05 750</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Titelgruppe 60 Restaurierung von im 2. Weltkrieg beschädigtem Archivgut	5	5
Titelgruppe 63 Sicherungsverfilmung	8	8

<u>Kapitel 05 820</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Titelgruppe 70 Ständige Ausstellung Kornelimünster	1	1

	<u>1991</u>	<u>1990</u>
zusammen	45	47
	=====	=====

Personalausgaben im Rahmen der Zuwendungen gemäß § 23 LHO

a) Kapitel 05 030

=====

Titel 632 10

Kultusministerkonferenz

Die Anteile der einzelnen Länder am Zuwendungsbedarf werden zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen ermittelt.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1991	1990
1. Beamte	57	57
2. Angestellte	141	141
3. Arbeiter	2	2
	<u>200</u>	<u>200</u>
	=====	=====

Titel 652 10

Georg-Eckert-Institut

Das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Da das Institut ausschließlich Schulbuchfragen von internationaler Bedeutung untersucht, wird es durch den Bund und die Länder gemeinsam finanziert. Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen am Zuschußbedarf.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1991	1990
1. Angestellte	27	26
2. Arbeiter	3	3
	<u>30</u>	<u>29</u>
	=====	=====

Titel 685 30

Stiftung "Preußischer Kulturbesitz"

Die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" wurde durch Gesetz vom 25. Juli 1957 (BGBl. I S. 1709) errichtet. Sie wird aufgrund des Abkommens vom 18. Oktober 1974 von Bund und Ländern mit Wirkung ab 1. Januar 1975 gemeinsam getragen.

Der Bund und das Land Berlin tragen die Kosten der Neubauten und Ersteinrichtungen je zur Hälfte; die übrigen Kosten werden zu drei Vierteln vom Bund und zu einem Viertel von den Ländern übernommen. Der Länderanteil wird zu 25 % vorab vom Sitzland Berlin, im übrigen - ohne Freistaat Bayern - zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen mit der Maßgabe aufgebracht, daß der Anteil des Saarlandes vom Saarland und vom Freistaat Bayern gemeinsam je zur Hälfte geleistet wird. Das Land Nordrhein-Westfalen leistet jährlich insgesamt 12,5 Mio DM, bis dieser Betrag durch seinen Anteil im Rahmen des Länderanteils erreicht ist; um die Mehrleistung mindert sich der vom Bund zu tragende Anteil am Zuwendungsbedarf der Stiftung.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1991	1990
1. Beamte	495	495
2. Angestellte	640	640
3. Arbeiter	234	234
	<u>1.369</u>	<u>1.369</u>
	=====	=====

Nachrichtlich: Dazu 15 (15) beamtete Hilfskräfte, 72 (72) Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, 19 (19) Wissenschaftliche Assistenten, 11 (11) Praktikanten, 7 (9) Auszubildende.

Titel 685 40

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
gemeinn. GmbH Grünwald in München

Der Zuschußbedarf des Instituts wird auf die Länder anteilig nach
einem aufgrund der Schülerzahl festgesetzten Schlüssel umgelegt
 (§ 7 Gesellschaftsvertrag).

Stellenübersicht

Stellensoll	
1991	1990

1. Angestellte	139	145
----------------	-----	-----

b) Kapitel 05 830

=====

Titel 682 10

Neue Schauspiel-GmbH Düsseldorf

Das Land trägt 50 v.H. des Zuschußbedarfs der Gesellschaft.

Veranschlagt sind anteilige Landeszuwendungen für die Wirtschafts-
jahre 1990/91 und 1991/92.

Stellenübersicht

Stellensoll	
1991	1990

1. Angestellte	148	146
----------------	-----	-----

2. Arbeiter	188	187
-------------	-----	-----

	336	333
--	-----	-----

=====

Beilage 2 zu Kapitel 05 820 Titel 685 20

Stiftung "Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen"

Kapitel 05 951

<u>Titel 425 10 - Angestellte</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	50	50

Zugang: 14 Stellen

Anmerkung:

2 Stellen BAT Ib/IIa (DA 02) dürfen nur mit Lehrkräften besetzt werden, die von öffentlichen Gymnasien für die Tätigkeit in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen beurlaubt sind (s. Leerstellen bei Kapitel 05 340 Titel 422 10).

<u>Titel 426 10 - Arbeiter -</u>	<u>1991</u>	<u>1990</u>
Zahl der Stellen	6	6

kw-Vermerke:

Lohngr. V/IV MTL - DA 01 - 2 (3) kw
Lohngr. II MTL - DA 02 - - (2) kw.

Übersichten
=====

Übersicht 1

Gesamtübersicht
Über den Personalbestand des Epl. 05

Titel	1991	1990	+ / -
a) Lehrer			
422 lo Planmäßige Beamte	128.490	129.705	- 1.215
(davon kw)	(8.037)	(9.120)	(- 1.083)
(davon kw LPVG)	(486)	(486)	(-)
422 lo Beamtete Hilfskräfte	3.210	2.500	+ 710
425 lo Angestellte	5.451	4.439	+ 1.012
(davon kw)	(66)	(162)	(- 96)
(davon kw LPVG)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	137.151	136.644	+ 507
(davon kw)	(8.103)	(9.282)	(- 1.179)
(davon kw LPVG)	(486)	(486)	(-)
b) Verwaltung und sonstige Stellen			
422 lo Planmäßige Beamte	861	868	- 7
(davon kw)	(4)	(14)	(- 10)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
422 lo Beamtete Hilfskräfte	-	-	-
(davon kw)	-	-	-
425 lo Angestellte	611	629	- 18
(davon kw)	(13)	(16)	(- 3)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
425 lo Angestellte aus Titelgruppen	45	47	- 2
426 lo Arbeiter	68	71	- 3
(davon kw)	(1)	(3)	(- 2)
Zusammen	1.585	1.615	- 30
(davon kw)	(18)	(33)	(- 15)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(-)
Stellen insgesamt	138.736	138.577	+ 477
(davon kw)			
(davon kw LPVG)			

Noch Übersicht 1

Titel	1991	1990	+ / -
422 20			
c) <u>Beamte im Vorbereitungsdienst</u>			
Referendare/Lehramtsanwärter	12.450	12.870	- 420
Verwaltung	40	33	+ 7
<u>Zusammen</u>	<u>12.490</u>	<u>12.903</u>	<u>- 413</u>
425 10			
d) <u>Auszubildende</u>			
Schulkindergärten / Laborschule			
Kapitel 05 310	227	227	-
Kapitel 05 390	20	20	-
<u>Zusammen</u>	<u>247</u>	<u>247</u>	<u>-</u>
Verwaltung			
Kapitel 05 110	-	5	- 5
Kapitel 05 140	2	2	-
Kapitel 05 450	1	1	-
Kapitel 05 750	1	2	- 1
Kapitel 05 770	1	1	-
<u>Zusammen</u>	<u>5</u>	<u>11</u>	<u>- 6</u>
<u>Auszubildende insgesamt</u>	<u>252</u>	<u>258</u>	<u>- 6</u>

Übersicht über die Stellentwicklung bis 1991 in den Hauptabschnitten

Haushalt

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
A. Kulturministerium Kapitel 05 010 - 05 060															
I. Kulturministerium															
Deutscher Bildungsrat (bis 1976)															
Zentralstelle für Fernunterricht															
Landesrat für Ausbil- dungsförderung (Kapitel 05 010 - 05 060)															
<u>Titel 422 10</u>															
1. Beamte	221	229	235	244	251	250	246	244	237	236	235	236	236	238	238
2. Beamtete Hilfskräfte	-	1	1	4	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-
<u>Titel 425 10</u>															
Angestellte	174	174	174	176	174	178	172	167	165	159	159	159	157	157	157
<u>Titel 436 10</u>															
A-beitende	3	9	10	10	10	10	10	10	10	10	9	9	8	5	7
Zusammen	203	413	420	434	435	438	428	421	413	406	401	403	401	403	402

3. Lehrerausbildung,
Lehrerfortbildung
(Kapitel 05 110 -
05 140)

Noch: Übersicht über die Stellenentwicklung bis 1991 in den Hauptabschnitten

Haushalt

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
1. Beamte	56	60	60	60	58	55	55	50	49	48	48	41	40	40	40
2. Beamtete Hilfskräfte	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
<u>Titel 422 10</u>															
Angestellte	66	78	83	83	82	82	81	79	78	75	75	72	71	69	68
<u>Titel 425 10</u>															
Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Titel 426 10</u>															
Zusammen	122	138	143	143	140	137	136	129	128	124	124	113	111	109	108

i. Staatliche Prüfungs-

Kenter
(Kapitel 05 110)

Titel 422 10

1. Beamte

2. Beamtete Hilfskräfte

Titel 425 10

Angestellte

Titel 426 10

Arbeiter

Zusammen

B. Lehrerausbildung

Lehrerfortbildung

(Kapitel 05 110 - 05 140)

Haushalt

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
457	457	481	472	467	408	388	300	222	208	204	204	204	182	153	143
-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Titel 422 10</u>															
Beamte															
Beamtete															
Hilfskräfte															
<u>Titel 422 20</u>															
Beamte im Vorbereitungs-	17.930	29.840	27.500	25.800	19.979	18.614	18.193	17.333	16.260	12.750	11.580	10.250	12.060	12.870	12.450
ungsdienst															
<u>Titel 425 10</u>															
Angestellte	213	230	235	236	236	236	221	189	168	153	193	182	175	170	153
<u>Titel 426 10</u>															
Arbeiter	15	15	15	15	13	13	13	13	13	11	9	8	7	6	5
Zusammen	18.615	29.182	28.231	26.525	20.697	19.271	18.815	17.835	16.663	13.122	11.986	10.644	12.424	13.199	12.751

II. Studienseminare

(Kapitel 05 120)

Titel 422 10

Beamte

Beamtete

Hilfskräfte

Titel 422 20

Beamte im Vorbereitungs-

ungsdienst

Titel 425 10

Angestellte

Titel 426 10

Arbeiter

Zusammen

III. Sonstige Einrichtungen

(Kapitel 05 130 -

05 140)

Titel 422 10

Beamte

Beamtete Hilfskräfte

Titel 425 10

Angestellte

Angestellte aus

Titelgruppen

Titel 426 10

Arbeiter

Zusammen

56	64	69	60	60	80	80	77	77	75	74	74	75	75	77	80
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
49	52	52	56	56	56	55	62	65	66	65	65	63	63	63	64
10	10	10	10	5	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	3
<u>Titel 422 10</u>															
7	7	8	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7
122	133	139	154	149	144	140	147	147	149	147	147	148	148	150	154

G. Schulaufsicht
(Kapitel 05 210)

Nach: Übersicht über die Stellenentwicklung bis 1991 in den Hauptabschnitten

Haushalt

	1977	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
I. Schulaufsicht für Grund-, Haupt- und Sonderschulen (Kapitel 05 210)														
<u>Titel 422 10</u>														
Beamte	210	225	234	235	235	228	220	220	217	217	213	209	208	208
II. Schulaufsicht für die Gymnasien (Kapitel 05 220) (bis 1983)														
<u>Titel 422 10</u>														
Beamte	153	144	149	149	149	149	-	-	-	-	-	-	-	-
Beamtete Hilfskräfte	9	8	13	11	11	9	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Titel 425 10</u>														
Angestellte	171	171	171	171	173	170	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte, die aus Teilgruppen bezahlt werden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Titel 426 10</u>														
Arbeiter	16	16	16	16	16	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	329	333	349	347	349	343	220	220	217	217	213	209	208	208

- 264 -

Hoch: Übersicht über die Stellenentwicklung bis 1991 in den Hauptabschnitten

D. Schulen
(Kapitel 05 300 -
05 490)

Haushalt	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
<u>Titel 422 10</u>															
Beamte	121.987	126.067	129.433	132.459	132.944	131.374	127.589	137.533	137.622	136.227	135.338	133.428	131.196	129.781	128.566
Beamtete Hilfskräfte	12.214	11.695	13.755	14.605	14.440	14.510	14.310	4.250	1.550	850	400	400	1.060	2.500	3.210
<u>Titel 425 10</u>															
Angestellte	3.172	4.573		3.978	3.668	3.668	3.669	3.758	3.758	3.978	3.942	3.879	4.432	4.471	5.484
Ausgestellte aus Titelgruppen	65	65	4.639	65	65	60	59	47	35	35	35	35	33	30	28
<u>Titel 425 10</u>															
Arbeiter	15	16		17	18	17	17	17	16	16	17	17	17	17	17
Arbeiter aus Titelgruppen	1	1	17	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	137.349	142.417	147.844	151.125	151.135	150.129	145.644	145.605	142.981	141.106	139.732	137.759	136.738	136.769	137.305

2. Kirchen, Erwachsenen-
bildung, Bücherei- und
Bibliothekswesen
(Kap. 05 610 - 05 770)

Nach: Übersicht über die Stellenentwicklung bis 1991 in den Hauptabschnitten
Zaushalt

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
<u>Titel 422 10</u>															
Beamte	65	67	67	67	67	67	67	72	73	71	71	71	71	71	71
Beamtete Hilfskräfte	4	4	7	8	8	8	8	1	-	-	-	-	-	-	-
<u>Titel 425 20</u>															
Beamte im Vorbereitungs- dienst	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	40
<u>Titel 425 10</u>															
Angestellte	91	93	93	97	97	97	97	96	93	91	91	91	91	91	90
Angestellte aus Titelgruppen	-	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	13	13	13
<u>Titel 426 10</u>															
Arbeiter	25	23	23	23	29	23	28	27	27	27	27	27	27	27	26
Zusammen	225	230	233	238	238	233	238	234	231	227	227	227	235	235	240

II. Bildungsstätte Kronenburgr,
Staatl. Büchereistellen
(Kap. 05 720 n. 05 770)

	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
<u>Titel 422 10</u>															
Beamte	-	23	-	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<u>Titel 425 10</u>															
Angestellte	63	35	63	62	61	61	59	51	51	48	47	47	47	47	46
<u>Titel 426 10</u>															
Arbeiter	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Zusammen	69	69	69	69	68	68	67	59	59	56	55	55	55	55	54

Nach: Übersicht über die Stellenentwicklung bis 1991 in den Hauptabschnitten

F. Sport, Kunst- und Kulturpflege, Sondervermögen (Kapitel 05 810 bis 05 910)

Haushalt	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	Entwurf 1991
I. Korneilminster (Kapitel 05 820 Titel 425 70)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Angestellte	6	6	6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Beamte	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titel 425 10	41	41	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angestellte	49	49	49	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4
Arbeiter															
Zusammen															
Somme Einzelplan 05	157.493	173.132	177.692	173.274	173.447	171.012	166.042	164.653	160.996	155.408	152.895	149.567	150.325	151.162	151.226
Darin Vorbereitungsplan				(25.883)	(20.012)	(18.647)	(18.226)	(17.366)	(16.293)	(12.733)	(11.733)	(10.283)	(12.033)	(12.903)	(12.450)
															= + 64

Übersicht über den Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln
des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1991

Übersicht 3

Stand: 4.10.1990

Kapitel	Titel 422 10						Titel 425 10			Titel 426 10			Summe Kapitel			Titel 422 20		
	Planmäßige Beamte			Beamtete Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter			Arbeiter			Beamte in Vorbereitungsdienst		
	1991	1990	+ / - gegenüb. 1990	1991	1990	+ / - gegenüb. 1990	1991	1990	+ / - gegenüb. 1990	1991	1990	+ / - gegenüb. 1990	1991	1990	+ / - gegenüb. 1990	1991	1990	+ / - gegenüb. 1990
05 010	203	202	-	-	-	-	134	134	-	7	8	-1	343	345	-2	-	-	-
05 050	5	5	-	-	-	-	12	11	+1	-	-	-	17	16	+1	-	-	-
05 060	30	30	-	-	-	-	12	12	-	-	-	-	42	42	-	-	-	-
05 010 bis	238	238	-	-	-	-	157	157	-	7	8	-1	402	403	-1	-	-	-
05 110	40	40	-	-	-	-	69	69	-	5	6	-1	108	109	-1	-	-	-
05 120	143	153	-10	-	-	-	170	170	-	5	6	-1	301	329	-28	12.450	12.870	-420
05 130	10	8	+2	-	-	-	2	1	+1	-	-	-	12	9	+3	-	-	-
05 140	70	69	+1	-	-	-	62	62	-	7	7	-	139	138	+1	-	-	-
" IGR.	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-
05 110 bis	263	270	-7	-	-	-	288	305	-17	12	13	-1	563	588	-25	12.450	12.870	-420
05 210	208	203	+5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	208	208	-	-	-	-
05 300 Verw.	600	76	+524	-	-	-	2	1	+1	-	-	-	1.506	1.350	+150	-	-	-
" IGR.	-	-	-	-	-	-	28	30	-2	-	-	-	28	30	-2	-	-	-
05 310	31.213	31.018	+195	-	-	-	1.840	1.825	+15	950	950	-	34.103	33.593	+510	-	-	-
05 320	19.646	19.968	-322	-	-	-	50	50	-	-	-	-	20.686	20.986	-300	-	-	-
05 330	11.969	12.121	-152	-	-	-	20	20	-	-	-	-	12.049	12.145	-96	-	-	-
05 310	28.308	28.623	-315	-	-	-	30	30	-	-	-	-	28.438	28.653	-215	-	-	-
05 360	1.391	1.359	+32	-	-	-	20	20	-	-	-	-	1.441	1.379	+62	-	-	-
05 330	8.477	8.044	+433	-	-	-	100	100	-	100	100	-	9.297	8.864	+433	-	-	-
05 390	9.648	9.703	-55	-	-	-	850	700	+150	-	-	-	11.038	10.813	+225	-	-	-
05 410	14.883	15.715	-832	-	-	-	726	114	+612	-	-	-	16.109	16.332	-223	-	-	-
05 410	2.355	2.529	-174	-	-	-	85	31	+54	17	17	-	2.490	2.529	-39	-	-	-
05 450	-	-	-	-	-	-	31	31	-	-	-	-	48	48	-	-	-	-
05 300 bis	128.566	129.781	-1.215	-	-	-	5.512	4.501	+1.011	17	17	-	137.305	136.799	+506	-	-	-
05 450	-	-	-	-	-	-	4	4	-	5	5	-	9	9	-	-	-	-
05 720	-	-	-	-	-	-	90	91	-1	26	27	-1	187	189	-2	40	33	+7
05 750	-	-	-	-	-	-	13	13	-	1	1	-	13	13	-	-	-	-
" TGR.	-	-	-	-	-	-	42	43	-1	1	1	-	45	46	-1	-	-	-
05 770	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 720 bis	73	73	-	-	-	-	149	151	-2	32	33	-1	254	257	-3	40	33	+7
05 770	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
05 820 TGR.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-
05 910	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Epl. 05	129.351	130.573	-1.222	-	-	-	3.210	2.500	+710	6.107	68	-3	138.736	138.259	+477	12.490	12.903	-413
Stellen insgesamt:	Lehrer:	Verwaltung:	Zusammen:	Lehrer:	Verwaltung:	Zusammen:	Lehrer:	Verwaltung:	Zusammen:	Lehrer:	Verwaltung:	Zusammen:	Lehrer:	Verwaltung:	Zusammen:	Lehrer:	Verwaltung:	Zusammen:
	137.151	136.644	+507	137.151	136.644	+507	47	47	-	47	47	-	47	47	-	12.450	12.870	-420
	1.585	1.615	-30	1.585	1.615	-30										40	33	+7
	138.736	138.259	+477	138.736	138.259	+477										12.490	12.903	-413

Zu- und Abgänge an Stellen sowie Stellenabgaben, Höhergruppierungen, Umgruppierungen
im Haushaltsentwurf 1991 (ohne Leerstellen) - Einzelplan 05 -

Kapitel Einrichtung, Schulform	Zu- und Abgänge			Stellenhebungen, Höhergruppierungen					Summe
	pl. Beamte	beamtete Hilfskräfte	Beamte im Vorb. Dienst	Beamte	beamtete Hilfskräfte	Beamte im Vorb. Dienst	Ange- stellte	Arbeiter	
05 010 Kultusministerium	-	-	-	-	-	-	2	-	2
05 050 Zentralstelle für Fernunterricht	-	-	-	+ 1	-	-	1	-	1
05 060 Landesamt für Ausbil- dungsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 110 Prüfungsausschüsse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 120 Studiensekretariate	+ 2/-	-	- 420	-	-	-	-	-	-
05 130 Landesstelle Solingen	+ 2	-	-	+ 1	-	-	1	-	2
05 140 Landesinstitut für Schule u. Weiterbildung	+ 1	-	-	-	-	-	-	-	-
Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	49
05 210 Schulräte	-	-	-	+ 151	-	-	-	-	151
05 300 Schulen insgesamt	-	-	-	- 2	-	-	-	-	285
Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	85
05 310 Grundschulen	+ 195	+ 300	-	+ 15	-	-	-	-	510
05 320 Hauptschulen	- 340	+ 40	-	-	-	-	-	-	300
05 330 Realschulen	- 156	+ 60	-	-	-	-	-	-	96
05 340 Gymnasien	- 315	+ 100	-	-	-	-	-	-	215
05 360 Kollegs, Abendgymnasien, Abermalschulen	+ 32	+ 30	-	-	-	-	-	-	62
05 360 Gesamtschulen	+ 433	-	-	-	-	-	-	-	433
05 390 Sonderschulen	- 55	+ 130	-	+ 150	-	-	-	-	225
05 410 Berufsb. Schulen	- 835	-	-	+ 612	-	-	-	-	223
05 440 Kollegschulen	- 174	+ 50	-	+ 85	-	-	-	-	39
05 450 Staatliche Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 720 Bildungsstätte Kronenburg	-	-	+ 7	- 1	-	-	-	-	5
05 750 Staatsarchive	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	1
05 770 Büchereistellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 820 Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 910 Sondervermögen	-	-	-	-	-	-	-	-	882
Summe Einzelplan 05 ab Beamte im Vorbereitungs- dienst	- 1.222	+ 710	- 413 + 413	+ 992	- 3	-	4	-	886
bleiben	- 1.222	+ 710	-	+ 992	- 3	-	-	-	477

Übersicht 5

Kapitel	1. Lehrerstellen			2. Verwaltung			3. Stellen insgesamt			4. Vorbereitungsdienst		
	1991	1990	+ / -	1991	1990	+ / -	1991	1990	+ / -	1991	1990	+ / -
05 010	-	-	-	343	345	- 2	343	345	- 2	-	-	-
05 050	-	-	-	17	16	+ 1	17	16	+ 1	-	-	-
05 060	-	-	-	42	42	-	42	42	-	-	-	-
05 110	-	-	-	108	109	- 1	108	109	- 1	-	-	-
05 120	-	-	-	301	329	- 28	301	329	- 28	12.450	12.870	- 420
05 130	-	-	-	12	9	+ 3	12	9	+ 3	-	-	-
05 140	-	-	-	139	138	+ 1	139	138	+ 1	-	-	-
" TGr	-	-	-	3	3	-	3	3	-	-	-	-
05 210	-	-	-	208	208	-	208	208	-	-	-	-
05 300	1.500	1.350	+ 150	78	77	+ 1	1.578	1.427	+ 151	-	-	-
" TGr	-	-	-	28	30	- 2	28	30	- 2	-	-	-
05 310	34.103	33.593	+ 510	-	-	-	34.103	33.593	+ 510	-	-	-
05 320	20.686	20.986	- 300	-	-	-	20.686	20.986	- 300	-	-	-
05 330	12.049	12.145	- 96	-	-	-	12.049	12.145	- 96	-	-	-
05 340	28.438	28.653	- 215	-	-	-	28.438	28.653	- 215	-	-	-
05 360	1.441	1.379	+ 62	-	-	-	1.441	1.379	+ 62	-	-	-
05 380	9.297	8.864	+ 433	-	-	-	9.297	8.864	+ 433	-	-	-
05 390	11.038	10.813	+ 225	-	-	-	11.038	10.813	+ 225	-	-	-
05 410	16.109	16.332	- 223	-	-	-	16.109	16.332	- 223	-	-	-
05 440	2.490	2.529	- 39	-	-	-	2.490	2.529	- 39	-	-	-
05 450	-	-	-	48	48	-	48	48	-	-	-	-
05 720	-	-	-	9	9	-	9	9	-	-	-	-
05 750	-	-	-	187	189	- 2	187	189	- 2	40	33	+ 7
" TGr	-	-	-	13	13	-	13	13	-	-	-	-
05 770	-	-	-	45	46	- 1	45	46	- 1	-	-	-
05 820	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-
TGr	-	-	-	3	3	-	3	3	-	-	-	-
05 910	-	-	-	3	3	-	3	3	-	-	-	-
Insges.	137.151	136.644	+ 1.399	1.585	1.615	+ 6	139.736	138.259	+ 1.396	12.490	12.903	+ 7
			- 873			- 36			- 909			- 420
			+ 507			- 30			+ 477			- 413

Gesamtübersicht über den Stellenwegfall, die kv-Stellen und die kv-Stellen im Personalhaushalt - ohne Lehrerstellen -

Kapitel	Titel 422 10				Titel 425 10				Titel 426 10				
	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Stellenwegfall	kv (aus)	kv nach Bes.Gr.	Verz.Gr.	Monat- art	Stellenwegfall	kv (aus)	kv nach Verz.Gr.	Lohngr.	Dienst- art	Stellen- wegfall	kv (aus)
05 010 Kultusministerium	A 11 Reg.Amtsbeam A 9 Reg.Amtsinspektor	1 Amtsulage	2 kv zum 31.12.1991	-	AT Ang. IX/A	01 06	- 1	- -	1 I -	VIII/ VIIa	01	1	-
05 060 Landesamt f. Ausbil- dungsförderung	-	-	-	-	VIb VII/VIII VII/VIII	04 03 03	- - -	1 (1989) 1 (1989) 1 (1989)	- -	- -	- -	- -	- -
05 110 Prüfungsaussch. Prüfungsaussch.	A 12 Reg.Amtsrat	-	1 (1989)	-	VII/VIII	03	1	-	-	-	-	-	-
05 120 Studienseminare	A 16 Oberstud.Direktor - Leiter - A 15 Stud.Direktor - Vertreter - A 14 Rektor - Leiter - A 14 So.Konrektor - Vertreter - A 13 Konrektor - Vertreter -	4 4 2 2	- - - 1 (1991)	- - - -	V2/Vc Vb/Vc Vb/Vc VII/VIII VII/VIII VII/VIII	02 02 02 03 03 03	14 - - 3 - -	- 2 (1989) 6 (1980) 4 (1984) 2 (1988) 3 (1989)	- -	II	CI	1	-
05 110 Landesinstitut für Schule u. Weiterbildung	-	-	-	-	Vc	02	-	-	-	1 VII/ VIII (1991)	-	-	-
05 300 Schulen gemeinsam	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titelgruppen	-	-	-	-	IIa	01	2	-	-	-	-	-	-
05 750 Staatsarchive	-	-	-	-	Ib/IIa VII/VIII	01 03	- 1	1 (1993) -	- -	II II	03 03	1 -	1 (1989) -
05 770 Staatl. Bücherstellen	-	-	-	-	IVa	01	1	-	-	-	-	-	-
05 910 Sondervermögen	A 12 Reg. Oberamtsrat	-	-	1 A 12 (31.12.92)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		12 1 AZ	4	1			23	21	2			3	1

Übersicht 6a

Gesamtübersicht über die ku-Stellen im Personalhaushalt 1991
- Lehrerstellen -

Kapitel	1991	1990	+ / -
05 310	250	705	- 455
05 320	730	770	- 40
05 330	65	95	- 30
05 340	11	22	- 11
05 360	-	-	-
05 380	-	-	-
05 390	128	126	+ 2
05 410	133	101	+ 32
05 440	12	4	+ 8
Zus.	1.329	1.823	- 494

Übersicht 7

Kapitel	Stellen lt. Haushalt 1990	kw-Stellen Haushalt 1990										Einricht. gem. § 7 Abs. 7 HG 1990	Stellen insges. 1990	Umsetzungen gem. § 7 Abs. 6 HG						kw zusammen					
		1985		1986		1987		1988		1989				1990		davon kw		kw zusammen							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			11	12	13	14		15		16				
05 300 Allgemein	1.350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.350	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 310 Grundsch. SchulKq	32.068	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32.418	aus 05 320	-	+ 450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 450
	725	43	-	-	-	5	-	-	-	-	-	725	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	32.793	43	-	-	-	5	-	-	-	-	-	33.143	-	-	+ 450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 450
05 320 Hauptsch.	21.686	-	-	-	510	2.218	1.272	-	-	-	-	21.736	nach 05 310	-	- 450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 450
	12.215	-	-	510	628	494	-	-	-	-	-	12.235	05 380	-	- 60	- 240	-	-	-	-	-	-	-	-	- 300
05 330 Realsch.	12.215	-	-	510	628	494	-	-	-	-	-	12.235	nach 05 380	- 90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 90
05 340 Gymn.	28.733	-	-	457	1.298	1.565	-	-	-	-	-	28.763	nach 05 380	- 110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 110
05 360 Abendgym. Abends Kolleg	1.359	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	1.379	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 380 Gesamtsch.	8.124	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.344	aus 05 320	-	+ 60	+ 240	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 300
	10.803	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10.813	05 330	+ 90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 90
	16.596	-	-	114	-	-	-	-	-	-	-	16.596	05 340	+ 110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 110
	2.285	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.285	05 410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	+ 20
05 390 Sondersch.	10.803	-	-	-	-	125	53	-	-	-	-	10.813	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 410 ber.Sch.	16.596	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16.596	nach 05 380	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 20
05 440 KollegSch.	2.285	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.285	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	135.944	43	1.091	2.436	4.307	1.405	-	-	-	-	-	136.644	+ 200	+ 510	+ 240	+ 20	+ 970	- 200	- 510	- 240	- 20	- 20	- 20	- 970	

nach Übersicht?

Kapitel	Stellen 1990 nach Umsetzung										Stellen 1991					Stellen + / - zu 1990	
	Stellen insgesamt	davon kw					kw zusammen	Stellen insgesamt	davon kw					kw zusammen			
		1985	1986	1987	1988	1989			1990	1986	1987	1988	1989		1990		1991
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
05 300 Allgemein	1.350	-	-	-	-	-	-	-	1.500	-	-	-	-	-	-	-	- 200
05 310 Grundsch. Schulrg	32.868	-	-	450	-	-	-	450	33.363	-	-	-	-	-	-	-	+ 495
	725	43	-	-	5	-	-	48	740	-	-	-	-	-	-	-	+ 15
	33.593	43	-	450	5	-	-	498	34.103	-	-	-	-	-	-	-	+ 510
05 320 Hauptsch.	20.986	-	-	-	1.978	1.272	-	3.250	20.686	-	-	1.484	1.272	-	-	2.756	- 250
05 330 Realsch.	12.145	-	420	628	494	-	-	1.542	12.049	35	628	494	-	-	-	1.157	- 76
05 340 Gymn.	28.653	-	347	1.298	1.465	-	-	3.310	28.438	130	1.298	1.465	-	-	152	3.045	- 185
05 360 Abendgym. AbendRS Kolleg	1.379	-	10	-	-	-	-	10	1.441	-	-	-	-	-	-	-	+ 82
05 380 Gesamtsch.	8.864	-	200	60	240	20	-	520	9.297	-	-	-	-	-	-	-	+ 653
05 390 Sondersch.	10.813	-	-	-	125	53	-	178	11.038	-	-	-	-	-	-	-	+ 235
05 410 ber.Sch.	16.576	-	-	-	-	12	-	126	16.109	66	-	-	-	-	880	946	- 223
	- 244	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	16.332	-	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	(\$ 50/1 IHD)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 440 KollegSch.	2.285	-	-	-	-	48	-	48	2.490	-	-	-	8	-	191	199	- 39
	+ 244	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2.229	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	(\$ 50/1 IHD)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	136.644	43	1.091	2.436	4.307	1.405	-	9.282	137.151	231	1.926	3.443	1.280	-	1.223	8.103	+ 1.630 - 1.123 + 507

noch Übersicht 2

Kapitel	davon aus Rechnung kw					neue kw 1991	Sonstige Zu- und Abgänge	Besetzt am 1.1.1991	Berufsaus- tritte 1.-7.1991	1991 Rück- kehrer n. § 85a LFG u. Aufstock.Rel.	Besetzt am 1.1.1991 (o.B.)	AVO-Bedarf 1-8.1991	Über(+) Unterbes.(-) 1.8.1991 (Sp.45 u.46)	
	1985	1986	1987	1988	1989									
	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
05 300 Allgemein	-	-	-	-	-	-	-	+ 150 Vertretungs- unterricht Erziehungs- urlaub	1.350	-	-	1.500	1.500	-
05 310 Grundsch. SchulKG	-	-	- 450	-	-	-	-	+ 18 Seminare + 990 Schülerzahl = + 1.008	32.664 708	- 730 - 20	+ 100 -	32.034 688	33.350 740	- 1.316 - 52 - 1.368
05 320 Hauptsch.	-	-	-	- 494	-	-	-	+ 1 Seminare + 194 Schülerzahl = + 194 - 1 Sonstige	20.676	- 400	-	20.276	17.920	+ 2.356
05 330 Realsch.	-	- 385	-	-	-	-	-	+ 1 Seminare + 288 Schülerzahl = + 289	12.049	- 260	+ 40 (Rel. 5)	11.829	10.892	+ 937
05 340 Gymn.	-	- 217	-	-	-	-	+ 152	- 27 Seminare - 232 Schülerzahl = - 150 + 107 " (GT/Mehrkl.) + 2 Sonstige	28.257	- 450	+ 10 (Rel.+ 25 Rück.- 15)	27.817	25.212	+ 2.605
05 360 Abendgym. AbendRS Kolleg	-	- 10	-	-	-	-	-	+ 1 Seminare + 72 Schülerzahl = + 71	1.425	- 10	-	1.415	1.441	- 26
05 380 Gesamtsch.	-	- 200	- 60	- 240	- 20	-	-	+ 953 Schülerzahl = + 953	8.830	- 30	- 30	8.770	9.297	- 527
05 390 Sondersch.	-	-	-	- 125	- 53	-	-	- 45 Seminare + 448 Schülerzahl = + 403	10.573	- 220	-	10.353	11.019	- 666
05 410 ber.Sch.	-	- 48	-	-	- 12	-	+ 880	+ 22 Seminare - 1.315 Schülerzahl + 22 " (Ausländ.) = - 1.043 - 16 " (VollzAB) + 244 Ums. \$ 50(1) LFG	16.095	- 360	+ 40 (Rel.+ 45 Rück.- 5)	15.755	15.149	+ 606
05 440 KollegSch.	-	-	-	-	- 40	-	+ 191	+ 53 Schülerzahl + 244 Ums. \$ 50(1) LFG + 1 Sonstige	2.490	- 20	-	2.470	2.291	+ 179
Zusammen	- 43	- 860	- 510	- 864	- 125	-	+ 1.223	+ 150 Vertr.Erz.Urtl. + 31 Seminare + 1.565 Schülerzahl = + 1.686 + 2 Sonstige	135.117	- 2.520	+ 190 - 30 + 160	132.907	128.811	+ 6.683 - 2.587 + 4.096

(O.B.237) (O.B.237)

(O.B. 235)

MOLK UBERSCHTZ

Kapitel	Stellenveranschlagung HE 1991		Nachrichtlich Versetzung/Deckung, AVO Bed. von - nach +	n. Versetzung (Sp. 51, 52) vorgesehene Einstellungen zum 1.8.1991	Aufstockung teilz. bei Religionslehrer
	m. Bes. Aufw. 18	O. Bes. Aufw. 49			
05 300 Allgemein	1.500	-	-	150	-
05 310 Grundsch. SchulKG	33.350 740 34.030	13 - 13	- - 150	1.160 50 1.210	- - -
05 320 Hauptsch.	20.676	10	150 /05 310 30 /05 380	60	5
05 330 Realsch.	12.049	-	-	90	25
05 340 Gymn.	28.257	181	20	100	-
05 360 Abendgym. AbendRS Kolleg	1.441	-	-	25	-
05 380 Gesamtsch.	9.297	-	50	475	-
05 390 Sondersch.	11.019	19	-	160 IB 500 Sonst. 660	-
05 410 ber. Sch.	16.095	14	-	230	45
05 440 KollegSch.	2.490	-	-	20	5
Zusammen	136.914	237	200	3.020	80

Entwicklung der kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1991

Im Haushaltsentwurf 1991 hat sich im Schulbereich die Zahl der kw-Vermerke von 9.282 um 1.179 auf 8.103 kw-Vermerke verringert, davon

- durch <u>Stellenabbau</u> (Realisierung) alter kw-Vermerke		794
- durch <u>Streichung</u> alter kw-Vermerke aufgrund erhöhten Bedarfs	1.608	} 385
./.. Ausbringung neuer kw-Vermerke	1.223	
1991 weggefallene kw-Vermerke insgesamt		1.179 =====

Der erhöhte Stellenbedarf 1991 ergibt sich durch:

- Verlängerung Erziehungsurlaub		+ 150
- Schülerzugänge einschl. Relationsverbesserung Schule für Lernbehinderte (3. Stufe von 11,3 auf 10,8) - saldiert mit Abgängen -		+ 1.230
- Stellenreserve		+ 50
- Stellenzuschläge für Aussiedler und Ausländer		+ 387
- Oberstufenzuschlag		- 27
- Schulversuch		+ 5
- Ganztagszuschläge für neue Ganztagschulen		+ 265
- Arbeitszeitverkürzung		+ 51
- Minderbedarf an Ausbildern an Studienseminaren		- 31
- Vollzeit Schulische Berufsausbildung		- 16
- Mehrbedarf für Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz		+ 320
- Ausgleichsstellen für Abordnungen		+ 2
Erhöhter Stellenbedarf 1991 insgesamt		+ 2.386
./.. Bereitstellung zusätzlicher Stellen 1990 im Rahmen der Notbewilligung gemäß § 7 Abs. 7 a) HG 1990		- 700
		+ 1.686
./.. kw-Wegfall		1.179
		=====
neue Stellen		+ 507 =====

Über die Aufteilung der Lehrstellen nach der Zweckbestimmung Haushaltsstruktur 1991 (Haushalt 1990 einschl. Stellenumsetzungen 1.8.1990 gem. § 7 Abs. 6 Haushaltsgesetz) und der Stelleneinrichtung gem. § 7 Abs. 7 Haushaltsgesetz

Zweckbestimmung	K a p i t e l										Summe	= + / -
	05 300	05 310	05 320	05 350	05 340	05 360	05 350	05 410	05 440	05 420		
Grundstellennzahl	- (-)	29.404 (28.380)	14.449 (14.433)	9.946 (9.732)	22.486 (22.650)	1.371 (1.283)	7.101 (6.223)	8.932 (8.551)	13.981 (15.225)	1.964 (1.926)	109.634 (106.404)	+ 1.230
Zuschläge												
a) Stellenres.	- (-)	1.176 (1.135)	578 (577)	398 (389)	899 (906)	55 (51)	284 (249)	351 (341)	935 (679)	7 (7)	4.381 (4.451)	+ 50
b) Ganztagsch.	- (-)	34 (13)	278 (246)	31 (27)	77 (63)	- (-)	1.163 (1.003)	881 (847)	- (-)	- (-)	2.464 (2.199)	+ 265
c) Ausl./Spätsch.	- (-)	1.793 (1.660)	1.750 (1.617)	8 (8)	17 (17)	- (-)	940 (568)	334 (317)	2.771 (1.965)	3 (2)	4.391 (4.204)	+ 387
d) Oberst.Reform	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	468 (496)	- (-)	43 (42)	- (-)	- (-)	- (-)	511 (538)	- 27
e) Schulversuche	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	143 (143)	246 (257)	+ 51
f) AZV	- (-)	972 (936)	512 (506)	166 (162)	383 (386)	11 (10)	145 (126)	169 (161)	23 (39)	- (-)	1.521 (1.389)	+ 134
g) Sonstige	1.500 (1.350)	- (-)	- (-)	247 (170)	313 (220)	- (-)	58 (50)	- (-)	- (-)	- (-)	1.164 (840)	+ 320
h) Mehrkl.Bild.	- (-)	416 (330)	126 (70)	- (-)	- (-)	- (-)	20 (20)	- (-)	- (-)	- (-)	20 (20)	-
i) Laborschule	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	177.066 (124.651)	+ 2.458
j) Bielefeld	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	177.066 (124.651)	+ 2.458
Stellen f.d.Unterrichtsbedarf (= +/-)	1.500 (1.350)	33.795 (32.455)	17.693 (17.449)	10.796 (10.488)	24.643 (24.738)	1.437 (1.344)	9.254 (8.081)	10.671 (10.213)	15.016 (16.325)	2.261 (2.208)	177.066 (124.651)	+ 2.458
§ 7 (7) HG 1990	- (-)	+ 1.340	+ 244	+ 308	- 95	+ 93	+ 1.173	+ 458	- 1.309	+ 53	+ 3.669/- 1.404 = +	2.415
Umsetzung gem. § 20 (1) HG	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- 700
Hinzu kommen	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	-
kw 1.8.1991	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	152 (-)	- (-)	- (-)	- (-)	890 (-)	191 (-)	1.223 (-)	+ 1.223
kw 1.8.1990	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	-
kw 1.8.1989	- (-)	- (-)	1.272 (1.272)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	8 (48)	1.260 (1.405)	- 125
kw 1.8.1988	- (-)	- (-)	1.484 (1.978)	494 (494)	1.465 (1.465)	- (-)	240 (240)	123 (123)	- (-)	- (-)	3.443 (4.302)	- 859
kw 1.8.1987	- (-)	- (-)	- (-)	628 (628)	1.298 (1.298)	- (-)	60 (60)	- (-)	- (-)	- (-)	1.926 (2.436)	- 510
kw 1.8.1986	- (-)	- (-)	- (-)	35 (420)	120 (347)	- (-)	200 (200)	- (-)	66 (114)	- (-)	231 (1.091)	- 860
Schulkinderarzt.	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	-
kw 1.8.1983	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	-
1.8.1985	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	-
kw zusammen	- (-)	- (498)	2.756 (3.250)	1.157 (1.542)	3.045 (3.110)	- (10)	- (520)	- (178)	946 (126)	199 (48)	8.103 (9.282)	- 1.179
Stellen für den Unterrichtsbed.	1.500 (1.350)	33.795 (33.303)	20.449 (20.749)	11.953 (12.050)	27.686 (27.878)	1.437 (1.374)	9.254 (8.821)	10.671 (10.401)	15.962 (16.207)	2.460 (2.500)	135.169 (134.633)	+ 536
Dazu z. Ausgleich												
a) Fachl. Bonus	- (-)	195 (177)	87 (86)	58 (57)	489 (516)	4 (5)	13 (13)	104 (149)	88 (66)	10 (10)	1.042 (1.079)	- 31
b) PR Bonus	- (-)	91 (91)	111 (111)	37 (37)	60 (60)	- (-)	29 (29)	94 (94)	45 (45)	19 (19)	466 (486)	-
c) Fachl. Medien	- (-)	- (-)	22 (22)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	22 (22)	-
Stellen an Schulen	1.500 (1.350)	34.081 (33.571)	20.669 (20.968)	12.048 (12.144)	28.237 (28.454)	1.441 (1.379)	9.296 (8.863)	10.869 (10.641)	16.095 (16.318)	2.489 (2.529)	126.725 (126.220)	+ 505
Sonst. Stellen												
a) Beurlaub. Erkopaschulen, BW, BLK	- (-)	9 (9)	7 (8)	1 (1)	20 (20)	- (-)	1 (1)	- (-)	- (-)	1 (-)	39 (39)	-
b) Abordn. an andere Landeseinricht.	- (-)	13 (13)	10 (10)	- (-)	181 (179)	- (-)	- (-)	19 (19)	14 (14)	- (-)	237 (235)	+ 2
c) Sonderunterr.	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	150 (150)	- (-)	- (-)	150 (150)	-
Stellen insgesamt	1.500 (1.350)	34.103 (33.593)	20.686 (20.984)	12.049 (12.145)	28.438 (28.653)	1.441 (1.379)	9.297 (8.864)	11.038 (10.813)	16.109 (16.332)	2.490 (2.529)	137.151 (136.644)	+ 507
= + / -	+ 150	+ 510	- 300	- 96	- 215	+ 62	+ 433	+ 225	- 223	- 39	= + 1.380	+ 507
											- 873	

Übersicht über die Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung
Haushaltsentwurf 1991 (Haushalt 1990 einschl. Stellenumsetzungen 1.8.1990
gem. § 7 Abs.6 Haushaltsgesetz noch zu Übersicht 8

Zweckbestimmung	K a p i t e l 05 390		
	I. Öff.Sonderschulen	II. Schule f.Lernbeh.	III. Sonst.Sondersch.
Grundstellienzahl	8.932 (8.551)	3.611 (3.504)	5.321 (5.047)
Zuschläge			
a) Stellenres.	357 (342)	144 (140)	213 (202)
b) Ganztagsch.	881 (847)	57 (53)	824 (794)
c) Ausl./Spätaus.	332 (312)	220 (218)	112 (94)
d) Oberst.beronn	- (-)	- (-)	- (-)
e) Schulversuche	- (-)	- (-)	- (-)
f) AZV	169 (161)	65 (63)	104 (98)
g) Sonstige	- (-)	- (-)	- (-)
h) Mehrkl.Bild.	- (-)	- (-)	- (-)
j) Laborschule Bielefeld	- (-)	- (-)	- (-)
Stellen f.d.Unterrichtsbedarf (= +/-) § 7 (7) HG 1990 Umsetzung gem. § 50 (1) LHO	10.671 (10.213) + 458 (10) - (-)	4.097 (3.978) + 119 (10) - (-)	6.574 (6.235) + 339 - (-)
Hinzu kommen			
kw 1.8.1989	- (53)	- (53)	- (-)
kw 1.8.1988	- (125)	- (125)	- (-)
kw 1.8.1987	- (-)	- (-)	- (-)
kw 1.8.1986	- (-)	- (-)	- (-)
Schulkindergart. kw 1.8.1988 1.8.1985	- (-) - (-)	- (-) - (-)	- (-) - (-)
kw zusammen	- (178)	- (178)	- (-)
Stellen für den Unterrichtsbed.	10.671 (10.401)	4.097 (4.166)	6.574 (6.235)
Dazu z.Ausgleich			
a) Fachl.Bonus	104 (149)	42 (55)	62 (94)
b) PR Bonus	94 (94)	53 (53)	41 (41)
c) Fachl.Medien	- (-)	- (-)	- (-)
Stellen an Schulen	10.869 (10.644)	4.192 (4.274)	6.677 (6.370)
Sonst. Stellen			
a) Beurl.an Eu- ropaschulen, BMV, BLK	- (-)	- (-)	- (-)
b) Abordn.an andere Lan- deseinricht.	19 (19)	8 (8)	11 (11)
c) Sonderunterr.	150 (150)	- (-)	150 (150)
Stellen insge- samt	11.038 (10.813)	4.200 (4.282)	6.838 (6.531)
= + / -	+ 225	- 82	+ 307

Berechnung des Stellensoll- und -ist für den Haushaltsentwurf - Lehrerstellen -
- Entwicklung -

Kapitel Schulform	05 300 Schulen allgem.	05 310 Grundschulen einschl. Schulkindergärten	05 320 Hauptsch. Realsch.	05 330 Gymnasien	05 360 Abendgymn. Kollegs, Abendreal- schulen	05 380 Gesamtsch.	05 390 Sondersch.	05 410 berufsb. Schulen	05 440 Kollegsch.	Insgesamt
Soll 1984	500	31.172	30.206	14.008	32.467	3.972	11.054	19.135	1.823	145.435
Mehr oder weniger zu 1983	-	- 348 494	- 53 3.107	- 110 1.052	- 78 1.006	- 105	- 131	- 210	- 81	- 24 5.655
kw 1985	500	30.409	29.413	13.600	31.705	4.300	10.874	19.164	1.855	142.974
Mehr oder weniger zu 1984	-	- 763 220	- 793	- 408	- 762	+ 329	- 180	+ 29	+ 32	- 2.461
kw 1986	-	931	5.027	1.273	2.002	-	279	-	-	9.732
Soll 1986	500	30.206	28.870	13.517	31.077	4.502	10.524	18.553	2.059	140.951
Mehr oder weniger zu 1985	-	- 203 200	- 543	- 83	- 628	+ 202	- 350	- 611	+ 204	- 2.023
kw 1986	-	1.399	6.372	2.255	3.855	-	-	2.053	165	16.299
Soll n. Umsetzung 1987	600	31.449	26.570	13.271	30.580	5.732	10.535	17.727	2.025	139.576
mehr oder weniger zu 1986	+ 100	+ 1.108 2.695	- 2.300 5.917	- 246 2.660	- 497 4.658	+ 1.230 677	+ 11	- 826	- 34	- 1.375 18.334
kw 1987	-	2.095	6.309	2.800	5.468	745	-	1.508	149	18.334
Soll n. Umsetzung 1988	600	31.449	24.710	12.894	29.897	6.612	10.537	17.625	2.017	137.603
Mehr oder weniger zu 1987	-	+ 135	- 1.860	- 377	- 683	+ 880	+ 2	- 102	- 8	- 1.973
kw 1988	-	2.095	6.309	2.800	5.468	745	365	1.457	141	19.439
Soll n. Umsetzung und Nachtrag 1989	1.100	32.271	22.634	12.551	29.180	7.542	10.711	16.919	2.287	136.584
Mehr oder weniger zu 1988	+ 500	+ 822	- 2.076	- 343	- 717	+ 930	+ 174	- 706	+ 270	- 1.019
kw 1989	-	1.765	5.128	2.337	4.027	713	229	1.760	174	16.173
Soll n. Umsetzung HG 1990	1.350	33.593	20.986	12.145	28.653	8.864	10.813	16.332	2.529	136.644
Mehr oder weniger zu 1989	+ 250	+ 1.322	- 1.648	- 406	- 527	+ 1.322	+ 102	- 587	+ 242	+ 60
kw 1990	-	498	3.250	1.542	3.110	520	178	126	48	9.282
Soll 1991	1.500	34.103	20.686	12.049	28.438	9.297	11.038	16.109	2.490	137.151
Mehr oder weniger zu 1990	+ 150	+ 510	- 300	- 96	- 715	+ 433	+ 225	- 233	- 39	+ 507
kw 1991	-	-	2.756	1.157	3.045	-	-	946	199	8.103

Berechnung der Fachlehrerstellen für die Studiengänge
 Hochschuljahr 1971 - Kapitel 05 100 -

Lehrmann	Zahl der Ref./LLA bis 14.6.61	Relation Ref./LLA je Ausbilder	Zahl der Ausbilderstellen	Zahl der Ref./LLA ab 15.12.91	Relation Ref./LLA je Ausbilder	Zahl der Ausbilderstellen	Zahl der Ausbildungserstellen (Sp. 4 oder Sp. 7)	Davon hauptamtliche Stellen		Stellen für Fachlehrer	Zahl der Fachlehrer je 0,5	Veranschlagt in Kapitel	Zahl der Ausbildungsgruppen	Ref./Zahl der Ausbildungsgruppe
								L	V					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Erstjahrsstufe	1.750 (1.770)	10,5	167 (165)	2.320 (2.110)	10,5	221 (201)	221 (201)	L 13 (12) V 13 (12) S 26 (24)	- (-) - (-) - (-)	195 (177)	390 (354)	05 310	13 (12) = + 1	178 (175)
Normaljahrsstufe I	1.730 (2.140)	10,5	165 (204)	2.410 (2.420)	10,5	229 (231)	229 (231)	L 13 (15) V 13 (15) S 26 (30)	- (2) - (2) - (4)	453 87 (85) 305 58 (57) 253 48 (48) Werb. 10 (10) 203 (201)	174 (173) 116 (114) 96 (93) 20 (20) 406 (392)	05 320 05 370 05 340 05 380	13 (13)	185 (183)
Sekundarstufe II u. Sekundarstufe II/I	4.700 (4.635)	10,5	448 (460)	5.270 (5.650)	10,5	502 (538)	502 (538)	L 27 (31) V 27 (31) S 54 (62)	- (3) - (3) - (6)	441 (455) 3 (5) 3 (3) 448 (476)	882 (830) 8 (10) 6 (6) 896 (859)	05 240 05 360 05 350	25 (31) 1 Kw ab 31.12.91	183 (182)
Sekundarstufe II u. Sekundarstufe II/I / Gymnasien	1.000 (925)	10,5	95 (93)	1.240 (1.010)	10,5	118 (95)	118 (95) + 3 LLL (+ 3 ILL) 121 (99)	L 10 (10) LL 1 (1) V 10 (10) LL 1 (1) LL 1 (1) S 23 (23)	- (-) - (-) - (-) - (-) - (-) - (-)	88 (65) 10 (10) 98 (76)	176 (132) 20 (20) 196 (159)	05 410 05 440	10 (10)	124 (121) - 28
Studienvorbereitung	1.210 (1.152)	10,5	115 (136)	930 (1.680)	10,5	89 (160)	115 (150) + 3 (+ 3)	L 6 (6) V 7 (*7) 1 (1) EL 1 (1) S 14 (14)	- (-) - (-) - (-) - (1)	102 (147) *+2 (2) 104 (149)	204 (274) 4 (4) 208 (238)	05 390	6 (6)	201 (190)
Studienvorbereitung	10.390 (11.130)	10,5	990 + 3 LL + 3 PE 996 (1.059)	12.170 (12.870)	10,5	1.159 + 3 LL + 3 PE 1.165 (1.232)	1.185 + 3 LL + 3 PE 1.191 (1.255)	L 143 (153) V 23 (23) S 23 (23)	- (-) - (-) - (-)	1.048 (1.079) 2.096 (2.113)	- 62	70 (74)	178 (174)	
Summe														

* einschließlich Außenstelle Aachen 19 A 12

= 71 (75)

von Sozialpolitik/Kosten

Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand im Haushaltsjahr 1991 (1990)
im Einzelplan 05

Zweck der Ausbringung	Kapitel 05 140	05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	05 910	Zusammen	+ / -
Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen (Epl. 06)	- (-)	9 (9)	6 (6)	- (-)	76 (77)	- (-)	- (-)	- (-)	18 (18)	6 (6)	- (-)	- (-)	115 (116)	- 1
Studienseminare (Epl. 05 Kapitel 05 120)	- (-)	195 (177)	87 (86)	58 (57)	489 (516)	4 (5)	13 (13)	104 (149)	10 (10)	88 (66)	10 (10)	- (-)	1.048 (1.079)	- 31
Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Epl. 05 Kapitel 05 140)	- (-)	4 (4)	4 (4)	- (-)	3 (3)	- (-)	- (-)	- (-)	1 (1)	- (-)	- (-)	- (-)	12 (12)	-
Studienkollegs für ausländische Studierende (Epl. 06)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	92 (89)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	92 (89)	+ 3
Sondervermögen	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	3 (3)	-
Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (längstens bis zum Wegfall der kv-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	7 (7)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	6 (6)	- (-)	- (-)	13 (13)	-
Staatliche Archive (längstens bis zum Wegfall der kv-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	-
Regierungspräsidenten - Schulaufsicht - (längstens bis zum Wegfall der kv-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	-
Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern (längstens bis zum Wegfall der kv-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	2 (2)	- (-)	- (-)	2 (2)	-
Druckgraphische Projektgruppe	1 (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	1 (-)	+ 1
Zusammen	1 (-) + 1	208 (190) + 18	97 (96) + 1	58 (57) + 1	670 (695) - 25	4 (5) - 1	13 (13)	123 (168) - 45	102 (80) + 22	10 (10)	3 (3)	1.289 (1.317)	- 28	

Übersicht 12

Übersicht
über Teilzeitbeschäftigte im Einzelplan 05
(1991)

(A) aus familiären Gründen entsprechend § 85a LBG (B) aus arbeitsmarktpolitischen Gründen § 78b LBG

Kapitel	a) Beamte b) Angestellte c) Arbeiter	Zahl der Teilzeitbe- schäftigten am 1.1.1989		Aufgrund Teilzeitbeschäftigung freigewordene Stellen		davon Zahl der wiederbesetzten Stellen befristet		* f.d.Vergangenheit nicht darstellbar	
		A	B	A	B	A	B	A	B
05 010	a)	4	2	1,6	1,0	0,5	-	0,5	0,5
	b)	2	-	0,7	-	-	-	-	-
05 060	a)	2	-	0,6	-	0,5	-	-	-
	b)	2	-	0,5	-	-	-	0,5	-
05 110	b)	1	-	0,4	-	0,4	-	-	-
05 140	a)	1	-	0,5	-	0,5	-	-	-
	b)	5	-	2,5	-	2,5	-	-	-
05 300	a)	7	-	2,4	-	2,0	-	-	-
	b)	4	-	1,0	-	0,5	-	-	-
05 310	a)	7.822	6.974	2.627,4	2.075,7	*	*	*	*
	b)	92	134	25,2	37,7	*	0,8	*	13,1
05 320	a)	2.668	2.083	974,3	643,5	*	*	*	*
	b)	32	57	12,6	19,8	*	2,0	*	3,3
05 330	a)	2.371	2.172	922,9	716,8	*	*	*	*
05 340	a)	3.385	2.924	1.340,0	934,0	*	*	*	*
05 360	a)	134	130	50,8	42,4	*	*	*	*
05 380	a)	1.087	1.049	406,8	312,0	*	*	*	*
05 390	a)	1.274	1.026	435,7	296,2	*	*	*	*
	b)	21	41	6,1	12,9	*	*	*	*
05 410	a)	1.126	783	431,9	238,6	*	*	*	*
	b)	7	4	2,6	1,2	*	*	*	*
05 440	a)	144	72	54,9	21,8	*	*	*	*
	b)	-	-	-	-	*	*	*	*
05 750	a)	4	-	1,5	-	1,5	-	-	-
	b)	4	-	2,0	-	0,5	-	1,5	-
05 770	b)	1	-	0,5	-	0,5	-	-	-
Zusammen	a)	20.029	17.215	7.251,3	5282,0	5,-	-	0,5	-
	b)	171	236	54,1	71,6	4,4	2,8	2,-	16,9
Zus.A u.B:		20.200	17.451	7.305,4	5.353,6	9,4	2,8	2,5	16,9
			37 651		172 654				

Übersicht 13

Stellen für Auszubildende Epl. 05 HE

Kapitel	Bezeichnung	1991	1990	+ / -
05 110	1. a)	-	5	- 5
05 140	1. a)	2	2	-
05 310	2.	227	227	-
05 390	2.	20	20	-
05 450	1. a)	1	1	-
05 750	1. b)	1	2	- 1
05 770	1. a)	1	1	-
		252	258	- 6

1. a) = Auszubildende nach dem
Berufsbildungsgesetz - verwaltungsbezogen -

b) = Auszubildende nach dem
Berufsbildungsgesetz - nicht verwaltungsbezogen -

2. = Praktikanten

Abgänge 1989 (Stand: 21.03.1990 : P = Personen, St. = Stellen)

Auszählung aus der STD-Historikdatei

	Tod	Entlass. *	Pens. < 58 Jahre	Pens. 58 Jahre	Pens. 59 Jahre	Pens. 60 Jahre	Pens. 61 Jahre	Pens. 62 Jahre	Pens. 63 Jahre	Pens. 64 Jahre	Pens. > 64 Jahre	Summe Abgänge
Grundschule	P 49	166	118	34	38	66	65	130	84	81	32	863
	St 45,8	137,9	104,1	30,9	35,5	59,5	61,6	127,7	82,6	80,7	31,7	798,0
Hauptschule	P 27	67	98	16	15	26	26	63	45	46	15	444
	St 25,8	55,3	90,8	14,3	14,4	25,1	25,7	61,8	44,0	45,7	15,0	417,9
Realschule	P 12	30	56	11	10	17	20	39	27	33	19	274
	St 10,7	22,6	49,4	10,6	9,4	16,0	18,6	38,4	26,5	32,7	19,0	253,9
Gymnasium	P 44	98	54	9	16	39	22	72	85	63	23	525
	St 43,3	80,0	46,8	8,3	15,3	37,2	20,4	68,1	83,4	62,2	23,0	488,0
Abend-schulen	P 2	1	2	0	2	1	2	3	1	5	0	19
	St 2,0	1,0	2,0	0,0	2,0	1,0	2,0	3,0	1,0	5,0	0,0	19,0
Gesamt-schulen	P 5	20	11	1	0	0	0	2	0	0	1	40
	St 5,0	15,1	9,7	0,6	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	1,0	33,4
Sonder-schulen	P 11	79	53	8	7	10	8	24	11	16	10	237
	St 10,7	72,1	51,2	7,4	7,0	9,7	8,0	24,0	11,0	16,0	10,0	227,1
Beruf-Schulen	P 30	108	36	11	18	44	39	79	33	30	10	438
	St 29,2	93,3	32,6	10,6	17,4	42,1	37,7	76,4	32,8	29,8	10,0	411,9
Kolleg-schulen	P 6	9	6	0	0	4	3	7	3	2	0	40
	St 6,0	7,4	5,6	0,0	0,0	4,0	3,0	7,0	3,0	2,0	0,0	38,0
Studien-seminare	P 0	0	0	1	0	2	0	1	1	7	0	12
	St 0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	2,0	0,0	1,0	1,0	7,0	0,0	12,0
Insges.	P 186	578	434	91	106	209	185	420	290	283	110	2892
	St 178,5	484,7	392,2	83,7	101,0	196,6	177,0	409,4	285,3	281,1	109,7	2699,2

- 286 -

2^{te} Bericht 15

2800

2187

Stichtag zum Verbeamten

Übersicht 16

Planstellen und Stellen (kw) für Freistellungen nach § 42 LPVG
(Personalratsbonus)

Kapitel	Stellensoll		+ / -	1991 veranschlagt in Bes.Gr./Verg.Gr.
	1991	1990		
05 010	2	2	-	1 A 12 Reg.Amtsrat 1 III/IVa BAT
05 310	91	91	-	A 12 Lehrer
05 320	111	111	-	A 12 Lehrer
05 330	37	37	-	A 13 Realschullehrer
05 340	60	60	-	A 13 Stud.Rat
05 380	29	29	-	12 A 13 Stud.Rat 5 A 13 Realschullehrer 12 A 12 Lehrer
05 390	LB 53 So. 41 94	53 41 94	-	Sonderschul- A 13 Lehrer
05 410	45	45	-	A 13 Stud. Rat
05 440	19	19	-	A 13 Stud.Rat
Zusammen	488	488	-	136 A 13 Stud.Rat 42 A 13 Real.Lehrer 94 A 13 SoSchLehrer 214 A 12 Lehrer 1 A 12 Reg.Amtsrat 1 BAT III/IVa

noch: Übersicht 16

Freistellungen im Lehrerbereich

Stand: 1. August 1990

Kapitel	Zahl der Personen	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	Ersatzstellen lt. HE 1991
05 310	314	2.041	PR	
	34	436	BPR	
	6	93	HPR	
	354	2.570 : 27 =	95,1 Stellen	91
05 320	345	2.254	PR	
	39	506	BPR	
	9	161	HPR	
	393	2.921 : 27 =	108,1 Stellen	111
05 330	81	801	PR	
	15	175	HPR	
	96	976 : 26,5 =	36,8 Stellen	37
05 340	113	1.156	PR	
	15	162	HPR	
	128	1.318 : 23,5 =	56,- Stellen	60
05 380	67	585	PR	
	15	170	HPR	
	82	755 : 23,5 =	32,1 Stellen	29
05 390	361	1.709	PR	
	74	643	BPR	
	15	168	HPR	
	450	2.520 : 26,5 =	95,1 Stellen	94
05 410	91	940	PR	
	15	170	HPR	
	106	1.110 : 24,5 =	45,3 Stellen	45
05 440	47	322	PR	
	15	144	HPR	
	62	466 : 23,5 =	19,9 Stellen	19
Zusammen	1.419	9.808	PR	
	147	1.585	BPR	
	105	1.243	HPR	
	1.671	12.636 =	488,4 Stellen	486

Übersicht 16

Zusätzlich benötigte Planstellen und
Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 010 - Kultusministerium -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 2 (2)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 1 Kultusministerium (HPR) b) 1 Kultusministerium (PR)
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	1.900
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	13
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
1	III/IVa BAT	Dienststart 02	volle Freistellung	Hauptpersonalrat Verwaltung beim Kultusminister
1	A 12	Regierungsamtsrat		Personalrat im Kultusministerium NRW

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 310 - Grundschulen

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 91 (91) 111 (111)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Regierungspräsidenten c) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 64.185 b) 64.185 c) 64.185
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 659 Lehrer b) 73 Lehrer c) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	Zu 1.-3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 21	A 14 L	Rektor	179	54 Personalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
57	A 13 LZ	Rektor	428	
37	A 13 L	Hauptlehrer	242	
3	A 13 V	Konrektor	18	
-	A 12 L	Lehrer als Leiter	-	
28	A 12 V	Konrektor	183	
156	A 12	Lehrer	925	
2	A 12 FL	Lehrer als Fachleiter	15	
-	A 10 F	Fachlehrer	-	
10	III/IVb/Vb	Lehrer i.Ang.Verhältnis	51	
314			2.041	
b) 3	A 14 L	Rektor	34	
11	A 13 LZ	Rektor	151	
4	A 13 L	Hauptlehrer	51	
2	A 13 V	Konrektor	24	
3	A 12 V	Konrektor	38	
10	A 12	Lehrer	126	
1	III/IVb/Vb	Lehrer i.Ang.Verhältnis	12	
34			436	

Zusätzlich benötigte Planstellen und
Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: noch 05 310 - Grundschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen:

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) b) c)
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) b) c)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) b) c)
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
c) 2	A 14 L	Rektor	33	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
2	A 13 LZ	Rektor	30	
-	A 13 V	Konrektor	-	
<u>2</u>	A 12	Lehrer	<u>30</u>	
6			93	
Sa. 354			2.570 : 27	= 95,1 Stellen = 96 "

Zusätzlich benötigte Planstellen und
Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 320 - Hauptschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 111 (111) 91 (91)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Regierungspräsidenten c) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 64.185 b) 64.185 c) 64.185
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 659 Lehrer b) 73 Lehrer c) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	Zu 1. - 3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 42 24 2 26 12 227 1 17 <hr/> 345	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 V A 12 A 10 F III/IVa/IVb	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Konrektor Lehrer Fachlehrer Lehrer im Ang.Verhältnis	326 190 15 131 89 1.405 4 94 <hr/> 2.254	54 Personalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
b) 6 1 - 5 1 26 - <hr/> 39	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 V A 12 III	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Konrektor Lehrer Lehrer im Ang.Verhältnis	97 20 - 64 11 314 - <hr/> 506	5 Bezirkspersonalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
c) 4 - - 5 9	A 14 L A 13 LZ A 13 V A 12	Rektor Rektor Konrektor Lehrer	83 - - 78 <hr/> 161	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
Sa. 393			2.921 : 27	= 108,1 Stellen = 109 "

Zusätzlich benötigte Planstellen und
Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 330 - Realschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 37 (37)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 14.476)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 81 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 12 2 9 1 51 5 1 <hr/> 81	A 15 LR A 14 LR A 14 VR A 13 FL A 13 A 12 IVb	Realschulrektor Realschulrektor Realschulkonrektor Realschullehrer als Fachleiter Realschullehrer Lehrer Angestellte	117 17 97 16 502 40 12 <hr/> 801	5 Personalräte für Lehrer an Realschulen
b) 3 - 1 11 <hr/> 15	A 15 LR A 14 LR A 14 A 13 R	Realschulrektor Realschulrektor Realschulkonrektor Realschullehrer	35 - 10 130 <hr/> 175	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Realschulen
Sa. 96			972 : 26,5	= 36,8 Stellen = 37 Stellen

Übersicht 16

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 340 - Gymnasium -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 60 (60)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 33.764
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 113 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 4	A 16	Oberstudiendirektor	31	5 Personalräte für Lehrer an Gymnasien
5	A 15	Studiendirektor - Vertr.	52	
36	A 15	Studiendirektor	433	
35	A 14	Oberstudienrat	335	
30	A 13	Studienrat	279	
3	A 12	Lehrer	36	
-	IVb BAT	Angestellte	-	
113			1.156	
b) 1	A 16	Oberstudiendirektor	15	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gymnasien
5	A 15	Studiendirektor	56	
8	A 14	Oberstudienrat	82	
1	A 13	Studienrat	9	
15			162	
Sa. 129			1.318 : 23,5	= 56,- Stellen

Übersicht 16

Zusätzlich benötigte Planstellen und
Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 380 - Gesamtschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991

veranschlagten Stellen: 29 (29)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusminister
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 9.700)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 67 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 2 10 1 13 5 - 34 2 67	A 15 A 14 A 13 LZ A 13 A 13 R A 13 A 12)) III/IVb	Studiendirektor Oberstudienrat Rektor Studienrat Realschullehrer Konrektor Lehrer Sek. I, Lehrer Angestellte	17 96 12 121 50 - 275 14 585	5 Personalräte für Lehrer an Gesamtschulen
b) 1 6 1 2 3 1 1 15	A 15 A 14 A 13 A 13 R A 12 A 10 IIa/III	Studiendirektor -Leiter- Oberstudienrat Studienrat Realschullehrer Lehrer Fachlehrer Angestellte	10 72 10 20 38 10 10 170	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gesamtschulen
Sa. 82			755 : 23,5	= 32,1 Stellen = 32 Stellen

Übersicht 16

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 390 - Sonderschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 94 (94)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Regierungspräsidenten c) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b) } 11.704 c) }
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 361 Lehrer b) 74 Lehrer c) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 12	A 15 LS	Sonderschulrektor	69	54 Personalräte für Lehrer an Sonderschulen
37	A 14 LS	Sonderschulrektor	200	
33	A 14 VS	Sonderschulkonrektor	147	
1	A 13 SFL	Sonderschull.als Fachl.	5	
209	A 13 S	Sonderschullehrer	984	
8	A 12	Lehrer	34	
37	A 10/A 9	Fachlehrer	155	
24	BAT	Lehrer i.A.	115	
361			1.709	
b) 8	A 15 LS	Sonderschulrektor	71	
10	A 14 LS	Sonderschulrektor	92	
6	A 14 VS	Sonderschulkonrektor	68	
1	A 13 SFL	Sonderschull.als Fachl.	7	
40	A 13 S	Sonderschullehrer	317	
2	A 12	Lehrer	30	
4	A 10/A 9	Fachlehrer	31	
3	BAT	Lehrer i.A.	27	
74			643	
c) 1	A 15 LS	Sonderschulrektor	14	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Sonderschulen
1	A 14 LS	Sonderschulrektor	9	
2	A 14 VS	Sonderschulkonrektor	32	
5	A 13 S	Sonderschullehrer	59	
5	A 10/A 9	Fachlehrer	45	
1	BAT	Lehrer i.A.	9	
15			168	
Sa. 450			2.520 : 26,5	= 95,1 Stellen = 96 Stellen

Übersicht 16

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 410 - Berufliche Schulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 45 (45)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 18.891
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 91 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung	
a) 1	A 16	Oberstudiendirektor	8	5 Personalräte für Lehrer an berufsbildenden Schulen	
1	A 15	Studiendirektor -Vertr.-	11		
14	A 15	Studiendirektor -Fachl.-	183		
47	A 14	Oberstudienrat	481		
16	A 13	Studienrat	150		
1	A 12	Lehrer	8		
3	A 11	Fachlehrer	27		
2	A 10	Fachlehrer	18		
3	A 9	Fachlehrer	27		
3	BAT	Lehrer i.A.	27		
<u>91</u>			<u>940</u>		
b) 1	A 16	Oberstudiendirektor	10		1 Hauptpersonalrat für Lehrer an berufsbildenden Schulen
1	A 15	Studiendirektor -Vertr.-	15		
3	A 15	Studiendirektor -Fachl.-	40		
6	A 14	Oberstudienrat	65		
2	A 13	Studienrat	20		
1	A 9	Fachlehrer	10		
1	BAT	Lehrer i.A.	10		
<u>15</u>			<u>170</u>		
Sa. 106			1.110 : 24,5	=45,3 Stellen = 46 Stellen	

Übersicht 16

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 440 - Kollegschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1991 veranschlagten Stellen: 19 (19)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 2.780)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 47-Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 9 11 21 2 2 2 <hr/> 47	A 15 A 14 A 13 A 10 A 9 BAT	Studiendirektor Oberstudienrat Studienrat Fachlehrer Fachlehrer Lehrer i.A.	77 73 134 14 13 11 <hr/> 322	Bezirkspersonalrat
b) 1 2 9 1 1 1 <hr/> 15	A 16 A 15 A 14 A 13 A 10 A 9	Oberstudiendirektor Studiendirektor Oberstudienrat Studienrat Fachlehrer Fachlehrer	12 20 88 8 8 8 <hr/> 144	Hauptpersonalrat
Sa. 62			466 : 23,5	= 19,9 Stellen = 20 Stellen

Übersicht 17
über die
Stellenbesetzung

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Ange- stellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 2	Staatssekretär	1	1	1				
B 7	Ministerialdirigent	5	5	5				
B 4	Ltd. Ministerialrat	16	16	16	1	-	1	-
B 2	Ministerialrat	27	27	25				
A 16	Ministerialrat	33	33	33	1	-	1	-
A 15	Regierungsdirektor	18	18	18				
A 14	Oberregierungsrat	8	8	8	1	-	1	
A 13	Regierungsrat	6	6	6			1	
		114	114	112	3	-	4	-
A 12	Oberamtsrat	36	36	34				
A 12	Amtsrat (dav.kw § 42 LPVG)	22 (1)	22 (-)	22				
A 11	Reg.Amtmann (dav.kw § 42 LPVG) (dav.kw.z.31.12.1991)	17 (-) (2)	17 (1) (2)	17	3			
		75	75	73	3			
A 9	Reg.Amtsinspektor (dav.FN 4 zu A 9) (dav.FN 4 kw)	11 (3) (-)	11 (4) (1)	10 (3)			3	
A 5	Oberamtsmeister	2	2	2			1	1
A 4	Amtsmeister	1	1	1			-	1
		3	3	3	-		1	2
	insgesamt	203	203	198	6		8	2

Anmerkungen: Zu Sp. 3 - 9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 6: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05 010

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

Leerstellen
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Sp. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ministerialrat	3	4	3				
A 15	Regierungsdirektor	1	1	1				
A 12	Amtsrat	2	-	-				
11	Regierungsamtmann	1	1	1				
	Insgesamt	7	6	5				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten besetzten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Stichtag:
1.8.1990

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	Angestellte	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]				
Zusammen a)					
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]				
A 15 StD	13	13	13	Veranschlagt für die Abordnung von Lehr- kräften aus den Schulkapiteln mit kw-Vermerken davon 3 (3) längstens bis zum 31.12.1991	
A 14 OStR	5	5	5		
A 13 StR	5	5	5		
Zusammen b)	23	23	23		
Insgesamt:	23	23	23		

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Außertarifl. (ku n. BAT I)	01	2 (1)	2 (1)	1	(entspr. Bes.Gr. B 2)
I	01	2	2	2	
Ib/IIa	01	1	1	1	
IIa/III	02	3	3	3	
III/IVa	02	6	6	6	
(dav. KW LPVG)		(1)	(1)		
IVb	02	5	5	5	
IVb	04	1	1	1	
IVb	07	2	-	-	
IVb/Vb	02	5	5	5	1
Vb	03	3	3	3	
Vb	04	1	1	1	
Vb	07	-	2	2	
Vb/Vc	03	2	2	2	
Vc	03	1	1	1	
Vc/VIb	03	12	12	12	
Vc/VIb	04	5	5	5	
VIb	03	7	7	7	4
allbesch. n. BAT I angestellte	s.o.				
zusammen					
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dabei
gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Ministerium

Dienststelle

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
VIb	07 1	1	1		
VIb/VII	03 2	2	2		
VIb/VII	04 16	16	16		
VII	05 1	1	1		
VII/VIII	03 8	8	8		
VII/VIII	04 37	37	36		
VII/VIII	05 3	3	3		
IX/X	06 7	8	8		6
außertarifl. gestellte	S.O.	-			
Samen	133	134	132	2	6
zubildende	-	-			

i) außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich-
gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
Leerstellen -----						
Außer- tariflich	1	1	1			
Ia	-	1	-			
VII/VIII	4	3	3			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	5	5	4			
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Ministerium

Anlage 4
(Arbeiter)

Dienststelle

Kapitel .05 010

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Arbeiter -

Stufen- und Funktionsgruppe	Stellen für Arbeiter			
	1991	1990	Istbesetzung am	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
Dienststart 01				
VIII a/VII (dav. kw)	3 (-)	4 (1)	3	
VII/VI	1	1	1	
V/IV	3	3	3	
insgesamt	7	8	7	
szubildende	-	-	-	

merkung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Übersicht

Über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Leitender Regierungsdirektor	1	1	1				
A 15	Oberschulrat	1	1	1				
A 14	Oberstudienrat	1	-	-				
A 14	Oberregierungsrat	-	1	1				
		3	3	3				
A 13	Regierungs- oberamtsrat	1	1	1				
		1	1	1				
A 9	Regierungsamts- inspektor (Amtszulage FN 4)	1 (1)	1 (-)	1				
		1	1	1				
	insgesamt	5	5	5				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

(Dienststelle)

Kapitel: 05 050

Stichtag: 1.8.1990

ÜBERSICHT
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991
- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
IIa/III 01	1	-	-		
III/IVa 01	1	2	2		
IVb 01	1	1	1		
Vc 02	1	1	1		
VIb 02	4	3	3		
VII/VIII 03	2	2	2		
VII/VIII 04	1	1	1		
VII/VIII 05	1	1	1		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte	-	-	-		
Zusammen	12	11	11		
Auszubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden,
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen

Landesamt für Ausbildungsförderung Aachen

Dienststelle

Kapitel 05 060

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

es. gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeits-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd.Reg.Direktor (Amtszulage)	1 (1)	1 (-)	1				
A 15	Reg.Direktor	1	1	1				
A 14	Oberregierungsrat	3	3	2	1			
A 13	Regierungsrat	1	1	1	1			
		6	6	5	2	-		
A 13	Reg.Oberamtsrat	1	1	1				
A 12	Reg.Amtsrat	3	3	3				
A 11	Reg.Amtmann	6	6	6		-	0,25	
A 10	Reg.Oberinspekt.	5	5	5	1	1		
A 10	Reg. Inspektor	2	2	2			0,25	
		17	17	17	1	1	0,5	
A 9	Reg.Amtsinspektor	1	1	1				
A 8	Reg.Hauptsekretär	2	2	2				
A 7	Reg.Obersekretär	2	2	2			1	
A 6	Reg.Sekretär	1	1	1			1	
A 5	Reg.Assistent	1	1	1			1	
		7	7	7			3	
	insgesamt	30	30	29	3	1	3,5	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Anlage 3
(Angestellte)

Landesamt für Ausbildungsförderung Aachen
(Dienststelle)

Kapitel: 05 060

Stichtag: 1.8.1990

Ü B E R S I C H T
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991
- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
III/IVa 01	1	1	1	1	
IVb/Vb 01	1	1	1		
VIb 04	1	1	1		
(dav. kw)	(1)	(1)			
VIb/VII 02	1	1	1		
VII/VIII 03	7	7	6,5		
(dav. kw)	(2)	(2)			
VII/VIII 05	1	1	1		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte	-	-	-		
Zusammen	12	12	11,5	1	-
Auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden, gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Prüfungsämter

Dienststelle

Kapitel 05 110

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Sp. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor	7	7	7				
A 15	Regierungsschuldirektor	17	17	16				
		24	24	23				
A 13	Reg.Oberamtsrat	1	1	1				
A 12	Reg.Amtrats (davon kw)	2 (1)	2 (1)	2				
A ..	Reg.Amtmann	5	5	5			2	
A 10	Regierungs- oberinspektor	5	5	3				
A 9	Reg.Inspektor	3	3	4,5		2	1,5	
		16	16	15,5		2	3,5	
	insgesamt	40	40	38,5	-	2	3,5	

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Prüfungsämter

Dienststelle

Kapitel 05 110

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

Leerstellen
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 19 91

es. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes. mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Leerstellen</u>							
A 14	Schulrat	1	1	1				
A 9	Regierungs- amtsinspektor	1	1	1				
	insgesamt	2	2	2				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischennamen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Prüfungsämter

Dienststelle

Kapitel 05 110

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

-- Angestellte --

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Vb, Vb	01 7	7	7		
Vb	01 9	9	9		
Vb/Vc	01 11	11	10,875		
Vc	02 9	9	9,125		
Vib	02 8	8	8,5		
VI ^b /VII	02 2	2	2		
Vib/VII	04 1	1	1		
VII/VIII (davon kw)	03 21 (1)	22 (1)	20		
allbesch. außertarifl. angestellte					
Zusammen	68	69	67,5		
Fortzubildende	-	5	-	-	

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes.mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Ange- stellte	Arbeiter
1	2	3	4	5 LIL	6	7	8	9
A 16	Oberstudiendirektor (davon kw)	38 (-)	42 (3)	39 + 1				
A 15 LS	Sonderschulrektor	6	6	6				
A 15 LR	Realschulrektor	8	8	5				
A 15 V	Studiendirektor (davon kw)	38 (-)	42 (3)	44 + 1				
A 15	Studiendirektor	1	1	1 + 1				
A 14 L	Rektor (davon kw)	18 (-)	19 (2)	23				
A 14 VS	Sonderschulkonrektor (davon kw)	7 (1)	7 (1)	7				
A 14 VR	Realschulkonrektor	8	7	3				
		124	132	128 + 3				
A 13 V	Konrektor (davon kw)	18 (-)	20 (2)	24				
A 13	Sonderschullehrer	1	1	-				
		19	21	24				
insgesamt		143	153	152 + 3				

Anmerkung: Zu Sp. 5 und 6 für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 6 Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.
Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Schlüter und.

Studienseminare für die Ausbildung
der Lehrer und Landesinstitut für
Landwirtschaftspädagogik

Dienststelle

Kapitel 05 120

Übersicht

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für das Haushaltsjahr 1991

Besold.- Gruppe Bezeich- nung	Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			Zahl der auf freien Stellen für		
	1991	1990	Istbesetzung 1.8.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
A 13 Stud.Ref. SII	1.530	1.700	3.087			
A 13 Stud.Ref. SII/SI	4.980	4.960				
A 13 LAA Sonder- päd.	1.210	1.680	818			
A 12 LAA SI	2.410	2.420	901			
A 12 LAA Primar- stufe	2.320	2.110	811			
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte						
Zusammen	12.450	12.870	5.617			
Auszubildende						

1. Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 19 91

- Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
IIa	01 15	15	-	Probeschuldienst	
IVa	01 35	35	34	Probeschuldienst	
Vb/Vc (dav. kw)	02 79 (8)	93 (22)	78,25		
VII/VIII (davon kw)	03 16 (9)	19 (12)	15,75		
VII/VIII	04 2	2			
VII	05 4	4	5		
VIII	05 2	2	2		
allbesch. außertarifl. Angestellte					
zusammen	153	170	135		
auszubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und
Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik

Anlage 4
(Arbeiter)

Kapitel 05 120

Dienststelle

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

1	Stellen für Arbeiter			
	2 1991	3 1990	4 Istbesetzung	5 davon unterwertig besetzt
II	01 5	6	5,4	
sammen	5	6	5,4	
szubildende				

merkung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Dienststelle

Kapitel 05 130

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

As. gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeits-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Direktor der Landesstelle für gew. Berufsförderung in Entwicklungsländern	1	1	1				
A 15	Studiendirektor - als der ständige Vertreter des Direktors	1	1	1				
A 15	Stud.Direktor als FL zur Koord.schulf.Aufg.	1	-	-				
A 14	Oberstudienrat	4	3	3			1	
		7	5	5			1	
10	Fachlehrer - Techn.Lehrer -	3	3	3			1	
		3	3	3			1	
	insgesamt	10	8	8			2	

merkmale: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 1.8.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	<u>a) Beamte zur Anstellung (z. A.)</u> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
	<u>b) sonstige Beamte</u> [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 14 OStR	1	1	1			
A 13 Stud.Rat	1	1	1			
Zusammen b)	2	2	2			
Insgesamt	2	2	2			

Dienststelle

Kapitel 05 130

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Vc 01	2	1	1		
II besch. außertarifl. gestellte					
samen	2	1	1		
szubildende					

i außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich
gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bz. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 3	Direktor des Landesinstituts	1	1	1				
B 2	Abteilungsdirekt.	1	1	1				
A 16	Ltd.Reg.Schuldir.	12	12	12	1		3	
A 15	Reg.Schuldirektor	25	25	25	3		5	
A 15	Reg.Direktor	3	3	3				
A 14	Schulrat (dav. o.B.)	9 (1)	8 (-)	8	1		3	
A 14	Oberregierungsrat	4	4	4	1			
A 13	Regierungsrat	2	2	2				
		57	56	56	6		11	
A 12	Reg.Amtratsrat	1	1	1				
A 11	Reg.Amtmann	3	3	3				
A 10	Reg.Oberinspektor	3	2	2				
A 9	Reg.Inspektor	2	3	3			2	
			9	9			2	
A 8	Reg.Hauptsekretär	2	2	2				
A 7	Reg.Obersekretär	1	1	1				
A 6	Reg.Sekretär	1	1	1			1	
		4	4	4			1	
	insgesamt	70	69	69	6		14	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 1.8.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
Zusammen a)						
	b) sonstige Beamte (Planstellen bei 05 310 (4), 05 320 (4) 05 340 (10), 05 390 (1) und 05 410 (6) [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapitein) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 15 StD	2	2	1			
A 14 OStR	11	11	9			
A 13 StR	3	3	3			
A 13 KR	3	3	3			
A 13 SoL	1	1	-			
A 12 L	5	5	5			
Zusammen b)	25	25	21			
Insgesamt	25	25	21			

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Ib	01 2	2	2		
Ib/IIa	01 5	5	5	1	
IIa	01 1	1	1		
IIa/III	01 1	1			
III/IVa	05 1	-	-		
IVa	01 2	2	2		
IVa	05 1	1	1		
IVa/IVb	05 2	3	3		
IVb/Vb	01 1	1	1		
IVb/Vb	05 2	2	2		
Vb	06 2	2	2	1	
Vb/Vc	02 1	1	1		
Vb/Vc	05 2	2	2		
Vc	01 1	1	1		
Vc	02 3	3	3		
(ku n. VII/VIII)	(1)	(1)			
Vc	06 3	3	3	1	
allbesch. außertarifl. gestellte					
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich
gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

vergütungs- Gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
VIb	02 1	1	1		
VIb/VII	02 4	4	4		
VIb/VII	03 3	3	3		
VIb/VII	06 1	1	1		
VII/VIII	02 3	3	3		
VII/VIII	03 16	16	16		
VII/VIII	04 1	1	1		
VII/VIII	05 1	1	1		
VII/VIII	07 2	2	2		
allbesch. außertarifl. Angestellte					
zusammen	62	62	61	3	
Auszubildende	2	2	2		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich-
gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Landesinstitut für Schule
und Weiterbildung in Soest

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter) 7

Kapitel 05 140

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			
	1991	1990	Istbesetzung	davon unter- wertig besetzt
1	2	3	4	5
VI 01	1	1	1	
VI 02	1	1	1	
V/IV 02	2	2	2	
V/IV 03	3	3	3	
zusammen	7	7	7	
auszubildende				

Anmerkung:

in Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und Sonderschulen - Schulämter -

Dienststelle

Kapitel 05 210

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Schulamtsdirektor	156	156	140				
A 14	Schulrat	52	52	54				
	insgesamt	208	208	194				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und Sonderschulen - Schulämter -

Dienststelle

Kapitel 05 210

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die ^{Leer} Planstellen für das Haushaltsjahr 19 91

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Leerstellen</u>							
A 15	Schulamtsdirektor	4	3	3				
A 14	Schulrat	3	3	3				
	insgesamt	7	6	6				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Kapitel 05 300

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 19 91

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Regierungsdirektor	12	7	5			-	
A 14	Oberregierungsrat	45	41	35			4	
A 13	Regierungsrat	19	28	32			11	
	insgesamt	76	76	72			15	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Anlage 1

Dienststelle

Kapitel 05 300

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Leerstellen

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1985		
					6	7	8
A 13	Regierungsrat	1	1	1			
	Insgesamt	1	1	1			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Anzahl
(Angestellte)

Dienststelle

Kapital 05 300

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
VIb . 03	2	1	1		
allbesch. außertarifi. gestellte					
samen	2	1	1		
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 : Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Schulen gemeinsam - Lehrer -

Dienststelle

05 300

Kapitel

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	planstellen		Istbesetzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeite
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Oberstudienrat	110	75					
	Studienrat	60	95					
		170	170					
A 13R	Realschullehrer	160	160					
A 12	Lehrer	270	270					
		430	430					
	insgesamt	600	600					

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufnahmen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf den sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Dienststelle

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung*)	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
	geführten		Arbeiter			
Angestellten	Angestellten					
IIa 01	700	600	-			
III 01	200	150	-			
Vollbeschäftigte außer tarifliche Angestellte	-	-	-			
Zusammen	900	750	-			
Auszubildende						

1. Bei außer tariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Stellen insgesamt
(ohne Leerstellen):

Anlage 1

Soll 1991 34.103
Soll 1990 33.593 } 33.833
Soll 1990 aus Kap. 05 300 240 }

Kapitel

*) Ist 1990 33.937 ./. 558 = 33.379

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

Öffentliche Grundschulen
(Dienststelle) über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 558 Stellen.

Bes-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor (davon ku nach Bes.Gr. A 13 LZ)	440 (170)	475 (295)	412			
A 13 LZ	Rektor (davon o.B.) (davon ku nach Bes.Gr. A 13 L)	1.632 (2) (-)	1.552 (2) (195)	1.520 (2)			
A 13 V	Konrektor (davon o.B.) (davon ku nach A 13 V)	351 (1) (80)	376 (1) (195)	343 (1)			
A 13 L	Hauptlehrer (davon ku nach Bes.Gr. A 12 L)	1.210 (-)	1.275 (20)	1.179			
A 12 V	Konrektor (davon ku nach Bes.Gr. A 12)	1.720 (-)	1.455 (-)	1.407			
A 12 L	Lehrer - als Leiter -	110	90	97			
A 12	Lehrer (davon kw ab 1.8.1987) (davon kw LPVG) (davon o.B.)	25.690 (-) (91) (205)	25.635 (450) (91) (187)	24.527 (91)			
A 10 F	Fachlehrer	60	60	73			
		30.773	30.543	29.146			
	Insgesamt	31.213	31.018	29.558	-	-	-

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Kapitel 05 310

Stichtag: 11.10.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 19 91

- Leerstellen -

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 14	Rektor	11	11	3				
A 13	Rektor	10	12	9				
A 13	Konrektor	4	4	1				
A 13	Hauptlehrer	4	4	5				
A 12	Konrektor	13	13	9				
A 12	Lehrer	2.042	2.040	1.693				
A 10	F-Lehrer	5	10	4				
	insgesamt	2.089	2.094	1.724	-	-	-	-

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 12 Lehrer z.A.	1.050	750				
Besetzt mit						
S I z.A.			3			
P z.A.			1.067			
z.A.			134			
Zusammen a)	1.050	750	1.204	454		
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)	-	-				
Insgesamt	1.050	750	1.204	454		

Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel 05 310

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

Über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
30 01	1.100	1.100	2.459		
04 A/ 04 B 02	295	295	269		
04 B/ 05 B 02	445	430	447		
zu DA 02					
lav.kw ab ..8.1985)	(-)	(43)			
lav.kw ab ..8.1988)	(-)	(5)			
besch. tarifl. stelle	-	-	-	-	-
Summen	1.840	1.825	3.175	1.350	
Umbildende	227	227	188	(Besetzung freier Stellen läuft)	

außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

Soll 1991 20.686
 Soll 1990 20.986 } 21.214
 Soll 1990 aus Kap. 05 300 228 }

Anlage 1

*) Ist 1990 21.211 ./ 354 = 20.857

Kapitel 05 320

Öffentliche Hauptschulen
 (Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 354 Stellen

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor (davon ku nach Bes.Gr. A 13 LZ)	610 (295)	670 (370)	562			
A 13	Lehrer S I	85	-				
A 13 LZ	Rektor (davon ku nach Bes.Gr. A 13 L)	330 (85)	350 (20)	295			
A 13 V	Konrektor (davon ku nach Bes.Gr. A 12 V) (davon o.B.)	622 (305) (2)	682 (380) (2)	584 (2)			
A 13 L	Hauptlehrer	70	70	13			
A 12	Lehrer S I	765	(-)	844			
A 12 V	Konrektor (davon ku nach Bes.Gr. A 12)	280 (45)	320 (-)	311			
A 12	Lehrer (davon kw ab 1.8.1988) (davon kw ab 1.8.1989) (davon kw LPVG) (davon o.B.)	16.654 (1.484) (1.272) (111) (95)	17.644 (1.978) (1.272) (111) (94)	16.798			
A 10 F	Fachlehrer	230	250	225			
		19.036	19.316	19.070			
	Insgesamt	19.646	19.986	19.632			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Kapitel 05 320

Stichtag: 23.10.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

Spalte	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1991	1990		Unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
	2	3	4	5	6	7	8	9
14	Rektor	9	8	8				
13	Rektor	6	5	2				
13	Konrektor	4	4	1				
13	Hauptlehrer	2	1	-				
12	Konrektor	4	4	1				
12	Lehrer	1.581	1.691	1.288				
10	Fachlehrer	30	40	31				
	insgesamt	1.636	1.753	1.331				

Erklärungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Kapitel 05 320

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 23.10.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 12 Lehrer z.A. S I z.A.	90	50				
besetzt mit						
S I z.A.			79			
P z.A.			1			
z.A.			44			
Zusammen a)	90	50	124	74		
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	90	50	124	74		

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel 05 320

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
030	01 950	950	1.455		
allbesch. außertarifl. angestellte			-		
zusammen	950	950	1.455	505	
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies
 gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

Soll 1991 12.049
 Soll 1990 12.145
 Soll 1990 aus Kap. 05 300 145) 12.290

Kapitel 05 330

*) Ist 1990 12.485 ./ . 241 = 12.244

Stichtag: 23.10.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 241 Stellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A15 LR	Realschulrektor (dav. ku nach Bes.Gr. A 14 LR)	405 (30)	420 (45)	383				
A14 LR	Realschulrektor	85	70	57				
A14 VR	Realschulkonrektor (dav. ku nach Bes.Gr. A 14 VR)	410 (35)	425 (50)	461				
A14 VR	Realschulkonrektor	75	60					
		975	975	901				
A 13	Lehrer S I	720	-	-				
A 13 R	Realschullehrer (dav. kw ab 1.8.86) (dav. kw ab 1.8.87) (dav. kw ab 1.8.88) (dav. kw LPVG) (dav. o.B.)	8.564 (35) (628) (494) (37) (58)	10.500 (420) (628) (494) (37) (57)	9.116			667	
A 12	Lehrer S I	1.080	-	1.749				
A 12	Lehrer	100	100	88				
A 10	Fachlehrer	530	550	528				
		10.994	11.150	11.481	-		667	
	insgesamt	11.969	12.125	12.382	-		667	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf der sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Dienststelle

Kapitel 05 330

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 23.10.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 Realschul- lehrer z.A.	20	20	21			
A 12 Lehrer z.A. S I	60	-	82			
Zusammen a)	80	20	103	83		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	80	20	103	83		

Öffentliche Realschulen

Dienststelle

Kapitel 05 330

Stichtag: 23.10.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Realschulrektor	3	3	-				
A 14	Realschulkonrekt.	2	2	-				
A 13	Realschullehrer	668	709	600				
A 10	Fachlehrer	50	60	48				
	insgesamt	723	774	648	-	-	-	

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Soll 1991	28.438	
Soll 1990	28.653	} 28.850
Soll 1990 aus Kap. 05 300	197	
*) Ist 1990		28.887 ./ 336 = 28.551

Anlage 1

Kapitel 05 340

Öffentliche Gymnasien
(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 336 Stellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Direktor eines Studiendirektors (o.B.)	4	4	4				
A 16	Oberstudiendirektor - als Leiter - (dav.ku n. A 15 L) (dav.ku n. A 13)	517 (9) (1)	519 (21) (1)	458				
A 15	Studiendirektor - als ständiger Vertreter des Direktors eines Studiendirektors (o.B.)	4	4	4				
A 15L	Studiendirektor - als Leiter ... -	12	10	7				
A 15V	Studiendirektor - als ständige Vertreter - (dav.ku n. A 13)	527 (1)	528 (-)	477				
A 15	Studiendirektor - Fachleiter zur Koordinierung - (davon o.B.) (dav. o.B.)	4.271 (31)	4.218 (30)	2.986 (30)	} 3.832			
A15 FL	Studiendirektor - als Fachleiter an Studienseminaren - (dav. o.B.)	(489)	(516)	(423)				
A15 FD	Forstdirektor	-	1	-				
A 14	Oberstudienrat (dav.o.B.)	10.596 (86)	10.763 (86)	9.863 (86)			194	
insgesamt								

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Gymnasien

Dienststelle

Kapitel 05 340

Stichtag: 23.10.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Studienrat (dav.kw ab 1.8.1986) (dav.kw ab 1.8.1987) (dav.kw ab 1.8.1988) (dav.kw ab 1.8.1991) (davon kw LPVG) (davon o.B.) <u>Besetzt mit</u> A 13 S II	9.877 (130) (1.298) (1.465) (152) (60) (56)	11.046 (347) (1.298) (1.465) (-) (60) (55)	10.927 677			1.356	
		25.808	27.093	26.249			1.550	
A 13	Lehrer S I	420	-					
A 13 R	Realschullehrer <u>Besetzt mit</u>	180	200	190				
A 12	A 12 S I							
A 12	Lehrer S I	630	-	950				
A 12	Lehrer <u>Besetzt mit</u>	890	950	896			740	
A 12	A 12 S I							
A 12	Sportlehrer	280	280	280				
A 10 F	Fachlehrer	100	100	90				
		2.500	1.530	2.406			740	
	insgesamt	28.308	28.623	28.655			2.290	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Gymnasien

Dienststelle

Kapitel 05 340

Stichtag: 23.10.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

Kl. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Oberstudien- direktor	14	14	8				
A 15	Studiendirektor	47	50	28				
A 14	Oberstudienrat	193	219	146				
A 13	Studienrat	748	708	712				
A 13	Realschullehrer	20	20	14				
A 12	Lehrer	85	75	75				
A 10	Fachlehrer	10	5	4				
	insgesamt	1.117	1.091	987				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Dienststelle

Kapitel 05 340

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 23.10.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 Studienrat z.A. S II besetzt mit A 13 S II z.A. A 13 z.A. A 13 S I z.A.	130	30				
			127			
			101			
			4			
Zusammen a)	130	30	232	202		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	130	30	232	202		

Stellen insgesamt (ohne Leihstellen)

Anlage 1

Soll 1991 1.441
 Soll 1990 1.429
 Soll 1990 aus Kap. 05 300 249

*) Ist 1990 1.507 ././. 25 = 1.482

Kapitel 05 360

Stichtag: 23.10.1990

Öffentliche Kollegs,
 Öffentliche Abendgymnasien
 und Öffentliche Abendrealschulen
 (Dienststelle)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 25 Stellen

	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
	2	3	4	5	6	7	8	9
16	Oberstud.Direktor	28	27	25	3			
15	Realschulrektor - als Leiter...	15	13	11				
15 V	Studiendirektor - als ständiger Vertreter -	28	27	20				
15	Studiendirektor - als Fachleiter Koo. -	175	165	121	129			
15 FL	Studiendirektor - als Fachleiter an Studiensem. - (dav.o.B.)	(4)	(5)	(4)				
14 LR	Realschulrektor - als Leiter ...	7	9	6				
14 VR	Realschulkonrekt. - als Vert. ...	20	17	14				
14	Oberstudienrat	481	475	456			18	
13	Studienrat (dav. kw. ab 1.9.86) <u>besetzt mit</u> A 13 S 2	295 (-)	361 (10)	424			50	
		1.049	1.094	1.156	3	-	68	
	insgesamt							

Erklärungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Kollegs
 Öffentliche Abendgymnasien und
 Öffentliche Abendrealschulen
 (Dienststelle)

Anlage 1

Kapitel

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	davon		
		1991	1990		unbew. bes. mit planm. Beamten	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Lehrer S I	28	-	-	-	-	-
A 13 R	Realschullehrer	272	265	183	-	14	-
A 12	Lehrer	42	-	84	-	3	-
		342	265	267	-	17	-
	Insgesamt	1.391	1.359	1.423	3	85	-

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 23.10.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 13 StR S II z.A.	15	15	48) + 27) 75			
A 13 Real- schull. z.A.	5	5	1			
A 12 Lehrer S I z.A.	30	-	8			
Zusammen a)	50	20	84	64		
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	50	20	84	64		

Öffentliche Kollegs,
Abendgymnasien und
Abendrealschulen
(Dienststelle)

Anlage 1

Kapitel 05,360

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Studiendirektor	1	-	1			
A 14	Oberstudienrat	4	4	4			
A 13	Studienrat	14	8	12			
A 12	Realschullehrer	3	-	3			
	Insgesamt	22	12	20			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen

Stellen insgesamt (ohne ...)

Soll 1991
 Soll 1990
 Soll 1990 aus Kap.05 300

Anlage 1

* Ist 1990 9.318 - 177 = 9.141

Kapitel 05 380

Öffentliche Gesamtschulen
 (Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

* Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 177 Stellen

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	davon Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		interwert, planm.B.	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor - mehr als 1.000 Schüler -	65	54	53	11		
A 15 ALG	Direktor an einer Gesamtschule - Leiter S II -	61	-	38			
A 15 DLG	Direktor an einer Gesamtschule - didakt. Leiter -	84	19	22			
A 15 LR	Realschulrektor	-	-	17			
A 15 VGZ	Direktor an einer Gesamtschule - ständ. Vertr. A 16 -	65	-	-			
A 15 VG	Direktor an einer Gesamtschule - ständ. Vertreter -	67	-	34			
A 15 LGZ/LG	Gesamtschuldirektor - Leiter	116	92	31) 28) 59			
A 15	Studiendirektor) - FL Koo. -)	228	320	193)			
A 15 FL	Studiendirektor) - FL Sem.,) (davon o.B.))3)	(3)	6) 199)			
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - mehr als 360 in S I -	126	62	18			
A 14 ALG	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - mehr als 180 - 360 in S I -	187	159	98			
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-5: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Gesamtschulen

Kapitel 05.380...

(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	unterw. Zahl der auf freien besetzt Planstellen geführten		
		1991	1990		m. planm. Beamten	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 LR	Realschulrektor	-	-	32			
A 14 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	111	-	33			
A 14 L	Rektor	-	-	51			
A 14 DLGZ/DLG	Gesamtschulrektor - didakt. Leiter -	35	53	4) 6 2)			
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor - ständ. Vertreter -	49	-	8			
A 14 VR	Realschulkonrektor	-	-	28			
A 14	Oberstudienrat	643	833	738	-	9	-
A 13	Studienrat (kw ab 1.8.1986) (kw LPVG) besetzt mit A 13 S II	1.136 (-) (12)	1.581 (110) (12)	1.199 544	-	158	-
		2.973	3.173	3.177	11	167	
A 13 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	207	118	69			
A 13	Lehrer S I	520	-	-			
A 13 LZ	Rektor - mehr als 180 - 360 Schüler -	-	51	17			
A 13 L	Hauptlehrer	-	-	9			
A 13	Realschullehrer (kw ab 1.8.1986) (o.B.) (kw LPVG)	1.140 (-) (1)	1.964 (90) (3)	725 (1)		28	
	Insgesamt	(5)	(5)	(5)			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Gesamtschulen

(Dienststelle)

Kapitel 05 380

ÜbersichtStichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	unterw. Zahl der auf freien besetzt Planstellen geführten		
		1991	1990		m.pl.B.	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13 V	Konrektor	-	-	35			
A 12 S I	Lehrer S I	780	-	1.249			
A 12 V	Konrektor - mehr als 180 - 360 Schüler -	-	49	7			
A 12	Lehrer (kw ab 1.8.1987) (kw ab 1.8.1988) (kw ab 1.8.1989) (o.B.) (kw LPVG)	2.799 (-) (-) (-) (9) (12)	2.631 (60) (240) (20) (7) (12)	3.093 (8) (12)	-	448	
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	11	11	16	-	4	
A 10 F	Fachlehrer - allg. -	30	30	56			
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	17	12	-	1	
		5.504	4.871	5.288	-	481	
	insgesamt	8.477	8.044	8.465	11	648	
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Gesamtschulen

(Dienststelle)

05 380
Kapitel

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 15	Direktor an einer Ge- samtschule	1	-	-			
A 15	Studiendirektor	5	4	5			
A 14	Gesamtschulrektor	2	2	3			
A 14	Oberstudienrat	15	15	15			
A 13 S II	Studienrat S II	-	-	12			
A 13	Studienrat	60	53	49			
A 13	Gesamtschulrektor	1	-	-			
A 13	Realschullehrer	62	42	43			
A 12	Lehrer	118	123	74			
A 12 S I	Lehrer S I	-	-	55			
A 10	Fachlehrer	5	5	9			
	Insgesamt	269	244	265			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 23.10.1991	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 13 Studienrat z.A.	470	470	20			
S II z.A.	-	-	421			
A 13 Realschul- lehrer z.A.	140	140	8			
SZ z.A.	-	-	87			
A 12 Lehrer z.A.	110	110	7			
S I z.A.	-	-	217			
Zusammen a)	720	720	760	40		
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapitel 05 380) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	720	720	760	40		

(Dienststelle)

Kapitel: 05 380

Stichtag: 23.10.1990

ÜBERSICHT

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
IVb 01	100	100	93		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen	100	100	93		
Auszubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden,
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen

Soll 1991

Soll 1990

Soll 1990 aus Kap. 05 300

*) Ist 1990

10.651

Anlage 1

Kapitel 05 390

Öffentliche Sonderschulen
(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 164 Stellen

s. uppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	Oberstud.Direktor	3	3	2				
15 L	Studiendirektor - als Leiter ... -	3	3	2				
15 V	Studiendirektor - als ständ.Vertr.-	4	4	2				
15 LS	Sonderschulrektor - als Leiter ... -	203	214	191				
	(dav.ku nach A 14LS)	(86)	(97)					
15 IR	Realschulrektor	1	1	-				
15	Studiendirektor	23	20	15				
14 IS	Sonderschulrektor (dav.o.B.)	447 (2)	444 (2)	427 (2)				
14 VS	Sonderschulkonrektor (dav.o.B.) (dav. ku n. A 13 S)	482 (2) (42)	482 (2) (29)	455 (2)				
14 VR	Realschulkonrektor	1	1	2				
14	Oberstudienrat	80	75	61			5	
13	Studienrat	67	75	43		3		
	<u>Besetzt mit</u> A 13 S II			33		10		
		1.314	1.322	1.233	-	13	5	

erkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

359

Anlage 1

Öffentliche Sonderschulen

Kapitel 05 390

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13 S	Sonderschullehrer (davon kw ab 1.8.1988) (davon kw ab 1.8.1989) (davon kw LPVG) (davon o.B.) Besetzt mit A 13 SOP	6.469 (-) (-) (94) (119)	6.586 (125) (53) (94) (164)	4.783		667	
A 13 R	Realschullehrer	60	60	42			
A 12	Lehrer S I	42	-	61			
A 12	Lehrer	700	700	911			
A 10 FS	Fachlehrer - an Sonderschulen -	364	352	312			
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	8	8	9		1	
A 10 F	Fachlehrer - an allg. Schulen -	60	60	62		1	
A 9 FS	Fachlehrer - Sonderschulen -	586	598	608			
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	17	12		5	
		8.334	8.381	8.163		74	
	Insgesamt	9.648	9.703	9.396	13	679	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

S. uppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Sonderschulrektor	1	1	-				
A 14	Sonderschulrektor	3	3	2				
A 14	Sonderschulkon- rektor	6	4	1				
A 13 SOP	Sonderschullehrer	-	-	48				
A13 S	Sonderschullehrer	424	464	286				
A 12 S I	Lehrer S I	-	-	4				
A 12	Lehrer	-	-	85				
A 10	Fachlehrer	10	10	7				
A 9	Fachlehrer	90	90	73				
	insgesamt	534	572	506				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Sonderschulen.

Dienststelle

Kapitel 05 390

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Des.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	
				Arbeiter	
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]				
A 13 S z. A. Besetzt mit	540	410	516		
A 12 S 1 z. A.			2		
A 12 z. A.			4		
A 9 F z. A.			16		
Zusammen a)	540	410	538	128	
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]				
Zusammen b)	-	-	-		
Insgesamt:	540	410	538	128	

Die beamteten Hilfskräfte sind auf 20 Stellen

362

Öffentliche Sonderschulen

Anlage 3
(Angestellte)

Dienststelle

Kapitel 05 390

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

— Angestellte —

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
04 B/05 B	01 850	700	881	181	
allbesch. außertarifl. Angestellte					
insgesamt	850	700	881	181	
Auszubildende	20	20	12 (Besetzung freier Stellen läuft		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

Soll 1991 16.209
 Soll 1990 16.322) 16.384
 Soll 1990 aus Kap. 05 300 62)

Anlage 1

Kapitel 05 410

*) Ist 1990 16.209 ./ 101 = 16.108

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

Öffentliche berufsbildende Schulen

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 101 Stellen

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstud.Direktor (dav. ku nach A 13)	242 (1)	244 (2)	215			
A 15 L	Studiendirektor - als Leiter ... -	4	4	3			
A 15 V	Studiendirektor - als ständ. Vertreter - (dav. ku nach A 13)	242 (1)	242 (-)	228			
A 15 V	Studiendirektor - als ständ. Vertreter-	4	4	3			
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter zur Koordinierung -	1.957	2.021	1.629			
A 15 FL	Studiendirektor - als Fachleiter an Studienseminaren - (davon o.B.)	(89)	(67)	170 (85)	1.799		
A 14	Oberstudienrat (davon o.B.)	5.373 (10)	5.689 (10)	5.090 (10)		151	
A 13	Studienrat (davon kw. ab 1.8.1989) (davon kw ab 1.8.1991) (davon kw LPVG) (davon o.B.)	4.960 (-) (880) (45) (3)	4.710 (12) (-) (45) (3)	3.900 (3)		1.176	
	<u>Besetzt mit</u> A 13 S II			1.843			
		12.782	12.914	13.081	-	1.327	
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

364

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Sp. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Fachschuloberlehrer (ku nach A 13 StR)	1 (1)	1 (1)	1				
A 13	Realschullehrer	80	80	76				
A 12	Lehrer S I	15	-	14				
A 12 SP	Spörtlehrer	10	10	10				
A 12	Lehrer	325	340	421			364	
A 12 F	Fachlehrer (Ing.)	82	95	79			5	
A 11 F	Fachlehrer - mit abgeschl. Ing.- oder FHS-Ausbildung	168	198	123		1	19	
A 11 FB	Fachlehrer - als Fachberater -	12	12	8			1	
A 11 T	Fachlehrer - TL - (dav. ku n. A 10)	165 (29)	165 (20)	168			25	
A 10 T	Fachlehrer - TL	247	247	258			60	
A 10	Fachlehrer - WL - (dav. ku n. A 9)	360 (82)	447 (53)	531			186	
A 10 F	Fachlehrer - BS - (dav. ku n. A 9)	70 (19)	214 (25)	311			267	
A 9 W	Fachlehrer WL	480	673	439				
A 9 F	Fachlehrer - BS -	86	322	160			129	
		2.101	2.804	2.599	-	1	1.056	
Zum gehobenen Dienst:								
Soweit die Istbesetzung das Stellensoll übersteigt, werden Lehrer im Angestelltenverhältnis auf freien Stellen des höheren Dienstes geführt.								
	insgesamt	14.883	15.718	15.680		1	2.383	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

s. uppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A15	Studiendirektor	6	7	1				
A14	Oberstudienrat	48	50	29				
A13	Studienrat	152	142	176				
A13	Realschullehrer	10	10	7				
A11	Fachlehrer	25	25	22				
A10	Fachlehrer	41	41	35				
A 9	Fachlehrer	26	26	32				
	insgesamt	308	301	302				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Dienststelle

Kapitel 05 410

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991 - Stichtag: 23.10.91

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung		
				Angestellte	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 StR z. A.	500	500	76		
A 13 S 2 z. A.			289		
Zusammen a)	- 500	500	365		
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-		
Insgesamt:	500	500	365		

365 - 366 - 367 - 368 - 369 - 370 - 371 - 372 - 373 - 374 - 375 - 376 - 377 - 378 - 379 - 380 - 381 - 382 - 383 - 384 - 385 - 386 - 387 - 388 - 389 - 390 - 391 - 392 - 393 - 394 - 395 - 396 - 397 - 398 - 399 - 400

Öffentliche berufsbildende Schulen

Dienststelle

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
BAT IVb/Vb 01-	660	-				
BAT Vb 01-	66	114	164	50		
davon kw						
z. 1.8.1990	(-)	(48)				
z. 1.8.1992	(33)	(33)				
z. 1.8.1993	(33)	(33)				
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	726	114	164	50		
Zusammen						
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Stellen insgesamt (ohne ...)

Soll 1991 2.490
 Soll 1990 2.523, 2.550
 Soll 1990 aus Kap. 05 330 211

Anlage 1

*) Ist 1990

2.490 - 16 = 2.474

Kapitel 05 440

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 16 Stellen

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes.mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeits-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Oberstudiendirektor - als Leiter ... -	28	28	26				
A 15	Studiendirektor - als Vertreter ... - (ku nach A 13)	29	29	26				
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter zur Koordinierung -	(1)	(1)	239	} 260			
A 15FL	Studiendirektor - als Fachleiter an Stud.Seminaren - (dav. o.B.)	315	312	21				
A 14	Oberstudienrat	(10)	(10)	(10)			24	
A 13	Studienrat	850	909	812			174	
	(dav. kw ab 1.8.1991)	743	776	600				
	(dav. kw ab 1.8.1989)	(191)	(-)					
	(dav. kw LPVG)	(8)	(48)					
	(dav. kw LPVG)	(19)	(19)					
	Besetzt mit A 13 S II			279				
		1.965	2.054	2.003			198	
A 13 R	Realschullehrer	10	10	6				
A 12	Lehrer S I - an allg. Schulen -	80	80	69			60	
A 12 F	Fachlehrer	10	10	8			3	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 11 F	Fachlehrer - mit abgeschl. Ing.- oder FHS-Ausbildung -	17	17	12		3	
A 11 T	Fachlehrer - Techn. Lehrer - (ku nach A 10)	25 (2)	25 (-)	39		12	
A 10 T	Fachlehrer - Techn. Lehrer -	43	43	21		4	
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer - (ku nach A 9)	75 (9)	98 (-)	110		36	
A 10 F	Fachlehrer - an ber. Schulen - (ku nach A 9)	4 (-)	12 (3)	15		13	
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	120	167	100		-	
A 9 F	Fachlehrer - an ber. Schulen -	6	13	6		6	
		390	675	386		137	
	Insgesamt	2.355	2.529	2.389		335	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 05 440

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 Studienrat z.A.	50	-	17			
S II z.A.			46			
Zusammen a)	50	-	63	63		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	50	-	63	63		

Öffentliche Kollegschulen

Dienststelle

Kapitel 05 440

Übersicht

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 23.10.1990	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
Angestellten	Angestellten	Arbeiter				
BAT IVb/Vb 01	85	-	38	38		
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	-	-	-	-		
Zusammen	85	-	38	38		
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Kollegschulen
(Dienststelle)

Anlage 1

Kapitel 05 440

Übersicht

Stichtag: 23.10.1990

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

- Leerstellen -

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1991	1990		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor	-	-	2			
A 15	Studiendirektor	1	1	-			
A 14	Oberstudienrat	6	6	6			
A 13	Studienrat	22	21	17			
A 11	Fachlehrer (Ing.)	2	2	1			
A 10	Fachlehrer (TL)	3	3	4			
A 9	Fachlehrer (W)	4	2	5			
	Insgesamt	38	35	35			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

— Angestellte —

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Ib/IIa	01 1	1	1		
IVb	01 1	1	1		
IVb/Vb	01 5	5	5		
Vb	01 2	2	2		
Vb	06 1	1	1		
Vb/Vc	02 1	1	1		
vc	02 4	4	4		
VIb	02 1	1	1		
VIb/VII	05 4	4	4		
VII	05 1	1	1		
VII/VIII	03 6	6	6		
VII/VIII	04 1	1	1		
VII/VIII	05 3	3	3		
vollbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen	31	31	31		
Auszubildende	1	1	—		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich-
 gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Staatliche Schulen

Dienststelle

Anlage (Arbeiter) 4

Kapitel 05 450

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

	Stellen für Arbeiter			
	1991	1990	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
VIIIa/VIII	01 1	1	1	
VIII	01 1	1	1	
VII/VI	01 3	3	3	
VI/V	01 1	1	1	
II	02 11	11	11	
Zusammen	17	17	17	
Auszubildende				

Anmerkung:

Zu Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Bildungsstätte Kronenburg

Dienststelle

Anzahl
(Angestellte)

Kapitel 05 720

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
III/IVa	01 1	1	1		
Vib	02 1	1	1		
Vib/VII	01 1	1	1		
VIII	02 1	1	1		
allbesch. außertarifl. Angestellte					
insgesamt	4	4	4		
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; nicht
 gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Bildungsstätte Kronenburg

Dienststelle

Anlage (Arbeiter) 4

Kapitel 05 720

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Einigungsgruppe	Stellen für Arbeiter			
	1991	1990	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
III/II	01 5	5	4,5	
sammen	5	5	4,5	
szubildende				

Anmerkung:
Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Staatliche Archive

Dienststelle

Kapitel 05 750

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Sp. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd.Staatsarchivdirektor	3	3	3				
A 15	Staatsarchivdirektor	10	10	10				
A 14	Oberstaatsarchivrat	12	12	12				
A 13	Staatsarchivrat	7	7	7		2	2	
		32	32	32		2	2	
A 13	Staatsarchivoberamtsrat	1	1	1				
A 12	Staatsarchivamtsrat	5	5	5				
A 11	Staatsarchivamtmann	10	10	10			0,5	
A 10	Staatsarchivoberinspektor	12	12	9				
A 9	Staatsarchivinspektor	7	7	8		2	2	1
A 11	Bibliotheksamtmann	1	1	1				
A 10	Bibliotheksoberinspektor	1	1	1			1	
A 9	Bibliotheksinspektor	1	1	1			1	
		38	38	36		2	5,5	1
A 5	Oberamtsmeister	1	1	1				
	insgesamt	71	71	69		4	7,5	1

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Staatliche Archive

Dienststelle

Kapitel 05 750

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

^{LWR}
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Sp. gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Leerstellen</u>							
A 14	Oberstaats- archivrat	3	3	3				
A 10	Staatsarchivober- inspektor	1	-					
A 9	Staatsarchiv- inspektor	1	1	1				
	insgesamt	5	4	4				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	-					
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 14 Oberstudien- rat	3	3	2	-		
Zusammen b)	3	3	2			
Insgesamt	3	3	2			

Dienststelle

Kapitel 05 750

Übersicht

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
~~über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1991~~

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für Beamte auf Widerruf			Zahl der auf freien		
	1991	1990	Istbesetzung 1.8.1990	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 STA Ref.	17	17	10			
A 9 STA Insp. Anw.	23	16	16			
Zusammen a)	40	33	26			
	Beamte auf Widerruf [Beamte auf Widerruf, die in anderen Beamtenkörpern zur Verfügung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)						
Insgesamt						

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Ib/IIa (dav. kw)	01 2 (1)	2 (1)	2		
IVa	01 1	1	1		
IVb/Vb	01 9	9	9		
IVb/Vb	05 3	3	3		
Vb/Vc	01 1	1	1		
Vb/Vc	05 1	1	1		
Vc	02 4	4	4		
Vc	05 5	5	5		
Vc	06 1	1	1		
VIb	02 4	4	4		
VIb	05 2	2	2		
VIb/VII (dav. kw)	02 15 (1)	15 (-)	15		
VIb/VII	05 1	1	1		
VII/VIII (dav. kw)	03 10 (-)	11 (1)	10		
VII/VIII	04 18	18	18		
VII/VIII	05 7	7	7		
ollbesch werttarifl. ngestellte					
usammen					
uszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Staatliche Archive

Anlage 3
(Angestellte)

Dienststelle

Kapitel 05 750

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
VII/VIII	06 3	3	3		
IXa/IXb	02 2	2	2		
IXa/IXb	04 1	1	1		
allbesch. werttarifl. angestellte					
zusammen	90	91	90		
auszubildende	1	2	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Staatliche Archive

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter)

Kapitel 05 750

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

		Stellen für Arbeiter			
		1991	1990	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1		2	3	4	5
VII/VI	01	1	-	-	
VII/VI	02	1	1	1	
VI	02	2	2	2	
V	01	1	-	-	
V	02	5	5	5	
V/IV	02	5	5	5	
II	03	10	11	9,5	
(dav. kw)		(1)	(2)		
Pauschalvergütung		1	3	3	
insgesamt		26	27	25,5	
auszubildende					

Bemerkung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Staatliche Büchereistellen

Dienststelle

Kapitel 05 770

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1991	1990		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 11	Bibliotheksamtmann	1	1	1				
A 10	Bibliotheksoberinsp.	1	1	1				
	insgesamt	2	2	2				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Staatliche Büchereistellen

Anlage 3
(Angestellte)

Dienststelle

Kapitel 05 770

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1991	1990	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Ib	01 5	5	4		
IVa	01 4	5	4		
IVb	01 10	10	9		
Vb/Vc	03 5	5	5		
VIb/VII	02 5	5	6		
VII/VIII	02 5	5	5		
VII/VIII	03 8	8	7		
allbesch. außertarifl. gestellte					
insgesamt	42	43	40		
auszubildende	1	1	—		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich
 gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Staatliche Büchereistellen

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter)

Kapitel 05 770

Übersicht

Stichtag: 1.8.1990

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1991

- Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiter			
	1991	1990	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
VI 01	1	1	1	
Zusammen	1	1	1	
Auszubildende				

Anmerkung:

zu Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Sondervermögen

Dienststelle

Kapitel 05 910

Stichtag: 1.8.1990

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1991

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1991	1990		unterw. bes.mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Regierungs- oberamtsrat (o.B.)	2	2	2				
	(ku n. A 12)	(1)	(1)					
A 12	Regierungs- amtsrat (o.B.)	1	1	1				
	Insgesamt	3	3	3				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.